

ÖFFENTLICHE SITZUNG

Tagesordnung

für die öffentliche Gemeinderatssitzung am 26. Februar 2026, Nr. 2 / 2026

1. Haushaltsplan Neunkirchen
hier: a) Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung mit
Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026
b) Beratung und Beschlussfassung der Finanzplanung 2027-2029 mit
Investitionsprogramm
c) Beratung und Beschlussfassung des Wirtschaftsplans 2026 für den
Eigenbetrieb Energie Neunkirchen mit Finanzplanung 2027-2029
2. Bebauungsplan Worzenwiesen-2. Änderung
hier: a) Behandlung der Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung
gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB
b) Billigung des Planentwurfs und Freigabe für die Offenlegung gemäß
§ 3 Abs. 2 BauGB und Beteiligung der Behörden und sonstigen
Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB
3. Baugesuche
hier: a) Neubau Einfamilienwohnhaus, Flst.Nr. 5934,
Gemarkung Neunkirchen
4. Aktuelle Informationen
5. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen
6. Anfragen und Mitteilungen aus dem Gemeinderat
7. Fragen aus dem Zuhörerkreis

Gemeinderat Neunkirchen

TOP 1 a + b öffentlich	Sitzungsdatum 26.02.2026	Bearbeitung Frau Kuhn	Aktenzeichen 902.41
-----------------------------------------	-------------------------------------------	----------------------------------------	--------------------------------------

Haushaltsplan Neunkirchen

- hier: a) Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026**
- b) Beratung und Beschlussfassung der Finanzplanung 2027-2029 mit Investitionsprogramm**

Anlagen: - siehe Seite 12

Sachverhalt:

Allgemeine Finanzsituation

Die Städte und Gemeinden in Baden-Württemberg befinden sich finanziell in einer historisch schlechten Lage. Im Jahr 2024 war der Gesamtfinanzierungssaldo der kommunalen Kernhaushalte mit -3,1 Mrd. € schlechter ausgefallen als noch während der Finanz- und Wirtschaftskrise im Jahr 2009. So stiegen die Einnahmen der laufenden Rechnung zwar um insgesamt 3,3 % auf 51,5 Mrd. € an. Dem gegenüber stiegen die Ausgaben aber mit insgesamt 10,6 % deutlich stärker als die Einnahmen an.

All dies ist umso problematischer, als dass sich vorstehend genannten Trends auch in den Jahren 2025 und 2026 fortsetzen.

Die Verständigung auf das Finanzpaket zwischen dem Land und den Kommunen zu den Kommunalfinzen hilft den Kommunen. Dieses sieht die Stabilisierung des Finanzausgleichs durch die Vorverlagerung der FAG-Zahlungen und die einmalige Stärkung der FAG-Masse um 550 Mio. € für 2025 und 2026 sowie die Weiterleitung von zwei Dritteln der Bundesmittel in Höhe von 8,767 Mrd. € vor.

Die Bundesmittel sind jedoch ausschließlich für investive Zwecke vorgesehen und helfen den Gemeinden somit nicht bei der Entlastung der Ergebnishaushalte.

Auch dass sich das Land ab 2030 bei der Ganztagesbetreuung der Grundschulen mit 68 % der Betriebskosten beteiligt, hilft den Gemeinden weiter. Allerdings bleibt trotz dieser punktuellen Entlastungen durch Bund und Land die finanzielle Belastung in vielen Bereichen der Gemeinden überdurchschnittlich hoch.

Die finanzielle Lage der Städte und Gemeinden bleibt daher weiterhin angespannt und stellt die kommunale Ebene vor erhebliche Herausforderungen. Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung zeigt nur eine verhaltene Dynamik, während die Ausgaben der Kommunen weiter ansteigen. Zudem wirken sich die erhöhten Energie-, Bau- und Personalkosten nachhaltig auf die Haushalte aus.

Die Oktober-Steuerschätzung hat erneut deutlich gemacht, dass die Einnahmeentwicklung der Kommunen hinter früheren Erwartungen zurückbleibt. Insbesondere die für die Gemeinden wichtige Gewerbesteuer lässt sich schwer

prognostizieren und auch der Einkommensteueranteil wächst weniger dynamisch als in den Vorjahren. Entscheidend wird sein, ob die wirtschaftliche Stabilisierung ab 2027 tatsächlich eintritt. Gleichzeitig nehmen die Verpflichtungen zu, insbesondere durch gesetzlich übertragene Aufgaben und steigende Standards im öffentlichen Dienstleistungsbereich. Damit sind die kommunalen Handlungsspielräume weiter stark eingeschränkt.

Die Gemeinden stehen damit vor der Aufgabe, ihre Haushalte unter restriktiven Bedingungen zu planen und gleichzeitig ein verlässliches Leistungsangebot für die Bürgerinnen und Bürger sicherzustellen. Auch wenn die tatsächlichen Haushaltsverläufe der vergangenen Jahre bisher besser als geplant waren, müssen die Gemeinden die Haushaltsplanung weiterhin besonders sorgfältig und realistisch angesichts der beschriebenen Rahmenbedingungen vornehmen. Gleichzeitig muss es das Ziel aller Ebenen sein, die Kommunen in der Wahrnehmung ihrer Aufgaben bestmöglich zu unterstützen und trotz der schwierigen gesamtwirtschaftlichen Lage eine tragfähige finanzielle Grundlage für die kommunale Selbstverwaltung zu erhalten.

Haushalt der Gemeinde Neunkirchen

Entwicklung des Haushalts der Gemeinde Neunkirchen im Haushaltsjahr 2025

Die im Haushaltplan 2025 eingestellten Baumaßnahmen (u. a. Ausbau Zeilweg – Am Hackwald, Kleine Straße) sollten lt. Plan im Wesentlichen durch Einnahmen aus der Veräußerung von Sachvermögen, insbesondere durch den Verkauf von Baugrundstücken, finanziert werden. Aufgrund der angespannten gesamtwirtschaftlichen Lage und der damit verbundenen Investitionszurückhaltung gestaltete sich der Bauplatzverkauf jedoch deutlich schwieriger als geplant. Dies führte zu Verzögerungen bei der Realisierung der geplanten Finanzierung.

Aus diesem Grund war die Gemeinde Neunkirchen gezwungen, die entstehende Finanzierungslücke durch die Aufnahme eines Investitionskredits in Höhe von 500.000 Euro auszugleichen und eine Nachtragshaushaltssatzung zu erlassen.

Zu Beginn des Jahres 2025 rechnete die Gemeinde Neunkirchen mit einem negativen Haushaltsergebnis von rund -460.000 €. Dieses wurde durch den im November beschlossenen Nachtragshaushalt um rund -20.000 € auf -439.207 € korrigiert.

Das vorläufige Rechnungsergebnis des Ergebnishaushaltes der Gemeinde Neunkirchen beläuft sich nun auf **ein voraussichtliches ordentliches Ergebnis von rund -374.000 Euro** und stellt sich damit besser als eingeplant dar, was im Wesentlichen auf höhere Zuweisungen (Schlüsselzuweisungen sowie weitere Zuweisungen durch das Land) und geringere Personalaufwendungen (längerfristige Krankheitsausfälle) zurückzuführen sind.

Haushalt der Gemeinde Neunkirchen in Jahr 2026

Die Verwaltung legt dem Gemeinderat den Entwurf des Haushaltsplanes 2026 vor.

Die Ausgaben wurden im Rahmen der Haushaltsplanung – wie in jedem Jahr – insgesamt auf das Nötigste beschränkt. Die Kostensteigerungen insbesondere im Bereich der Transferleistungen (FAG-Umlage und Kreisumlage - Erhöhung um + 180.000 €!!) fallen deutlich ins Gewicht. Bei den Einnahmen macht sich im Bereich der Steuern die Erhöhung des Gemeindeanteils der Einkommenssteuer (+93.000 € incl. Nachzahlung aus 2025) positiv bemerkbar, wohingegen sich die Schlüsselzuweisungen vom Land um rund 105.000 € reduzieren.

Aus diesem Grund kann die Gemeinde Neunkirchen sowohl im Jahr 2026 wie auch in den Folgejahren bis 2029, die Abschreibungen voraussichtlich nicht vollständig erwirtschaften.

Eckdaten des Haushaltes

1. Ergebnishaushalt

Die Ansätze der Ausgaben erhöhen sich im Vergleich zum Vorjahr (Nachtrag) um rund 166.000 € auf 5.940.693 €.

Die Einnahmen steigen ebenfalls um rund 163.000 € auf 5.498.487 €. Damit bewegt sich das Defizit ungefähr im Bereich des Vorjahres (Nachtrag).

Im Saldo ergibt sich im Ergebnishaushalt ein Jahresfehlbetrag von 442.206 €.

Der Ergebnishaushalt stellt sich im Einzelnen wie folgt dar:

Ordentliche Erträge und Aufwendungen

Realsteuern

Die Sollstellungen bei den Gemeindesteuern (Grund- und Hundesteuer) haben sich gegenüber dem Vorjahr nur unwesentlich verändert.

Die Sollstellungen bei den Gewerbesteuereinnahmen erhöhen sich von 430.000 € auf 450.000 € (+20.000 €).

FAG-Zuweisungen

Die Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer und die Schlüsselzuweisungen basieren auf der Grundlage der Orientierungsdaten für die Haushaltsplanung 2026 in Verbindung mit den Ergebnissen der Oktober-/Novembersteuerschätzung. Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer liegt in 2026 insgesamt bei 1.338.735 € (incl. Nachzahlung von 21.000 € aus dem Vorjahr). Das sind, wie bereits erwähnt, rund 93.000 € mehr als im vergangenen Jahr.

Der Kopfbetrag der Schlüsselzuweisungen erhöhte sich von 1.720 € je Einwohner im Vorjahr auf 1.791 € in 2026 deutlich. Allerdings machen sich die sehr guten Gewerbesteuereinnahmen aus dem Jahr 2024 (rund 565.000 €) nun bei der Steuerkraftmesszahl bemerkbar und reduzieren die Schlüsselzuweisungen deutlich um ca. 100.000 €.

Die Kommunale Investitionspauschale stieg um rund 20.000 € auf rund 314.000 €.

Gebühren/Einnahmen aus Mieten und Pachten

Die Einnahmen aus Gebühren erhöhen sich um rund 40.000 €.

Die Mieteinnahmen haben sich im Vergleich zum Vorjahr nur unwesentlich verändert (Flüchtlingsunterkünfte – Erstattungen), wobei diesen Einnahmen die entsprechenden Ausgaben gegenüberstehen.

Die Verkaufserlöse (u.a. aus Holzverkäufen) vermindern sich lt. Plan (Nachtrag 2025) gegenüber 2026 um ca. 42.000 €.

Erstattungen

Im Bereich der Kostenerstattungen und Kostenumlagen bewegen sich die Erträge in etwa auf dem Niveau des Vorjahres und liegen bei 82.670 €

Personalkosten

Im Bereich der Personalkosten sind gegenüber der Planung 2025 Minderausgaben in Höhe von rd. 64.000 € zu veranschlagen. Diese ergeben sich aus einer längerfristigen Erkrankung eines Forst-/Bauhofmitarbeiters sowie der bisher nicht erfolgten Wiederbesetzung der Stelle.

Kindergärten

Die Betriebskostenumlagen bewegen sich auf Vorjahresniveau. Insgesamt sind Aufwendungen in Höhe von 1.070.000 € eingeplant. Im Katholischen Kindergarten wurde zum Wechsel des Kindergartenjahres die vorübergehend eingerichtete Kleingruppe „VÖ“ aufgrund der Inbetriebnahme des Waldkindergartens geschlossen. Die tarifrechtlichen Lohnsteigerungen machten sich dadurch nicht wesentlich bemerkbar.

Abwasser

Für die Zuweisung an den Abwasserzweckverband "Schwarzbachtal" müssen in diesem Haushaltsjahr insgesamt 177.000 € (+ 3.000 €), eingeplant werden.

Die Erträge aus Schmutz- und Niederschlagswassergebühren erhöhen sich um ca. 20.000 €.

Gemeindewald

Für den Gemeindewald ist in diesem Haushaltsjahr ein Holzeinschlag von insgesamt 3.400 Fm (Vorjahr: 3.150 Fm) vorgesehen. Die Einnahmen können mit einem Betrag von rd. 246.000 € (Vorjahr: 290.000 €) angesetzt werden. Den Einnahmen stehen notwendige Personal-, Sach- und Betriebskosten in Höhe von rd. 160.000 € (Vorjahr: 196.000 €) gegenüber (ohne interne Verrechnungen und kalk.Zinsen), so dass im Gemeindewald planmäßig ein Überschuss von rd. 86.000 € erwirtschaftet werden kann.

Gemeindewohnungen, Flüchtlingsunterkünfte

Im Zuge der Flüchtlingsunterbringung wurden Wohnungen von Privatpersonen angemietet (Luisenstraße, Hauptstraße und Sofienstraße). Die Mietzahlungen werden der Gemeinde vom Landratsamt Neckar-Odenwald-Kreis bzw. von den Mietern selbst zurückerstattet.

Umlagen

Die Kreisumlage beträgt im Haushaltsjahr 2026 34 % (= Erhöhung um 2 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr), dies sind **Mehrkosten von rd. 132.000 €**. Für die FAG-Umlage müssen ca. **48.000 €** an Mehraufwendungen eingeplant werden.

Abschreibungen und Auflösungen

Es wurden planmäßige Abschreibungen in Höhe von 385.500 € und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge von 225.200 € eingestellt.
Diese bewegen sich im Wesentlichen auf Vorjahresniveau.

Weitere Einzelpläne

Die Verwaltung hat in allen Bereichen der laufenden Verwaltungstätigkeit nur die erforderlichen Aufwendungen in den Haushaltsplan eingestellt.

2. Finanzhaushalt

Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Die Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit im Finanzhaushalt entsprechen den Erträgen und Aufwendungen im Ergebnishaushalt mit Ausnahme der Auflösung von Investitionszuwendungen und -beiträgen bzw. den Abschreibungen.

Investitionen

Die Verwaltung hat in der Zusammenstellung der Investitionsmaßnahmen 2026 und dem Investitionsprogramm 2027 bis 2029 versucht, einen Überblick über alle dringend erforderlichen Maßnahmen der nächsten Jahre zu geben.

Überblick über die wesentlichen Investitionsmaßnahmen im Haushaltsjahr 2026:

Feuerwehr/Brandschutz

Für die Betriebsausstattung (neue AGT-Geräte (Atemschutz)) wurde ein Betrag von 10.000 € eingestellt.

Sanierung und Anbau Turnhalle

Im Rahmen des neuen Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ hat die Verwaltung eine Projektskizze eingereicht.

Die letzte Sanierung der Turnhalle als Sportstätte fand in den 1970er Jahren statt. Diese ist somit mittlerweile über 50 Jahre in Nutzung und in einem entsprechenden Zustand.

Die Geräteräume und die vorhandenen Umkleideräume entsprechen nicht den notwendigen Raumgrößen, sowie dem heute geltenden Standard. Darüber hinaus ist der Zugang zur Turnhalle nur über den Umkleideraum „Frauen“ möglich. Hier soll dringend Abhilfe geschaffen werden.

Aus diesem Grund soll bei einer erfolgreichen Teilnahme an dem Förderprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ eine Generalsanierung verbunden mit Anbauten zur Behebung des Raumdefizits angegangen werden.

Für das Haushaltsjahr 2026 wurden Kosten in Höhe von **255.200 €** für die Erstellung des Rohbaus des Anbaus sowie Fördermittel in Höhe von **191.400 €** veranschlagt.

Ausbau Kleine Straße

Im Zuge des Nahwärmeausbaus wurde eine Befahrung der Kanäle u.a. auch in der Kleinen Straße veranlasst. Dabei wurden mehrere schadhaften Stellen festgestellt, so dass ein Kanalaustausch im Zusammenhang mit der Verlegung der Nahwärmeleitungen erforderlich wurde. Die Restkosten im Jahr 2026 belaufen sich hierbei auf rund 100.000 €.

Für das Jahr 2026 wurde darüber hinaus ein Antrag beim Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) und beim Gemeindeausgleichstock gestellt, um die Kleine Straße, die mit eine der schlechtesten im ganzen Ortsgebiet ist, dorfgerecht auszubauen. Die Bewilligung ELR liegt mittlerweile mit einem Förderbetrag von 124.000 € vor, beim Ausgleichstock wurden 123.000 € an Fördermitteln beantragt. Die Kosten der Baumaßnahme wurden mit 330.000 € eingeplant.

Ausbau Zeilweg

Die Bauarbeiten im Zeilweg/Am Hackwald konnten im Wesentlich in 2025 abgeschlossen werden.

In diesem Haushaltjahr werden für Restarbeiten und die Stellung der Schlussrechnung insgesamt 320.000 € eingeplant. Für die Maßnahme wurde jeweils ein Zuschuss-Antrag beim Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum und dem Gemeindeausgleichstock gestellt und bewilligt. Insgesamt können in diesem Jahr noch Zuschüsse in Höhe von 123.850 € abgerufen werden.

Hochwasserschutz Neckarkatzenbach/Renaturierung Krebsbach

Nachdem in den vergangenen Jahren etliche Vorarbeiten, Planungen, Abstimmungen sowie Genehmigungen inklusive Beantragung der Förderungen der komplexen Baumaßnahme erforderlich waren, kann in diesem Jahr – endlich – mit der Maßnahme begonnen werden.

Für die Hochwasserschutzmaßnahmen sind in 2026 Auszahlungen in Höhe von 800.000 € und Förderungen von 792.750 € veranschlagt.

Bei der Renaturierung des Krebsbaches sind Kosten in Höhe von 350.000 € und Förderungen von insgesamt 170.600 € eingeplant.

Bauplatz-/Grundstücksverkäufe

Erlöse aus Bauplatzverkäufen des Baugebiets Vorderer Grund II und des Baugebiets Hummelwiese wurden in Höhe von insgesamt rund 685.000 € (2 Bauplätze in Neunkirchen und 2 in Neckarkatzenbach) veranschlagt.

Baugebiet Worzenwiesen

Als Arrondierung des Baugebietes wurde eine weitere Baufläche eingeplant. Hierfür sind Kosten für Vermessung und Erschließung der Fläche mit 30.000 € sowie Bauplatzerlöse von 120.000 € eingestellt.

Erneuerung Kanäle nach EigKVO

Im Zuge des Nahwärmeausbaus mussten etliche Ortsstraßen aufgedeckt werden. Bevor diese nun mit einer Asphaltdecke geschlossen werden, sollen Befahrungen der Abwasserkanäle erfolgen und ggf. notwendige Sanierungen im Rahmen der Eigenkontrollverordnung durchgeführt werden. Hierfür wurden Ausgaben von 50.000 € eingeplant.

Anschaffung von Notstromaggregaten

Damit die Bürgerhäuser (BGH/DGH Neckarkatzenbach) und das Rathaus bei einem längeren Stromausfall mit Strom versorgt werden können, wurden für die Anschaffung von Notstromaggregaten 30.000 € veranschlagt.

Hausanschlüsse Nahwärme

Für den Anschluss der gemeindeeigenen Gebäude an die Nahwärme sind Kosten von 100.000 € und Zuschüsse durch die Bafa von 40.000 € eingeplant.

Errichtung von Padel-Courts

Die Antragstellung des Sportvereins Neunkirchen zur Förderung der geplanten Padel-Courts auf den ehemaligen Tennisplätzen durch **das LEADER-Programm** war erfolgreich. Die Gemeinde hat eine Beteiligung in Höhe von **25.000 €** an dem Projekt (Investitionszuschuss) eingestellt.

Weitere erforderliche veranschlagte Investitionen:

- | | |
|------------------------------------------------------------------------------|----------|
| - Anschaffung von Präsentationsmedien für den Bürgersaal | 6.000 € |
| - Anschaffung Schneeräumschild | 11.400 € |
| - Übernahme Peugeot Boxer (MOS- N 371) nach Leasing | 10.715 € |
| - Anschaffung VW-Pritschenwagen für Bauhof | 8.500 € |
| - Restkosten Erschließung BG Langenwald, BA 5
(Gewährleistung/Nachschauf) | 6.200 € |

Investitionsprogramm 2027 bis 2029

Die weiteren im Investitionsprogramm des Finanzplanungszeitraums enthaltenen Investitionsmaßnahmen (siehe Anlage) werden dem Gremium im Verlauf der Sitzung detailliert vorgestellt.

Abschluss Gesamtfinanzhalt

Der Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit beträgt **-281.906 €**. Der Finanzierungsmittelbedarf aus der Investitionstätigkeit beläuft sich auf **-69.935 €**, insgesamt ergibt sich – **nach Einstellung der im Vorjahr bereits genehmigten Kreditaufnahme von 500.000 €** und nach Abzug der Kredittilgungen von 121.645 € – eine veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres von **26.514 €**.

Die mittelfristige Finanzplanung zeigt auf, dass für das Haushaltsjahr 2027 mit einem geringfügig negativen Finanzierungsmittelbestand (- 38.503 €) und ab dem Jahr 2028 bis 2029 insgesamt mit einem positiven Finanzierungsmittelbestand zum Ende des Haushaltsjahres gerechnet wird.

Aufgrund der guten Ergebnisse aus den Vorjahren 2020 bis 2024 (Vorl. Rechnungsergebnisse) ist im Haushaltsjahr 2026 (bis zum Jahr 2029) voraussichtlich Liquidität gegeben (siehe Anlage 7).

Kreditaufnahmen zur Finanzierung der Investitionen werden im Finanzplanungszeitraum voraussichtlich nicht erforderlich werden.

Die Pro-Kopf-Verschuldung reduziert sich voraussichtlich von 901 € (Beginn 2026) auf 610 € (Ende 2029 - ohne Schulden Eigenbetrieb).

Abschluss Gesamtergebnishaushalt

Der Ergebnishaushalt schließt – wie vorstehend bereits erwähnt - mit einem **negativen ordentlichem Gesamtergebnis von -442.206 €** ab.

Auch die Mittelfristige Finanzplanung für die Haushaltjahre 2027 bis 2029 lassen ein negatives ordentliches Gesamtergebnis erwarten.

Die negativen Gesamtergebnisse können durch Entnahmen aus Rücklagen, welche sich aus den vorläufigen Ergebnissen der Jahre 2020 bis 2024 errechnen, noch innerhalb des Haushaltsjahres ausgeglichen werden (siehe Anlage 8).

Weitere Erläuterungen zum gesamten Themenkomplex erhält der Gemeinderat im Verlauf der Sitzung.

Der Gemeinderat erhält folgende, die Haushaltsplanung betreffende, Unterlagen:

- Entwurf Haushaltssatzung 2026 (Anlage 1)
- Gesamtergebnishaushalt 2026 (Anlage 2 a und 2 b)
- Gesamtfinanzhaushalt 2026 (Anlage 3 a und 3 b)
- Mittelfristige Finanzplanung
 - a) Ergebnishaushalt (Anlage 4 a)
 - b) Finanzhaushalt (Anlage 4 b)
- Stellenplan (Anlage 5)
- Planungsliste Investitionen (Anlage 6 a)
- Investitionsmaßnahmen (Anlage 6 b)
- Liquiditätsplanung (Anlage 7)
- Übersicht vorläufige Rechnungsergebnisse (Anlage 8)
- FAG-Berechnung 2026 – 2029 (Anlage 9)
- Gesamtwerk Haushalt (Anlage 10)

Befangenheit:

keine

Wir unterbreiten dem Gemeinderat folgenden

Beschlussvorschlag:

- a) Der Gemeinderat beschließt die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026 in der Anlage beigefügten Fassung.
Die Haushaltsatzung für das Haushaltsjahr 2026 ist Bestandteil dieses Beschlusses.
- b) Der Gemeinderat stimmt der Finanzplanung, für die Jahre 2027 - 2029, mit Investitionsprogramm zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja:

Nein:

Enthaltungen:



Haushaltssatzung der Gemeinde Neunkirchen

für das Haushaltsjahr 2026

Auf Grund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat am 26.02.2026 die folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026 beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. im **Ergebnishaushalt** mit den folgenden Beträgen

EUR

1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	5.498.487,00
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	-5.940.693,00
1.3 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	- 442.206,00
1.4 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0,00
1.5 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0,00
1.6 Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5) von	0,00
1.7 Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6) von	- 442.206,00

2. im **Finanzhaushalt** mit den folgenden Beträgen

2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	5.273.287,00
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	-5.555.193,00
2.3 Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	-281.906,00
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	2.373.080,00
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	-2.443.015,00
2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	-69.935,00
2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	-351.841,00
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	500.000,00
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	-121.645,00
2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	378.355,00
2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	26.514,00

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 0,00 EUR.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf 0,00 EUR.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 700.000,00 EUR.

Neunkirchen, den

Knörzer, Bürgermeister

Gesamtergebnishaushalt 2026

Gesamtergebnishaushalt

Ifd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	2.174.350,17	2.109.950	2.243.985
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen	1.995.237,90	2.015.420	2.042.640
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	228.968,67	233.700	225.200
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	460.420,05	427.100	467.300
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	309.245,73	422.212	391.192
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	287.596,24	82.360	82.670
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	6.256,56	500	1.200
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	40.734,02	43.800	44.300
11	=	Ordentliche Erträge	5.502.809,34	5.335.042	5.498.487
12	-	Personalaufwendungen	1.148.378,70-	1.233.552-	1.169.870-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	616.254,54-	686.745-	730.310-
15	-	Abschreibungen	401.507,62-	396.950-	385.500-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	58.036,53-	57.410-	71.035-
17	-	Transferaufwendungen	2.691.044,93-	2.967.030-	3.139.565-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	394.254,42-	432.562-	444.413-
19	=	Ordentliche Aufwendungen	5.309.476,74-	5.774.249-	5.940.693-
20	=	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	193.332,60	439.207-	442.206-
23	=	Veranschlagtes Sonderergebnis	0,00	0	0
24	=	Veranschlagtes Gesamtergebnis	193.332,60	439.207-	442.206-
		nachrichtlich: Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen			
28		Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	439.207	442.206

Gesamtergebnishaushalt 2026

Gesamtergebnishaushalt

Ifd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	2.174.350,17	2.109.950	2.243.985
		30110000 Grundsteuer A	23.018,28	12.000	14.000
		30120000 Grundsteuer B	244.140,29	245.000	246.000
		30130000 Gewerbesteuer	531.789,48	430.000	450.000
		30210000 Gemeindeanteil Einkommensteuer	1.202.657,39	1.245.345	1.338.735
		30220000 Gemeindeanteil Umsatzsteuer	59.429,73	60.940	74.125
		30320000 Hundesteuer	17.752,00	18.000	18.000
		30510000 Leistungen nach dem Familienleist.ausgl.	95.563,00	98.665	103.125
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen	1.995.237,90	2.015.420	2.042.640
		31110000 Schlüsselzuweisungen vom Land	1.173.484,30	1.249.440	1.144.150
		31110010 Komm. Investitionspauschale	247.516,20	293.390	313.950
		31310000 Sonstige allg. Zuweisungen Land	0,00	0	0
		31400000 Zuweis. u. Zuschüsse lfd. Zwecke Bund	4.543,72	0	97.900
		31410000 Zuweis. Lfd. Zwecke Land	552.452,83	459.790	486.440
		31411000 Weiterleitung Bundesmittel Geflüchtete	13.462,00	0	0
		31470000 Zuweisungen f. lfd. Zweck v. priv. Unter	3.400,00	12.800	200
		31480000 Zuweis. lfd. Zwecke übr. Bereich	378,85	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	228.968,67	233.700	225.200
		31600000 Planung bilanzielle Auflösung	0,00	233.700	225.200
		31611000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Land	159.297,79	0	0
		31612000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Kommunen	197,37	0	0
		31617000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen private Unter	2.077,41	0	0
		31618000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen übriger Berei	800,00	0	0
		31620000 Aufl. SoPo aus Beiträgen	66.596,10	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	460.420,05	427.100	467.300
		33110000 Verwaltungsgebühren	4.024,16	8.200	8.200
		33110001 Verwaltungsgebühren ohne Steuern	3.780,90	0	0

Gemeinde Neunkirchen Gesamtergebnishaushalt 2026

lfd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
		33110010 Gebühren für Ausweise	14.026,80	14.000	14.000
		33110020 Gebühren für Meldebescheinigung	30,00	0	0
		33210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	28.353,60	0	0
		33210010 Benutz.geb. Verl. Grundschule/Kernzeit	17.727,00	22.500	24.500
		33210020 Benutzungsgebühren für Schmutzwasser	365.131,24	254.000	265.000
		33210025 Benutzungsgebühren f. Niederschlagswasse	0,00	96.400	105.600
		33210030 Benutzungsgebühren für Grabnutzung	587,20	15.000	25.000
		33210040 Benutzungsgebühren für Bestattungen	26.759,15	17.000	25.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	309.245,73	422.212	391.192
		34110010 Mieten	30.870,66	65.400	69.760
		34110012 Heizkostenersatz	1.817,01	1.800	1.800
		34110015 Sonstige Neben- und Betriebskosten	20.414,53	37.210	44.060
		34110020 Pachten	4.637,78	4.500	2.650
		34110021 Erbpacht	591,72	915	460
		34110022 Eigenjagd Jagdpacht - Wald	4.994,94	4.987	4.987
		34110023 Jagdpacht - Wald	291,64	300	300
		34110024 Jagdpacht - Feld	2.153,19	2.500	2.500
		34110030 Standgeld Kirschenfest/Kirchweih	789,93	500	500
		34210000 Erträge aus Verkauf	11.089,03	281.600	239.175
		34210001 Erträge aus Verkauf - Weihnachtsbäume	516,82	3.500	3.500
		34210002 Erträge aus Verkauf - Nadelstammholz	158.143,18	0	0
		34210003 Erträge aus Verkauf - Laubstammholz	0,00	0	0
		34210005 Erträge aus Verkauf - Brennholz Neck.bac	860,00	0	0
		34210006 Erträge aus Verkauf - Brennholz Neunkirc	37.628,70	0	0
		34210007 Erträge aus Verkauf - Wiederverk Brenn	16.039,45	0	0
		34610000 Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	18.179,03	19.000	21.500
		34610007 Sonst. pr. Leist.entgelte 7%	203,37	0	0
		34610019 Sonst. pr. Leist.entgelte 19%	24,75	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	287.596,24	82.360	82.670
		34800000 Erstattungen vom Bund	2.443,74	2.580	2.590
		34810000 Erstattungen vom Land	4.230,05	3.700	4.500

Gemeinde Neunkirchen Gesamtergebnishaushalt 2026

lfd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
		34820000 Erstattungen von Gemeinden und GV	80.638,77	0	0
		34820100 Interkommunaler Kostenausgleich	19.733,07	16.000	18.000
		34830000 Erstattungen von Zweckverbänden	72.713,66	0	0
		34840000 Erstattungen v. d. gesetzl. Sozialversic	574,39	0	0
		34880000 Erstattungen von übrigen Bereichen	104.227,35	60.080	57.580
		34880001 Gabholz Neunkirchen	152,00	0	0
		34880002 Gabholz Neckarkatzenbach	190,00	0	0
		34880007 Erstattungen von übrigen Bereichen 7%	2.693,21	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	6.256,56	500	1.200
		36170000 Zinsertrag von Kreditinstituten	6.174,73	500	1.200
		36510000 Ertäge aus Gewinnanteile a.verb.Unterneh	12,63	0	0
		36990010 Weiterbelastung Bankgebühren	69,20	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	40.734,02	43.800	44.300
		35110000 Konzessionsabgaben	34.904,96	42.000	42.000
		35610000 Bußgelder	250,00	0	0
		35620000 Säumniszuschläge, Mahngebühren und ähnli	1.341,06	1.500	2.000
		35620200 Nachzahlungszinsen	2.788,00	0	0
		35620300 Verspätungszuschlag	1.450,00	0	0
		35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge	0,00	300	300
11	=	Ordentliche Erträge	5.502.809,34	5.335.042	5.498.487
12	-	Personalaufwendungen	1.148.378,70-	1.233.552-	1.169.870-
		40110000 Beamte	165.793,34-	183.405-	183.905-
		40120000 Dienstaufwendungen Beschäftigte	621.034,56-	655.695-	601.225-
		40210000 Beiträge Versorgungskasse Beamte	167.207,17-	185.000-	188.000-
		40220000 Beiträge zu Versorgungskasse Beschäftigt	56.539,35-	64.870-	60.430-
		40320000 Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte	131.384,28-	137.630-	129.360-
		40410000 Beihilfen, Unterstützungsl. Bedienstete	6.420,00-	6.952-	6.950-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	616.254,54-	686.745-	730.310-
		42110000 Unterh. Grundst. und bauli.Anlagen	10.863,64-	36.000-	20.500-
		42120000 Unterh. des sonst. unbeweglichen Vermöge	49.552,19-	38.500-	49.000-
		42210000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens	8.695,41-	11.800-	10.800-

Gemeinde Neunkirchen Gesamtergebnishaushalt 2026

lfd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
		42220100 Aufwendungen für bez. Leistungen und War	39.345,20-	21.560-	31.200-
		42310000 Mieten und Pachten	103.153,99-	111.720-	104.740-
		42320000 Leasing	37.966,49-	23.000-	36.100-
		42410000 Bewirtschaftung Grundstücke und bauliche	54.894,87-	90.150-	78.200-
		42410010 Aufwand für Heizung	19.033,14-	23.000-	37.300-
		42410020 Aufwand für Strom	28.924,92-	26.800-	27.300-
		42410030 Aufwand für Wasser/Abwasser	15.471,45-	8.900-	9.050-
		42410040 Aufwand für Reinigung	3.810,26-	4.300-	4.650-
		42410050 Kulturen, Frstschutz, Bestandspflege	968,52-	4.960-	10.440-
		42410060 Holzfällung und Aufbereitung	78.018,25-	58.955-	75.880-
		42510000 Haltung von Fahrzeugen	31.555,06-	36.500-	40.000-
		42610000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	287,33-	1.500-	1.500-
		42610010 Dienst- und Schutzkleidung	27.461,14-	11.300-	15.500-
		42610020 Aus- und Fortbildung	12.053,56-	17.300-	14.650-
		42710010 Aufwendungen für EDV	67.850,17-	100.500-	120.000-
		42740000 Lehr- und Unterrichtsmaterial	6.342,20-	8.500-	8.500-
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	17.981,57-	47.500-	31.000-
		42910010 Ordnungswesen /Aufwendungen für Tierheim	2.025,18-	4.000-	4.000-
15	-	Abschreibungen	401.507,62-	396.950-	385.500-
		47000000 Planung bilanzielle Abschreibung	0,00	396.950-	385.500-
		47110000 Abschreibung auf immaterielle VermG .und	401.257,62-	0	0
		47223000 AfA a. FO wg. unbefr. Niederschlagung +	0,00	0	0
		47910000 Sonstige Abschreibungen	250,00-	0	0
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	58.036,53-	57.410-	71.035-
		45120000 Zinsaufwendungen an Gemeinden u.GV	134,00-	135-	135-
		45130000 Zinsaufwendungen an ZV u.dergl.	21.043,08-	24.575-	26.200-
		45170000 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	35.713,05-	31.000-	43.000-
		45170010 Zinsaufwendungen Kassenkredit	0,00	500-	500-
		45930010 Aufwand aus Bankgebühren	1.146,40-	1.200-	1.200-
17	-	Transferaufwendungen	2.691.044,93-	2.967.030-	3.139.565-
		43120000 Zuweisungen an Gemeinden (GV)	6.179,10-	7.200-	7.000-

Gemeinde Neunkirchen Gesamtergebnishaushalt 2026

lfd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
		43120010 Zuweisung an Sammelkläranlage N.gerach	51.920,90-	48.000-	48.000-
		43130000 Zuweisungen an Zweckverbände	9.133,89-	9.500-	10.000-
		43130010 Zuweisungen an AZV Schwarzbachtal	73.134,58-	173.800-	177.000-
		43130020 Zuweisungen an Zweckverb. Mühlbachgruppe	9.948,03-	10.000-	10.000-
		43150000 Zuschüsse an verbu. Unternehmen, Beteil.	5.005,19-	5.000-	5.000-
		43160000 Zuschüsse an sonstige öff. Sonderr.	982.292,28-	1.060.000-	1.070.000-
		43180000 Zuschüsse an übrige Bereiche	35.406,09-	70.150-	49.250-
		43410000 Gewerbesteuerumlage	56.429,89-	40.000-	40.000-
		43710000 Allgemeine Umlage an das Land	641.534,20-	630.475-	678.880-
		43720000 Allgemeine Umlage an Gemeinden u. Gemein	820.060,78-	912.905-	1.044.435-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	394.254,42-	432.562-	444.413-
		44110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	939,34-	3.000-	3.000-
		44210000 Aufw. f. ehrenamtl.u. sonst.Tätigkeit	16.262,00-	16.600-	19.700-
		44290000 Sonstige Aufwendungen Rechte und Dienste	29.133,93-	35.520-	39.325-
		44310000 Geschäftsaufwendungen	68.855,87-	99.950-	57.050-
		44310001 Post u. Fernmeldegebühren	14.943,64-	15.450-	15.600-
		44310002 Bürobedarf	3.996,48-	6.600-	5.600-
		44310003 Bücher und Zeitschriften	6.199,79-	6.400-	7.700-
		44310004 Sachverständigen- u. Gerichtskosten u.ä.	75.118,40-	59.865-	105.000-
		44310005 Ökokonto	246,21-	1.000-	1.000-
		44310006 Naturparkmaßnahmen	3.649,64-	7.500-	5.000-
		44317000 Dienstfahrten, Reisekosten	1.271,17-	3.000-	2.500-
		44410000 Steuern, Versicher., Schadensfälle, Sond	83.353,16-	81.465-	81.475-
		44500000 Erstattungen an den Bund	626,24-	800-	800-
		44510000 Erstattungen Land	48.135,47-	57.412-	58.963-
		44520000 Erstattungen an Gemeinden (GV)	10.092,50-	13.500-	15.000-
		44580000 Erstattungen an übrige Bereiche	28.744,58-	24.500-	26.700-
		44820000 Säumniszuschläge uä.	2.686,00-	0	0
19	=	Ordentliche Aufwendungen	5.309.476,74-	5.774.249-	5.940.693-
20	=	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	193.332,60	439.207-	442.206-
23	=	Veranschlagtes Sonderergebnis	0,00	0	0

Gemeinde Neunkirchen Gesamtergebnishaushalt 2026

lfd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
24	=	Veranschlagtes Gesamtergebnis	193.332,60	439.207-	442.206-
		nachrichtlich: Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen			
28		Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	439.207	442.206
		82021000 Entnahmen aus Rücklagen d. ordentl. Erge	0,00	439.207	442.206

Gesamtfinanzhaushalt 2026

Gesamtfinanzhaushalt

Ifd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	2.198.667,38	2.109.950	2.243.985	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.975.881,24	2.015.420	2.042.640	0
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	459.150,37	427.100	467.300	0
5	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	229.757,22	422.212	391.192	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	287.101,73	82.360	82.670	0
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	6.252,81	500	1.200	0
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	40.546,71	43.800	44.300	0
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.197.357,46	5.101.342	5.273.287	0
10	-	Personalauszahlungen	1.149.189,46-	1.233.552-	1.169.870-	0
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	588.688,97-	686.745-	730.310-	0
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	57.147,18-	57.410-	71.035-	0
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	2.681.680,01-	2.967.030-	3.139.565-	0
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	407.096,19-	432.562-	444.413-	0
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.883.801,81-	5.377.299-	5.555.193-	0
17	=	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	313.555,65	275.957-	281.906-	0
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	274.133,73	292.800	1.565.600	0
19	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	390.800	807.480	0
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	106.865,21	0	0	0
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	380.998,94	683.600	2.373.080	0
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	232.193,39-	1.500-	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	911.912,35-	1.250.450-	2.341.400-	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	36.005,76-	34.700-	76.615-	0
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	1.914,22-	6.925-	0	0
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	25.000-	0
30	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.182.025,72-	1.293.575-	2.443.015-	0
31	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	801.026,78-	609.975-	69.935-	0

lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR
			1	2	3	4
32	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	487.471,13-	885.932-	351.841-	0
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	500.000	500.000	0
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	80.025,41-	80.000-	121.645-	0
35	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	80.025,41-	420.000	378.355	0
36	=	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	567.496,54-	465.932-	26.514	0
		nachrichtlich:				
37		den voraussichtlichen Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	0,00	615.240-	274.480	0

Gesamtfinanzhaushalt 2026

Gesamtfinanzhaushalt

Ifd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	2.198.667,38	2.109.950	2.243.985	0
		60110000 Grundsteuer A	23.177,58	12.000	14.000	0
		60120000 Grundsteuer B	243.684,88	245.000	246.000	0
		60130000 Gewerbesteuer	564.298,98	430.000	450.000	0
		60210000 Gemeindeanteil Einkommensteuer	1.195.412,21	1.245.345	1.338.735	0
		60220000 Gemeindeanteil Umsatzsteuer	59.429,73	60.940	74.125	0
		60320000 Hundesteuer	17.101,00	18.000	18.000	0
		60510000 Leistungen nach dem Familienleist.ausgl.	95.563,00	98.665	103.125	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.975.881,24	2.015.420	2.042.640	0
		61110000 Schlüsselzuweisungen vom Land	1.173.484,30	1.249.440	1.144.150	0
		61110010 Komm. Investitionspauschale	247.516,20	293.390	313.950	0
		61310000 Sonstige allg. Zuweisungen Land	0,00	0	0	0
		61400000 Zuweis. u. Zuschüsse lfd. Zwecke Bund	0,00	0	97.900	0
		61410000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	537.639,89	459.790	486.440	0
		61411000 Weiterleitung Bundesmittel Geflüchtete	13.462,00	0	0	0
		61470000 Zuweisungen f. lfd. Zweck v. priv. Unternehmen	3.400,00	12.800	200	0
		61480000 Zuweis. lfd. Zwecke übr. Bereich	378,85	0	0	0
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	459.150,37	427.100	467.300	0
		63110000 Verwaltungsgebühren	4.366,80	8.200	8.200	0
		63110001 Verwaltungsgebühren ohne Steuern	3.787,70	0	0	0
		63110010 Gebühren für Ausweise	14.322,70	14.000	14.000	0
		63110020 Gebühren für Meldebescheinigung	30,00	0	0	0
		63210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	27.198,98	0	0	0
		63210010 Benutz.geb. Verl. Grundschule/Kernzeit	17.539,75	22.500	24.500	0
		63210020 Benutzungsgebühren für Schmutzwasser	365.131,24	254.000	265.000	0
		63210025 Benutzungsgebühren f. Niederschlagswasse	0,00	96.400	105.600	0
		63210030 Benutzungsgebühren für Grabnutzung	587,20	15.000	25.000	0
		63210040 Benutzungsgebühren für Bestattungen	26.186,00	17.000	25.000	0

lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR
			1	2	3	4
5	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	229.757,22	422.212	391.192	0
		64110010 Mieten	31.815,37	65.400	69.760	0
		64110012 Heizkostenersatz	1.817,01	1.800	1.800	0
		64110015 Sonstige Neben- und Betriebskosten	20.307,76	37.210	44.060	0
		64110020 Pachten	4.637,78	4.500	2.650	0
		64110021 Erbpacht	591,72	915	460	0
		64110022 Eigenjagd Jagdpacht - Wald	4.994,94	4.987	4.987	0
		64110023 Jagdpacht - Wald	291,64	300	300	0
		64110024 Jagdpacht - Feld	2.153,19	2.500	2.500	0
		64110030 Standgeld Kirschenfest/Kirchweih	789,93	500	500	0
		64210000 Einzahlungen aus Verkauf	4.417,03	281.600	239.175	0
		64210001 Erträge aus Verkauf - Weihnachtsbäume	516,82	3.500	3.500	0
		64210002 Erträge aus Verkauf - Nadelstammholz	85.291,90	0	0	0
		64210003 Erträge aus Verkauf - Laubstammholz	0,00	0	0	0
		64210005 Erträge aus Verkauf - Brennholz Neck.bac	860,00	0	0	0
		64210006 Erträge aus Verkauf - Brennholz Neunkirc	37.628,33	0	0	0
		64210007 Erträge aus Verkauf - Wiederverk Brennh	16.039,45	0	0	0
		64610000 Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	17.507,83	19.000	21.500	0
		64610007 Sonst. pr. Leist.entgelte 7%	71,77	0	0	0
		64610019 Sonst. pr. Leist.entgelte 19%	24,75	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	287.101,73	82.360	82.670	0
		64800000 Erstattungen vom Bund	3.963,34	2.580	2.590	0
		64810000 Erstattungen vom Land	4.230,05	3.700	4.500	0
		64820000 Erstattungen von Gemeinden und GV	80.638,77	0	0	0
		64820100 Interkommunaler Kostenausgleich	19.733,07	16.000	18.000	0
		64830000 Erstattungen von Zweckverbänden	72.713,66	0	0	0
		64840000 Erstattungen von der gesetzlichen Sozialvers.	574,39	0	0	0
		64880000 Erstattungen von übrigen Bereichen	102.213,24	60.080	57.580	0
		64880001 Gabholz Neunkirchen	152,00	0	0	0
		64880002 Gabholz Neckarkatzenbach	190,00	0	0	0
		64880007 Erstattungen von übrigen Bereichen 7%	2.693,21	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	6.252,81	500	1.200	0
		66170000 Zinseinzahlungen von Kreditinstituten	6.174,73	500	1.200	0

lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR
			1	2	3	4
		66510000 Ertäge aus Gewinnanteile a.verb.Unterneh.u.Beteil.	12,63	0	0	0
		66990010 Weiterbelastung Bankgebühren	65,45	0	0	0
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	40.546,71	43.800	44.300	0
		65110000 Konzessionsabgaben	35.716,73	42.000	42.000	0
		65610000 Bußgelder	250,00	0	0	0
		65620000 Säumniszuschläge uä	1.317,98	1.500	2.000	0
		65620200 Nachzahlungszinsen	2.712,00	0	0	0
		65620300 Verspätungszuschlag	550,00	0	0	0
		65910000 Andere sonst. Einz. aus ldf. Verwaltungstätigkeit	0,00	300	300	0
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.197.357,46	5.101.342	5.273.287	0
10	-	Personalauszahlungen	1.149.189,46-	1.233.552-	1.169.870-	0
		70110000 Bezüge der Beamten	165.793,34-	183.405-	183.905-	0
		70112800 Korrektur Personalauszahlungen HR	810,76-	0	0	0
		70120000 Dienstaufwendungen Beschäftigte	621.034,56-	655.695-	601.225-	0
		70210000 Beiträge Versorgungskasse Beamte	167.207,17-	185.000-	188.000-	0
		70220000 Beiträge zu Versorgungskasse Beschäftigte	56.539,35-	64.870-	60.430-	0
		70320000 Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte	131.384,28-	137.630-	129.360-	0
		70410000 Beihilfen, Unterstützungsl. Arbeitnehmer	6.420,00-	6.952-	6.950-	0
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	588.688,97-	686.745-	730.310-	0
		72110000 Unterh. der Grundst. und baul. Anlagen	10.683,59-	36.000-	20.500-	0
		72120000 Unterh. des sonst. Unbew. Vermögens	45.377,47-	38.500-	49.000-	0
		72210000 Unterh. des beweglichen Vermögens	7.651,36-	11.800-	10.800-	0
		72220100 Aufwendungen für bez. Leistungen und War	40.769,91-	21.560-	31.200-	0
		72310000 Mieten und Pachten	105.429,89-	111.720-	104.740-	0
		72320000 Leasing	37.564,05-	23.000-	36.100-	0
		72410000 Bewirtschaftung Grundstücke und baulichen Anlagen	54.460,59-	90.150-	78.200-	0
		72410010 Aufwand für Heizung	19.033,14-	23.000-	37.300-	0
		72410020 Aufwand für Strom	29.238,92-	26.800-	27.300-	0
		72410030 Aufwand für Wasser/Abwasser	15.471,45-	8.900-	9.050-	0
		72410040 Aufwand für Reinigung	3.541,94-	4.300-	4.650-	0
		72410050 Kulturen, Frstschutz, Bestandspflege	968,52-	4.960-	10.440-	0
		72410060 Holzfällung und Aufbereitung	60.609,00-	58.955-	75.880-	0

lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR
			1	2	3	4
		72510000 Haltung von Fahrzeugen	29.156,06-	36.500-	40.000-	0
		72610000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	564,33-	1.500-	1.500-	0
		72610010 Dienst- und Schutzkleidung	27.461,14-	11.300-	15.500-	0
		72610020 Aus- und Fortbildung	11.315,46-	17.300-	14.650-	0
		72710010 Aufwendungen für EDV	65.323,38-	100.500-	120.000-	0
		72740000 Lehr- und Unterrichtsmaterial	6.184,52-	8.500-	8.500-	0
		72910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlsg.	15.859,07-	47.500-	31.000-	0
		72910010 Ordnungswesen /Aufwendungen für Tierheim	2.025,18-	4.000-	4.000-	0
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	57.147,18-	57.410-	71.035-	0
		75120000 Zinsausz.Kred.f.Inv.Gemeinden/GV	0,00	135-	135-	0
		75130000 Zinsausz.Kred.f.Inv.ZV u.dergl.	21.043,08-	24.575-	26.200-	0
		75170000 Zinsausz.Kred.f.Inv.Kreditinst.	34.957,70-	31.000-	43.000-	0
		75170010 Zinsaufwendungen Kassenkredit	0,00	500-	500-	0
		75930010 Aufwand aus Bankgebühren	1.146,40-	1.200-	1.200-	0
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	2.681.680,01-	2.967.030-	3.139.565-	0
		73120000 Zuweisungen an Gemeinden (GV)	6.231,58-	7.200-	7.000-	0
		73120010 Zuweisung an Sammelkläranlage N.gerach	51.920,90-	48.000-	48.000-	0
		73130000 Zuweisungen an Zweckverbände	9.133,89-	9.500-	10.000-	0
		73130010 Zuweisungen an AZV Schwarzbachtal	73.134,58-	173.800-	177.000-	0
		73130020 Zuweisungen an Zweckverb. Mühlbachgruppe	9.948,03-	10.000-	10.000-	0
		73150000 Zuschüsse an verbu. Unternehmen, Beteil., Sonderv.	5.005,19-	5.000-	5.000-	0
		73160000 Zuschüsse an sonstige öff. Sonderr.	975.526,17-	1.060.000-	1.070.000-	0
		73180000 Zuschüsse an übrige Bereich	36.406,09-	70.150-	49.250-	0
		73410000 Gewerbesteuerumlage	52.778,60-	40.000-	40.000-	0
		73710000 Allgemeine Umlage an das Land	641.534,20-	630.475-	678.880-	0
		73720000 Allgemeine Umlage an Gemeinden u. Gemeindeverbände	820.060,78-	912.905-	1.044.435-	0
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	407.096,19-	432.562-	444.413-	0
		74110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaus.	939,34-	3.000-	3.000-	0
		74210000 Ausz. für ehrenamtl. u. sonst. Tätigkeit	16.857,00-	16.600-	19.700-	0
		74290000 Sonstige Aufwendungen Rechte und Dienste	29.008,93-	35.520-	39.325-	0
		74310000 Geschäftsauszahlungen	66.424,12-	99.950-	57.050-	0
		74310001 Post u. Fernmeldegebühren	14.841,05-	15.450-	15.600-	0

lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR
			1	2	3	4
		74310002 Bürobedarf	3.471,23-	6.600-	5.600-	0
		74310003 Bücher und Zeitschriften	6.221,09-	6.400-	7.700-	0
		74310004 Sachverständigen- u. Gerichtskosten u.ä.	97.393,55-	59.865-	105.000-	0
		74310005 Ökokonto	246,21-	1.000-	1.000-	0
		74310006 Naturparkmaßnahmen	3.649,64-	7.500-	5.000-	0
		74317000 Dienstfahrten, Reisekosten	1.271,17-	3.000-	2.500-	0
		74410000 Steuern, Versicher., Schadensfälle, Sonderabgaben	83.353,16-	81.465-	81.475-	0
		74500000 Erstattungen an den Bund	626,24-	800-	800-	0
		74510000 Erstattungen an das Land	49.290,67-	57.412-	58.963-	0
		74520000 Erstattungen an Gemeinden (GV)	2.030,00-	13.500-	15.000-	0
		74580000 Erstattungen an übrige Bereiche	28.786,79-	24.500-	26.700-	0
		74820000 Säumniszuschläge uä.	2.686,00-	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.883.801,81-	5.377.299-	5.555.193-	0
17	=	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	313.555,65	275.957-	281.906-	0
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	274.133,73	292.800	1.565.600	0
		68100000 Investitionszu. vom Bund	0,00	0	231.400	0
		68110000 Investitionszu. vom Land	274.133,73	292.800	1.334.200	0
19	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0
		68910000 Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	390.800	807.480	0
		68210000 Veräußerung von Grundst. und Gebäuden	0,00	382.300	807.480	0
		68312000 Veräuß. bewegl. Verm.g. oberh. WG	0,00	8.500	0	0
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	106.865,21	0	0	0
		68530000 Einz.a.d.Verä.v.Bet.sonst.Anteilsr.	106.865,21	0	0	0
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	380.998,94	683.600	2.373.080	0
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	232.193,39-	1.500-	0	0
		78210000 Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	232.193,39-	1.500-	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	911.912,35-	1.250.450-	2.341.400-	0
		78710000 Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	58.256,27-	12.000-	0	0
		78720000 Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	850.948,39-	1.230.000-	2.086.200-	0
		78730000 Auszahlung für sonst.Baumaßnahmen	2.707,69-	8.450-	255.200-	0

lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR
			1	2	3	4
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	36.005,76-	34.700-	76.615-	0
		78312000 Erw. bewegl. Verm.g. oberhalb der Wertgrenze	36.005,76-	34.700-	76.615-	0
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	1.914,22-	6.925-	0	0
		78530000 Ausz.Erwerb von Beteil.-s. Anteilsr.	100,00-	6.925-	0	0
		78623000 Ausz.Erwerb von Kapitalmarktpapieren bei ZV u. dgl	1.814,22-	0	0	0
		78852000 Gewähr.v.Ausleih.verb.Untern. LZ über 1 Jahr	0,00	0	0	0
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	25.000-	0
		78180000 Investitionszu.an übrigen Bereichen	0,00	0	25.000-	0
30	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.182.025,72-	1.293.575-	2.443.015-	0
31	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	801.026,78-	609.975-	69.935-	0
32	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	487.471,13-	885.932-	351.841-	0
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	500.000	500.000	0
		69200000 Planung Kreditaufnahme für Investitionen	0,00	500.000	500.000	0
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	80.025,41-	80.000-	121.645-	0
		79200000 Planung Tilgung Kreditaufnahme für Investitionen	0,00	80.000-	121.645-	0
		79273050 Tilg.v.Kred.bei Kredit.LZ über 5 Jahr EW	80.025,41-	0	0	0
35	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	80.025,41-	420.000	378.355	0
36	=	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	567.496,54-	465.932-	26.514	0
		nachrichtlich:				
37		den voraussichtlichen Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	0,00	615.240-	274.480	0
		82801000 AB an liquiden Eigenmitteln	0,00	615.240-	274.480	0

Mittelfristiger Finanzplan - Ergebnishaushalt 2026

Gemeinde Neunkirchen Mittelfristiger Finanzplan - Ergebnishaushalt 2026

Mittelfristiger Finanzplan - Ergebnishaushalt

lfd. Nr.		Mittelfristiger Finanzplan Ergebnishaushalt	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		Ertrags- und Aufwandsarten	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	2.109.950	2.243.985	2.284.942	2.404.570	2.472.365
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen	2.015.420	2.042.640	2.031.115	1.986.495	2.001.720
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	233.700	225.200	222.900	220.600	218.300
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	427.100	467.300	456.700	461.100	465.600
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	422.212	391.192	450.000	470.000	490.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	82.360	82.670	84.700	86.700	88.200
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	500	1.200	1.200	1.200	1.200
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	43.800	44.300	45.300	47.300	47.300
11	=	Ordentliche Erträge	5.335.042	5.498.487	5.576.857	5.677.965	5.784.685
12	-	Personalaufwendungen	1.233.552-	1.169.870-	1.181.400-	1.193.100-	1.204.900-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	686.745-	730.310-	690.700-	696.300-	702.400-
15	-	Abschreibungen	396.950-	385.500-	381.600-	377.800-	374.000-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	57.410-	71.035-	67.100-	60.900-	59.000-
17	-	Transferaufwendungen	2.967.030-	3.139.565-	3.098.230-	3.067.800-	3.123.160-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	432.562-	444.413-	393.200-	396.600-	400.000-
19	=	Ordentliche Aufwendungen	5.774.249-	5.940.693-	5.812.230-	5.792.500-	5.863.460-
20	=	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	439.207-	442.206-	235.373-	114.535-	78.775-
23	=	Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	0	0
24	=	Veranschlagtes Gesamtergebnis	439.207-	442.206-	235.373-	114.535-	78.775-
		nachrichtlich: Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen					
28		Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	439.207	442.206	253.373	114.535	78.775

Mittelfristiger Finanzplan - Finanzhaushalt 2026

Gemeinde Neunkirchen Mittelfristiger Finanzplan - Finanzhaushalt 2026

Mittelfristiger Finanzplan - Finanzhaushalt

Ifd. Nr.		Mittelfristiger Finanzplan Finanzhaushalt	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	2.109.950	2.243.985	2.284.942	2.404.570	2.472.365
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.015.420	2.042.640	2.031.115	1.986.495	2.001.720
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	427.100	467.300	456.700	461.100	465.600
5	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	422.212	391.192	450.000	470.000	490.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	82.360	82.670	84.700	86.700	88.200
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	500	1.200	1.200	1.200	1.200
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	43.800	44.300	45.300	47.300	47.300
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.101.342	5.273.287	5.353.957	5.457.365	5.566.385
10	-	Personalauszahlungen	1.233.552-	1.169.870-	1.181.400-	1.193.100-	1.204.900-
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	686.745-	730.310-	690.700-	696.300-	702.400-
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	57.410-	71.035-	67.100-	60.900-	59.000-
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	2.967.030-	3.139.565-	3.098.230-	3.067.800-	3.123.160-
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	432.562-	444.413-	393.200-	396.600-	400.000-
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.377.299-	5.555.193-	5.430.630-	5.414.700-	5.489.460-
17	=	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	275.957-	281.906-	76.673-	42.665	76.925
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	292.800	1.565.600	2.595.350	192.000	64.000
19	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	390.800	807.480	377.810	355.875	376.400
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	683.600	2.373.080	2.973.160	547.875	440.400
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.500-	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.250.450-	2.341.400-	2.800.000-	400.000-	240.000-
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	34.700-	76.615-	0	0	0
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	6.925-	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	25.000-	0	0	0
30	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.293.575-	2.443.015-	2.800.000-	400.000-	240.000-
31	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	609.975-	69.935-	173.160	147.875	200.400
32	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	885.932-	351.841-	96.487	190.540	277.325

Gemeinde Neunkirchen Mittelfristiger Finanzplan - Finanzhaushalt 2026

lfd. Nr.		Mittelfristiger Finanzplan Finanzhaushalt	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	500.000	500.000	0	0	0
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	80.000-	121.645-	134.990-	136.340-	138.000-
35	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	420.000	378.355	134.990-	136.340-	138.000-
36	=	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	465.932-	26.514	38.503-	54.200	139.325
		nachrichtlich:					
37		den voraussichtlichen Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	615.240-	274.480	300.994	262.491	316.691

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2026

Teil A: Beamte

Laufbahngruppe und Amtsbezeichnung	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen					Nachrichtlich	
		Insgesamt ¹	darunter				Zahl der tat- sächlich be- setzten Stel- len am 30.06.2025 ⁴	Vermerke, Erläuterungen (z. B. Aufwandsentschädigung) ⁵
			mit Zulage ²	Sonder- schlüssel ³	Leer- stellen	Stellen 2025 ⁴		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
I. Gemeindeverwaltung - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung -								
Bürgermeister	A 15	1	0	0	0	0	1	
Bürgermeister	A 14					1	0	
Höherer Dienst	B 4							
	B 2							
	A 16							
	...							
Gehobener Dienst	A 13	1	0	0	0	1	1	
	A 12							
	...							
Mittlerer Dienst	A 9							
	A 9							
	...							
	A 5							
Insgesamt								
II. Sondervermögen mit Sonderrechnungen ⁶								
Insgesamt (A I und A II)		2	0	0	0	2	2	
Teil B: Beschäftigte								
Entgeltgruppe bzw. Sondertarif	E 15							
	E 10							
	E 9 c	1				1	1	
	E 9 a	1				1	1	
	E 8	1				1	1	
	E 7	2,65				2,65	2,65	
	E 6	0				0	0	
	E 1 bis E 5	5,2				6,2	6,2	
Insgesamt (B)		10,85				11,85	11,85	
Beschäftigte insgesamt (A + B) ohne A II								
mit A II		12,85				13,85	13,85	

Anmerkungen und Fußnoten auf Blatt 4

Teil C: - nachrichtlich - Aufteilung der Stellen auf die Teilhaushalte

I. Beamte

Teilhaushalt	Bürgermeister, Beigeordnete	Höherer Dienst						gehobener Dienst ⁷		mittlerer Dienst ⁷	Vermerke, Erläuterungen (z. B. Aufwandsentschädigung) ⁵
		B 4	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12 ...	A 9 ...	
1 - 1110	Bürgermeister				1,0						
1 - 1122	Rechnungsamts- leiterin								1,0		
Gesamt					1,0				1,0		

II. Beschäftigte

Teilhaushalt	Entgelt- gruppe 1	Entgelt- gruppe 2	Entgelt- gruppe 2 ü	Entgelt- gruppe 3	Entgelt- gruppe 4	Entgelt- gruppe 5	Entgelt- gruppe 6	Entgelt- gruppe 7	Entgelt- gruppe 8	Entgelt- gruppe 9 a	Entgelt- gruppe 9 c	Vermerke, Erläuterungen (z. B. Aufwandsentschädigung) ⁵
1 – 1110		0,3						1,5	1,0		1,0	
1 – 1122								0,15		1,0		
1 – 1125	0,1					2,5		1,0				
2 – 21100100	0,05		0,8	1,25								
2 - 5550						0						
2 - 5750				0,2								
Gesamt	0,15	0,3	0,8	1,45		2,5		2,65	1,0	1,0	1,0	10,85

Teil D: - nachrichtlich - Ehrenbeamte sowie Beamte auf Widerruf, sonstige Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte

I. Ehrenbeamte

Bezeichnung	Aufwandsentschädigung	Zahl	Vorgesehen im Jahr 20... ⁴	Beschäftigt am 30. Juni 20... ⁴	Erläuterungen
Bürgermeister Ortsvorsteher ...					
Insgesamt					

II. Beamte auf Widerruf, sonstige Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte

Bezeichnung	Art der Vergütung / Besoldungsgruppe	Zahl	Vorgesehen im Jahr 20... ⁴	Beschäftigt am 30. Juni 20... ⁴	Erläuterungen
Referendare im Beamtenverhältnis auf Widerruf Inspektoranwärter Sekretäranwärter Sonstige Beamte auf Widerruf Auszubildende in öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnissen Auszubildende in privatrechtlichen Ausbildungsverhältnissen Praktikanten	Anwärterbezüge Anwärterbezüge Anwärterbezüge Unterhaltsbeihilfe Ausbildungsvergütung fester Satz				
Insgesamt					

Anmerkungen:

1. Bei Gemeinden, die Träger eines Krankenhauses (weder Eigenbetrieb noch Privatgesellschaft) sind, sind die Stellen der Beschäftigten des Krankenhauses in Teil A Abschnitt I, Teil B, C und D gesondert von den Stellen der übrigen Gemeindeverwaltung nachzuweisen.
2. Wenn die Verwendung technischer Hilfsmittel es erfordert, können
 - Amtsbezeichnungen,
 - kw- und ku-Vermerke,
 - nicht sondergesetzlich geregelte Aufwandsentschädigungen und
 - abweichende Stellenbesetzungenabweichend vom Stellenplanmuster in Anlagen geführt werden. Entsprechendes gilt für die Aufgliederung des Teils D nach Arten und des Teils D Abschn. I auf die einzelnen Ehrenbeamten.
3. In Teil B und Teil C II sind als Beschäftigte die tariflich Beschäftigten nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst von Bund und Kommunen aufzuführen oder, wenn dieser Vertrag keine Anwendung findet, die entsprechend Sondertarif beschäftigten Arbeiter und Angestellten mit den maßgebenden Entgelt- oder Tarifgruppen.

¹ kw- und ku-Stellen sind unter Angabe des entsprechenden Vermerks gesondert aufzuführen. Gleichartige Vermerke können gruppiert dargestellt werden. In den Erläuterungen ist die Besoldungsgruppe zu vermerken, der die Stelle nach der Umwandlung angehören wird. Bei Teilzeitbeschäftigung ist der Vomhundertsatz anzugeben.

² Zahl der Stellen, die nach den Vermerken oder Fußnoten zur Besoldungsgruppe mit einer Zulage ausgestattet sind.

³ Zahl der Stellen, für die ein Sonderschlüssel angewandt wird.

⁴ Einzusetzen ist das Vorjahr.

⁵ Die Höhe der mit einer Stelle verbundenen Aufwandsentschädigung ist anzugeben, sofern die Aufwandsentschädigung nicht sondergesetzlich geregelt ist.

⁶ Jedes Sondervermögen ist für sich aufzuführen. Aufteilung der Vorspalte jeweils zu Abschnitt I.

⁷ Die Besoldungsgruppen A 5 und A 6 des mittleren Dienstes und A 9 und A 10 des gehobenen Dienstes können zusammengefasst werden.

⁸ Die Entgeltgruppen 1 bis 5 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD) oder vergleichbare Entgeltgruppen können zusammengefasst werden.

Investitionsmaßnahmen 2026 und Investitionsprogramm 2027 - 2029

H.-stelle	Bezeichnung	Einnahmen 2026	Ausgaben 2026	E 2027	A 2027	E 2028	A 2028	E 2029	A 2029
		€	€	€	€	€	€	€	€
7 12600000 040	Feuerwehr/Brandschutz								
	Betriebsausstattung (AGT-Geräte)		10.000						
7 21100100 300	Grundschule - Umsetzung Ganztageseinrichtung								
	Förderung Schulhausbau			385.000					
	Förderung Ausgleichstock			82.500					
	LUKIF-Mittel			72.500					
	Ganztagesausbau				550.000				
7 21100100 200	Energetische Sanierung Grundschule								
	Förderung Bafa (ISFP - 50%)			300.000					
	LUKIF-Mittel			270.000					
	Energetische Sanierung und Dacherneuerung				600.000				
7 42410000 100	Sanierung und Anbau Turnhalle								
	Anbau, Sanierung und energetische Sanierung		255.200		740.000				
	Zuschuss Bund SKS	191.400		554.800					
7 54100000 300	Ausbau Kleine Straße								
	ELR Landeszuschuss	124.000							
	Ausgleichstock	123.000							
	Straßenbau		330.000						
	Kanalbau		100.000						
7 54100000 200	Ausbau Zeilweg								
	ELR Landeszuschuss	50.100							
	Ausgleichstock	73.750							
	Straßenbau		320.000						
7 55200000 100	Hochwasserschutz Neckarkatzenbach (incl. Renaturierung Krebsbach)								
	FrWw Fachförderung	600.000		695.700					
	Ausgleichstock (40%)	192.750		64.250					
	Hochwasserschutzmaßnahmen		800.000		800.000				

Investitionsmaßnahmen 2026 und Investitionsprogramm 2027 - 2029	
--------------------------------------------------------------------	--

[illegible]

Investitionsmaßnahmen 2026 und Investitionsprogramm 2027 - 2029

H.-stelle	Bezeichnung	Einnahmen 2026	Ausgaben 2026	E 2027	A 2027	E 2028	A 2028	E 2029	A 2029
		€	€	€	€	€	€	€	€
7 53400000 100	Hausanschlüsse Nahwärme								
	Gemeindeeigene Gebäude		100.000						
	Bafa-Förderung	40.000							
7 42410000 060	Errichtung Padel-Courts								
	Investitionszuschuss Gemeinde		25.000						
7 11200000 030	Anschaffung von Präsentationsmedien		6.000						
7 11250000 010	Anschaffung Schneeräumschild		11.400						
7 11250000 030	Übernahme Peugeot Boxer MOS-N 371		10.715						
7 11250000 040	Anschaffung VW Pritschenwagen		8.500						
7 11330000 400	Erschließung BG Langenwald BA 5		6.200						
	Gesamtsumme	2.373.080	2.443.015	2.973.160	2.800.000	547.875	400.000	440.400	240.000
6100 0000	Finanzwirtschaft								
377100	Darlehensaufnahmen	500.000							
973100	Finanzkostenumlage - Tilgung Darlehen (Gde.Verw.V)		0		0		0		0
977100	Tilgung von Kreditmarktmitteln		121.645		134.990		136.340		138.000
Stand: 09.02.26		2.873.080	2.564.660	2.973.160	2.934.990	547.875	536.340	440.400	378.000

Investitionsmaßnahmen 2026

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
711140000001: Beteiligung BGV												
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	100,00-	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	100,00-	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	100,00-	0	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	100,00-	0	0	0	0	0	0	0
711200000020: Höhenverstellbare Schreibtische												
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	3.024,27-	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	3.024,27-	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	3.024,27-	0	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	3.024,27-	0	0	0	0	0	0	0

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
71120000030: Anschaffung von Präsentationsmedien												
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0,00	0	6.000-	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	6.000-	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	6.000-	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	0	6.000-	0	0	0	0	0
71125000010: Ausstattung Bauhof												
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	3.569,98-	0	11.400-	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	3.569,98-	0	11.400-	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	3.569,98-	0	11.400-	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	3.569,98-	0	11.400-	0	0	0	0	0

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
711250000020: Verkauf Unimog MOS-N 458												
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0,00	8.500	0	0	0	0	0	0
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	8.500	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	8.500	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
711250000030: Übernahme Peugeot Boxer MOS-N371												
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0,00	0	10.715-	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	10.715-	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	10.715-	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	0	10.715-	0	0	0	0	0

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
71125000040: Kauf VW-Pritschenwagen MOS-N 455												
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0,00	0	8.500-	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	8.500-	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	8.500-	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	0	8.500-	0	0	0	0	0
711250000100: Neukonzeption Bauhofgelände / Lagerplatz												
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	2.831,06-	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	2.831,06-	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	2.831,06-	0	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	2.831,06-	0	0	0	0	0	0	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
711330000001: Veräußerung Gewerbeplätze Meistersgrund													
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	60.000	0
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	60.000	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	60.000	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
711330000003: Veräußerung Bauplätze Vorderer Grund II													
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0,00	0	307.430	0	0	0	316.400	0
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	307.430	0	0	0	316.400	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	307.430	0	0	0	316.400	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
711330000006: Veräußerung Bauplätze Hummelwiese													
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0,00	382.300	380.050	0	377.810	105.875	0	0
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	382.300	380.050	0	377.810	105.875	0	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	382.300	380.050	0	377.810	105.875	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
711330000008: Veräußerung Bauplatz Worzenwiesen													
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0,00	0	120.000	0	0	0	0	0
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	120.000	0	0	0	0	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	120.000	0	0	0	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
711330000015: Ankauf Waldgrundstück												
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	735,38-	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	735,38-	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	735,38-	0	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	735,38-	0	0	0	0	0	0	0
711330000020: Ankauf Grundstück AWO-Freizeitheim												
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	231.458,01-	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	231.458,01-	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	231.458,01-	0	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	231.458,01-	0	0	0	0	0	0	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
711330000021: Verkauf Grundstück AWO-Freizeitheim													
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0,00	0	0	0	0	250.000	0	0
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	250.000	0	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	250.000	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
711330000100: Erschließung Baugebiet Vorderer Grund II													
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	40.668,32-	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	40.668,32-	0	0	0	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	40.668,32-	0	0	0	0	0	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	40.668,32-	0	0	0	0	0	0	0

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
711330000200: Flurneuordnung Neunkirchen												
1 +	Einzahlungen aus Investitionszuwendunge n	0	0	0	0,00	0	0	0	0	192.000	64.000	0
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	192.000	64.000	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0,00	0	0	0	0	400.000-	240.000-	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	400.000-	240.000-	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	208.000-	176.000-	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	0	0	0	0	400.000-	240.000-	0
711330000400: Erschließung Baugebiet Langenwald 5. BA												
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	4.050,14-	0	6.200-	0	0	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	4.050,14-	0	6.200-	0	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	4.050,14-	0	6.200-	0	0	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	4.050,14-	0	6.200-	0	0	0	0	0

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
711330000410: Erschließung Baugebiet Langenwald 4. BA												
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	479,90-	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	479,90-	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	479,90-	0	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	479,90-	0	0	0	0	0	0	0
711330000500: Erschließung Baugebiet Worzenwiesen												
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0,00	0	30.000-	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	30.000-	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	30.000-	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	0	30.000-	0	0	0	0	0

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
712600000010: Digitalfunkgeräte Feuerwehr												
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0,00	5.000-	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	5.000-	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	5.000-	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	5.000-	0	0	0	0	0	0
712600000020: Schiebefalttor FFW Neck.bach												
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	650,74-	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	650,74-	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	650,74-	0	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	650,74-	0	0	0	0	0	0	0

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
712600000030: Digitaler Einsatzstellenfunk Feuerwehr												
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	11.451,04-	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	11.451,04-	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	11.451,04-	0	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	11.451,04-	0	0	0	0	0	0	0
712600000040: Betriebsausstattung Feuerwehr												
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	7.331,72-	19.700-	10.000-	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	7.331,72-	19.700-	10.000-	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	7.331,72-	19.700-	10.000-	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	7.331,72-	19.700-	10.000-	0	0	0	0	0

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
712600000100: Finanzierungsanteil Löschwasserzisterne												
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0,00	60.000-	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	60.000-	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	60.000-	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	60.000-	0	0	0	0	0	0
712600000200: Beteiligung Zweckverband (Tilgungsumlage												
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0,00	2.025-	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	2.025-	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	2.025-	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	2.025-	0	0	0	0	0	0

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
721100100030: Möblierung Lehrer- und Klassenzimmer												
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	3.035,57-	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	3.035,57-	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	3.035,57-	0	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	3.035,57-	0	0	0	0	0	0	0
721100100040: Flucht- und Brandschutztüren												
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	517,63-	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	517,63-	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	517,63-	0	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	517,63-	0	0	0	0	0	0	0

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
721100100050: Außenrollläden Turnhalle												
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	2.856,00-	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	2.856,00-	0	0	0	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	2.856,00-	0	0	0	0	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	2.856,00-	0	0	0	0	0	0	0
721100100060: Entfeuchter Kernzeitraum												
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	1.188,81-	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	1.188,81-	0	0	0	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	1.188,81-	0	0	0	0	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	1.188,81-	0	0	0	0	0	0	0

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
721100100100: Neueinrichtung Kernzeitraum												
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	451,25-	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	451,25-	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	451,25-	0	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	451,25-	0	0	0	0	0	0	0

721100100200: Energetische Sanierung Grundschule												
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendunge n	0	0	0	0,00	0	0	0	570.000	0	0	0
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	570.000	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0,00	0	0	0	600.000-	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	600.000-	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	30.000-	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	0	0	0	600.000-	0	0	0

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
721100100300: Ganztagesausbau Grundschule												
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendunge n	0	0	0	0,00	0	0	0	540.000	0	0	0
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	540.000	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0,00	12.000-	0	0	550.000-	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	12.000-	0	0	550.000-	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	12.000-	0	0	10.000-	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	12.000-	0	0	550.000-	0	0	0
736500100100: Ausbau Waldkindergarten												
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	57.805,02-	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	57.805,02-	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	57.805,02-	0	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	57.805,02-	0	0	0	0	0	0	0

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
74241000060: Investitionszuschuss Padel-Courts												
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Investitionsförderungs- maßnahmen	0	0	0	0,00	0	25.000-	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	25.000-	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	25.000-	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	0	25.000-	0	0	0	0	0
742410010100: Sanierung und Anbau Turnhalle												
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendunge n	0	0	0	0,00	0	191.400	0	554.800	0	0	0
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	191.400	0	554.800	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0,00	0	255.200-	0	740.000-	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	255.200-	0	740.000-	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	63.800-	0	185.200-	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	0	255.200-	0	740.000-	0	0	0

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
742410040100: Heimfall Erbbaur. Tennisheim												
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0,00	1.500-	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	1.500-	0	0	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	1.500-	0	0	0	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	1.500-	0	0	0	0	0	0
753100000010: Anschaffung Notstromaggregat												
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0,00	10.000-	30.000-	0	0	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	10.000-	30.000-	0	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	10.000-	30.000-	0	0	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	10.000-	30.000-	0	0	0	0	0

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
753400000100: Nahwärme Hausanschluss												
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendunge n	0	0	0	0,00	0	40.000	0	0	0	0	0
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	40.000	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0,00	60.000-	100.000-	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	60.000-	100.000-	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	60.000-	60.000-	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	60.000-	100.000-	0	0	0	0	0
753800000001: Vermögensumlage (Tilgung) AZV												
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	1.814,22-	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	1.814,22-	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	1.814,22-	0	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	1.814,22-	0	0	0	0	0	0	0

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
753800000006: Baukostenumlage AZV												
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	2.707,69-	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	2.707,69-	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	2.707,69-	0	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	2.707,69-	0	0	0	0	0	0	0
7538000000010: Rückzahlung Beteiligung AZV												
4	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	106.865,21	0	0	0	0	0	0	0
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	106.865,21	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	106.865,21	0	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
753800000011: Beteiligung AZV												
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0,00	4.900-	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	4.900-	0	0	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	4.900-	0	0	0	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	4.900-	0	0	0	0	0	0
7538000000100: Erneuerung Kanäle nach EigKVO												
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0,00	0	50.000-	0	50.000-	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	50.000-	0	50.000-	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	50.000-	0	50.000-	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	0	50.000-	0	50.000-	0	0	0

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
753800000200: Erneuerung Kanäle Zeilweg												
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	63.410,24-	120.000-	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	63.410,24-	120.000-	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	63.410,24-	120.000-	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	63.410,24-	120.000-	0	0	0	0	0	0
753800000300: Erneuerung Kanal Kleine Straße												
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0,00	150.000-	100.000-	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	150.000-	100.000-	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	150.000-	100.000-	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	150.000-	100.000-	0	0	0	0	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
754100000200: Ausbau Zeilweg													
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendunge n	0	0	0	274.133,73	292.800	123.850	0	0	0	0	0
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	274.133,73	292.800	123.850	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	725.929,79-	675.000-	320.000-	0	0	0	0	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	725.929,79-	675.000-	320.000-	0	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	451.796,06-	382.200-	196.150-	0	0	0	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	725.929,79-	675.000-	320.000-	0	0	0	0	0
754100000300: Ausbau Kleine Straße													
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendunge n	0	0	0	0,00	0	247.000	0	0	0	0	0
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	247.000	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0,00	45.000-	330.000-	0	0	0	0	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	45.000-	330.000-	0	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	45.000-	83.000-	0	0	0	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	45.000-	330.000-	0	0	0	0	0

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
754700000200: Ausbau Buswendeplatz Neckarkatzenbach												
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0,00	2.600-	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	2.600-	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	2.600-	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	2.600-	0	0	0	0	0	0
755200000100: Umsetzung Hochwasserschutzmaßnahmen												
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendunge n	1.552.700	0	0	0,00	0	792.750	0	759.950	0	0	0
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.552.700	0	0	0,00	0	792.750	0	759.950	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.862.604-	142.604-	0	13.578,94-	120.000-	800.000-	0	800.000-	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.862.604-	142.604-	0	13.578,94-	120.000-	800.000-	0	800.000-	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	309.904-	142.604-	0	13.578,94-	120.000-	7.250-	0	40.050-	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	1.862.604-	142.604-	0	13.578,94-	120.000-	800.000-	0	800.000-	0	0	0

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
755200000300: Renaturierung Krebsbach												
1 +	Einzahlungen aus Investitionszuwendunge n	0	0	0	0,00	0	170.600	0	170.600	0	0	0
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	170.600	0	170.600	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0,00	0	350.000-	0	60.000-	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	350.000-	0	60.000-	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	179.400-	0	110.600	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	0	350.000-	0	60.000-	0	0	0
755300000010: Anschaffung Grab-Erdcontainer												
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	2.380,00-	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	2.380,00-	0	0	0	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	2.380,00-	0	0	0	0	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	2.380,00-	0	0	0	0	0	0	0

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
755300000300: Neugestaltung Friedhof - Urnengräber												
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0,00	5.850-	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	5.850-	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	5.850-	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	5.850-	0	0	0	0	0	0

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten ¹⁾		entspricht Konto / Kontenart	Finanzhaushalt		Finanzplanung		
				Vorjahr 2025	Haushaltsjahr 2026	Haushaltsjahr 2027	Haushaltsjahr 2028	Haushaltsjahr 2029
				EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
				1	2	3	4	5
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn ²⁾	171 u. 173	615.240,21				
2a	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn ³⁾	1492	0,00				
2b	+	Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	141, 142, 143 u. 1491	0,00				
2c	+	Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	teilweise 1691	0,00				
3a	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn ⁴⁾	239	0,00				
3b	-	Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	teilweise 2799	0,00				
4	=	liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn		615.240,21				
5	-	Auszahlungen aufgrund von übertragenen Ermächtigungen der Vorvorjahre		0,00				
6	+	Einzahlungen aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen aus Vorvorjahr ⁵⁾		0,00				
7	+	Einzahlungen aus übertrag. Ermächtigungen für Inv.-Zuwendungen, -Beiträge und ähnl. Entg. für Inv.-Tätigkeit aus Vorvorjahren (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)		0,00				
8	+/-	veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 3 Nr. 36 GemHVO) ⁶⁾		-340.759,38	26.514,00	-38.503,00	54.200,00	139.325,00
9	=	voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende		274.480,83	300.994,83	262.491,83	316.691,83	456.016,83
10	-	davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	teilweise 204	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	für sonstige bestimmte Zwecke gebunden		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	=	vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel		274.480,83	300.994,83	262.491,83	316.691,83	456.016,83
13		nachrichtlich: voraussichtliche Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)		92.090,00	98.558,00	104.938,00	108.583,00	109.097,00

Übersicht nachrichtliche Zeilen:

	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Ordentliche Erträge										
Auflösungen lt. SAP										
Ordentliche Erträge	4.359.493,94	4.673.832,51	5.173.169,85	5.314.546,16	5.502.809,34	5.427.387,95	5.462.487,00	5.576.857,00	5.677.965,00	5.784.685,00
Ordentliche Aufwendungen										
Abschreibungen lt. SAP										
Ordentliche Aufwendungen	4.231.943,76	4.498.268,43	4.727.293,20	4.990.728,44	5.309.476,74	5.810.268,48	5.904.693,00	5.812.230,00	5.792.500,00	5.863.460,00
Ordentliches Ergebnis	127.550,18	175.564,08	445.876,65	323.817,72	193.332,60	-382.880,53	-442.206,00	-235.373,00	-114.535,00	-78.775,00
Außerordentliche Erträge										
Außerordentliche Aufwendungen										
Sonderergebnis	79.049,00									

		Vorl. Ergeb. 2020	Vorl. Ergeb. 2021	Vorl. Ergeb. 2022	Vorl. Ergeb. 2023	Vorl. Ergeb. 2024	Vorl. Ergeb. 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029
	nachrichtlich:	einschl. Prognose	einschl. Prognose	einschl. Prognose							
	Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen: ³⁾										
	Aus Vorjahren noch vorhandene Rücklage ordentl. Ergebnis		127.550,18	303.114,26	748.990,91	1.072.808,63	1.266.141,23	883.260,70	441.054,70	205.681,70	91.146,70
	Aus Vorjahren noch vorhandene Rücklage Sonderergebnis		79.049,00	79.049,00	79.049,00	79.049,00	79.049,00	79.049,00	79.049,00	79.049,00	79.049,00
25	Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren										
26	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	127.550,18	175.564,08	445.876,65	323.817,72	193.332,60					
27	Minderung des Basiskapitals nach Artikel 13 Absatz 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts										
28	Entnahme aus der Rücklage von Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses						-382.880,53	-442.206,00	-235.373,00	-114.535,00	-78.775,00
29	Verwendung des Überschusses des Sonderergebnisses zum Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses										
30	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	79.049,00									
31	Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses										
32	Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses										
33	Fehlbetragsvortrag auf das ordentliche Ergebnis folgender Haushaltsjahre										
34	Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital										
35	Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit dem Basiskapital										

Gemeinde/Stadt
74867 Neunkirchen

erstellt: 12.02.2026

Vorausberechnung für den Finanzausgleich für das Haushaltsjahr 2026 und den Finanzplanungszeitraum 2027 - 2029

Steuerkraft		Berechnungsbasis	2026	2027	2028	2029
1	Grundsteuer A ¹⁾					
2	Aufkommen 2024 x 195 : Hebesatz	23.178	+ 12.913			
3	Aufkommen 2025 x 195 : Hebesatz	12.240		+ 6.819		
4	Aufkommen 2026 x 195 : Hebesatz	14.000			+ 7.800	
5	Aufkommen 2027 x 195 : Hebesatz	14.000				+ 7.800
6	Grundsteuer B ¹⁾					
7	Aufkommen 2024 x 185 : Hebesatz	243.685	+ 107.337			
8	Aufkommen 2025 x 185 : Hebesatz	245.428		+ 113.510		
9	Aufkommen 2026 x 185 : Hebesatz	246.000			+ 113.775	
10	Aufkommen 2027 x 185 : Hebesatz	276.750				+ 113.775
11	Gewerbesteuer ¹⁾					
12	Aufkommen 2024 x 290 : Hebesatz	564.299	+ 467.562			
13	Aufkommen 2025 x 290 : Hebesatz	381.500		+ 316.100		
14	Aufkommen 2026 x 290 : Hebesatz	450.000			+ 372.857	
15	Aufkommen 2027 x 290 : Hebesatz	400.000				+ 331.428
16	minus Gewerbesteuerumlage					
17	GewSt 2024 x 35 : Hebesatz	564.299	-56.429			
18	GewSt 2025 x 35 : Hebesatz	381.500		-38.150		
19	GewSt 2026 x 35 : Hebesatz	450.000			-45.000	
20	GewSt 2027 x 35 : Hebesatz	400.000				-40.000
21	Einkommensteueranteil ²⁾	³⁾				
22	Anteil 2024 x Gde.Schlüssel	0,0001547	+ 1.202.657			
23	Anteil 2025 x Gde.Schlüssel	0,0001547		+ 1.266.064		
24	Anteil 2026 x Gde.Schlüssel	0,0001547			+ 1.317.734	
25	Anteil 2027 x Gde.Schlüssel	0,0001547				+ 1.376.830
26	Familienleistungsausgleich ⁴⁾	³⁾				
27	Anteil 2024 x Gde.Schlüssel	0,0001547	+ 97.041			
28	Anteil 2025 x Gde.Schlüssel	0,0001547		+ 99.781		
29	Anteil 2026 x Gde.Schlüssel	0,0001547			+ 103.123	
30	Anteil 2027 x Gde.Schlüssel	0,0001547				+ 106.588
31	Umsatzsteueranteil ⁵⁾	⁵⁾				
32	Anteil 2024 x 80 % x Gde.Schlüssel	0,0000518	+ 48.109			
33	Anteil 2025 x 80 % x Gde.Schlüssel	0,0000518		+ 50.557		
34	Anteil 2026 x 80 % x Gde.Schlüssel	0,0000518			+ 59.301	
35	Anteil 2027 x 80 % x Gde.Schlüssel	0,0000518				+ 73.017
36	Steuerkraftmeßzahl (Zwischensumme)		= 1.879.190	= 1.814.681	= 1.929.590	= 1.969.438
37	Zuweisung mangelnde Steuerkraft ⁶⁾					
38	Schlüsselzahl 2024 x 70,01 %	1.587.725	+ 1.111.566			
39	Schlüsselzahl 2025 x 70 %	1.645.254		+ 1.151.678		
40	Schlüsselzahl 2026 x 70%	1.556.424			+ 1.089.497	
41	Schlüsselzahl 2027 (Zeile 58) x 70%	1.628.098				+ 1.139.669
42	Mehrzuweisungen ⁶⁾					
43	Unterschiedsbetr. 2024 x 29,99 %	270.446	+ 81.107			
44	Unterschiedsbetrag 2025 x 30 %	325.877		+ 97.763		
45	Unterschiedsbetrag 2026 x 30 %	182.178			+ 54.653	
46	Unterschiedsbetrag 2027 (Zeile 61) x 30 %	250.986				+ 75.296
47	Steuerkraftsumme		= 3.071.863	= 3.064.122	= 3.073.740	= 3.184.403

Einwohnerzahl

2026

2027

2028

2029

48	letzter amtlicher Stand:30.06.2025	1.820				
49	angenommene Einwohnerzahl 30.6. VJ		1.820	1.830	1.840	1.850
50	plus 75 % Hinzurechnung Nichtkasernierte/Aussiedler usw. ⁷⁾	0	+ 0	+ 0	+ 0	+ 0
	Insassen von JAs § 30 Abs. 2 Nr. 5 FAG ⁷⁾	0	+ 0	+ 0	+ 0	+ 0
51	erhöhte Einwohnerzahl		1.820	1.830	1.840	1.850

Bedarfsbemessung

52	erhöhte Einwohnerzahl (Zeile 51)		1.820	1.830	1.840	1.850
53	x Kopfbetrag ⁸⁾		1.791,00	1.785,00	1.810,00	1.830,00
54	Zwischensumme		3.259.620	3.266.550	3.330.400	3.385.500
55	plus 75 % Hinzurechnung Kasernierte/Studenten usw. ⁹⁾ : Anzahl	0				
	x Kopfbetrag (Zeile 53) x 15 % Bedarfsmesszahl A		0	+ 0	+ 0	+ 0
			3.259.620	3.266.550	3.330.400	3.385.500
55a	Berechnung der Bedarfsmesszahl B: erhöhte Einwohnerzahl (Zeile 376)		1.820	1.830	1.840	1.850
55b	x Kopfbetrag (Zeile 393)		96,70	96,30	97,60	98,60
55c	Bedarfsmeßzahl B		175.994,00	176.229,00	179.584,00	182.410,00
56	Bedarfsmeßzahlen A und B		= 3.435.614	= 3.442.779	= 3.509.984	= 3.567.910
57	minus Steuerkraftmeßzahl (Zeile 36)		1.879.190	1.814.681	1.929.590	1.969.438
58	= Schlüsselzahl (kein Minus)		= 1.556.424	= 1.628.098	= 1.580.394	= 1.598.472
59	60 % aus Wert Zeile 56		2.061.368	2.065.667	2.105.990	2.140.746
60	minus Steuerkraftmeßzahl (Zeile 36)		1.879.190	1.814.681	1.929.590	1.969.438
61	= Unterschiedsbetrag (kein Minus) (Sockelbetrag)		= 182.178	= 250.986	= 176.400	= 171.308

Schlüsselzuweisungen

62	Zuweisung mangelnde Steuerkraft					
63	Wert Zeile 58 x 70 %		1.089.497	1.139.669	1.106.276	1.118.930
64	Mehrzuzuweisung:					
65	Wert Zeile 61 x 30 %		54.653	75.296	52.920	51.392

Investitionspauschale

66	Steuerkraftsumme je Einwohner					
67	Wert Zeile 47 : Zeile 49		1.687,84	1.674,38	1.670,51	1.721,30
68	Steuerkraftsumme in % des Landesdurchschnitts					
69	Wert Zeile 67 x 100 : Landesdurchschnitt ¹⁰⁾		79,73	79,09	78,91	81,31
70	erhöhte Einwohnerzahl (Zeile 51) x Vervielfältiger ¹¹⁾ = umgerechnete Einwohner		1,15 2.093	1,15 2.105	1,15 2.116	1,15 2.128
71	Wert Zeile 70 x Investitionspauschale		150,00 € 313.950	150,00 € 315.750	150,00 € 317.400	150,00 € 319.200

Einkommensteueranteil

72	Orientierungswert 2026 * Gde.schlüssel		1.317.735			
73	Orientierungswert 2027 * Gde.schlüssel			1.376.830		
74	Orientierungswert 2028 * Gde.schlüssel				1.432.986	
75	Orientierungswert 2029 * Gde.schlüssel					1.508.789

Familienleistungsausgleich**2026****2027****2028****2029**

76	Orientierungswert 2026 * Gde.schlüssel		103.123			
77	Orientierungswert 2027 * Gde.schlüssel			106.588		
78	Orientierungswert 2028 * Gde.schlüssel				109.837	
79	Orientierungswert 2029 * Gde.schlüssel					112.622

Umsatzsteueranteil

80	Orientierungswert 2026 * Gde.schlüssel		74.126			
81	Orientierungswert 2027 * Gde.schlüssel			91.272		
82	Orientierungswert 2028 * Gde.schlüssel				100.751	
83	Orientierungswert 2029 * Gde.schlüssel					87.956

FAG-Umlage

84	Steuerkraftmeßzahl (Zeile 36) : Bedarfsmeßzahl (Zeile 56) x 100		54,70	52,71	54,97	55,20
85	Umlagesatz in % ¹²⁾		22,1	22,1	22,1	22,1
86	x Steuerkraftsumme (Zeile 47)		678.882	677.171	679.297	703.753

Kreisumlage

87	Umlagesatz ¹³⁾		34,00%	33,00%	32,00%	32,00%
88	x Steuerkraftsumme (Zeile 47)		1.044.433	1.011.160	983.597	1.019.009

Gewerbesteuerumlage

89	Gewst 2026 x 35 : Hebesatz	450.000	45.000			
90	Gewst 2027 x 35 : Hebesatz	400.000		40.000		
91	Gewst 2028 x 35 : Hebesatz	450.000			45.000	
92	Gewst 2029 x 35 : Hebesatz	450.000				45.000

2026**2027****2028****2029****Haushaltsrelevante Zahlen im Überblick**

93	Zuweisung mang. Steuerkraft (Zeile 63)		1.089.497	1.139.669	1.106.276	1.118.930
94	Mehrzuweisung (Zeile 65)		54.653	75.296	52.920	51.392
95	Investitionspauschale (Zeile 71)		313.950	315.750	317.400	319.200
96	Einkommensteueranteil (Zeilen 72 - 75)		1.317.735	1.376.830	1.432.986	1.508.789
97	Familienleistungsausgleich (Zeilen 76 - 79)		103.123	106.588	109.837	112.622
98	Umsatzsteueranteil (Zeilen 80 - 83)		74.126	91.272	100.751	87.956
99	Gewerbesteuer ¹⁾ wie Basiswert (Zeilen 89 - 92)		450.000	400.000	450.000	450.000
100	Gewerbesteuerumlage (Zeilen 89 - 92)		-45.000	-40.000	-45.000	-45.000
101	FAG-Umlage (Zeile 86)		-678.882	-677.171	-679.297	-703.753
102	Kreisumlage (Zeile 88)		-1.044.433	-1.011.160	-983.597	-1.019.009
103	Saldo		1.634.768	1.777.073	1.862.276	1.881.128
104	Veränderung gegenüber Vorjahr			142.305	85.202	18.852

Berechnungsgrundlagen

Fortg. Orient.daten v. Nov. 2025; im Übrigen Orient.daten v. Juni 2025 und Steuerschätzung Okt. 2025 und Stala-Testbescheid

In die hellblauen Felder sind die gemeindespezifischen Daten einzugeben.

Gemeinde/Stadt

74867 Neunkirchen

1) Realsteuer-Basisdaten

Werte laut Rechnungsergebnis, Haushaltsplan bzw. Finanzplan (Indexzahlen beachten)

	Jahr	Hebesatz	Basis
Hebesatz Grundsteuer A in v. H.:	2024	350	23.178
sowie Berechnungsbasis	2025	350	12.240
	2026	350	14.000
	2027	350	14.000
Hebesatz Grundsteuer B in v. H.:	2024	420	243.685
sowie Berechnungsbasis	2025	400	245.428
	2026	400	246.000
	2027	450	276.750
Hebesatz Gewerbsteuer in v. H.:	2024	350	564.299
sowie Berechnungsbasis	2025	350	381.500
	2026	350	450.000
Geschätze Basiswerte	2027	350	400.000
	2028	350	450.000
	2029	350	450.000

Gewerbsteuerumlagesatz

2024	35,0 %
2025	35,0 %
2026	35,0 %
2027	35,0 %
2028	35,0 %
2029	35,0 %

Orientierungsdaten v. Juni 2025
Orientierungsdaten v. Juni 2025

2) Einkommensteueranteil

Gemeindeanteil Einkommensteuer 2024	7.774.126.687 €	FM v. 16.01.2025
Gemeindeanteil Einkommensteuer 2025	8.184.000.000 €	Fortg. Orient.daten v. Nov. 2025
Gemeindeanteil Einkommensteuer 2026	8.518.000.000 €	
Gemeindeanteil Einkommensteuer 2027	8.900.000.000 €	
Gemeindeanteil Einkommensteuer 2028	9.263.000.000 €	
Gemeindeanteil Einkommensteuer 2029	9.753.000.000 €	
Gemeindeschlüssel für ESt.-Anteil		0,0001547

*vgl. Schlüsselzahl lt. Mitteilung des Stat. Landesamtes zum FAG

4) Familienleistungsausgleich

Familienleistungsausgleich 2024	627.289.525 €	vorl.GT-FAG Rechner
Familienleistungsausgleich 2025	645.000.000 €	Steuerschätzung Okt. 2025
Familienleistungsausgleich 2026	666.600.000 €	Fortg.
Familienleistungsausgleich 2027	689.000.000 €	Fortg.
Familienleistungsausgleich 2028	710.000.000 €	Fortg.
Familienleistungsausgleich 2029	728.000.000 €	Fortg. Orient.daten v. Nov. 2025
Schlüssel für den Familienleistungsausgleich		0,0001547

5) Umsatzsteueranteil der Gemeinden

Umsatzsteueranteil 2024	1.160.932.805 €	FM v. 21.01.2025
Umsatzsteueranteil 2025	1.220.000.000 €	Steuerschätzung Okt. 2025
Umsatzsteueranteil 2026	1.431.000.000 €	
Umsatzsteueranteil 2027	1.762.000.000 €	
Umsatzsteueranteil 2028	1.945.000.000 €	
Umsatzsteueranteil 2029	1.698.000.000 €	

Umsatzsteuerschlüssel der Gemeinde ab 2024 0,0000518

6) Schlüsselzuweisungen (§ 5 Abs. 2 und 3 FAG)

vgl. Schlüsselzahl lt. StaLa zum FAG 2024

Schlüsselzahl 2024	1.587.725
Unterschiedsbetrag Mehrzuweisung 2024	270.446

vgl. Schlüsselzahl lt. Mitteilung des Stat. Landesamtes zum FAG 2025/ letzte Teilzahlung
 Schlüsselzahl 2025 1.645.254
 Unterschiedsbetrag Mehrzuweisung 2025 325.877

Einwohnerzahl	30.06.2025	1.820
geschätzte Einwohnerzahlen	30.06.2026	1.830
	30.06.2027	1.840
	30.06.2028	1.850

7) Anzahl der nichtkasernierten Mitglieder der Stationierungskräfte im 3-Jahres-Durch. Aussiedler/ausländische Flüchtlinge in Zentralaufnahmestellen	0
zusammen:	0
davon 75 %	0
nicht meldepflichtige Insassen von Vollzugsanstalten und Einrichtungen des Regelvollzugs (§ 30 Abs. 2 Nr. 5 FAG)	0

8) Kopfbetrag/Basiswerte für Bedarfsmesszahl A:					
Wert	Gemeindegröße	2026	2027	2028	2029
		Fortg. Orient.daten v. Nov. 2025	Fortg. Orient.daten v. Nov. 2025		
1 (Grundbetrag)	bis 3.000 Ew	1.791,00 €	1.785,00 €	1.810,00 €	1.830,00 €
2 (110 % von 1)	bis 10.000 Ew*	1.970,10 €	1.963,50 €	1.991,00 €	2.013,00 €
	+	179,10 €	178,50 €	181,00 €	183,00 €
3 (117 % von 1)	bis 20.000 Ew*	2.095,50 €	2.088,50 €	2.117,70 €	2.141,10 €
	+	125,40 €	125,00 €	126,70 €	128,10 €

*) Ergebnis jeweils auf volle 10 Cent aufrunden

Berechnung des individuellen **Kopfbetrages** der Gemeinde

Gemeinden bis 3.000 Einwohner (**erhöhte** Einwohnerzahl Zeile 51)

2025	1.791,00 €
2026	1.785,00 €
2027	1.810,00 €
2028	1.830,00 €

Gemeinden von 3.001 bis 10.000 Einwohner (**erhöhte** Einwohnerzahl Zeile 51)

2026: (erhöhte Einwohnerzahl - 3.000) x	179,10 € : 7.000=	entfällt	entfällt *
2027: (erhöhte Einwohnerzahl - 3.000) x	178,50 € : 7.000=	entfällt	entfällt *
2028: (erhöhte Einwohnerzahl - 3.000) x	181,00 € : 7.000=	entfällt	entfällt *
2029: (erhöhte Einwohnerzahl - 3.000) x	183,00 € : 7.000=	entfällt	entfällt *

*) Ergebnis jeweils auf volle 10 Cent aufrunden

Gemeinden von 10.001 bis 20.000 Einwohner (**erhöhte** Einwohnerzahl Zeile 51)

2026: (erhöhte Einwohnerzahl - 10.000) x	125,40 € : 10.000=	entfällt	entfällt *
2027: (erhöhte Einwohnerzahl - 10.000) x	125,00 € : 10.000=	entfällt	entfällt *
2028: (erhöhte Einwohnerzahl - 10.000) x	126,70 € : 10.000=	entfällt	entfällt *
2029: (erhöhte Einwohnerzahl - 10.000) x	128,10 € : 10.000=	entfällt	entfällt *

*) Ergebnis jeweils auf volle 10 Cent aufrunden

9) Anzahl der kasernierten Mitglieder der Streitkräfte / Polizei in Gemeinschaftsunterkünften und Studenten	0
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---

Kopfbetrag/Basiswerte für Bedarfsmesszahl B:

Wert	Gemeindebodenfläche je Einwohner	2026	2027	2028	2029
		Fortg. Orient.daten v. Nov. 2025			
Faktor Einwohnerdichte in Prozent		5,00%	5,00%	5,00%	5,00%
1 (Grundbetrag - Grundkopfbetr. x Faktor)	bis 4000 m²	89,55 €	89,25 €	90,50 €	91,50 €
2 (110 % von 1)	10.000 m²	98,51 € 8,96 €	98,18 € 8,93 €	99,55 € 9,05 €	100,65 € 9,15 €
3 (120 % von 1)	15.000 m²	107,46 € 8,95 €	107,10 € 8,92 €	108,60 € 9,05 €	109,80 € 9,15 €
4 (140 % von 1)	20.000 m²	125,37 € 17,91 €	124,95 € 17,85 €	126,70 € 18,10 €	128,10 € 18,30 €
5 (160 % von 1)	25.000 m²	143,28 € 17,91 €	142,80 € 17,85 €	144,80 € 18,10 €	146,40 € 18,30 €
6 (180 % von 1)	mehr als 30.000 m²	161,19 € 17,91 €	160,65 € 17,85 €	162,90 € 18,10 €	164,70 € 18,30 €

*) Ergebnis jeweils auf volle 10 Cent aufrunden

Berechnung des individuellen Kopfbetrages der Gemeinde

	2026	2027	2028	2029
Bodenfläche insgesamt am 01.01.2026 in m²	15.948.610	15.948.610	15.948.610	15.948.610
Erhöhte Einwohnerzahl (§ 30 Abs. 2 u. 4 FAG)	1.820	1.830	1.840	1.850
Bodenfläche je Einwohner	8.762,97 €	8.715,09 €	8.667,72 €	8.620,87 €

Gemeinden bis 4000 m² Bodenfläche/Ew

2026	89,55 €	entfällt	entfällt
2027	89,25 €	entfällt	entfällt
2028	90,50 €	entfällt	entfällt
2029	91,50 €	entfällt	entfällt

Gemeinden von 4.001 bis 10.000 m² Bodenfläche/Ew

2026: (Bodenfläche - 4.000) x	8,96 € : 6.000=	gerundet	96,66	96,70 € *
2027: (Bodenfläche - 4.000) x	8,93 € : 6.000=	gerundet	96,26	96,30 € *
2028: (Bodenfläche - 4.000) x	9,05 € : 6.000=	gerundet	97,54	97,60 € *
2029: (Bodenfläche - 4.000) x	9,15 € : 6.000=		98,55	98,60 € *

*) Ergebnis jeweils auf volle 10 Cent aufrunden

Gemeinden von 10.001 bis 15.000 m² Bodenfläche/Ew

2026: (Bodenfläche - 10.000) x	8,95 € : 5.000=	entfällt	entfällt *
2027: (Bodenfläche - 10.000) x	8,92 € : 5.000=	entfällt	entfällt *
2028: (Bodenfläche - 10.000) x	9,05 € : 5.000=	entfällt	entfällt *
2029: (Bodenfläche - 10.000) x	9,15 € : 5.000=	entfällt	entfällt *

*) Ergebnis jeweils auf volle 10 Cent aufrunden

Gemeinden von 15.001 bis 20.000 m² Bodenfläche/Ew

2026: (Bodenfläche - 15.000) x	17,91 € : 5.000=	entfällt	entfällt *
2027: (Bodenfläche - 15.000) x	17,85 € : 5.000=	entfällt	entfällt *
2028: (Bodenfläche - 15.000) x	18,10 € : 5.000=	entfällt	entfällt *
2029: (Bodenfläche - 15.000) x	18,30 € : 5.000=	entfällt	entfällt *

*) Ergebnis jeweils auf volle 10 Cent aufrunden

Gemeinden von 20.001 bis 25.000 m² Bodenfläche/Ew

2026: (Bodenfläche - 20.000) x	17,91 € : 5.000=	entfällt	entfällt *
2027: (Bodenfläche - 20.000) x	17,85 € : 5.000=	entfällt	entfällt *
2028: (Bodenfläche - 20.000) x	18,10 € : 5.000=	entfällt	entfällt *
2029: (Bodenfläche - 20.000) x	18,30 € : 5.000=	entfällt	entfällt *

¹⁾ Ergebnis jeweils auf volle 10 Cent aufrunden

Gemeinden von 25.001 bis 30.000 m² Bodenfläche/Ew

2026: (Bodenfläche - 20.000) x	17,91 € : 5.000=	entfällt	entfällt *
2027: (Bodenfläche - 20.000) x	17,85 € : 5.000=	entfällt	entfällt *
2028: (Bodenfläche - 20.000) x	18,10 € : 5.000=	entfällt	entfällt *
2029: (Bodenfläche - 20.000) x	18,30 € : 5.000=	entfällt	entfällt *

¹⁾ Ergebnis jeweils auf volle 10 Cent aufrunden

Gemeinden mit mehr als 30.000 m² Bodenfläche/Ew

2026	161,19 €	entfällt	96,70 €
2027	160,65 €	entfällt	96,30 €
2028	162,90 €	entfällt	97,60 €
2029	164,70 €	entfällt	98,60 €

¹⁰⁾ Landesdurchschnitt **Steuerkraftsumme** je Einwohner

2026	2.117 €	Stala-Testbescheid
2027	2.117 €	
2028	2.117 €	
2029	2.117 €	

Ausschüttungsquote "Schlüsselzuweisungen" (siehe Ziffer 1.2 Stala-Testbescheid)

§ 5 Abs. 2 FAG 2024	70,01 %	Stala-Testbescheid
§ 5 Abs. 3 FAG 2024	29,99 %	

Investitionspauschale pro Kopf	2026	150 €	Fortg. Orient.daten v. Nov. 2025
	2027	150 €	
	2028	150 €	
	2029	150 €	

¹¹⁾ **Vervielfältiger "erhöhte Einwohnerzahl" für**
Berechnung der **Investitionspauschale**

bis < 75 %	1,25
von 75 % bis < 85 %	1,15
von 85 % bis < 95 %	1,05
von 95 % bis < 105 %	1,00
von 105 % bis < 115 %	0,95
von 115 % bis < 125 %	0,85
ab 125 %	0,75

¹²⁾ **FAG-Umlagesatz:**

Orient.daten v. Juni 2025	
Grundwert	22,10%
Erhöhungswert :	
Pro Prozentpunkt, um den der Wert	
Zeile 84 den Vergleichswert Sechzig	
übersteigt : x 0,06 %	= %
Höchstsatz	höchstens 32 %

¹³⁾ **Kreisumlagesatz**

Umlagesatz 2026	34,00%
Umlagesatz 2027	33,00%
Umlagesatz 2028	32,00%
Umlagesatz 2029	32,00%

Haushaltsplan 2026



Haushaltssatzung der Gemeinde Neunkirchen für das Haushaltsjahr 2026

Auf Grund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat am 26.02.2026 die folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026 beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. im **Ergebnishaushalt** mit den folgenden Beträgen

EUR

1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	5.498.487,00
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	-5.940.693,00
1.3 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	- 442.206,00
1.4 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0,00
1.5 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0,00
1.6 Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5) von	0,00
1.7 Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6) von	- 442.206,00

2. im **Finanzhaushalt** mit den folgenden Beträgen

2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	5.273.287,00
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	-5.555.193,00
2.3 Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	-281.906,00
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	2.373.080,00
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	-2.443.015,00
2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	-69.935,00
2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	-351.841,00
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	500.000,00
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	-121.645,00
2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	378.355,00
2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	26.514,00

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 0,00 EUR.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf 0,00 EUR.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 700.000,00 EUR.

Neunkirchen, den

Knörzer, Bürgermeister

Gesamtergebnishaushalt

Ifd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	2.174.350,17	2.109.950	2.243.985
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen	1.995.237,90	2.015.420	2.042.640
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und - beiträge	228.968,67	233.700	225.200
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	460.420,05	427.100	467.300
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	309.245,73	422.212	391.192
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	287.596,24	82.360	82.670
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	6.256,56	500	1.200
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	40.734,02	43.800	44.300
11	=	Ordentliche Erträge	5.502.809,34	5.335.042	5.498.487
12	-	Personalaufwendungen	1.148.378,70-	1.233.552-	1.169.870-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	616.254,54-	686.745-	730.310-
15	-	Abschreibungen	401.507,62-	396.950-	385.500-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	58.036,53-	57.410-	71.035-
17	-	Transferaufwendungen	2.691.044,93-	2.967.030-	3.139.565-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	394.254,42-	432.562-	444.413-
19	=	Ordentliche Aufwendungen	5.309.476,74-	5.774.249-	5.940.693-
20	=	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	193.332,60	439.207-	442.206-
23	=	Veranschlagtes Sonderergebnis	0,00	0	0
24	=	Veranschlagtes Gesamtergebnis	193.332,60	439.207-	442.206-
		nachrichtlich: Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen			
28		Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	439.207	442.206

Gesamtfinanzhaushalt

Ifd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR 1	Ansatz 2025 EUR 2	Ansatz 2026 EUR 3	VE 2026 EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	2.198.667,38	2.109.950	2.243.985	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.975.881,24	2.015.420	2.042.640	0
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	459.150,37	427.100	467.300	0
5	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	229.757,22	422.212	391.192	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	287.101,73	82.360	82.670	0
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	6.252,81	500	1.200	0
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	40.546,71	43.800	44.300	0
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.197.357,46	5.101.342	5.273.287	0
10	-	Personalauszahlungen	1.149.189,46-	1.233.552-	1.169.870-	0
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	588.688,97-	686.745-	730.310-	0
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	57.147,18-	57.410-	71.035-	0
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	2.681.680,01-	2.967.030-	3.139.565-	0
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	407.096,19-	432.562-	444.413-	0
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.883.801,81-	5.377.299-	5.555.193-	0
17	=	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	313.555,65	275.957-	281.906-	0
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	274.133,73	292.800	1.565.600	0
19	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	390.800	807.480	0
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	106.865,21	0	0	0
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	380.998,94	683.600	2.373.080	0
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	232.193,39-	1.500-	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	911.912,35-	1.250.450-	2.341.400-	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	36.005,76-	34.700-	76.615-	0
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	1.914,22-	6.925-	0	0
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	25.000-	0
30	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.182.025,72-	1.293.575-	2.443.015-	0
31	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	801.026,78-	609.975-	69.935-	0

Ifd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
			2024	2025	2026	2026
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
32	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	487.471,13-	885.932-	351.841-	0
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	500.000	500.000	0
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	80.025,41-	80.000-	121.645-	0
35	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	80.025,41-	420.000	378.355	0
36	=	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	567.496,54-	465.932-	26.514	0
		nachrichtlich:				
37		den voraussichtlichen Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	0,00	615.240-	274.480	0

Mittelfristiger Finanzplan - Ergebnishaushalt

Ifd. Nr.		Mittelfristiger Finanzplan Ergebnishaushalt	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		Ertrags- und Aufwandsarten	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	2.109.950	2.243.985	2.284.942	2.404.570	2.472.365
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen	2.015.420	2.042.640	2.031.115	1.986.495	2.001.720
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	233.700	225.200	222.900	220.600	218.300
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	427.100	467.300	456.700	461.100	465.600
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	422.212	391.192	450.000	470.000	490.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	82.360	82.670	84.700	86.700	88.200
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	500	1.200	1.200	1.200	1.200
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	43.800	44.300	45.300	47.300	47.300
11	=	Ordentliche Erträge	5.335.042	5.498.487	5.576.857	5.677.965	5.784.685
12	-	Personalaufwendungen	1.233.552-	1.169.870-	1.181.400-	1.193.100-	1.204.900-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	686.745-	730.310-	690.700-	696.300-	702.400-
15	-	Abschreibungen	396.950-	385.500-	381.600-	377.800-	374.000-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	57.410-	71.035-	67.100-	60.900-	59.000-
17	-	Transferaufwendungen	2.967.030-	3.139.565-	3.098.230-	3.067.800-	3.123.160-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	432.562-	444.413-	393.200-	396.600-	400.000-
19	=	Ordentliche Aufwendungen	5.774.249-	5.940.693-	5.812.230-	5.792.500-	5.863.460-
20	=	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	439.207-	442.206-	235.373-	114.535-	78.775-
23	=	Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	0	0
24	=	Veranschlagtes Gesamtergebnis	439.207-	442.206-	235.373-	114.535-	78.775-
		nachrichtlich: Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen					
28		Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	439.207	442.206	253.373	114.535	78.775

Mittelfristiger Finanzplan - Finanzhaushalt

Ifd. Nr.		Mittelfristiger Finanzplan Finanzhaushalt	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	2.109.950	2.243.985	2.284.942	2.404.570	2.472.365
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.015.420	2.042.640	2.031.115	1.986.495	2.001.720
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	427.100	467.300	456.700	461.100	465.600
5	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	422.212	391.192	450.000	470.000	490.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	82.360	82.670	84.700	86.700	88.200
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	500	1.200	1.200	1.200	1.200
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	43.800	44.300	45.300	47.300	47.300
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.101.342	5.273.287	5.353.957	5.457.365	5.566.385
10	-	Personalauszahlungen	1.233.552-	1.169.870-	1.181.400-	1.193.100-	1.204.900-
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	686.745-	730.310-	690.700-	696.300-	702.400-
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	57.410-	71.035-	67.100-	60.900-	59.000-
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	2.967.030-	3.139.565-	3.098.230-	3.067.800-	3.123.160-
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	432.562-	444.413-	393.200-	396.600-	400.000-
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.377.299-	5.555.193-	5.430.630-	5.414.700-	5.489.460-
17	=	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	275.957-	281.906-	76.673-	42.665	76.925
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	292.800	1.565.600	2.595.350	192.000	64.000
19	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	390.800	807.480	377.810	355.875	376.400
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	683.600	2.373.080	2.973.160	547.875	440.400
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.500-	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.250.450-	2.341.400-	2.800.000-	400.000-	240.000-
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	34.700-	76.615-	0	0	0
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	6.925-	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	25.000-	0	0	0
30	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.293.575-	2.443.015-	2.800.000-	400.000-	240.000-
31	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	609.975-	69.935-	173.160	147.875	200.400
32	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	885.932-	351.841-	96.487	190.540	277.325

Ifd. Nr.		Mittelfristiger Finanzplan Finanzhaushalt	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	500.000	500.000	0	0	0
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	80.000-	121.645-	134.990-	136.340-	138.000-
35	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	420.000	378.355	134.990-	136.340-	138.000-
36	=	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	465.932-	26.514	38.503-	54.200	139.325
		nachrichtlich:					
37		den voraussichtlichen Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	615.240-	274.480	300.994	262.491	316.691

THH1

Innere Verwaltung

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR 1	Ansatz 2025 EUR 2	Ansatz 2026 EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	7.995,00	8.000	5.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	17.549,25	30.000	30.000
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	390,00	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	22.428,65	21.915	24.090
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	23.033,75	18.100	13.800
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	69,20	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	5.579,06	1.800	2.300
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	77.044,91	79.815	75.190
12	-	Personalaufwendungen	969.533,85-	1.032.611-	1.035.946-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	164.067,64-	218.450-	237.150-
15	-	Abschreibungen	53.916,58-	92.200-	82.750-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.146,40-	1.200-	1.200-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	112.342,07-	122.275-	134.000-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.301.006,54-	1.466.736-	1.491.046-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	1.223.961,63-	1.386.921-	1.415.856-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	481.158,96	537.373	490.958
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	133.707,75-	165.323-	105.728-
27	-	kalkulatorische Kosten	53.440,06-	66.000-	73.100-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	294.011,15	306.050	312.130
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	929.950,48-	1.080.871-	1.103.726-

THH1

Innere Verwaltung

Ifd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR 1	Ansatz 2025 EUR 2	Ansatz 2026 EUR 3	VE 2026 EUR 4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	61.102,93	49.815	45.190	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.233.789,51-	1.374.536-	1.408.296-	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.172.686,58-	1.324.721-	1.363.106-	0
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	390.800	807.480	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	390.800	807.480	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	232.193,39-	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	48.029,42-	0	36.200-	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	6.594,25-	0	36.615-	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	100,00-	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	286.917,06-	0	72.815-	0
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	286.917,06-	390.800	734.665	0
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	1.459.603,64-	933.921-	628.441-	0

THH1
11

Innere Verwaltung
Innere Verwaltung

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR 1	Ansatz 2025 EUR 2	Ansatz 2026 EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	7.995,00	8.000	5.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	17.549,25	30.000	30.000
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	390,00	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	22.428,65	21.915	24.090
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	23.033,75	18.100	13.800
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	69,20	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	5.579,06	1.800	2.300
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	77.044,91	79.815	75.190
12	-	Personalaufwendungen	969.533,85-	1.032.611-	1.035.946-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	164.067,64-	218.450-	237.150-
15	-	Abschreibungen	53.916,58-	92.200-	82.750-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.146,40-	1.200-	1.200-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	112.342,07-	122.275-	134.000-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.301.006,54-	1.466.736-	1.491.046-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	1.223.961,63-	1.386.921-	1.415.856-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	481.158,96	537.373	490.958
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	133.707,75-	165.323-	105.728-
27	-	kalkulatorische Kosten	53.440,06-	66.000-	73.100-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	294.011,15	306.050	312.130
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	929.950,48-	1.080.871-	1.103.726-

THH1

Innere Verwaltung

11

Innere Verwaltung

1110

Steuerung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	228,12	500	500
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	491,08	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	719,20	500	500
12	-	Personalaufwendungen	238.858,13-	267.514-	271.294-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	69,02-	1.000-	11.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.529,09-	18.700-	19.400-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	263.456,24-	287.214-	301.694-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	262.737,04-	286.714-	301.194-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	262.737,04-	286.714-	301.194-

THH1

Innere Verwaltung

11

Innere Verwaltung

1111

Organis. u. Dokum. kommun. Willensbildg.

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	390,00	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	500	500
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	89,32	5.000	5.000
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	300	300
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	479,32	5.800	5.800
12	-	Personalaufwendungen	252.604,56-	288.033-	291.923-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	700,97-	4.500-	3.500-
15	-	Abschreibungen	0,00	4.000-	7.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.245,65-	16.475-	16.500-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	261.551,18-	313.008-	318.923-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	261.071,86-	307.208-	313.123-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	16.907,02-	30.023-	27.928-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	16.907,02-	30.023-	27.928-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	277.978,88-	337.231-	341.051-

THH1

Innere Verwaltung

11

Innere Verwaltung

1114

Zentrale Funktionen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.168,56-	17.800-	19.000-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	16.168,56-	17.800-	19.000-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	16.168,56-	17.800-	19.000-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
27	-	kalkulatorische Kosten	3.923,80-	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	3.923,80-	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	20.092,36-	17.800-	19.000-

THH1

Innere Verwaltung

11

Innere Verwaltung

1120

Organisation und EDV

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	69.572,55-	98.800-	108.000-
15	-	Abschreibungen	315,75-	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.923,93-	7.000-	9.000-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	76.812,23-	105.800-	117.000-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	76.812,23-	105.800-	117.000-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
27	-	kalkulatorische Kosten	62,55-	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	62,55-	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	76.874,78-	105.800-	117.000-

THH1

Innere Verwaltung

11

Innere Verwaltung

1121

Personalwesen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	607,33-	3.000-	3.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	875,84-	3.500-	3.000-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.483,17-	6.500-	6.000-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	1.483,17-	6.500-	6.000-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.483,17-	6.500-	6.000-

THH1

Innere Verwaltung

11

Innere Verwaltung

1122

Finanzverwaltung, Kasse

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	614,39	300	300
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	69,20	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	5.579,06	1.500	2.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	6.262,65	1.800	2.300
12	-	Personalaufwendungen	199.135,32-	194.361-	195.441-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.320,00-	150-	500-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	0
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.146,40-	1.200-	1.200-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.220,59-	9.000-	11.500-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	207.822,31-	204.711-	208.641-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	201.559,66-	202.911-	206.341-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	79.442,00	91.250	93.000
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	79.442,00	91.250	93.000
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	122.117,66-	111.661-	113.341-

THH1

Innere Verwaltung

11

Innere Verwaltung

1124

Gebäudemanagement

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	10.858,83	20.000	20.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	13.892,47	12.520	16.500
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.353,97	4.800	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	37.105,27	37.320	36.500
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	35.413,41-	45.400-	43.850-
15	-	Abschreibungen	25.799,72-	30.000-	26.700-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	33.130,46-	31.500-	33.000-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	94.343,59-	106.900-	103.550-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	57.238,32-	69.580-	67.050-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
27	-	kalkulatorische Kosten	13.145,07-	24.500-	25.000-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	13.145,07-	24.500-	25.000-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	70.383,39-	94.080-	92.050-

11240001

Rathaus Neunkirchen

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	5.100,00	20.000	20.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	5.100,00	20.000	20.000
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.900,03-	9.400-	11.850-
15	-	Abschreibungen	9.656,55-	30.000-	26.700-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	29.870,05-	30.000-	31.000-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	51.426,63-	69.400-	69.550-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	46.326,63-	49.400-	49.550-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
27	-	kalkulatorische Kosten	3.453,31-	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	3.453,31-	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	49.779,94-	49.400-	49.550-

11240002

Bürgerhaus Neunkirchen

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	5.758,83	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	5.758,83	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.221,15-	17.500-	10.000-
15	-	Abschreibungen	9.249,91-	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.075,20-	1.000-	1.500-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	15.546,26-	18.500-	11.500-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	9.787,43-	18.500-	11.500-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
27	-	kalkulatorische Kosten	3.425,00-	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	3.425,00-	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	13.212,43-	18.500-	11.500-

11240003

Dorfgemeinschaftshaus Neckarkatzenbach

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	172,02	300	300
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	172,02	300	300
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.001,97-	5.000-	5.000-
15	-	Abschreibungen	6.893,26-	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	439,94-	500-	500-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	8.335,17-	5.500-	5.500-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	8.163,15-	5.200-	5.200-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
27	-	kalkulatorische Kosten	6.209,10-	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	6.209,10-	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	14.372,25-	5.200-	5.200-

11240004

Gemeindehaus Neckarstraße 3

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	13.143,10	7.300	10.800
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	13.143,10	7.300	10.800
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.277,28-	8.500-	7.500-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	583,14-	0	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	6.860,42-	8.500-	7.500-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	6.282,68	1.200-	3.300
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
27	-	kalkulatorische Kosten	35,39-	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	35,39-	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	6.247,29	1.200-	3.300

11240005

Hausmeisterwohnung Schule Auf der Wacht

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
		Ertrags- und Aufwandsarten	EUR	EUR	EUR
			1	2	3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	577,35	4.920	5.400
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	577,35	4.920	5.400
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	500-	500-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	0,00	500-	500-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	577,35	4.420	4.900
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	577,35	4.420	4.900

11240006

Gemeindewohnung Hauptstr. 50

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	518,57-	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	291,84-	0	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	810,41-	0	0
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	810,41-	0	0
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	810,41-	0	0

THH1

Innere Verwaltung

11

Innere Verwaltung

1125

Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	6.690,42	10.000	10.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	480,00	480	480
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.484,99	8.000	8.500
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	16.655,41	18.480	18.980
12	-	Personalaufwendungen	278.935,84-	282.703-	277.288-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	54.706,04-	63.100-	64.800-
15	-	Abschreibungen	26.258,06-	31.700-	22.550-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.206,96-	10.500-	13.500-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	370.106,90-	388.003-	378.138-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	353.451,49-	369.523-	359.158-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	401.716,96	446.123	397.958
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	65.592,00-	86.300-	38.800-
27	-	kalkulatorische Kosten	16.315,47-	16.000-	16.000-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	319.809,49	343.823	343.158
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	33.642,00-	25.700-	16.000-

11250001

Bauhofgebäude

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	4.667,08	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	4.667,08	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.413,27-	11.200-	8.700-
15	-	Abschreibungen	10.696,78-	0	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	18.110,05-	11.200-	8.700-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	13.442,97-	11.200-	8.700-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
27	-	kalkulatorische Kosten	7.316,99-	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	7.316,99-	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	20.759,96-	11.200-	8.700-

11250002

Kelterscheune

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.754,67	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.305,48	8.000	8.500
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	11.060,15	8.000	8.500
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.520,52-	200-	2.000-
15	-	Abschreibungen	3.453,16-	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	784,98-	0	2.500-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	7.758,66-	200-	4.500-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	3.301,49	7.800	4.000
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
27	-	kalkulatorische Kosten	3.742,96-	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	3.742,96-	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	441,47-	7.800	4.000

11250020

Fahrzeuge allgemein/Kleingeräte

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.435,59-	14.000-	18.000-
15	-	Abschreibungen	11.256,38-	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	15,34-	0	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	29.707,31-	14.000-	18.000-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	29.707,31-	14.000-	18.000-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
27	-	kalkulatorische Kosten	1.903,28-	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	1.903,28-	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	31.610,59-	14.000-	18.000-

11254021

John Deere Schlepper MOS-N 552

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	84,64	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	84,64	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.295,39-	4.000-	2.500-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	448,09-	0	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	2.743,48-	4.000-	2.500-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	2.658,84-	4.000-	2.500-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	2.658,84-	4.000-	2.500-

11254022

John Deere Kommunalschlepper MOS-N 3720

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	661,88-	2.000-	1.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	288,74-	0	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	950,62-	2.000-	1.000-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	950,62-	2.000-	1.000-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	950,62-	2.000-	1.000-

11254023

Kleintransporter mit Kipper MOS-N 371

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.873,80-	7.200-	4.600-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.105,89-	0	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	6.979,69-	7.200-	4.600-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	6.979,69-	7.200-	4.600-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	6.979,69-	7.200-	4.600-

11254024

FIAT-Bus Pritsche MOS-N 713

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	44,92-	0	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	44,92-	0	0
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	44,92-	0	0
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	44,92-	0	0

11254025

FIAT Doplo MOS-N 1000

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.843,49-	3.000-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	409,75-	0	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	2.253,24-	3.000-	0
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	2.253,24-	3.000-	0
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	2.253,24-	3.000-	0

11254026

Unimog MOS-N 458

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.687,21-	500-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	558,06-	0	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	2.245,27-	500-	0
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	2.245,27-	500-	0
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	2.245,27-	500-	0

11254027

Ladewagen MOS EK 783

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	111,45-	500-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	24,12-	0	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	135,57-	500-	0
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	135,57-	500-	0
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	135,57-	500-	0

11254028

Atlas Radlader

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	895,32-	2.000-	3.500-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	895,32-	2.000-	3.500-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	895,32-	2.000-	3.500-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	895,32-	2.000-	3.500-

THH1

Innere Verwaltung

11

Innere Verwaltung

1126

Zentrale Dienstleistungen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.040,99-	5.800-	7.100-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	6.040,99-	5.800-	7.100-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	6.040,99-	5.800-	7.100-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	6.040,99-	5.800-	7.100-

THH1

Innere Verwaltung

11

Innere Verwaltung

1133

Grundstücksmanagement

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	7.995,00	8.000	5.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	7.828,06	7.915	6.110
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	15.823,06	15.915	11.110
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.678,32-	2.500-	2.500-
15	-	Abschreibungen	1.543,05-	26.500-	26.500-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	2.000-	2.000-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	3.221,37-	31.000-	31.000-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	12.601,69	15.085-	19.890-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	51.208,73-	49.000-	39.000-
27	-	kalkulatorische Kosten	19.993,17-	25.500-	32.100-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	71.201,90-	74.500-	71.100-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	58.600,21-	89.585-	90.990-

THH1
11
1114

Innere Verwaltung
Innere Verwaltung
Zentrale Funktionen

Nr.	Investitionsübersicht	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtig. übertragung aus 2024	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.-
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
711140000001: Beteiligung BGV												
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	100,00-	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	100,00-	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	100,00-	0	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	100,00-	0	0	0	0	0	0	0

THH1
11
1120

Innere Verwaltung
Innere Verwaltung
Organisation und EDV

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
71120000020: Höhenverstellbare Schreibtische												
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	3.024,27-	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	3.024,27-	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	3.024,27-	0	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	3.024,27-	0	0	0	0	0	0	0

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
71120000030: Anschaffung von Präsentationsmedien												
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR 1	Bisher finanziert EUR 2	Ermächtig. übertragung aus 2024 EUR 3	Ergebnis 2024 EUR 4	Ansatz 2025 EUR 5	Ansatz 2026 EUR 6	VE 2026 EUR 7	Planung 2027 EUR 8	Planung 2028 EUR 9	Planung 2029 EUR 10	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR 11
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0,00	0	6.000-	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	6.000-	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	6.000-	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	0	6.000-	0	0	0	0	0

THH1

Innere Verwaltung

11

Innere Verwaltung

1125

Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
71125000010: Ausstattung Bauhof												
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	3.569,98-	0	11.400-	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	3.569,98-	0	11.400-	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	3.569,98-	0	11.400-	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	3.569,98-	0	11.400-	0	0	0	0	0

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
71125000020: Verkauf Unimog MOS-N 458												
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0,00	8.500	0	0	0	0	0	0
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	8.500	0	0	0	0	0	0

Gemeinde Neunkirchen

Haushaltsplan 2026

Nr.	Investitionsübersicht	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtig. übertragung aus 2024	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.-
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	8.500	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0

711250000030: Übernahme Peugeot Boxer MOS-N371

6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0,00	0	10.715-	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	10.715-	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	10.715-	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	0	10.715-	0	0	0	0	0

Nr.	Investitionsübersicht	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtig. übertragung aus 2024	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.-
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
711250000040:	Kauf VW-Pritschenwagen MOS-N 455											
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR 1	Bisher finanziert EUR 2	Ermächtig. übertragung aus 2024 EUR 3	Ergebnis 2024 EUR 4	Ansatz 2025 EUR 5	Ansatz 2026 EUR 6	VE 2026 EUR 7	Planung 2027 EUR 8	Planung 2028 EUR 9	Planung 2029 EUR 10	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR 11
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0,00	0	8.500-	0	0	0	0	0
13	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	8.500-	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	8.500-	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	0	8.500-	0	0	0	0	0

711250000100: Neukonzeption Bauhofgelände / Lagerplatz

6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	2.831,06-	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	2.831,06-	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	2.831,06-	0	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	2.831,06-	0	0	0	0	0	0	0

THH1
11
1133

Innere Verwaltung
Innere Verwaltung
Grundstücksmanagement

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR 1	Bisher finanziert EUR 2	Ermächtig. übertragung aus 2024 EUR 3	Ergebnis 2024 EUR 4	Ansatz 2025 EUR 5	Ansatz 2026 EUR 6	VE 2026 EUR 7	Planung 2027 EUR 8	Planung 2028 EUR 9	Planung 2029 EUR 10	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR 11
711330000001: Veräußerung Gewerbeplätze Meistersgrund													
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	60.000	0
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	60.000	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	60.000	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR 1	Bisher finanziert EUR 2	Ermächtig. übertragung aus 2024 EUR 3	Ergebnis 2024 EUR 4	Ansatz 2025 EUR 5	Ansatz 2026 EUR 6	VE 2026 EUR 7	Planung 2027 EUR 8	Planung 2028 EUR 9	Planung 2029 EUR 10	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR 11
711330000003: Veräußerung Bauplätze Vorderer Grund II													
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0,00	0	307.430	0	0	0	316.400	0
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	307.430	0	0	0	316.400	0

Nr.	Investitionsübersicht	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtig. übertragung aus 2024	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.-
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	307.430	0	0	0	316.400	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0

711330000006: Veräußerung Bauplätze Hummelwiese

3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0,00	382.300	380.050	0	377.810	105.875	0	0
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	382.300	380.050	0	377.810	105.875	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	382.300	380.050	0	377.810	105.875	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0

Nr.	Investitionsübersicht	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtig. übertragung aus 2024	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.-
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0,00	0	120.000	0	0	0	0	0

711330000008: Veräußerung Bauplatz Worzenwiesen

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtig. übertragung aus 2024	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	120.000	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	120.000	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0

711330000015: Ankauf Waldgrundstück												
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	735,38-	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	735,38-	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	735,38-	0	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	735,38-	0	0	0	0	0	0	0

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtig. übertragung aus 2024	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
711330000020: Ankauf Grundstück AWO-Freizeitheim												

Nr.	Investitionsübersicht	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtig. übertragung aus 2024	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.-
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	231.458,01-	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	231.458,01-	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	231.458,01-	0	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	231.458,01-	0	0	0	0	0	0	0

711330000021: Verkauf Grundstück AWO-Freizeitheim												
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0,00	0	0	0	0	250.000	0	0
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	250.000	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	250.000	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0

Nr.	Investitionsübersicht	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtig. übertragung aus 2024	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.-
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR 1	Bisher finanziert EUR 2	Ermächtig. übertragung aus 2024 EUR 3	Ergebnis 2024 EUR 4	Ansatz 2025 EUR 5	Ansatz 2026 EUR 6	VE 2026 EUR 7	Planung 2027 EUR 8	Planung 2028 EUR 9	Planung 2029 EUR 10	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR 11
711330000100: Erschließung Baugebiet Vorderer Grund II												
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	40.668,32-	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	40.668,32-	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	40.668,32-	0	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	40.668,32-	0	0	0	0	0	0	0
711330000200: Flurneuordnung Neunkirchen												
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendunge n	0	0	0	0,00	0	0	0	0	192.000	64.000	0
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	192.000	64.000	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0,00	0	0	0	0	400.000-	240.000-	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	400.000-	240.000-	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	208.000-	176.000-	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	0	0	0	0	400.000-	240.000-	0

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR 1	Bisher finanziert EUR 2	Ermächtig. übertragung aus 2024 EUR 3	Ergebnis 2024 EUR 4	Ansatz 2025 EUR 5	Ansatz 2026 EUR 6	VE 2026 EUR 7	Planung 2027 EUR 8	Planung 2028 EUR 9	Planung 2029 EUR 10	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR 11
711330000400: Erschließung Baugebiet Langenwald 5. BA												
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	4.050,14-	0	6.200-	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	4.050,14-	0	6.200-	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	4.050,14-	0	6.200-	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	4.050,14-	0	6.200-	0	0	0	0	0
711330000410: Erschließung Baugebiet Langenwald 4. BA												
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	479,90-	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	479,90-	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	479,90-	0	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	479,90-	0	0	0	0	0	0	0

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
711330000500: Erschließung Baugebiet Worzenwiesen												
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0,00	0	30.000-	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	30.000-	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	30.000-	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	0	30.000-	0	0	0	0	0

THH2

Dienstleistungen und Infrastruktur

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR 1	Ansatz 2025 EUR 2	Ansatz 2026 EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	552.780,40	464.590	579.540
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	211.419,42	203.700	195.200
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	460.030,05	427.100	467.300
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	286.817,08	400.297	367.102
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	191.848,83	64.260	68.870
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	35.154,96	42.000	42.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.738.050,74	1.601.947	1.720.012
12	-	Personalaufwendungen	178.844,85-	200.941-	133.924-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	452.186,90-	468.295-	493.160-
15	-	Abschreibungen	347.591,04-	304.750-	302.750-
17	-	Transferaufwendungen	1.173.020,06-	1.383.650-	1.376.250-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	279.997,35-	310.287-	310.413-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	2.431.640,20-	2.667.923-	2.616.497-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	693.589,46-	1.065.976-	896.485-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	84.745,00	108.400	68.000
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	432.196,21-	480.450-	453.230-
27	-	kalkulatorische Kosten	343.407,48-	322.500-	303.100-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	690.858,69-	694.550-	688.330-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.384.448,15-	1.760.526-	1.584.815-

THH2

Dienstleistungen und Infrastruktur

Ifd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR 1	Ansatz 2025 EUR 2	Ansatz 2026 EUR 3	VE 2026 EUR 4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	1.424.223,63	1.398.247	1.524.812	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.079.637,94-	2.363.173-	2.313.747-	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	655.414,31-	964.926-	788.935-	0
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	274.133,73	292.800	1.565.600	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	106.865,21	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	380.998,94	292.800	1.565.600	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	1.500-	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	863.882,93-	1.250.450-	2.305.200-	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	29.411,51-	34.700-	40.000-	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	1.814,22-	6.925-	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	25.000-	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	895.108,66-	1.293.575-	2.370.200-	0
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	514.109,72-	1.000.775-	804.600-	0
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	1.169.524,03-	1.965.701-	1.593.535-	0

THH2
12**Dienstleistungen und Infrastruktur**
Sicherheit und Ordnung

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR 1	Ansatz 2025 EUR 2	Ansatz 2026 EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	6.270,00	17.800	5.200
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	17.511,16	26.000	20.000
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	21.471,86	22.200	22.200
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	63,86	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.590,33	9.380	9.880
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	250,00	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	55.157,21	75.380	57.280
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	65.245,72-	68.010-	81.600-
15	-	Abschreibungen	24.833,28-	32.800-	35.300-
17	-	Transferaufwendungen	731,95-	350-	200-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	57.598,92-	43.690-	40.040-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	148.409,87-	144.850-	157.140-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	93.252,66-	69.470-	99.860-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	475,75-	1.200-	0
27	-	kalkulatorische Kosten	4.755,01-	4.800-	4.800-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	5.230,76-	6.000-	4.800-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	98.483,42-	75.470-	104.660-

THH2

Dienstleistungen und Infrastruktur

12

Sicherheit und Ordnung

1210

Statistik und Wahlen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.950,85	2.500	3.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.950,85	2.500	3.000
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.248,33-	3.150-	2.650-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.778,44-	4.000-	3.500-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	16.026,77-	7.150-	6.150-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	14.075,92-	4.650-	3.150-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	14.075,92-	4.650-	3.150-

THH2

Dienstleistungen und Infrastruktur

12

Sicherheit und Ordnung

1220

Ordnungswesen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	225,00	500	500
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	250,00	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	475,00	500	500
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.025,18-	5.000-	5.500-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.391,43-	5.000-	4.000-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	12.416,61-	10.000-	9.500-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	11.941,61-	9.500-	9.000-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	11.941,61-	9.500-	9.000-

THH2

Dienstleistungen und Infrastruktur

12

Sicherheit und Ordnung

1222

Einwohnerwesen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	17.896,86	18.000	18.000
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	17.896,86	18.000	18.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.826,92-	12.300-	12.300-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	11.826,92-	12.300-	12.300-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	6.069,94	5.700	5.700
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	6.069,94	5.700	5.700

THH2

Dienstleistungen und Infrastruktur

12

Sicherheit und Ordnung

1223

Personenstandswesen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	3.160,00	3.200	3.200
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	63,86	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	3.223,86	3.200	3.200
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.573,10-	3.000-	3.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.051,17-	1.090-	1.090-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	3.624,27-	4.090-	4.090-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	400,41-	890-	890-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	400,41-	890-	890-

THH2

Dienstleistungen und Infrastruktur

12

Sicherheit und Ordnung

1224

Kommunales Grundbuchwesen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	190,00	500	500
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	190,00	500	500
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	190,00	500	500
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	190,00	500	500

12240000

Grundbucheinsichtsstelle

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	190,00	500	500
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	190,00	500	500
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	190,00	500	500
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	190,00	500	500

THH2

Dienstleistungen und Infrastruktur

12

Sicherheit und Ordnung

1260

Brandschutz

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	6.270,00	17.800	5.200
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	17.511,16	26.000	20.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.275,14	6.500	6.500
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	31.056,30	50.300	31.700
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	58.399,11-	56.860-	70.450-
15	-	Abschreibungen	24.833,28-	32.800-	35.300-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.636,87-	20.800-	18.650-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	101.869,26-	110.460-	124.400-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	70.812,96-	60.160-	92.700-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	475,75-	1.200-	0
27	-	kalkulatorische Kosten	4.755,01-	4.800-	4.800-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	5.230,76-	6.000-	4.800-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	76.043,72-	66.160-	97.500-

12600001

Gerätehaus Neunkirchen

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.689,73-	15.500-	15.750-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.075,20-	0	1.200-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	7.764,93-	15.500-	16.950-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	7.764,93-	15.500-	16.950-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
27	-	kalkulatorische Kosten	371,66-	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	371,66-	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	8.136,59-	15.500-	16.950-

12600002

Gerätehaus Neckarkatzenbach

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.934,84-	6.500-	6.500-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	240,09-	0	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	2.174,93-	6.500-	6.500-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	2.174,93-	6.500-	6.500-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	2.174,93-	6.500-	6.500-

12600003

Jugendfeuerwehr

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.125,00	1.200	1.200
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.125,00	1.200	1.200
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.523,56-	1.000-	1.000-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.523,56-	1.000-	1.000-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	398,56-	200	200
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	398,56-	200	200

12600004

Feuerwehrfahrzeuge

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.653,08-	5.000-	5.000-
15	-	Abschreibungen	477,02-	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	39,46-	0	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	4.169,56-	5.000-	5.000-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	4.169,56-	5.000-	5.000-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
27	-	kalkulatorische Kosten	225,39-	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	225,39-	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	4.394,95-	5.000-	5.000-

12600005

Feuerwehrfahrzeug KatS MOS-B

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.519,60	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.519,60	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	107,79-	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	500,51-	0	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	608,30-	0	0
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	911,30	0	0
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	911,30	0	0

12600006

Feuerwehrfahrzeuge MTW MOS-N 214

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.936,85	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	2.936,85	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	80,27-	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	521,93-	0	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	602,20-	0	0
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	2.334,65	0	0
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
27	-	kalkulatorische Kosten	513,95	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	513,95	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	2.848,60	0	0

12600007

Feuerwehrfahrzeug Neck MOS-N 213

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	8.815,48	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	8.815,48	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	176,58-	0	0
15	-	Abschreibungen	12.806,25-	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	521,93-	0	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	13.504,76-	0	0
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	4.689,28-	0	0
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
27	-	kalkulatorische Kosten	244,43-	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	244,43-	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	4.933,71-	0	0

12600020

Brandschutz NB

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	0,00	0	0
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0,00	0	0

THH2

Dienstleistungen und Infrastruktur

12

Sicherheit und Ordnung

1270

Rettungsdienst

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0
17	-	Transferaufwendungen	431,95-	150-	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	431,95-	150-	0
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	431,95-	150-	0
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	431,95-	150-	0

12700000

Rettungsdienste

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0
17	-	Transferaufwendungen	431,95-	150-	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	431,95-	150-	0
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	431,95-	150-	0
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	431,95-	150-	0

THH2

Dienstleistungen und Infrastruktur

12

Sicherheit und Ordnung

1280

Katastrophenschutz

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	364,34	380	380
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	364,34	380	380
17	-	Transferaufwendungen	300,00-	200-	200-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.914,09-	500-	500-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	2.214,09-	700-	700-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	1.849,75-	320-	320-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.849,75-	320-	320-

THH2
21Dienstleistungen und Infrastruktur
Schulträgeraufgaben

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR 1	Ansatz 2025 EUR 2	Ansatz 2026 EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	19.996,00	17.400	18.400
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	5.702,48	27.200	26.000
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	17.727,00	22.500	24.500
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.560,00	1.500	2.500
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	44.062,75	17.900	22.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	89.048,23	86.500	93.400
12	-	Personalaufwendungen	115.894,13-	126.209-	126.724-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	65.648,66-	42.000-	56.600-
15	-	Abschreibungen	18.580,06-	20.000-	20.000-
17	-	Transferaufwendungen	5.061,76-	2.400-	2.400-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	31.645,46-	40.800-	38.000-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	236.830,07-	231.409-	243.724-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	147.781,84-	144.909-	150.324-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	33.514,15-	31.800-	32.300-
27	-	kalkulatorische Kosten	3.904,69-	3.500-	3.500-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	37.418,84-	35.300-	35.800-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	185.200,68-	180.209-	186.124-

THH2

Dienstleistungen und Infrastruktur

21

Schulträgeraufgaben

2110

Allgemeinbildende Schulen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	19.996,00	17.400	18.400
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	5.702,48	27.200	26.000
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	17.727,00	22.500	24.500
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	570,00	500	500
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	42.887,75	16.700	20.500
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	86.883,23	84.300	89.900
12	-	Personalaufwendungen	115.894,13-	126.209-	126.724-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	65.648,66-	42.000-	56.600-
15	-	Abschreibungen	18.580,06-	20.000-	20.000-
17	-	Transferaufwendungen	5.061,76-	2.400-	2.400-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	31.645,46-	40.800-	38.000-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	236.830,07-	231.409-	243.724-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	149.946,84-	147.109-	153.824-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	33.514,15-	31.800-	32.300-
27	-	kalkulatorische Kosten	3.904,69-	3.500-	3.500-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	37.418,84-	35.300-	35.800-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	187.365,68-	182.409-	189.624-

21100100

Grundschule Neunkirchen

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	19.996,00	17.400	18.400
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	5.702,48	27.200	26.000
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	17.727,00	22.500	24.500
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	570,00	500	500
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	42.887,75	16.700	20.500
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	86.883,23	84.300	89.900
12	-	Personalaufwendungen	115.894,13-	126.209-	126.724-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	65.648,66-	42.000-	56.600-
15	-	Abschreibungen	18.580,06-	20.000-	20.000-
17	-	Transferaufwendungen	5.061,76-	2.400-	2.400-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	31.645,46-	40.800-	38.000-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	236.830,07-	231.409-	243.724-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	149.946,84-	147.109-	153.824-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	33.514,15-	31.800-	32.300-
27	-	kalkulatorische Kosten	3.904,69-	3.500-	3.500-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	37.418,84-	35.300-	35.800-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	187.365,68-	182.409-	189.624-

21100130

Verlässliche Grundschule

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	14.996,00	15.000	16.000
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	17.727,00	22.500	24.500
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	32.723,00	37.500	40.500
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	500-	500-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	405,31-	500-	500-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	405,31-	1.000-	1.000-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	32.317,69	36.500	39.500
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	32.317,69	36.500	39.500

21100150

Mittagessenangebot

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.531,00	15.350	19.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	11.531,00	15.350	19.000
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.120,58-	2.000-	2.100-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.259,85-	10.000-	12.000-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	12.380,43-	12.000-	14.100-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	849,43-	3.350	4.900
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	849,43-	3.350	4.900

THH2

Dienstleistungen und Infrastruktur

21

Schulträgeraufgaben

2140

Schülerbezogene Leistungen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	990,00	1.000	2.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.175,00	1.200	1.500
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	2.165,00	2.200	3.500
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	2.165,00	2.200	3.500
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	2.165,00	2.200	3.500

21400100

Schülerbeförderung

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	990,00	1.000	2.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.175,00	1.200	1.500
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	2.165,00	2.200	3.500
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	2.165,00	2.200	3.500
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	2.165,00	2.200	3.500

THH2
25

Dienstleistungen und Infrastruktur
Museen, Archiv, Zoo

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR 1	Ansatz 2025 EUR 2	Ansatz 2026 EUR 3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	792,85-	3.600-	1.600-
17	-	Transferaufwendungen	9.133,89-	9.500-	10.000-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	9.926,74-	13.100-	11.600-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	9.926,74-	13.100-	11.600-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
27	-	kalkulatorische Kosten	3.284,83-	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	3.284,83-	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	13.211,57-	13.100-	11.600-

THH2

Dienstleistungen und Infrastruktur

25

Museen, Archiv, Zoo

2520

Kommunale Museen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	792,85-	3.600-	1.600-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	792,85-	3.600-	1.600-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	792,85-	3.600-	1.600-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
27	-	kalkulatorische Kosten	3.284,83-	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	3.284,83-	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	4.077,68-	3.600-	1.600-

25200000

Heimatmuseum

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	792,85-	3.600-	1.600-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	792,85-	3.600-	1.600-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	792,85-	3.600-	1.600-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
27	-	kalkulatorische Kosten	3.284,83-	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	3.284,83-	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	4.077,68-	3.600-	1.600-

THH2

Dienstleistungen und Infrastruktur

25

Museen, Archiv, Zoo

2521

Archiv

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0
17	-	Transferaufwendungen	9.133,89-	9.500-	10.000-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	9.133,89-	9.500-	10.000-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	9.133,89-	9.500-	10.000-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	9.133,89-	9.500-	10.000-

25210000

Archivverbund

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0
17	-	Transferaufwendungen	9.133,89-	9.500-	10.000-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	9.133,89-	9.500-	10.000-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	9.133,89-	9.500-	10.000-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	9.133,89-	9.500-	10.000-

THH2
26

Dienstleistungen und Infrastruktur
Theater, Konzerte, Musikschulen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR 1	Ansatz 2025 EUR 2	Ansatz 2026 EUR 3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.486,00-	15.500-	15.500-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	15.486,00-	15.500-	15.500-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	15.486,00-	15.500-	15.500-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	15.486,00-	15.500-	15.500-

THH2

Dienstleistungen und Infrastruktur

26

Theater, Konzerte, Musikschulen

2630

Musikschulen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.486,00-	15.500-	15.500-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	15.486,00-	15.500-	15.500-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	15.486,00-	15.500-	15.500-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	15.486,00-	15.500-	15.500-

THH2

Dienstleistungen und Infrastruktur

27

VHS, Bibliotheken, kulturpäd. Einricht.

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR 1	Ansatz 2025 EUR 2	Ansatz 2026 EUR 3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.730,18-	5.800-	5.600-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	5.730,18-	5.800-	5.600-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	5.730,18-	5.800-	5.600-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	5.730,18-	5.800-	5.600-

THH2

Dienstleistungen und Infrastruktur

27

VHS, Bibliotheken, kulturpäd. Einricht.

2710

Volkshochschulen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.730,18-	5.800-	5.600-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	5.730,18-	5.800-	5.600-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	5.730,18-	5.800-	5.600-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	5.730,18-	5.800-	5.600-

THH2
28

Dienstleistungen und Infrastruktur
Sonstige Kulturpflege

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR 1	Ansatz 2025 EUR 2	Ansatz 2026 EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	789,93	800	800
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	39,24	500	500
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	829,17	1.300	1.300
17	-	Transferaufwendungen	3.055,34-	1.000-	1.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.309,43-	13.150-	6.200-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	9.364,77-	14.150-	7.200-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	8.535,60-	12.850-	5.900-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	15.260,23-	40.000-	25.000-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	15.260,23-	40.000-	25.000-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	23.795,83-	52.850-	30.900-

THH2

Dienstleistungen und Infrastruktur

28

Sonstige Kulturpflege

2810

Sonstige Kulturpflege

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	789,93	800	800
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	39,24	500	500
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	829,17	1.300	1.300
17	-	Transferaufwendungen	3.055,34-	1.000-	1.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.309,43-	13.150-	6.200-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	9.364,77-	14.150-	7.200-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	8.535,60-	12.850-	5.900-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	15.260,23-	40.000-	25.000-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	15.260,23-	40.000-	25.000-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	23.795,83-	52.850-	30.900-

28100010

Kirschenfest

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	7.000-	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	0,00	7.000-	0
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	0,00	7.000-	0
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0,00	7.000-	0

28100020

Kirchweih

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.605,20-	4.000-	4.000-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	3.605,20-	4.000-	4.000-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	3.605,20-	4.000-	4.000-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	3.605,20-	4.000-	4.000-

28100030

725-Jahr-Feier

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6,54	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	6,54	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	6,54	0	0
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	6,54	0	0

THH2

Dienstleistungen und Infrastruktur

31

Soziale Hilfen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR 1	Ansatz 2025 EUR 2	Ansatz 2026 EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	4.543,72	3.500	7.000
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	28.353,60	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	38.129,73	90.810	98.040
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	71.027,05	94.310	105.040
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	80.293,93-	89.000-	77.420-
15	-	Abschreibungen	2.419,60-	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0,00	1.000-	1.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.547,31-	12.700-	14.100-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	97.260,84-	102.700-	92.520-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	26.233,79-	8.390-	12.520
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	3.000-
27	-	kalkulatorische Kosten	4.882,98-	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	4.882,98-	0	3.000-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	31.116,77-	8.390-	9.520

THH2

Dienstleistungen und Infrastruktur

31

Soziale Hilfen

3130

Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	4.543,72	0	3.500
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	28.353,60	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	38.129,73	90.810	98.040
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	71.027,05	90.810	101.540
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	80.293,93-	89.000-	77.420-
15	-	Abschreibungen	2.419,60-	0	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	82.713,53-	89.000-	77.420-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	11.686,48-	1.810	24.120
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
27	-	kalkulatorische Kosten	4.882,98-	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	4.882,98-	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	16.569,46-	1.810	24.120

31300101

Asylwohnung Luisenstr. 26

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	7.524,00	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	7.800,00	26.330	28.930
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	15.324,00	26.330	28.930
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.123,84-	24.000-	19.000-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	24.123,84-	24.000-	19.000-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	8.799,84-	2.330	9.930
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	8.799,84-	2.330	9.930

31300102

Asylwohnung Sofienstr. 7

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	13.986,02	30.000	30.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	13.986,02	30.000	30.000
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	26.573,81-	32.000-	30.000-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	26.573,81-	32.000-	30.000-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	12.587,79-	2.000-	0
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	12.587,79-	2.000-	0

31300103

Asylwohnung Gartenweg 3

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	20.829,60	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	20.829,60	0	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	20.829,60	0	0
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	20.829,60	0	0

31300104

Asylwohnung Hauptstr. 50

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	10.843,71	13.000	15.970
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	10.843,71	13.000	15.970
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.685,12-	11.000-	7.000-
15	-	Abschreibungen	2.419,60-	0	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	5.104,72-	11.000-	7.000-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	5.738,99	2.000	8.970
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
27	-	kalkulatorische Kosten	4.882,98-	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	4.882,98-	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	856,01	2.000	8.970

31300105

Asylwohnung Hauptstr. 54

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	21.480	23.140
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	21.480	23.140
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.766,96-	21.000-	21.420-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	20.766,96-	21.000-	21.420-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	20.766,96-	480	1.720
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	20.766,96-	480	1.720

THH2

Dienstleistungen und Infrastruktur

31

Soziale Hilfen

3180

Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	3.500	3.500
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	3.500	3.500
17	-	Transferaufwendungen	0,00	1.000-	1.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.547,31-	12.700-	14.100-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	14.547,31-	13.700-	15.100-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	14.547,31-	10.200-	11.600-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	3.000-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	3.000-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	14.547,31-	10.200-	14.600-

31801000

Integrationshilfe für Flüchtlinge

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	3.500	3.500
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	3.500	3.500
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.154,58-	10.000-	10.000-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	10.154,58-	10.000-	10.000-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	10.154,58-	6.500-	6.500-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	10.154,58-	6.500-	6.500-

THH2
36

Dienstleistungen und Infrastruktur
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR 1	Ansatz 2025 EUR 2	Ansatz 2026 EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	484.639,87	385.400	414.250
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.577,73	16.000	18.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	506.217,60	401.400	432.250
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30.639,28-	33.500-	34.250-
15	-	Abschreibungen	0,00	3.000-	0
17	-	Transferaufwendungen	990.559,28-	1.069.500-	1.076.250-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	198,37-	500-	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.021.396,93-	1.106.500-	1.110.500-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	515.179,33-	705.100-	678.250-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	117.383,92-	25.000-	5.000-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	117.383,92-	25.000-	5.000-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	632.563,25-	730.100-	683.250-

THH2

Dienstleistungen und Infrastruktur

36

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

3620

Allgemeine Förderung junger Menschen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	228,85	400	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	228,85	400	0
17	-	Transferaufwendungen	0,00	500-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	149,20-	500-	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	149,20-	1.000-	0
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	79,65	600-	0
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	79,65	600-	0

36200410

Kinder- und Jugendarbeit

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	228,85	400	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	228,85	400	0
17	-	Transferaufwendungen	0,00	500-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	149,20-	500-	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	149,20-	1.000-	0
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	79,65	600-	0
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	79,65	600-	0

THH2

Dienstleistungen und Infrastruktur

36

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

3650

Förderung v. Kindern Tageseinr./-pflege

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	484.411,02	385.000	414.250
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.577,73	16.000	18.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	505.988,75	401.000	432.250
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30.639,28-	33.500-	34.250-
15	-	Abschreibungen	0,00	3.000-	0
17	-	Transferaufwendungen	990.559,28-	1.069.000-	1.076.250-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	49,17-	0	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.021.247,73-	1.105.500-	1.110.500-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	515.258,98-	704.500-	678.250-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	117.383,92-	25.000-	5.000-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	117.383,92-	25.000-	5.000-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	632.642,90-	729.500-	683.250-

36500100

Tageseinrichtungen für Kinder

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	484.411,02	385.000	414.250
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.577,73	16.000	18.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	505.988,75	401.000	432.250
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30.639,28-	33.500-	34.250-
15	-	Abschreibungen	0,00	3.000-	0
17	-	Transferaufwendungen	990.559,28-	1.069.000-	1.076.250-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	49,17-	0	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.021.247,73-	1.105.500-	1.110.500-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	515.258,98-	704.500-	678.250-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	117.383,92-	25.000-	5.000-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	117.383,92-	25.000-	5.000-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	632.642,90-	729.500-	683.250-

36500111

Ev. Kindergarten

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.080,00-	30.000-	30.000-
17	-	Transferaufwendungen	443.406,82-	535.000-	535.000-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	471.486,82-	565.000-	565.000-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	471.486,82-	565.000-	565.000-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	471.486,82-	565.000-	565.000-

36500112

RK. Kindergarten

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.844,66	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.844,66	0	0
17	-	Transferaufwendungen	538.885,46-	525.000-	535.000-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	538.885,46-	525.000-	535.000-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	537.040,80-	525.000-	535.000-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	537.040,80-	525.000-	535.000-

36500200

Förderung von Kindern in der Tagespflege

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	0,00	0	0
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0,00	0	0

THH2
42Dienstleistungen und Infrastruktur
Sportförderung

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR 1	Ansatz 2025 EUR 2	Ansatz 2026 EUR 3
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	15.560,35	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	15.560,35	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.028,23-	32.500-	14.100-
15	-	Abschreibungen	22.618,63-	7.000-	7.000-
17	-	Transferaufwendungen	3.850,00-	3.850-	3.850-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	220-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	38.496,86-	43.350-	25.170-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	22.936,51-	43.350-	25.170-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	6.921,56-	11.750-	11.850-
27	-	kalkulatorische Kosten	4.989,85-	4.700-	4.700-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	11.911,41-	16.450-	16.550-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	34.847,92-	59.800-	41.720-

THH2

Dienstleistungen und Infrastruktur

42

Sportförderung

4241

Sportstätten

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	15.560,35	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	15.560,35	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.028,23-	32.500-	14.100-
15	-	Abschreibungen	22.618,63-	7.000-	7.000-
17	-	Transferaufwendungen	3.850,00-	3.850-	3.850-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	220-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	38.496,86-	43.350-	25.170-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	22.936,51-	43.350-	25.170-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	6.921,56-	11.750-	11.850-
27	-	kalkulatorische Kosten	4.989,85-	4.700-	4.700-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	11.911,41-	16.450-	16.550-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	34.847,92-	59.800-	41.720-

42410000

Sportplätze

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	15.560,35	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	15.560,35	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.028,23-	32.500-	14.100-
15	-	Abschreibungen	22.618,63-	7.000-	7.000-
17	-	Transferaufwendungen	3.850,00-	3.850-	3.850-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	220-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	38.496,86-	43.350-	25.170-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	22.936,51-	43.350-	25.170-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	6.921,56-	11.750-	11.850-
27	-	kalkulatorische Kosten	4.989,85-	4.700-	4.700-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	11.911,41-	16.450-	16.550-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	34.847,92-	59.800-	41.720-

42410020

Sport- und Bewegungspark

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
		Ertrags- und Aufwandsarten	EUR	EUR	EUR
			1	2	3
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	15.560,35	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	15.560,35	0	0
15	-	Abschreibungen	17.618,63-	0	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	17.618,63-	0	0
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	2.058,28-	0	0
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
27	-	kalkulatorische Kosten	2.875,51-	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	2.875,51-	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	4.933,79-	0	0

THH2

Dienstleistungen und Infrastruktur

51

Räumliche Planung und Entwicklung

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR 1	Ansatz 2025 EUR 2	Ansatz 2026 EUR 3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.354,55-	23.000-	11.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.889,81-	67.000-	22.000-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	26.244,36-	90.000-	33.000-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	26.244,36-	90.000-	33.000-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	26.244,36-	90.000-	33.000-

THH2

Dienstleistungen und Infrastruktur

51

Räumliche Planung und Entwicklung

5110

Stadtentw, -planung, Verk.pl., Erneuerung

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.354,55-	23.000-	11.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.889,81-	25.000-	18.000-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	24.244,36-	48.000-	29.000-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	24.244,36-	48.000-	29.000-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	24.244,36-	48.000-	29.000-

THH2

Dienstleistungen und Infrastruktur

51

Räumliche Planung und Entwicklung

5111

Flächen- u grdst.bez. Daten u Grundlagen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.000,00-	42.000-	4.000-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	2.000,00-	42.000-	4.000-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	2.000,00-	42.000-	4.000-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	2.000,00-	42.000-	4.000-

THH2

Dienstleistungen und Infrastruktur

53

Ver- und Entsorgung

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR 1	Ansatz 2025 EUR 2	Ansatz 2026 EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	7.004,07	7.000	101.400
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	74.003,94	92.000	92.000
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	365.131,24	350.400	370.600
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	10.579,80	9.800	9.800
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.436,20	2.400	2.400
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	34.904,96	42.000	42.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	494.060,21	503.600	618.200
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.042,23-	11.020-	21.020-
15	-	Abschreibungen	148.200,95-	136.500-	135.000-
17	-	Transferaufwendungen	135.003,51-	231.800-	235.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.708,58-	11.250-	59.250-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	340.955,27-	390.570-	450.270-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	153.104,94	113.030	167.930
21	+	Erträge aus internen Leistungen	51.103,00	60.000	68.000
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	25.108,12-	50.795-	50.900-
27	-	kalkulatorische Kosten	76.533,89-	74.100-	75.400-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	50.539,01-	64.895-	58.300-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	102.565,93	48.135	109.630

THH2

Dienstleistungen und Infrastruktur

53

Ver- und Entsorgung

5310

Elektrizitätsversorgung

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	10.579,80	9.800	9.800
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	34.904,96	42.000	42.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	45.484,76	51.800	51.800
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.015,45-	500-	500-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	183,86-	250-	250-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	17.199,31-	750-	750-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	28.285,45	51.050	51.050
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	28.285,45	51.050	51.050

53100001

PV Anlage GS Hofseite

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	4.616,00	5.000	5.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	4.616,00	5.000	5.000
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.571,84-	0	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	8.571,84-	0	0
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	3.955,84-	5.000	5.000
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	3.955,84-	5.000	5.000

53100002

PV Anlage GS Parkplatzseite

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	5.316,00	4.800	4.800
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	5.316,00	4.800	4.800
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.234,11-	0	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	8.234,11-	0	0
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	2.918,11-	4.800	4.800
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	2.918,11-	4.800	4.800

53100003

PV Anlage Hauptstr. 54

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	647,80	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	647,80	0	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	647,80	0	0
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	647,80	0	0

THH2

Dienstleistungen und Infrastruktur

53

Ver- und Entsorgung

5340

Nahwärmeversorgung

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	94.400
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	94.400
15	-	Abschreibungen	329,94-	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.909,50-	8.000-	50.000-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	18.239,44-	8.000-	50.000-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	18.239,44-	8.000-	44.400
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
27	-	kalkulatorische Kosten	979,40-	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	979,40-	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	19.218,84-	8.000-	44.400

53400000

Nahwärmeversorgung

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	94.400
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	94.400
15	-	Abschreibungen	329,94-	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.909,50-	8.000-	50.000-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	18.239,44-	8.000-	50.000-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	18.239,44-	8.000-	44.400
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
27	-	kalkulatorische Kosten	979,40-	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	979,40-	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	19.218,84-	8.000-	44.400

THH2

Dienstleistungen und Infrastruktur

53

Ver- und Entsorgung

5360

Telekommunikationseinrichtungen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.646,01	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	3.646,01	0	0
15	-	Abschreibungen	4.109,88-	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	824,67-	0	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	4.934,55-	0	0
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	1.288,54-	0	0
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
27	-	kalkulatorische Kosten	117,71-	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	117,71-	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.406,25-	0	0

53600000

Telekommunikationseinricht./Breitband

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.646,01	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	3.646,01	0	0
15	-	Abschreibungen	4.109,88-	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	824,67-	0	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	4.934,55-	0	0
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	1.288,54-	0	0
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
27	-	kalkulatorische Kosten	117,71-	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	117,71-	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.406,25-	0	0

THH2

Dienstleistungen und Infrastruktur

53

Ver- und Entsorgung

5370

Abfallwirtschaft

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	7.004,07	7.000	7.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.300,00	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.436,20	2.400	2.400
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	12.740,27	9.400	9.400
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	220,00-	220-	220-
15	-	Abschreibungen	6.784,07-	0	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	7.004,07-	220-	220-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	5.736,20	9.180	9.180
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	3.092,30-	15.000-	15.000-
27	-	kalkulatorische Kosten	1.402,34-	2.300-	1.400-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	4.494,64-	17.300-	16.400-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.241,56	8.120-	7.220-

53700000

Abfallwirtschaft

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.436,20	2.400	2.400
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	2.436,20	2.400	2.400
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	2.436,20	2.400	2.400
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	3.092,30-	15.000-	15.000-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	3.092,30-	15.000-	15.000-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	656,10-	12.600-	12.600-

53700001

Grüngutentsorgung

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	7.004,07	7.000	7.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und - beiträge	3.300,00	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	10.304,07	7.000	7.000
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	220,00-	220-	220-
15	-	Abschreibungen	6.784,07-	0	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	7.004,07-	220-	220-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	3.300,00	6.780	6.780
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
27	-	kalkulatorische Kosten	1.402,34-	2.300-	1.400-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	1.402,34-	2.300-	1.400-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.897,66	4.480	5.380

THH2

Dienstleistungen und Infrastruktur

53

Ver- und Entsorgung

5380

Abwasserbeseitigung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	67.057,93	92.000	92.000
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	365.131,24	350.400	370.600
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	432.189,17	442.400	462.600
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.806,78-	10.300-	20.300-
15	-	Abschreibungen	136.977,06-	136.500-	135.000-
17	-	Transferaufwendungen	135.003,51-	231.800-	235.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.790,55-	3.000-	9.000-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	293.577,90-	381.600-	399.300-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	138.611,27	60.800	63.300
21	+	Erträge aus internen Leistungen	51.103,00	60.000	68.000
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	22.015,82-	35.795-	35.900-
27	-	kalkulatorische Kosten	74.034,44-	71.800-	74.000-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	44.947,26-	47.595-	41.900-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	93.664,01	13.205	21.400

THH2

Dienstleistungen und Infrastruktur

54

Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR 1	Ansatz 2025 EUR 2	Ansatz 2026 EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	13.563,80	13.600	13.400
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	81.003,54	48.500	47.200
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.280,35	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	101.847,69	62.100	60.600
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.954,32-	36.000-	41.000-
15	-	Abschreibungen	94.233,22-	71.000-	71.000-
17	-	Transferaufwendungen	5.917,29-	6.200-	6.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	174,00-	3.000-	3.000-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	130.278,83-	116.200-	121.000-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	28.431,14-	54.100-	60.400-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	76.736,58-	164.250-	172.250-
27	-	kalkulatorische Kosten	41.046,90-	32.000-	41.000-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	117.783,48-	196.250-	213.250-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	146.214,62-	250.350-	273.650-

THH2

54

5410

Dienstleistungen und Infrastruktur

Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Gemeindestraßen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	13.563,80	13.600	13.400
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	81.003,54	48.500	47.200
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.280,35	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	101.847,69	62.100	60.600
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.611,19-	28.500-	30.000-
15	-	Abschreibungen	94.233,22-	71.000-	71.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	174,00-	3.000-	3.000-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	124.018,41-	102.500-	104.000-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	22.170,72-	40.400-	43.400-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	62.135,87-	119.250-	127.250-
27	-	kalkulatorische Kosten	40.973,82-	32.000-	41.000-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	103.109,69-	151.250-	168.250-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	125.280,41-	191.650-	211.650-

54100100

Wirtschaftswege/Feldwege

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.123,35-	3.000-	3.000-
15	-	Abschreibungen	6.111,47-	0	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	10.234,82-	3.000-	3.000-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	10.234,82-	3.000-	3.000-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	2.025,94-	15.800-	15.800-
27	-	kalkulatorische Kosten	32.026,17-	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	34.052,11-	15.800-	15.800-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	44.286,93-	18.800-	18.800-

54100200

Verkehrsausstattung

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.104,20	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.104,20	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.830,59-	2.000-	2.000-
15	-	Abschreibungen	956,77-	0	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	2.787,36-	2.000-	2.000-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	1.683,16-	2.000-	2.000-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
27	-	kalkulatorische Kosten	467,68-	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	467,68-	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	2.150,84-	2.000-	2.000-

54100300

Straßenbeleuchtung

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.785,46	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	4.785,46	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.123,58-	17.500-	20.500-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	21.123,58-	17.500-	20.500-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	16.338,12-	17.500-	20.500-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	706,17-	2.450-	2.450-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	706,17-	2.450-	2.450-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	17.044,29-	19.950-	22.950-

THH2

Dienstleistungen und Infrastruktur

54

Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

5450

Straßenreinigung und Winterdienst

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	343,13-	7.500-	11.000-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	343,13-	7.500-	11.000-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	343,13-	7.500-	11.000-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	14.600,71-	45.000-	45.000-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	14.600,71-	45.000-	45.000-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	14.943,84-	52.500-	56.000-

THH2

Dienstleistungen und Infrastruktur

54

Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

5470

ÖPNV - Öffentlicher Personennahverkehr

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0
17	-	Transferaufwendungen	5.917,29-	6.200-	6.000-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	5.917,29-	6.200-	6.000-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	5.917,29-	6.200-	6.000-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
27	-	kalkulatorische Kosten	73,08-	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	73,08-	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	5.990,37-	6.200-	6.000-

54700000

Öffentlicher Personennahverkehr, Ruftaxi

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0
17	-	Transferaufwendungen	5.917,29-	6.200-	6.000-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	5.917,29-	6.200-	6.000-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	5.917,29-	6.200-	6.000-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
27	-	kalkulatorische Kosten	73,08-	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	73,08-	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	5.990,37-	6.200-	6.000-

THH2

Dienstleistungen und Infrastruktur

55

Natur-, Landschaftspflege, Friedhofsw.

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR 1	Ansatz 2025 EUR 2	Ansatz 2026 EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	9.490	9.490
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	17.637,95	10.000	10.000
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	27.346,35	32.000	50.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	219.074,73	280.887	237.962
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	87.245,87	80	90
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	351.304,90	332.457	307.542
12	-	Personalaufwendungen	62.950,72-	66.062-	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	126.521,35-	120.165-	145.570-
15	-	Abschreibungen	36.037,31-	29.950-	29.950-
17	-	Transferaufwendungen	550,00-	550-	550-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	60.215,09-	59.697-	70.728-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	286.274,47-	276.424-	246.798-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	65.030,43	56.033	60.744
21	+	Erträge aus internen Leistungen	33.642,00	48.400	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	153.812,51-	143.255-	135.630-
27	-	kalkulatorische Kosten	202.938,11-	202.400-	172.900-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	323.108,62-	297.255-	308.530-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	258.078,19-	241.222-	247.786-

THH2

Dienstleistungen und Infrastruktur

55

Natur-, Landschaftspflege, Friedhofsw.

5510

Öffentliches Grün/ Landschaftsbau

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	442,58	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	442,58	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.742,33-	7.300-	11.300-
15	-	Abschreibungen	1.233,61-	5.000-	5.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	469,46-	0	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	5.445,40-	12.300-	16.300-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	5.002,82-	12.300-	16.300-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	33.821,28-	55.300-	43.400-
27	-	kalkulatorische Kosten	1.753,83-	1.700-	1.700-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	35.575,11-	57.000-	45.100-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	40.577,93-	69.300-	61.400-

55100100

Kinderspielplätze

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	442,58	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	442,58	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.000-	1.500-
15	-	Abschreibungen	1.233,61-	5.000-	5.000-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.233,61-	6.000-	6.500-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	791,03-	6.000-	6.500-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	7.454,38-	10.300-	10.400-
27	-	kalkulatorische Kosten	1.753,83-	1.700-	1.700-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	9.208,21-	12.000-	12.100-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	9.999,24-	18.000-	18.600-

THH2

Dienstleistungen und Infrastruktur

55

Natur-, Landschaftspflege, Friedhofsw.

5520

Gewässerschutz/Öff. Gew./Wasserbaul. Anl

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	13.577,37	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	13.577,37	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.315,59-	2.000-	2.000-
15	-	Abschreibungen	15.543,29-	15.550-	15.550-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.025,23-	0	4.500-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	24.884,11-	17.550-	22.050-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	11.306,74-	17.550-	22.050-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	19.639,33-	10.500-	10.500-
27	-	kalkulatorische Kosten	6.446,73-	6.400-	6.600-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	26.086,06-	16.900-	17.100-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	37.392,80-	34.450-	39.150-

THH2
55
5530

Dienstleistungen und Infrastruktur
Natur-, Landschaftspflege, Friedhofsw.
Friedhofs- und Bestattungswesen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.618,00	10.000	10.000
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	27.346,35	32.000	50.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	77,10	80	90
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	31.041,45	42.080	60.090
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.917,75-	37.500-	32.500-
15	-	Abschreibungen	16.883,90-	9.400-	9.400-
17	-	Transferaufwendungen	100,00-	100-	100-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.248,13-	1.100-	4.600-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	52.149,78-	48.100-	46.600-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	21.108,33-	6.020-	13.490
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	90.168,90-	63.030-	63.990-
27	-	kalkulatorische Kosten	6.645,13-	6.300-	6.600-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	96.814,03-	69.330-	70.590-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	117.922,36-	75.350-	57.100-

THH2

Dienstleistungen und Infrastruktur

55

Natur-, Landschaftspflege, Friedhofsw.

5540

Naturschutz und Landschaftspflege

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.188,00	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	6.188,00	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	246,21-	1.000-	1.000-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	246,21-	1.000-	1.000-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	5.941,79	1.000-	1.000-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	5.941,79	1.000-	1.000-

THH2

Dienstleistungen und Infrastruktur

55

Natur-, Landschaftspflege, Friedhofsw.

5550

Forstwirtschaft

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	9.490	9.490
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	218.474,73	280.287	237.362
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	80.980,77	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	299.455,50	289.777	246.852
12	-	Personalaufwendungen	62.950,72-	66.062-	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	90.545,68-	73.365-	99.770-
15	-	Abschreibungen	527,05-	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	46.493,50-	56.807-	59.838-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	200.516,95-	196.234-	159.608-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	98.938,55	93.543	87.244
21	+	Erträge aus internen Leistungen	33.642,00	48.400	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	10.183,00-	14.425-	17.740-
27	-	kalkulatorische Kosten	158.438,17-	188.000-	158.000-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	134.979,17-	154.025-	175.740-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	36.040,62-	60.482-	88.496-

55500001

Forstwirtschaft

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	5.286,58	5.287	5.287
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	5.286,58	5.287	5.287
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	5.286,58	5.287	5.287
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	5.286,58	5.287	5.287

THH2

Dienstleistungen und Infrastruktur

55

Natur-, Landschaftspflege, Friedhofsw.

5551

Landwirtschaft

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	600,00	600	600
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	600,00	600	600
15	-	Abschreibungen	1.849,46-	0	0
17	-	Transferaufwendungen	450,00-	450-	450-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	732,56-	790-	790-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	3.032,02-	1.240-	1.240-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	2.432,02-	640-	640-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
27	-	kalkulatorische Kosten	29.654,25-	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	29.654,25-	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	32.086,27-	640-	640-

55510000

Förderung der Landwirtschaft

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	600,00	600	600
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	600,00	600	600
15	-	Abschreibungen	1.849,46-	0	0
17	-	Transferaufwendungen	450,00-	450-	450-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	732,56-	790-	790-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	3.032,02-	1.240-	1.240-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	2.432,02-	640-	640-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
27	-	kalkulatorische Kosten	29.654,25-	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	29.654,25-	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	32.086,27-	640-	640-

55511200

Maßnahmen zur Tierzucht

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0
17	-	Transferaufwendungen	300,00-	300-	300-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	300,00-	300-	300-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	300,00-	300-	300-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	300,00-	300-	300-

THH2

Dienstleistungen und Infrastruktur

56

Umweltschutz

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR 1	Ansatz 2025 EUR 2	Ansatz 2026 EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	10.400	10.400
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	10.400	10.400
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	0,00	10.400	10.400
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
27	-	kalkulatorische Kosten	175,00-	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	175,00-	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	175,00-	10.400	10.400

THH2

Dienstleistungen und Infrastruktur

56

Umweltschutz

5610

Umweltschutzmaßnahmen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	10.400	10.400
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	10.400	10.400
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	0,00	10.400	10.400
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
27	-	kalkulatorische Kosten	175,00-	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	175,00-	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	175,00-	10.400	10.400

THH2
57**Dienstleistungen und Infrastruktur
Wirtschaft und Tourismus**

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR 1	Ansatz 2025 EUR 2	Ansatz 2026 EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	16.762,94	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	16.619,03	16.500	18.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.616,36	18.000	16.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	52.998,33	34.500	34.000
12	-	Personalaufwendungen	0,00	8.670-	7.200-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.665,78-	9.500-	9.000-
15	-	Abschreibungen	667,99-	4.500-	4.500-
17	-	Transferaufwendungen	19.157,04-	57.500-	40.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	36.494,20-	37.200-	35.775-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	64.985,01-	117.370-	96.475-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	11.986,68-	82.870-	62.475-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	2.983,39-	12.400-	17.300-
27	-	kalkulatorische Kosten	896,22-	1.000-	800-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	3.879,61-	13.400-	18.100-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	15.866,29-	96.270-	80.575-

THH2

Dienstleistungen und Infrastruktur

57

Wirtschaft und Tourismus

5710

Wirtschaftsförderung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.300,00	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.394,36	15.000	16.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	19.694,36	15.000	16.000
17	-	Transferaufwendungen	19.157,04-	57.500-	40.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.744,58-	24.000-	26.200-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	47.901,62-	81.500-	66.200-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	28.207,26-	66.500-	50.200-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	28.207,26-	66.500-	50.200-

57100200

Sonst. wirtschaftl. Untern - Bürgermarkt

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.300,00	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.394,36	15.000	16.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	19.694,36	15.000	16.000
17	-	Transferaufwendungen	19.157,04-	38.350-	40.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.744,58-	24.000-	26.200-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	47.901,62-	62.350-	66.200-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	28.207,26-	47.350-	50.200-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	28.207,26-	47.350-	50.200-

THH2

Dienstleistungen und Infrastruktur

57

Wirtschaft und Tourismus

5730

Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.000-	1.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	249,26-	300-	325-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	249,26-	1.300-	1.325-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	249,26-	1.300-	1.325-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	249,26-	1.300-	1.325-

THH2

Dienstleistungen und Infrastruktur

57

Wirtschaft und Tourismus

5750

Tourismus

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	15.462,94	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	16.619,03	16.500	18.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.222,00	3.000	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	33.303,97	19.500	18.000
12	-	Personalaufwendungen	0,00	8.670-	7.200-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.665,78-	8.500-	8.000-
15	-	Abschreibungen	667,99-	4.500-	4.500-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.500,36-	12.900-	9.250-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	16.834,13-	34.570-	28.950-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	16.469,84	15.070-	10.950-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	2.983,39-	12.400-	17.300-
27	-	kalkulatorische Kosten	896,22-	1.000-	800-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	3.879,61-	13.400-	18.100-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	12.590,23	28.470-	29.050-

THH2
12
1260

Dienstleistungen und Infrastruktur
Sicherheit und Ordnung
Brandschutz

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
71260000010: Digitalfunkgeräte Feuerwehr												
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0,00	5.000-	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	5.000-	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	5.000-	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	5.000-	0	0	0	0	0	0
71260000020: Schiebefalttor FFW Neck.bach												
Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

Nr.	Investitionsübersicht	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtig. übertragung aus 2024	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.-
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	650,74-	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	650,74-	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	650,74-	0	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	650,74-	0	0	0	0	0	0	0

712600000030: Digitaler Einsatzstellenfunk Feuerwehr												
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	11.451,04-	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	11.451,04-	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	11.451,04-	0	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	11.451,04-	0	0	0	0	0	0	0

Nr.	Investitionsübersicht	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtig. übertragung aus 2024	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.-
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
71260000040: Betriebsausstattung Feuerwehr												
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	7.331,72-	19.700-	10.000-	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	7.331,72-	19.700-	10.000-	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	7.331,72-	19.700-	10.000-	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	7.331,72-	19.700-	10.000-	0	0	0	0	0

712600000100: Finanzierungsanteil Löschwasserzisterne												
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0,00	60.000-	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	60.000-	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	60.000-	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	60.000-	0	0	0	0	0	0

Nr.	Investitionsübersicht	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtig. übertragung aus 2024	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.-
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
712600000200: Beteiligung Zweckverband (Tilgungsumlage)												
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0

Nr.	Investitionsübersicht	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtig. übertragung aus 2024	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.-
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0,00	2.025-	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	2.025-	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	2.025-	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	2.025-	0	0	0	0	0	0

THH2 Dienstleistungen und Infrastruktur
 21 Schulträgeraufgaben
 2110 Allgemeinbildende Schulen
 211001 Grundschule u. Schulverbünde mit GS

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
721100100030: Möblierung Lehrer- und Klassenzimmer												
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	3.035,57-	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	3.035,57-	0	0	0	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	3.035,57-	0	0	0	0	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	3.035,57-	0	0	0	0	0	0	0

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
721100100040: Flucht- und Brandschutztüren												
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0

Nr.	Investitionsübersicht	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtig. übertragung aus 2024	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.-
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	517,63-	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	517,63-	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	517,63-	0	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	517,63-	0	0	0	0	0	0	0

721100100050: Außenrollläden Turnhalle												
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	2.856,00-	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	2.856,00-	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	2.856,00-	0	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	2.856,00-	0	0	0	0	0	0	0

Nr.	Investitionsübersicht	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtig. übertragung aus 2024	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.-
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
721100100060: Entfeuchter Kernzeitraum												

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtig. übertragung aus 2024	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	1.188,81-	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	1.188,81-	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	1.188,81-	0	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	1.188,81-	0	0	0	0	0	0	0

721100100100: Neueinrichtung Kernzeitraum												
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	451,25-	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	451,25-	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	451,25-	0	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	451,25-	0	0	0	0	0	0	0

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtig. übertragung aus 2024	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR 1	Bisher finanziert EUR 2	Ermächtig. übertragung aus 2024 EUR 3	Ergebnis 2024 EUR 4	Ansatz 2025 EUR 5	Ansatz 2026 EUR 6	VE 2026 EUR 7	Planung 2027 EUR 8	Planung 2028 EUR 9	Planung 2029 EUR 10	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR 11
721100100200: Energetische Sanierung Grundschule													
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendunge n	0	0	0	0,00	0	0	0	570.000	0	0	0
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	570.000	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0,00	0	0	0	600.000-	0	0	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	600.000-	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	30.000-	0	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	0	0	0	600.000-	0	0	0
721100100300: Ganztagesausbau Grundschule													
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendunge n	0	0	0	0,00	0	0	0	540.000	0	0	0
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	540.000	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0,00	12.000-	0	0	550.000-	0	0	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	12.000-	0	0	550.000-	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	12.000-	0	0	10.000-	0	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	12.000-	0	0	550.000-	0	0	0

THH2 **Dienstleistungen und Infrastruktur**
36 **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
3650 **Förderung v. Kindern Tageseinr./-pflege**
365001 **Tageseinrichtungen für Kinder**

Nr.	Investitionsübersicht	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtig. übertragung aus 2024	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.-
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
736500100100: Ausbau Waldkindergarten												
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	57.805,02-	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	57.805,02-	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	57.805,02-	0	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	57.805,02-	0	0	0	0	0	0	0

THH2
42
4241

Dienstleistungen und Infrastruktur
Sportförderung
Sportstätten

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
742410000060: Investitionszuschuss Padel-Courts												
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Investitionsförderungs- maßnahmen	0	0	0	0,00	0	25.000-	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	25.000-	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	25.000-	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	0	25.000-	0	0	0	0	0
742410010100: Sanierung und Anbau Turnhalle												
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendunge n	0	0	0	0,00	0	191.400	0	554.800	0	0	0
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	191.400	0	554.800	0	0	0

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR 1	Bisher finanziert EUR 2	Ermächtig. übertragung aus 2024 EUR 3	Ergebnis 2024 EUR 4	Ansatz 2025 EUR 5	Ansatz 2026 EUR 6	VE 2026 EUR 7	Planung 2027 EUR 8	Planung 2028 EUR 9	Planung 2029 EUR 10	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR 11
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0,00	0	255.200-	0	740.000-	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	255.200-	0	740.000-	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	63.800-	0	185.200-	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	0	255.200-	0	740.000-	0	0	0

742410040100: Heimfall Erbbaur. Tennisheim

6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0,00	1.500-	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	1.500-	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	1.500-	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	1.500-	0	0	0	0	0	0

THH2

53

5310

Dienstleistungen und Infrastruktur

Ver- und Entsorgung

Elektrizitätsversorgung

Nr.	Investitionsübersicht	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigt. übertragung aus 2024	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.-
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
753100000010: Anschaffung Notstromaggregat												
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0,00	10.000-	30.000-	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	10.000-	30.000-	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	10.000-	30.000-	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	10.000-	30.000-	0	0	0	0	0

THH2

53

5340

Dienstleistungen und Infrastruktur

Ver- und Entsorgung

Nahwärmeversorgung

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
753400000100: Nahwärme Hausanschluss													
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendunge n	0	0	0	0,00	0	40.000	0	0	0	0	0
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	40.000	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0,00	60.000-	100.000-	0	0	0	0	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	60.000-	100.000-	0	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	60.000-	60.000-	0	0	0	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	60.000-	100.000-	0	0	0	0	0

THH2
53
5380

Dienstleistungen und Infrastruktur
Ver- und Entsorgung
Abwasserbeseitigung

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
753800000001: Vermögensumlage (Tilgung) AZV												
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	1.814,22-	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	1.814,22-	0	0	0	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	1.814,22-	0	0	0	0	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	1.814,22-	0	0	0	0	0	0	0
753800000006: Baukostenumlage AZV												
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	2.707,69-	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	2.707,69-	0	0	0	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	2.707,69-	0	0	0	0	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	2.707,69-	0	0	0	0	0	0	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtigt. übertragung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
753800000010: Rückzahlung Beteiligung AZV													
4	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	106.865,21	0	0	0	0	0	0	0
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	106.865,21	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	106.865,21	0	0	0	0	0	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
753800000011: Beteiligung AZV													
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0,00	4.900-	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	4.900-	0	0	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	4.900-	0	0	0	0	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	4.900-	0	0	0	0	0	0
Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtigt. übertragung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR

		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
753800000100: Erneuerung Kanäle nach EigKVO												
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0,00	0	50.000-	0	50.000-	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	50.000-	0	50.000-	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	50.000-	0	50.000-	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	0	50.000-	0	50.000-	0	0	0

753800000200: Erneuerung Kanäle Zeilweg												
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	63.410,24-	120.000-	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	63.410,24-	120.000-	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	63.410,24-	120.000-	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	63.410,24-	120.000-	0	0	0	0	0	0

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
753800000300: Erneuerung Kanal Kleine Straße												
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0,00	150.000-	100.000-	0	0	0	0	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	150.000-	100.000-	0	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	150.000-	100.000-	0	0	0	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	150.000-	100.000-	0	0	0	0	0

THH2
54
5410

Dienstleistungen und Infrastruktur
Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Gemeindestraßen

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR 1	Bisher finanziert EUR 2	Ermächtig. übertragung aus 2024 EUR 3	Ergebnis 2024 EUR 4	Ansatz 2025 EUR 5	Ansatz 2026 EUR 6	VE 2026 EUR 7	Planung 2027 EUR 8	Planung 2028 EUR 9	Planung 2029 EUR 10	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR 11
754100000200: Ausbau Zeilweg													
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendunge n	0	0	0	274.133,73	292.800	123.850	0	0	0	0	0
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	274.133,73	292.800	123.850	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	725.929,79-	675.000-	320.000-	0	0	0	0	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	725.929,79-	675.000-	320.000-	0	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	451.796,06-	382.200-	196.150-	0	0	0	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	725.929,79-	675.000-	320.000-	0	0	0	0	0
754100000300: Ausbau Kleine Straße													
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendunge n	0	0	0	0,00	0	247.000	0	0	0	0	0

Nr.	Investitionsübersicht	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtig. übertragung aus 2024	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.-
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	247.000	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0,00	45.000-	330.000-	0	0	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	45.000-	330.000-	0	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	45.000-	83.000-	0	0	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	45.000-	330.000-	0	0	0	0	0

THH2

Dienstleistungen und Infrastruktur

54

Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

5470

ÖPNV - Öffentlicher Personennahverkehr

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
754700000200: Ausbau Buswendeplatz Neckarkatzenbach												
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0,00	2.600-	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	2.600-	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	2.600-	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	2.600-	0	0	0	0	0	0

THH2

Dienstleistungen und Infrastruktur

55

Natur-, Landschaftspflege, Friedhofsw.

5520

Gewässerschutz/Öff. Gew./Wasserbaul. Anl

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR 1	Bisher finanziert EUR 2	Ermächtig. übertragung aus 2024 EUR 3	Ergebnis 2024 EUR 4	Ansatz 2025 EUR 5	Ansatz 2026 EUR 6	VE 2026 EUR 7	Planung 2027 EUR 8	Planung 2028 EUR 9	Planung 2029 EUR 10	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR 11
755200000100: Umsetzung Hochwasserschutzmaßnahmen													
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendunge n	1.552.700	0	0	0,00	0	792.750	0	759.950	0	0	0
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.552.700	0	0	0,00	0	792.750	0	759.950	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.862.604-	142.604-	0	13.578,94-	120.000-	800.000-	0	800.000-	0	0	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.862.604-	142.604-	0	13.578,94-	120.000-	800.000-	0	800.000-	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	309.904-	142.604-	0	13.578,94-	120.000-	7.250-	0	40.050-	0	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	1.862.604-	142.604-	0	13.578,94-	120.000-	800.000-	0	800.000-	0	0	0
755200000300: Renaturierung Krebsbach													
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendunge n	0	0	0	0,00	0	170.600	0	170.600	0	0	0

Nr.	Investitionsübersicht	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtig. übertragung aus 2024	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.-
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	170.600	0	170.600	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0,00	0	350.000-	0	60.000-	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	350.000-	0	60.000-	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	179.400-	0	110.600	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	0	350.000-	0	60.000-	0	0	0

THH2
55
5530

Dienstleistungen und Infrastruktur
Natur-, Landschaftspflege, Friedhofsw.
Friedhofs- und Bestattungswesen

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
75530000010: Anschaffung Grab-Erdcontainer												
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	2.380,00-	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	2.380,00-	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	2.380,00-	0	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	2.380,00-	0	0	0	0	0	0	0

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
755300000300: Neugestaltung Friedhof - Urnengräber												
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0,00	5.850-	0	0	0	0	0	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	5.850-	0	0	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	5.850-	0	0	0	0	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	5.850-	0	0	0	0	0	0

THH3

Allgemeine Finanzwirtschaft

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR 1	Ansatz 2025 EUR 2	Ansatz 2026 EUR 3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	2.174.350,17	2.109.950	2.243.985
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.434.462,50	1.542.830	1.458.100
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	72.713,66	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	6.187,36	500	1.200
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	3.687.713,69	3.653.280	3.703.285
15	-	Abschreibungen	0,00	0	0
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	56.890,13-	56.210-	69.835-
17	-	Transferaufwendungen	1.518.024,87-	1.583.380-	1.763.315-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.915,00-	0	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.576.830,00-	1.639.590-	1.833.150-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	2.110.883,69	2.013.690	1.870.135
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	2.110.883,69	2.013.690	1.870.135

THH3

Allgemeine Finanzwirtschaft

Ifd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
			2024	2025	2026	2026
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	3.712.030,90	3.653.280	3.703.285	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.570.374,36-	1.639.590-	1.833.150-	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.141.656,54	2.013.690	1.870.135	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	2.141.656,54	2.013.690	1.870.135	0

THH3
61

Allgemeine Finanzwirtschaft
Allgemeine Finanzwirtschaft

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR 1	Ansatz 2025 EUR 2	Ansatz 2026 EUR 3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	2.174.350,17	2.109.950	2.243.985
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.434.462,50	1.542.830	1.458.100
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	72.713,66	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	6.187,36	500	1.200
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	3.687.713,69	3.653.280	3.703.285
15	-	Abschreibungen	0,00	0	0
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	56.890,13-	56.210-	69.835-
17	-	Transferaufwendungen	1.518.024,87-	1.583.380-	1.763.315-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.915,00-	0	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.576.830,00-	1.639.590-	1.833.150-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	2.110.883,69	2.013.690	1.870.135
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	2.110.883,69	2.013.690	1.870.135

THH3

Allgemeine Finanzwirtschaft

61

Allgemeine Finanzwirtschaft

6110

Steuern, allgemeine Zuweisungen/Umlagen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	2.174.350,17	2.109.950	2.243.985
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.434.462,50	1.542.830	1.458.100
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	3.608.812,67	3.652.780	3.702.085
15	-	Abschreibungen	0,00	0	0
17	-	Transferaufwendungen	1.518.024,87-	1.583.380-	1.763.315-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.518.024,87-	1.583.380-	1.763.315-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	2.090.787,80	2.069.400	1.938.770
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	2.090.787,80	2.069.400	1.938.770

THH3

Allgemeine Finanzwirtschaft

61

Allgemeine Finanzwirtschaft

6120

Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	72.713,66	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	6.187,36	500	1.200
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	78.901,02	500	1.200
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	56.890,13-	56.210-	69.835-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.915,00-	0	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	58.805,13-	56.210-	69.835-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	20.095,89	55.710-	68.635-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	20.095,89	55.710-	68.635-

Haushaltsquerschnitt Ergebnishaushalt

Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts		Erträge aus Nutzungsentgelten, Zuwendungen und Umlagen sowie privatrechtlichen Leistungsentgelten, Kostenerstattungen und Kostenumlagen (KoGr 31, 33, 34)	Sonstige Erträge (KoGr 30, 32, 35-37)	Personalaufwendungen (KoGr 40, 41)	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (KoGr 42)	Transferaufwendungen (KoGr 43)	Sonstige Aufwendungen (KoGr 44 – 47)	Erträge aus internen Leistungen (KoGr 38)	Aufwendungen für internen Leistungen (KoGr 48)	Kalkulatorische Kosten	Nettoressourcenbedarf /-überschuss (Σ Spalten 1 bis 9)
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
11	Innere Verwaltung	72.890	2.300	1.035.946-	237.150-	0	217.950-	490.958	105.728-	73.100-	1.103.726-
12	Sicherheit und Ordnung	57.280	0	0	81.600-	200-	75.340-	0	0	4.800-	104.660-
1260	Brandschutz	31.700	0	0	70.450-	0	53.950-	0	0	4.800-	97.500-
21	Schulträgeraufgaben	93.400	0	126.724-	56.600-	2.400-	58.000-	0	32.300-	3.500-	186.124-
25	Museen, Archiv, Zoo	0	0	0	1.600-	10.000-	0	0	0	0	11.600-
26	Theater, Konzerte, Musikschulen	0	0	0	0	0	15.500-	0	0	0	15.500-
27	VHS, Bibliotheken, kulturpädagog. Einrichtungen	0	0	0	0	0	5.600-	0	0	0	5.600-
28	Sonstige Kulturpflege	1.300	0	0	0	1.000-	6.200-	0	25.000-	0	30.900-
31	Soziale Hilfen	105.040	0	0	77.420-	1.000-	14.100-	0	3.000-	0	9.520
36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	432.250	0	0	34.250-	1.076.250-	0	0	5.000-	0	683.250-
3650	Tageseinrichtungen für Kinder und Tagespflege	432.250	0	0	34.250-	1.076.250-	0	0	5.000-	0	683.250-
42	Sport und Bäder	0	0	0	14.100-	3.850-	7.220-	0	11.850-	4.700-	41.720-
4241	Sportstätten	0	0	0	14.100-	3.850-	7.220-	0	11.850-	4.700-	41.720-
51	Räumliche Planung und Entwicklung	0	0	0	11.000-	0	22.000-	0	0	0	33.000-

Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts		Erträge aus Nutzungsentgelten, Zuwendungen und Umlagen sowie privatrechtlichen Leistungsentgelten, Kostenerstattungen und Kostenumlagen (KoGr 31, 33, 34)	Sonstige Erträge (KoGr 30, 32, 35-37)	Personalaufwendungen (KoGr 40, 41)	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (KoGr 42)	Transferaufwendungen (KoGr 43)	Sonstige Aufwendungen (KoGr 44 – 47)	Erträge aus internen Leistungen (KoGr 38)	Aufwendungen für internen Leistungen (KoGr 48)	Kalkulatorische Kosten	Nettoressourcenbedarf /-überschuss (Σ Spalten 1 bis 9)
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
53	Ver- und Entsorgung	576.200	42.000	0	21.020-	235.000-	194.250-	68.000	50.900-	75.400-	109.630
5370	Abfallwirtschaft	9.400	0	0	220-	0	0	0	15.000-	1.400-	7.220-
5380	Abwasserbeseitigung	462.600	0	0	20.300-	235.000-	144.000-	68.000	35.900-	74.000-	21.400
54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	60.600	0	0	41.000-	6.000-	74.000-	0	172.250-	41.000-	273.650-
5470	Verkehrsbetriebe/ ÖPNV	0	0	0	0	6.000-	0	0	0	0	6.000-
55	Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen	307.542	0	0	145.570-	550-	100.678-	0	135.630-	172.900-	247.786-
5530	Friedhofs- und Bestattungswesen	60.090	0	0	32.500-	100-	14.000-	0	63.990-	6.600-	57.100-
56	Umweltschutz	10.400	0	0	0	0	0	0	0	0	10.400
57	Wirtschaft und Tourismus	34.000	0	7.200-	9.000-	40.000-	40.275-	0	17.300-	800-	80.575-
61	Allgemeine Finanzwirtschaft	1.458.100	2.245.185	0	0	1.763.315-	69.835-	0	0	0	1.870.135
6110	Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen	1.458.100	2.243.985	0	0	1.763.315-	0	0	0	0	1.938.770
6120	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	0	1.200	0	0	0	69.835-	0	0	0	68.635-
PROD_S MART	Summe	3.209.002	2.289.485	1.169.870-	730.310-	3.139.565-	900.948-	558.958	558.958-	376.200-	818.406-

Haushaltsquerschnitt Finanzhaushalt

Haushaltsquerschnitt des Finanzhaushalts		anteiliger Zahlungsmittel-überschuss/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit EUR	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit EUR	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit EUR	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf (\sum Spalten 1-3) EUR	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit EUR	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit EUR	anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf (\sum Spalten 1-3,5,6) EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
11	Innere Verwaltung	1.363.106-	807.480	72.815-	628.441-	0	0	628.441-	0
12	Sicherheit und Ordnung	84.560-	0	10.000-	94.560-	0	0	94.560-	0
1260	Brandschutz	77.400-	0	10.000-	87.400-	0	0	87.400-	0
21	Schulträgeraufgaben	156.324-	0	0	156.324-	0	0	156.324-	0
25	Museen, Archiv, Zoo	11.600-	0	0	11.600-	0	0	11.600-	0
26	Theater, Konzerte, Musikschulen	15.500-	0	0	15.500-	0	0	15.500-	0
27	VHS, Bibliotheken, kulturpädagog. Einrichtungen	5.600-	0	0	5.600-	0	0	5.600-	0
28	Sonstige Kulturpflege	5.900-	0	0	5.900-	0	0	5.900-	0
31	Soziale Hilfen	12.520	0	0	12.520	0	0	12.520	0
36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	678.250-	0	0	678.250-	0	0	678.250-	0
3650	Tageseinrichtungen für Kinder und Tagespflege	678.250-	0	0	678.250-	0	0	678.250-	0
42	Sport und Bäder	18.170-	191.400	280.200-	106.970-	0	0	106.970-	0
4241	Sportstätten	18.170-	191.400	280.200-	106.970-	0	0	106.970-	0
51	Räumliche Planung und Entwicklung	33.000-	0	0	33.000-	0	0	33.000-	0
53	Ver- und Entsorgung	210.930	40.000	280.000-	29.070-	0	0	29.070-	0
5370	Abfallwirtschaft	9.180	0	0	9.180	0	0	9.180	0
5380	Abwasserbeseitigung	106.300	0	150.000-	43.700-	0	0	43.700-	0
54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	36.600-	370.850	650.000-	315.750-	0	0	315.750-	0
5470	Verkehrsbetriebe/ ÖPNV	6.000-	0	0	6.000-	0	0	6.000-	0

Haushaltsquerschnitt des Finanzhaushalts		anteiliger Zahlungsmittel-überschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit EUR	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit EUR	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit EUR	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (\sum Spalten 1-3) EUR	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit EUR	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit EUR	anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (\sum Spalten 1-3,5,6) EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
55	Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen	80.694	963.350	1.150.000-	105.956-	0	0	105.956-	0
5530	Friedhofs- und Bestattungswesen	12.890	0	0	12.890	0	0	12.890	0
56	Umweltschutz	10.400	0	0	10.400	0	0	10.400	0
57	Wirtschaft und Tourismus	57.975-	0	0	57.975-	0	0	57.975-	0
61	Allgemeine Finanzwirtschaft	1.870.135	0	0	1.870.135	500.000	121.645-	2.248.490	0
6110	Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen	1.938.770	0	0	1.938.770	0	0	1.938.770	0
6120	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	68.635-	0	0	68.635-	500.000	121.645-	309.720	0
PROD_S MART	Summe	281.906-	2.373.080	2.443.015-	351.841-	500.000	121.645-	26.514	0

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten ¹⁾		entspricht Konto / Kontenart ⁸⁾	Finanzhaushalt		Finanzplanung		
				Vorjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr +1	Haushaltsjahr +2	Haushaltsjahr +3
				EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
				1	2	3	4	5
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn ²⁾	171 u. 173	615.240,21				
2a	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn ³⁾	1492	0,00				
2b	+	Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	141, 142, 143 u. 1491	0,00				
2c	+	Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	teilweise 1691	0,00				
3a	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn ⁴⁾	239	0,00				
3b	-	Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	teilweise 2799	0,00				
4	=	liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn		615.240,21				
5	-	Auszahlungen aufgrund von übertragenen Ermächtigungen der Vorvorjahre		0,00				
6	+	Einzahlungen aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen aus Vorvorjahr ⁵⁾		0,00				
7	+	Einzahlungen aus übertrag. Ermächtigungen für Inv.-Zuwendungen, -Beiträge und ähnl. Entg. für Inv.-Tätigkeit aus Vorvorjahren (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)		0,00				
8	+/-	veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 3 Nr. 36 GemHVO) ⁶⁾		-340.759,38	26.514,00	-38.503,00	54.200,00	193.325,00
9	=	voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende		274.480,83	300.994,83	262.491,83	316.981,83	456.016,83
10	-	davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	teilweise 204	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	für sonstige bestimmte Zwecke gebunden ⁷⁾		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	=	vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel		274.480,83	300.994,83	262.491,83	316.981,83	456.016,83
13		nachrichtlich: voraussichtliche Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)		92.090,00	98.558,00	104.938,00	108.583,00	109.097,00

1) Zeilen unterhalb Zeile 10 können bedarfsgerecht angepasst werden.

2) Aus der Finanzrechnung (§ 50 Nr. 42 GemHVO) des Vorjahres.

3) Die Aufnahme von Kassenkrediten führt zu einer Veränderung des Zahlungsmittelbestands. Kassenkredite sind nur zur kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung erlaubt und müssen zeitnah zurückbezahlt werden, daher ist der Wert an Kassenkrediten hier zu berücksichtigen.

4) Sofern in der Spalte 1 der Zeile 8 Prognosewerte aufgenommen werden, sind die Werte in Spalte 1 für die übertragenen Ermächtigungen entsprechend anzupassen. Die zur Übertragung vorgesehenen Ermächtigungen aus dem Vorjahr sind hierbei zu berücksichtigen.

5) Die Kreditermächtigung gilt weiter, bis die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr erlassen ist (vgl. § 87 Abs. 3 GemO).

6) Sofern verfügbar sollen in Spalte 1, statt der veranschlagten Änderung des Finanzierungsmittelbestands, aktuelle Prognosewerte aufgenommen werden.

7) Hierunter können z.B. auch Rückstellungen fallen.

8) Auf den Druck der Spalte kann im Haushaltsplan verzichtet werden.

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2026

Teil A: Beamte								
Laufbahngruppe und Amtsbezeichnung	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen					Nachrichtlich	
		Insgesamt ¹	darunter				Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2025 ⁴	Vermerke, Erläuterungen (z. B. Aufwandsentschädigung) ⁵
			mit Zulage ²	Sonder- schlüssel ³	Leer- stellen	Stellen 2025 ⁴		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
I. Gemeindeverwaltung - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung -								
Bürgermeister Beigeordnete	A15	1	0	0	0	1	1	
Höherer Dienst	B 4 B 2 A 16 ...							
Gehobener Dienst	A 13 A 13 A 12 A 9	1	0	0	0	1	1	
Mittlerer Dienst	A 9 ... A 5							
Insgesamt		2	0	0	0	2	2	
II. Sondervermögen mit Sonderrechnungen ⁶								
Insgesamt (A I und A II)		2	0	0	0	2	2	
Teil B: Beschäftigte								
Entgeltgruppe bzw. Sondertarif	E 15 E 10 E 9 c E 9 a E 8 E 7 E 6 E 1 bis E 5	1 1 1 2,65 0 5,2				1 1 1 2,65 0 6,2	1 1 1 2,65 0 6,2	
Insgesamt (B)		10,85				11,85	11,85	
Beschäftigte insgesamt (A + B) ohne A II								
mit A II		12,85				13,85	13,85	

Anmerkungen und Fußnoten auf Blatt 4

Teil C: - nachrichtlich - Aufteilung der Stellen auf die Teilhaushalte

I. Beamte

Teilhaushalt	Bürgermeister, Beigeordnete	Höherer Dienst						gehobener Dienst ⁷		mittlerer Dienst ⁷	Vermerke, Erläuterungen (z. B. Aufwandsentschädigung) ⁵
		B 4	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12 ...	A 9 ...	
1 - 1110 1 - 1122	Bürgermeister Rechnungsamtsl eiterin				1,0				1,0		
Gesamt					1,0				1,0		2,0

II. Beschäftigte

Teilhaushalt	EG 1	EG 2	EG 2ü	EG 3	EG 4	EG 5	EG 6	EG 7	EG 8	EG 9a	EG 9c	Vermerke, Erläuterungen (z. B. Aufwandsentschädigung) ⁵
1 – 1110 1 – 1122 1 – 1125 1 – 21100100 1 – 5550 1 – 5750 Gesamt	 0,1 0,05 0,15	0,3 0,3	 0,8 0,8	 1,25 0,2 1,45	 	 2,5 2,5	 	1,5 0,15 1,0 2,65	1,0 1,0	 1,0 1,0	1,0 1,0	 10,85

Teil D: - nachrichtlich - Ehrenbeamte sowie Beamte auf Widerruf, sonstige Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte

I. Ehrenbeamte

Bezeichnung	Aufwandsentschädigung	Zahl	Vorgesehen im Jahr 20... ⁴	Beschäftigt am 30. Juni 20... ⁴	Erläuterungen
Bürgermeister Ortsvorsteher ...					
Insgesamt					

II. Beamte auf Widerruf, sonstige Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte

Bezeichnung	Art der Vergütung / Besoldungsgruppe	Zahl	Vorgesehen im Jahr 20... ⁴	Beschäftigt am 30. Juni 20... ⁴	Erläuterungen
Referendare im Beamtenverhältnis auf Widerruf Inspektoranwärter Sekretäranwärter Sonstige Beamte auf Widerruf Auszubildende in öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnissen Auszubildende in privatrechtlichen Ausbildungsverhältnissen Praktikanten	Anwärterbezüge Anwärterbezüge Anwärterbezüge Unterhaltsbeihilfe Ausbildungsvergütung fester Satz				
Insgesamt					

Anmerkungen:

1. Bei Gemeinden, die Träger eines Krankenhauses (weder Eigenbetrieb noch Privatgesellschaft) sind, sind die Stellen der Beschäftigten des Krankenhauses in Teil A Abschnitt I, Teil B, C und D gesondert von den Stellen der übrigen Gemeindeverwaltung nachzuweisen.
2. Wenn die Verwendung technischer Hilfsmittel es erfordert, können
 - Amtsbezeichnungen,
 - kw- und ku-Vermerke,
 - nicht sondergesetzlich geregelte Aufwandsentschädigungen und
 - abweichende Stellenbesetzungenabweichend vom Stellenplanmuster in Anlagen geführt werden. Entsprechendes gilt für die Aufgliederung des Teils D nach Arten und des Teils D Abschn. I auf die einzelnen Ehrenbeamten.
3. In Teil B und Teil C II sind als Beschäftigte die tariflich Beschäftigten nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst von Bund und Kommunen aufzuführen oder, wenn dieser Vertrag keine Anwendung findet, die entsprechend Sondertarif beschäftigten Arbeiter und Angestellten mit den maßgebenden Entgelt- oder Tarifgruppen.

¹ kw- und ku-Stellen sind unter Angabe des entsprechenden Vermerks gesondert aufzuführen. Gleichartige Vermerke können gruppiert dargestellt werden. In den Erläuterungen ist die Besoldungsgruppe zu vermerken, der die Stelle nach der Umwandlung angehören wird. Bei Teilzeitbeschäftigung ist der Vorphundertatz anzugeben.

² Zahl der Stellen, die nach den Vermerken oder Fußnoten zur Besoldungsgruppe mit einer Zulage ausgestattet sind.

³ Zahl der Stellen, für die ein Sonderschlüssel angewandt wird.

⁴ Einzusetzen ist das Vorjahr.

⁵ Die Höhe der mit einer Stelle verbundenen Aufwandsentschädigung ist anzugeben, sofern die Aufwandsentschädigung nicht sondergesetzlich geregelt ist.

⁶ Jedes Sondervermögen ist für sich aufzuführen. Aufteilung der Vorspalte jeweils zu Abschnitt I.

⁷ Die Besoldungsgruppen A 5 und A 6 des mittleren Dienstes und A 9 und A 10 des gehobenen Dienstes können zusammengefasst werden.

⁸ Die Entgeltgruppen 1 bis 5 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD) oder vergleichbare Entgeltgruppen können zusammengefasst werden.

ANLAGE_12

Übersicht Verpflichtungsermächtigungen

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan		davon voraussichtlich fällige Auszahlungen ** ***			
		2026	2027	2028	2029
Jahr	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
	1 *	2	3	4	5
2025	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2026	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2027	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2028	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe:		0,00	0,00	0,00	0,00
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen:		0,00	0,00	0,00	0,00

ANLAGE_13

Voraussichtl. Stand der Rücklagen

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

Art	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
	TEUR	
1. Ergebnismrücklagen	962	520
1.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	883	441
1.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	79	79
2. Zweckgebundene Rücklagen	0	0
Rücklagen gesamt	962	520

ANLAGE_14

Voraussichtl. Stand der Rückstellungen

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen

Art	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres TEUR
1. Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 1 GemHVO	0,00
1.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	0,00
1.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen	0,00
1.3 Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien	0,00
1.4 Gebührenüberschussrückstellungen	0,00
1.5 Altlastensanierungsrückstellungen	0,00
1.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungen	0,00
2. Weitere Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 2 GemHVO	0,00
Rückstellungen gesamt	0,00

ANLAGE_15

Schuldenübersicht (Plan)

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden (einschließlich Kassenkredite)

Art der Schulden	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
	TEUR	
1.1 Anleihen	0	0
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		
1.2.1 Bund		
1.2.2 Land		
1.2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände		
1.2.4 Zweckverbände und dergleichen		
1.2.5 Kreditinstitute	1.647	1.525
1.2.6 sonstige Bereiche ¹⁾		
1.3 Kassenkredite	0	0
1.4. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0	0
1. Voraussichtliche Gesamtschulden Kernhaushalt	1.647	1.525

Nachrichtlich:

Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung (Angaben jeweils für einzelne Sondervermögen)²⁾

2.1 Anleihen	0	0
2.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	3.200	3.500
2.3 Kassenkredite	0	0
2.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0	0

2. Voraussichtliche Gesamtschulden Sondervermögen mit Sonderrechnung	3.200	3.500
---------------------------------------------------------------------------------	-------	-------

Gesamtschulden von Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung ^{2) 3)}

3.1 Anleihen	0	0
3.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	4.847	5.025
3.3 Kassenkredite	0	0
3.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0	0
Zwischensumme 3.1 + 3.2 + 3.3. + 3.4	4.847	5.025
abzüglich Schulden zwischen Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung	0	0
3. Konsolidierte Gesamtschulden	4.847	5.025

Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit

Kennzahl ¹⁾	Einheit	Ergebnis VVJ (HJ -2) 2024	Planung VJ (HJ -1) 2025	Planung HJ 2026	Planung HJ+1 2027	Planung HJ+2 2028	Planung HJ+3 2029
1	2						
E R T R A G S L A G E							
1 ordentliches Ergebnis							
absoluter Betrag	€	193.332,60	-439.207	-442.206	-235.373	-114.535	-78.775
Betrag je Einwohner	€/EW	106	-241	-242	-139	-63	-43
Aufwandsdeckungsgrad	%	104	92	92	96	98	99
1.1 Steuerkraft - netto -							
absoluter Betrag	€	2.077.325,80	2.069.400	1.938.770	2.087.327	2.173.265	2.194.125
Betrag je Einwohner	€/EW	1.139	1.135	1.063	1.144	1.191	1.203
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	39,12	35,84	32,64	35,91	37,52	37,42
1.2 Betriebsergebnis - netto -							
absoluter Betrag	€	1.883.993,20	2.508.607	2.380.976	2.322.700	2.287.800	2.272.900
Betrag je Einwohner	€/EW	1.033	1.375	1.305	1.273	1.254	1.246
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	35,48	43,44	40,08	39,96	39,50	38,76
2. Sonderergebnis							
absoluter Betrag	€	0	0	0	0	0	0
3. Gesamtergebnis							
absoluter Betrag	€	193.332,60	-439.207	-442.206	-235.373	-114.535	-78.775
F I N A N Z L A G E							
4. Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit							
absoluter Betrag	€	313.555,65	-275.957	-281.906	-76.673	42.665	76.925
Betrag je Einwohner	€/EW	171,91	-151,29	-154,55	-42,04	23,39	42,17
5. Mindestzahlungsmittelüberschuss							
absoluter Betrag	€	80.025,41	80.000	121.645	134.990	136.340	138.000
6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel							
absoluter Betrag	€	233.530,24	-355.957	-403.551	-211.663	-93.675	-61.075
Betrag je Einwohner	€/EW	128,03	-195,15	-221,25	-116,04	-51,36	-33,48
7. Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)							
absoluter Betrag	€	87.075	92.090	98.558	104.938	108.583	109.097

8. voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende ²⁾							
absoluter Betrag	€	615.240	274.481	300.995	262.492	316.692	456.017
KAPITALLAGE							
9. Eigenkapital							
absoluter Betrag	€						
9.1 Basiskapital (§ 61 Nr. 6 GemHVO)							
absoluter Betrag	€						
9.2 Eigenkapitalquote							
Verhältnis Eigenkapital zu Bilanzsumme	%						
9.3 Fremdkapitalquote							
Verhältnis Fremdkapital zu Bilanzsumme	%						
10. Goldene Bilanzregel Anlagendeckung							
Verhältnis langfr. Kapital zu langfr. Vermögen	%						
11. Verschuldung							
absoluter Betrag	€	1.226.676,30					
Betrag je Einwohner	€/EW	672,52					
11.1 Nettoneuverschuldung							
absoluter Betrag	€	0	0	500.000	0	0	0

Gemeinderat Neunkirchen

TOP 1 c öffentlich	Sitzungsdatum 26.02.2026	Bearbeitung Frau Kuhn	Aktenzeichen 902.41
-------------------------------	-------------------------------------	----------------------------------	--------------------------------

- Anlagen:**
- Entwurf des Wirtschaftsplans 2026 (Anlage 1)
 - Entwurf des Erfolgsplans 2026 mit Finanzplanung 2027 - 2029 (Anlage 2a)
 - Entwurf der Liquiditätsplanung einschließlich des Finanzierungsplans 2026 mit Finanzplanung 2027 - 2029 (Anlage 2b)
 - Einzeldarstellungen der Investitionsmaßnahmen 2026 - 2029 (Anlage 3 a)
 - Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität (Anlage 3 b)

Sachverhalt:

Im Wirtschaftsjahr 2024 konnte der Ausbau des Nahwärmenetzes im Bauabschnitt 1 fast vollständig und im Bauabschnitt 2 teilweise fertiggestellt werden. Darüber hinaus kam man mit dem Bau der Energiezentrale ein gutes Stück voran und die Erstellung der Freiflächenphotovoltaik-Anlage konnte vollständig abgeschlossen werden.

Im Wirtschaftsjahr 2025 wurde die Energiezentrale offiziell in Betrieb genommen und nach und nach auch die ersten Anschlussnehmer im Bauabschnitt 1 und 2 angeschlossen. Bis Jahresende 2025 konnten ca. 90 Hausanschlüsse ans Netz gehen. Gleichzeitig wurde der Ausbau des Nahwärmenetzes in den Bauabschnitten 3 und 4 weitestgehend abgeschlossen.

Im Wirtschaftsjahr 2026 sind nun die Restarbeiten des Großprojektes bis Ende April 2026 (2 monatige Laufzeitverlängerung) abzuschließen.

1. Verlauf Wirtschaftsjahr 2025

1.1 Erfolgsplan 2025

Für das Jahr 2025 wurden im Wirtschaftsplan in den Erfolgsplan 275.000 € für Aufwendungen für bezogene Leistungen, 62.600 € für Personalaufwand, 469.550 € an Abschreibungen sowie 76.415 € für Zinsausgaben eingestellt. Für Umsatzerlöse (Wärmeverkauf und Auflösungen) waren 892.890 € und für sonstige betriebliche Erlöse 26.000 € eingeplant, so dass ein geplanter Jahresüberschuss von 35.325 € ausgewiesen werden konnte.

Aufgrund technischer Probleme konnte die Abrechnung des Wärmeverkaufs für das Jahr 2025 erst zu Beginn des Jahres 2026 durchgeführt werden, daher beläuft sich **das vorläufige Ergebnis 2025 auf einen Jahresverlust von 316.990,41 €.**

Hintergrund hierfür ist, dass das Abrechnungsprogramm durch Komm-One erst im Laufe des Jahres 2025 installiert wurde. Zudem konnten die Hausanschlüsse weitestgehend erst ab Herbst 2025 fertiggestellt werden. Eine vollständige und korrekte Abrechnung war daher zuvor technisch und organisatorisch nicht möglich.

1.2 Liquiditätsplan 2025 mit Investitionsmaßnahmen

Im Liquiditätsplan 2025 beliefen sich die Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit auf 566.000 € und die Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte auf 337.600 €, was zusammen einen Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Geschäftstätigkeit von 228.400 € ergab.

Im Wirtschaftsjahr 2025 waren Gesamtinvestitionsauszahlungen von 6.912.162 € eingeplant. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit waren keine vorgesehen.

Dies ergab einen Zahlungsmittelbedarf aus laufender Investitionstätigkeit von 6.912.162 €, insgesamt einen veranschlagten Finanzierungsmittelbedarf von 6.912.162 €

Als Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit waren Investitionszuschüsse von 3.184.470 €, Investitionsbeiträge von 2.025.000 € sowie ein Darlehen in Höhe von 1.552.018 €, zusammen 6.761.448 €, eingestellt. Als Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit waren 76.415 € eingeplant. Hieraus ergab sich ein veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss von 6.685.073 €.

Die veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestandes betrug im Jahr 2025 1.311 €.

Das vorläufige Ergebnis des Wirtschaftsjahres 2025 stellt sich wie folgt dar:

Der Zahlungsmittelbedarf aus laufender Geschäftstätigkeit belief sich auf -206.942,94 Euro.

Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen konnten im Jahr 2025 in Höhe von 5.048.022,65 Euro getätigt werden.

Dies ergab insgesamt einen veranschlagten Finanzierungsmittelbedarf von -5.254.835,94 €

Als Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit ergaben sich Investitionszuschüsse von 2.415.814,19 €, Investitionsbeiträge von 1.126.000,00 € sowie ein Darlehen in Höhe von 2.036.018,00 €, zusammen 5.577.832,19 €, eingestellt. Als Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit wurden 106.815,50 € verbucht. Hieraus ergab sich ein veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss von 5.471.016,69 €.

Die veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestandes betrug im Jahr 2025 216.180,75 €.

Der Finanzmittelbedarf aus wirtschaftsplanunwirksamen Ein- und Auszahlungen (u.a. Einzahlungen aus Umsatzsteuer/Auszahlungen aus Vorsteuer) beläuft sich voraussichtlich auf -437.512,68 €, die Veränderung des Bestandes an Zahlungsmittel damit auf -221.331,93 Euro.

Zusammen mit dem Anfangsbestand an Zahlungsmittel von 368.299,65 € ergibt sich ein Endbestand an Zahlungsmitteln zum Ende des Wirtschaftsjahres von 146.967,72 Euro.

2.1 Erfolgsplan 2026

Für das Jahr 2026 wurden in den Erfolgsplan 250.000 € für Aufwendungen für bezogene Leistungen/Materialaufwand, 83.840 € an Personalaufwand, Abschreibungen von 469.550 € sowie Zinsen für die in 2024 und 2025 aufgenommen Darlehen in Höhe von 119.600 € eingestellt.

Die Umsatzerlöse durch Wärmeverkauf wurden in Höhe von 600.000 € eingeplant. Zusammen mit den Auflösungen von Ertragszuschüssen (252.370 €) und von Beiträgen (100.520 €) ergibt dies Umsatzerlöse in Höhe von 952.890 €.

Der Erfolgsplan weist zum Ende des Jahres einen Jahresgewinn von 29.900 € aus.

2.2 Mittelfristige Finanzplanung 2027 - 2029

Für die Jahre 2027 - 2029 wurden in den Erfolgsplan jeweils 350.000 € für Aufwendungen für bezogene Leistungen/Materialaufwand, 84.700 € an Personalaufwand in 2027 (85.565 € in 2028, 86.435 in 2029), Abschreibungen von 532.625 € sowie Zinsen für die aufgenommenen Darlehen in Höhe von 121.890 € eingestellt. Es werden Umsatzerlöse durch Wärmeverkauf in Höhe von 742.000 € eingeplant.

Zusammen mit den Auflösungen von Ertragszuschüssen (269.868 €) und von Beiträgen (134.025 €) ergibt dies Umsatzerlöse in Höhe von 1.145.893 €.

Der Erfolgsplan weist zum Ende des Jahres 2027 einen Jahresgewinn von 76.678 €, in 2028 von 76.813 € und in 2029 von 76.443 € aus.

Ifd. Nr.		Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Finanzplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1	+	Umsatzerlöse	0,00	892.890	952.890	1.145.893	1.145.893	1.145.893
4	+	sonstige betriebliche Erträge	100,00	26.000	0	20.000	21.000	21.500
5	-	Materialaufwand	32.056,21-	275.000-	250.000-	350.000-	350.000-	350.000-
5a	-	Aufwendungen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	717,72-	0	0	0	0	0
5b	-	Aufwendungen für bezogene Leistungen	31.338,49-	275.000-	250.000-	350.000-	350.000-	350.000-
6	-	Personalaufwand	25.999,77-	62.600-	83.840-	84.700-	85.565-	86.435-
6a	-	Löhne und Gehälter	19.798,52-	62.600-	63.350-	64.000-	64.640-	65.300-
6b	-	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	6.201,25-	0	20.490-	20.700-	20.925-	21.135-
7	-	Abschreibungen	0,00	469.550-	469.550-	532.625-	532.625-	532.625-
7a	-	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,00	469.550-	469.550-	532.625-	532.625-	532.625-
8	-	sonstige betriebliche Aufwendungen	7.445,99-	0	0	0	0	0
11	+	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.123,94	0	0	0	0	0
13	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	29.710,17-	76.415-	119.600-	121.890-	121.890-	121.890-
15	=	Ergebnis nach Steuern	93.988,20-	35.325	29.900	76.678	76.813	76.443
16	-	sonstige Steuern	172,00-	0	0	0	0	0
17	=	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	94.160,20-	35.325	29.900	76.678	76.813	76.443
		nachrichtlich						

3.1 Liquiditätsplan einschließlich Finanzierungsplan 2026

Zur Finanzierung der Gesamtbaumaßnahme ist neben den Zuweisungen des Landes die Aufnahme eines Gesamtdarlehens von 3.500.000 € vorgesehen. Die vollständige Aufnahme ist allerdings erst für das Jahr 2026 mit einem Betrag von 300.000 € beabsichtigt. Es ist eine Tilgung von 2,5% ab dem 01.04.2027 eingeplant.

Das Darlehen ist auch rentierlich, weil dadurch die Gemeinde Neunkirchen in die Lage versetzt wird, die Infrastruktur zur Nahwärmeversorgung aufzubauen und die Wärmelieferungen an die Bürgerinnen und Bürger aufzunehmen. Durch den Verkauf der Wärme und den Erlösen hierfür, werden die Ressourcen generiert, um weitere Teile von Neunkirchen mit der notwendigen Nahwärme-Infrastruktur ausstatten zu können bzw. Rücklagen für notwendige Ersatzinvestitionen zu schaffen.

Im Liquiditätsplan 2026 belaufen sich die Einzahlungen auf 600.000 € und die Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte auf 333.840 €, was zusammen einen Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Geschäftstätigkeit von 266.160 € ergibt.

Im Wirtschaftsjahr 2026 muss der Abschluss aller Baumaßnahmen bis zum 30.04.2026 erfolgen.

Insgesamt sind Gesamtinvestitionsauszahlungen von 3.550.000 € eingeplant. Als Einzahlungen aus Investitionstätigkeit sind Investitionszuschüsse von 1.468.650 € und Investitionsbeiträge für Hausanschlüsse von 1.750.000 € veranschlagt, insgesamt von 3.218.650 €.

Dies ergibt einen Zahlungsmittelbedarf aus laufender Investitionstätigkeit von -331.350 € insgesamt einen veranschlagten Finanzierungsmittelbedarf von – 65.190 €.

Als Einzahlung aus Finanzierungstätigkeit ist ein Darlehen in Höhe von 300.000 €, eingestellt. Als Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit sind Zinszahlungen in Höhe von 119.600 € eingeplant. Hieraus ergibt sich ein veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss von 180.400 €.

Die veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestandes beträgt im Jahr 2026 115.210 €.

lfd. Nr.		Liquiditätsplan einschließlich Finanzierung	Ansatz 2026
		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR
			3
1	+	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen	600.000
4	=	Einzahlungen <u>aus laufender</u> Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)	600.000
5	-	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte	333.840-
8	=	Auszahlungen <u>aus laufender</u> Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)	333.840-
9	=	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf <u>aus laufender</u> Geschäftstätigkeit (Saldo 4 und 8)	266.160
13	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	1.750.000
15	+	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter	1.468.650
19	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 18)	3.218.650
21	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	3.550.000-
27	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 20 bis 26)	3.550.000-
28	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 19 und 27)	331.350-
29	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 9 und 28)	65.190-
32	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten bei Dritten	300.000
33	=	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 30 bis 32)	300.000
36	-	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten gegenüber Dritten	0
37	-	Gezahlte Zinsen	119.600-
38	=	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 34 bis 37)	119.600-
39	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 33 und 38)	180.400
40	=	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 29 und 39)	115.210

3.2 Liquiditätsplan einschließlich Finanzierungsplan 2027 - 2029

Im **Liquiditätsplan 2027** belaufen sich die Einzahlungen aus dem Wärmeverkauf wiederum auf 762.000 € und die Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte auf 437.700 €, was zusammen einen Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Geschäftstätigkeit von 327.300 € ergibt.

Im Wirtschaftsjahr 2027 sind keine Baumaßnahmen vorgesehen.
Es sind daher auch keine Auszahlungen bzw. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit eingeplant.

Dies ergibt einen Zahlungsmittelbedarf aus laufender Investitionstätigkeit von 0 €, insgesamt einen veranschlagten Finanzierungsmittelüberschuss von 327.300 €.

Auch Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit sind keine eingestellt.
Als Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit sind in Höhe von 65.625 € (erstmalige Darlehenstilgung) und 121.890 € (Darlehenszinsen) eingeplant. Hieraus ergibt sich ein veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf von 187.515 €.

Die veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestandes beträgt im Jahr 2027 139.785 €.

Im **Liquiditätsplan 2028** belaufen sich die Einzahlungen aus dem Wärmeverkauf auf 763.000 € und die Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte auf 435.565 €, was zusammen einen Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Geschäftstätigkeit von 327.435 € ergibt.

Im Wirtschaftsjahr 2028 sind keine Baumaßnahmen vorgesehen.
Es sind daher auch keine Auszahlungen bzw. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit eingeplant.

Dies ergibt einen Zahlungsmittelbedarf aus laufender Investitionstätigkeit von 0 €, insgesamt einen veranschlagten Finanzierungsmittelüberschuss von 327.435 €.

Auch Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit sind keine eingestellt.
Als Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit sind in Höhe von 87.500 € (Darlehenstilgung) und 121.890 € (Darlehenszinsen) eingeplant. Hieraus ergibt sich ein veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf von 209.390 €.

Die veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestandes beträgt im Jahr 2028 118.045 €.

Im **Liquiditätsplan 2029** belaufen sich die Einzahlungen aus dem Wärmeverkauf auf 763.500 € und die Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte auf 436.435 €, was zusammen einen Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Geschäftstätigkeit von 327.065 € ergibt.

Im Wirtschaftsjahr 2029 sind weiterhin keine Baumaßnahmen vorgesehen.
Es sind daher auch keine Auszahlungen bzw. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit eingeplant.

Dies ergibt einen Zahlungsmittelbedarf aus laufender Investitionstätigkeit von 0 €, insgesamt einen veranschlagten Finanzierungsmittelüberschuss von 327.065 €.

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit sind ebenfalls keine eingestellt.
Als Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit sind in Höhe von 87.500 € (Darlehenstilgung) und 121.890 € (Darlehenszinsen) eingeplant. Hieraus ergibt sich ein veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf von 209.390 €.

Die veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestandes beträgt im Jahr 2029 117.675 €.

lfd. Nr.		Liquiditätsplan einschließlich Finanzierung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Finanzplanung		
			2027 EUR	2028 EUR	2029 EUR
			5	6	7
1	+	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen	762.000	763.000	763.500
4	=	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)	762.000	763.000	763.500
5	-	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte	434.700-	435.565-	436.435-
8	=	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)	434.700-	435.565-	436.435-
9	=	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo 4 und 8)	327.300	327.435	327.065
13	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	0	0	0
15	+	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter	0	0	0
19	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 18)	0	0	0
21	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0
27	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 20 bis 26)	0	0	0
28	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 19 und 27)	0	0	0
29	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 9 und 28)	327.300	327.435	327.065
32	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten bei Dritten	0	0	0
33	=	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 30 bis 32)	0	0	0
36	-	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten gegenüber Dritten	65.625-	87.500-	87.500-
37	-	Gezahlte Zinsen	121.890-	121.890-	121.890-
38	=	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 34 bis 37)	187.515-	209.390-	209.390-
39	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 33 und 38)	187.515-	209.390-	209.390-
40	=	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 29 und 39)	139.785	118.045	117.675

4. Liquidität im Planungszeitraum

Liquidität ist voraussichtlich im gesamten Planungszeitraum gegeben:

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten ¹⁾	Liquiditätsplan		Finanzplanung			
		Vorjahr 2025	Wirtschaftsjahr 2026	Wirtschaftsjahr 2027	Wirtschaftsjahr 2028	Wirtschaftsjahr 2029	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
		1	2	3	4	5	
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn ²⁾	368.299,65					
2a +	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	0,00					
2b +	Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0,00					
2c +	Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0,00					
3a -	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn ⁴⁾	0,00					
3b -	Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0,00					
4 =	liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	368.299,65					
5 -	mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§2 Absatz 4 EigBVO-HGB)	0,00					
6 +/-	veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 2 i.V. m. Anlage 2 Nummer. 40 EigBVO-HGB) ³⁾	-221.331,93	115.210,00	139.785,00	118.045,00	117.675,00	
7 =	voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	146.967,72	262.177,72	401.962,72	520.007,72	637.682,72	
8 -	davon: für bestimmte Zwecke gebunden ⁴⁾	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
9 =	voraus. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	146.967,72	262.177,72	401.962,72	520.007,72	637.682,72	

5. Verpflichtungsermächtigung

Nachdem die Baumaßnahmen im Wirtschaftsjahr 2026 vollständig abgeschlossen werden müssen, sind keine Verpflichtungsermächtigungen für die Folgejahre erforderlich.

6. Stellenübersicht:

Die Stellenübersicht stellt sich wie folgt dar:

Stellenübersicht mit Erläuterungen für das Wirtschaftsjahr 2026				
Angestellte je Entgeltgruppe	Entgeltgruppe TVöD	Veränderung zu 2025	Stellenanzahl 2026	Erläuterung
	E 9 a	0	1,00	Betriebstechniker
Summe		0	1,00	

Nähere Erläuterungen zum gesamten Themenkomplex erhält der Gemeinderat im Verlauf der Sitzung.

Befangenheit:

keine

Wir unterbreiten dem Gemeinderat folgenden

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt den Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb „Energie“ Gemeinde Neunkirchen“ für das Wirtschaftsjahr 2026 mit Liquiditäts- und Finanzplanung wie diese in den Anlagen beigefügt sind. Der Wirtschaftsplan wird Bestandteil dieses Beschlusses.

Der Liquiditäts- und Finanzplanung für die Wirtschaftsjahre 2027 bis 2029 wird ebenfalls zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:

Nein:

Enthaltungen:

Wirtschaftsplan Eigenbetrieb „Energie“ der Gemeinde Neunkirchen für das Wirtschaftsjahr 2026



Der Gemeinderat der Gemeinde Neunkirchen hat am 26.02.2026 aufgrund von § 14 Abs. 1 des Eigenbetriebsgesetz sowie der §§ 1 bis 4 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit §§ 87, 89 und 96 Gemeindeordnung den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026 wie folgt beschlossen:

§ 1 Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs „Energie“ wird festgesetzt

1. im **Erfolgsplan** mit den folgenden Beträgen

		Festgesetzte Beträge in EUR
1.1	Summe Erträge	952.890,00
1.2	Summe Aufwendungen	-922.990,00
1.3	Veranschlagter Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (Saldo aus 1.1 und 1.2)	29.900,00

2. im **Liquiditätsplan** mit den folgenden Beträgen

		Festgesetzte Beträge in EUR
2.1	Summe Einzahlungen aus lfd. Geschäftstätigkeit	600.000,00
2.2	Summe Auszahlungen aus lfd. Geschäftstätigkeit	-333.840,00
2.3	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit	266.160,00
2.4	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.218.650,00
2.5	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.550.000,00
2.6	Veranschlagter Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-331.350,00
2.7	Veranschlagter Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	-65.190,00
2.8	Summe Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	300.000,00
2.9	Summe Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-119.600,00
2.10	Veranschlagter Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	180.400,00
2.11	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)	115.210,00

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird für das Wirtschaftsjahr 2025 auf

EUR 300.000,00

festgesetzt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen zu belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird auf

EUR 0,00

festgesetzt.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf

EUR 800.000,00

festgesetzt.

Neunkirchen, den

Bernhard Knörzer,
Bürgermeister

Erfolgsplan 2026

Ifd. Nr.		Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Finanzplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1	+	Umsatzerlöse	0,00	892.890	952.890	1.145.893	1.145.893	1.145.893
		30140000 Erlöse aus Wärmeverkauf	0,00	540.000	600.000	742.000	742.000	742.000
		31610000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen	0,00	252.370	252.370	269.868	269.868	269.868
		31620000 Aufl. SoPo aus Beiträgen	0,00	100.520	100.520	134.025	134.025	134.025
4	+	sonstige betriebliche Erträge	100,00	26.000	0	20.000	21.000	21.500
		32000000 Sonst. Betriebl. Erträge	100,00	26.000	0	20.000	21.000	21.500
5	-	Materialaufwand	32.056,21-	275.000-	250.000-	350.000-	350.000-	350.000-
5a	-	Aufwendungen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	717,72-	0	0	0	0	0
		42000000 Aufwand f. Roh-,Hilfs-,Betr.St. u. Waren	172,59-	0	0	0	0	0
		42510000 Haltung von Fahrzeugen	545,13-	0	0	0	0	0
5b	-	Aufwendungen für bezogene Leistungen	31.338,49-	275.000-	250.000-	350.000-	350.000-	350.000-
		43000000 Aufwand für bezogene Leistungen	20.989,78-	275.000-	250.000-	350.000-	350.000-	350.000-
		43000010 Aufwand für Verbrauchsgüter	10.348,71-	0	0	0	0	0
6	-	Personalaufwand	25.999,77-	62.600-	83.840-	84.700-	85.565-	86.435-
6a	-	Löhne und Gehälter	19.798,52-	62.600-	63.350-	64.000-	64.640-	65.300-
		40000000 Planung Personalaufwendungen	0,00	62.600-	0	0	0	0
		40120000 Dienstaufw. tariflich Beschäftigte	19.798,52-	0	63.350-	64.000-	64.640-	65.300-
6b	-	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	6.201,25-	0	20.490-	20.700-	20.925-	21.135-
		40220000 Beitr.z. Versorgungskasse tarifl. Beschäft	1.746,90-	0	5.960-	6.020-	6.100-	6.160-
		40320000 Beitr.gesetzl.Soz.vers.f. tarifl.Beschäft	4.454,35-	0	14.530-	14.680-	14.825-	14.975-
7	-	Abschreibungen	0,00	469.550-	469.550-	532.625-	532.625-	532.625-
7a	-	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,00	469.550-	469.550-	532.625-	532.625-	532.625-
		47120000 AfA Sachanlagen	0,00	469.550-	469.550-	532.625-	532.625-	532.625-
8	-	sonstige betriebliche Aufwendungen	7.445,99-	0	0	0	0	0
		44000000 Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.288,51-	0	0	0	0	0
		44001000 Mieten und Pachten	157,48-	0	0	0	0	0
		44930010 Aufwand aus Bankgebühren	0,00	0	0	0	0	0
11	+	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.123,94	0	0	0	0	0

lfd. Nr.		Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Finanzplanung		
						2027 EUR	2028 EUR	2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
		36300000 Zinserträge von Dritten	1.123,94	0	0	0	0	0
13	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	29.710,17-	76.415-	119.600-	121.890-	121.890-	121.890-
		45300000 Zinsaufwendungen an Dritte	29.710,17-	76.415-	119.600-	121.890-	121.890-	121.890-
15	=	Ergebnis nach Steuern	93.988,20-	35.325	29.900	76.678	76.813	76.443
16	-	sonstige Steuern	172,00-	0	0	0	0	0
		46502000 Kfz-Steuer	172,00-	0	0	0	0	0
17	=	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	94.160,20-	35.325	29.900	76.678	76.813	76.443
		nachrichtlich						

Liquiditätsplan einschließlich Fi- nanzierungsplan 2026

Erneuerbare EnergieLiquiditätsplan einschließlich Finanzierungsplan 2026

EIGB_2000

Eigenbetrieb Erneuerbare Energie

lfd. Nr.		Liquiditätsplan einschließlich Finanzierung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Finanzplanung		
							2027 EUR	2028 EUR	2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
1	+	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen	0,00	566.000	600.000	0	762.000	763.000	763.500
		60140000 Erlöse aus Wärmeverkauf	0,00	540.000	600.000	0	742.000	742.000	742.000
		62000000 Sonst. betriebl. Erträge	0,00	26.000	0	0	20.000	21.000	21.500
4	=	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)	0,00	566.000	600.000	0	762.000	763.000	763.500
5	-	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte	64.668,31-	337.600-	333.840-	0	434.700-	435.565-	436.435-
		70000000 Personalaufwendungen	0,00	62.600-	0	0	0	0	0
		70120000 Personalausw. tariflich Beschäftigte	19.798,52-	0	63.350-	0	64.000-	64.640-	65.300-
		70220000 Beiträge Versorgungskasse Beschäftigte	1.746,90-	0	5.960-	0	6.020-	6.100-	6.160-
		70320000 Sozialvers.beiträge tarifl. Beschäftigte	4.454,35-	0	14.530-	0	14.680-	14.825-	14.975-
		72000000 Aufwand f. Roh-,Hilfs-,Betr.St. u. Waren	172,59-	0	0	0	0	0	0
		72510000 Haltung von Fahrzeugen	441,98-	0	0	0	0	0	0
		73000000 Aufwand für bezogene Leistungen	20.498,68-	275.000-	250.000-	0	350.000-	350.000-	350.000-
		73000010 Aufwand für Verbrauchsgüter	10.109,30-	0	0	0	0	0	0
		74000000 Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.288,51-	0	0	0	0	0	0
		74001000 Mieten und Pachten	157,48-	0	0	0	0	0	0
		74930010 Aufwand aus Bankgebühren	0,00	0	0	0	0	0	0
6	-	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	172,00-	0	0	0	0	0	0
		76502000 Kfz-Steuer	172,00-	0	0	0	0	0	0
8	=	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)	64.840,31-	337.600-	333.840-	0	434.700-	435.565-	436.435-
9	=	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo 4 und 8)	64.840,31-	228.400	266.160	0	327.300	327.435	327.065
13	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	0,00	2.025.000	1.750.000	0	0	0	0
		68910000 Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	2.025.000	1.750.000	0	0	0	0
15	+	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter	3.313.106,59	3.184.470	1.468.650	0	0	0	0
		68100000 Investitionszuschüsse	3.313.106,59	3.184.470	1.468.650	0	0	0	0

Erneuerbare EnergieLiquiditätsplan einschließlich Finanzierungsplan 2026

lfd. Nr.		Liquiditätsplan einschließlich Finanzierung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplanung		
			2024	2025	2026	2026	2027	2028	2029
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
17	+	Erhaltene Zinsen	1.123,94	0	0	0	0	0	0
		66300000 Zinserträge von Dritten	1.123,94	0	0	0	0	0	0
19	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 18)	3.314.230,53	5.209.470	3.218.650	0	0	0	0
21	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	4.309.493,78	6.912.162-	3.550.000-	0	0	0	0
		78312000 Erwerb bewegl. VG oberhalb Wertgrenze	6.300,00-	0	0	0	0	0	0
		78720000 Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	4.303.193,78	5.387.162-	2.100.000-	0	0	0	0
		78730000 Auszahlung für sonst.-Baumaßnahmen	0,00	1.525.000-	1.450.000-	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter	0,00	0	0	0	0	0	0
		78100000 Investitionszuschüsse	0,00	0	0	0	0	0	0
27	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 20 bis 26)	4.309.493,78	6.912.162-	3.550.000-	0	0	0	0
28	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 19 und 27)	995.263,25-	1.702.692-	331.350-	0	0	0	0
29	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 9 und 28)	1.060.103,56	1.474.292-	65.190-	0	327.300	327.435	327.065
32	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten bei Dritten	1.163.982,00	1.552.018	300.000	0	0	0	0
		69200000 Kreditaufnahme von Dritten	1.163.982,00	1.552.018	300.000	0	0	0	0
33	=	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 30 bis 32)	1.163.982,00	1.552.018	300.000	0	0	0	0
36	-	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten gegenüber Dritten	0,00	0	0	0	65.625-	87.500-	87.500-
		79200000 Tilgung von Krediten von Dritten	0,00	0	0	0	65.625-	87.500-	87.500-
37	-	Gezahlte Zinsen	29.710,17-	76.415-	119.600-	0	121.890-	121.890-	121.890-
		75300000 Zinsaufwendungen an Dritte	29.710,17-	76.415-	119.600-	0	121.890-	121.890-	121.890-
38	=	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 34 bis 37)	29.710,17-	76.415-	119.600-	0	187.515-	209.390-	209.390-
39	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 33 und 38)	1.134.271,83	1.475.603	180.400	0	187.515-	209.390-	209.390-
40	=	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 29 und 39)	74.168,27	1.311	115.210	0	139.785	118.045	117.675
		nachrichtlich							

Investitionsmaßnahmen Eigenbe- trieb 2026

EIGB_2000

Eigenbetrieb Erneuerbare Energie

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
721100000010: Kauf Transporter Eigenbetrieb												
	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	4.200,00-	0	0	0	0	0	0
		78312000 Erw.bew.VG o. WG	0	0	0	4.200,00-	0	0	0	0	0	0
	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	4.200,00-	0	0	0	0	0	0
	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	4.200,00-	0	0	0	0	0	0
	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	4.200,00-	0	0	0	0	0	0
721100000020: Kauf Hilti Bohrhammer Eigenbetrieb												
	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	2.100,00-	0	0	0	0	0	0
		78312000 Erw.bew.VG o. WG	0	0	0	2.100,00-	0	0	0	0	0	0
	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	2.100,00-	0	0	0	0	0	0
	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	2.100,00-	0	0	0	0	0	0
	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	2.100,00-	0	0	0	0	0	0

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
721100000100: Bau Nahwärmenetz												
	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	3.313.106,59	3.184.470	1.468.650	0	0	0	0
		68100000 Inv.zuschüsse	0	0	0	3.313.106,59	3.184.470	1.468.650	0	0	0	0
	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	3.313.106,59	3.184.470	1.468.650	0	0	0	0
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	4.303.193,78-	5.387.162-	2.100.000-	0	0	0	0
		78720000 Ausz.Tiefbaumaßn.	0	0	0	4.303.193,78-	5.387.162-	2.100.000-	0	0	0	0
	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0
		78100000 Inv.zuschüsse	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	4.303.193,78-	5.387.162-	2.100.000-	0	0	0	0
	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	990.087,19-	2.202.692-	631.350-	0	0	0	0
	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	4.303.193,78-	5.387.162-	2.100.000-	0	0	0	0
721100000110: Bau Heizzentrale												
	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
721100000160: Verlegung Hausanschlussleitungen												
	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	2.025.000	1.750.000	0	0	0	0
		68910000 Beiträge	0	0	0	0,00	2.025.000	1.750.000	0	0	0	0
	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	2.025.000	1.750.000	0	0	0	0
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0,00	1.525.000-	1.450.000-	0	0	0	0
		78730000 Ausz.s.Baumaßn.	0	0	0	0,00	1.525.000-	1.450.000-	0	0	0	0
	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	1.525.000-	1.450.000-	0	0	0	0
	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	500.000	300.000	0	0	0	0
	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	1.525.000-	1.450.000-	0	0	0	0

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten ¹⁾		Liquiditätsplan		Finanzplanung		
			Vorjahr 2025 EUR	Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Wirtschaftsjahr 2027 EUR	Wirtschaftsjahr 2028 EUR	Wirtschaftsjahr 2029 EUR
			1	2	3	4	5
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn ²⁾	368.299,65				
2a	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	0,00				
2b	+	Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0,00				
2c	+	Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0,00				
3a	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn ⁴⁾	0,00				
3b	-	Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0,00				
4	=	liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	368.299,65				
5	-	mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§2 Absatz 4 EigBVO-HGB)	0,00				
6	+/-	veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 2 i.V. m. Anlage 2 Nummer. 40 EigBVO-HGB) ³⁾	-221.331,93	115.210,00	139.785,00	118.045,00	117.675,00
7	=	voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	146.967,72	262.177,72	401.962,72	520.007,72	637.682,72
8	-	davon: für bestimmte Zwecke gebunden ⁴⁾	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	146.967,72	262.177,72	401.962,72	520.007,72	637.682,72

¹⁾ Die Zeile 8 (Gesamtsumme der gebundenen Mittel) kann bedarfsgerecht weiter unterteilt werden.

²⁾ Aus der Liquiditätsrechnung (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 48 direkte Methode bzw. Nr. 52 indirekte Methode EigBVO-HGB).

³⁾ Sofern verfügbar sollen in Spalte 1, statt der veranschlagten Änderung des Finanzierungsmittelbestands, aktuelle Prognosewerte aufgenommen werden.

⁴⁾ Hierunter können z.B. auch Rückstellungen fallen.

Gemeinderat Neunkirchen

TOP 2 öffentlich	Sitzungsdatum 26.02.2026	Bearbeitung Herr Lenz	Aktenzeichen 621.41
-----------------------------------	-------------------------------------------	----------------------------------------	--------------------------------------

Bebauungsplan Worzenwiesen-2. Änderung

- hier: a) **Behandlung der Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB**
- b) **Billigung des Planentwurfs und Freigabe für die Offenlegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB**

Anlagen:

- Behandlung Anregungen und Bedenken aus frühzeitiger Beteiligung
- Begründung zum Bebauungsplan
- Bebauungsplan, textlicher und zeichnerischer Teil
- Umweltbericht mit Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung
- Fachbeitrag Artenschutz

Sachverhalt

In der Gemeinderatssitzung am 16.10.2025 erfolgte der Aufstellungsbeschluss für die Bebauungsplanänderung „Worzenwiesen – 2. Änderung“. In gleicher Sitzung wurde der Vorentwurf der Bebauungsplanänderung gebilligt und beschlossen, dieser für die frühzeitige Beteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB freizugeben. Die frühzeitige Beteiligung erfolgte vom 03.11.2025 bis 05.12.2025.

Frühzeitige Beteiligung und Planentwurf

Die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und Träger öffentlichen Belange können der Behandlungsübersicht entnommen werden.

Aufgrund der eingegangenen Stellungnahmen wurde eine Festsetzung zur insektenschonenden Beleuchtung im Sinne des Artenschutzes in die Bebauungsplanänderung aufgenommen. Zusätzlich wurde eine örtliche Bauvorschrift zur Herstellung von Zisternen mit gedrosselter Einleitung ergänzt, um eine verträgliche Ableitung des Niederschlagswassers in den Worzenwiesengraben zu gewährleisten.

Die Unterlagen wurden um den Umweltbericht inklusive Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung sowie den Fachbeitrag Artenschutz ergänzt. Die Begründung wurde entsprechend fortgeschrieben.

Details können den einzelnen Unterlagen entnommen werden.

Befangenheit:

Keine

Beschlussvorschlag:

- a) Der Gemeinderat beschließt die Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der Bürger und Behörden gemäß dem jeweiligen Behandlungsvorschlag.
- b) Der Gemeinderat billigt den Entwurf des Bebauungsplans mit örtlichen Bauvorschriften und Begründung in der Fassung vom 17.02.2026 und gibt diesen zur Offenlegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und zur Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 2 BauGB frei.

Abstimmungsergebnis:

a) Ja:	Nein:	Enthaltungen:
b) Ja:	Nein:	Enthaltungen:



Anlage 1a

Gemeinde

Neunkirchen

Neckar-Odenwald-Kreis

Bebauungsplanänderung

„Worzenwiesen – 2. Änderung“

Gemarkung Neunkirchen

Begründung

gem. § 9 Abs. 8 BauGB

Entwurf

Planstand: 17.02.2026

KOMMUNALPLANUNG ■ TIEFBAU ■ STÄDTEBAU

Dipl.-Ing. (FH) Guido Lysiak

Dipl.-Ing. Jürgen Glaser

Dipl.-Ing., Dipl.-Wirtsch.-Ing. Steffen Leiblein

Beratende Ingenieure und freier Stadtplaner

Eisenbahnstraße 26 74821 Mosbach Fon 06261/9290-0 Fax 06261/9290-44 info@ifk-mosbach.de www.ifk-mosbach.de



INHALT

1.	Anlass und Planungsziele	1
1.1	Planerfordernis	1
1.2	Ziele und Zwecke der Planung	1
2.	Verfahren	1
3.	Plangebiet	1
3.1	Lage und Abgrenzung	1
3.2	Bestandssituation	2
3.3	Seitheriges Planungs- und Baurecht	2
4.	Übergeordnete Planungen	3
4.1	Vorgaben der Raumordnung	3
4.2	Flächennutzungsplan	3
4.3	Schutzgebiete	4
5.	Umfang der Planänderungen	5
5.1	Erschließung und Technische Infrastruktur	5
6.	Auswirkungen der Planung	5
6.1	Umwelt, Natur und Landschaft	5
6.2	Artenschutzrechtliche Zugriffsverbote	6
6.3	Klimaschutz und Klimaanpassung	6
6.4	Hochwasserschutz und Starkregen	7
7.	Angaben zur Planverwirklichung	7
7.1	Zeitplan	7

1. Anlass und Planungsziele

1.1 Planerfordernis

Zur Schaffung eines ergänzenden Wohnbauplatzes in Neunkirchen soll im Bereich des rechtskräftigen Bebauungsplans „Worzenwiesen“ zusätzlich auf einer Teilfläche eine Bebauung ermöglicht werden. Aktuell setzt der Bebauungsplan für die Teilfläche eine private Grünfläche fest. Es wird daher eine Bebauungsplanänderung erforderlich.

1.2 Ziele und Zwecke der Planung

Ziel der Planung ist die Schaffung von Wohnraum in Form eines Bauplatzes. Dazu soll eine behutsame Abrundung des Siedlungsrandes erfolgen.

Die Planung erfolgt somit dem Sinne der Nachverdichtung und Arrondierung.

2. Verfahren

Die Bebauungsplanänderung wird im Regelverfahren mit zweistufiger Beteiligung gemäß §§ 3 und 4 BauGB durchgeführt.

3. Plangebiet

3.1 Lage und Abgrenzung

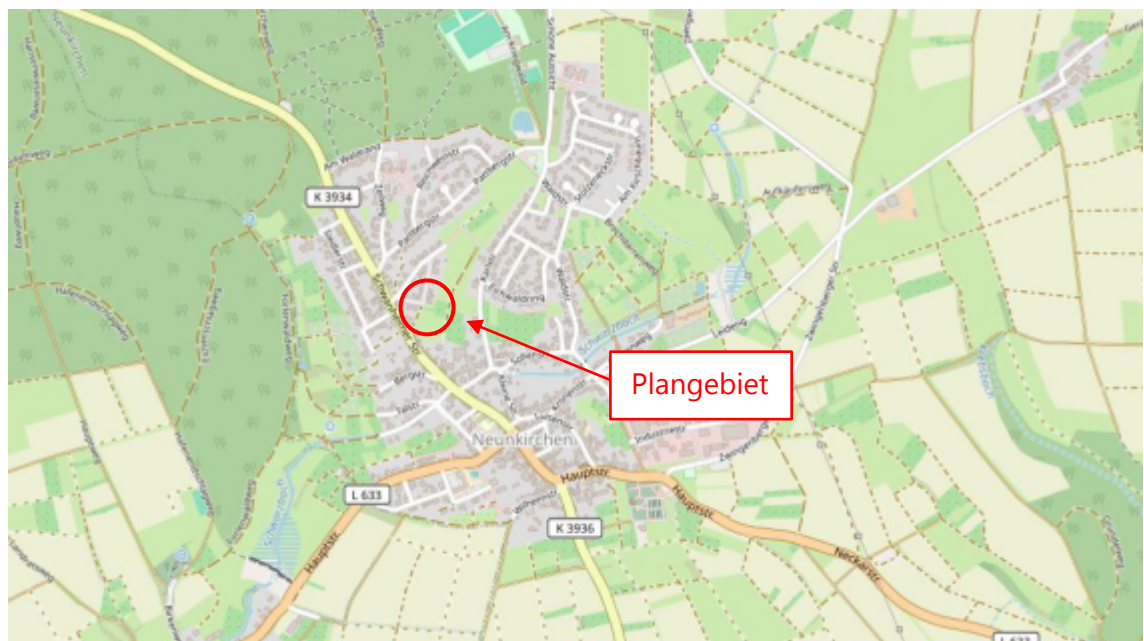


Abb. 1: Lageplan (Quelle: OpenStreetMap Contributors, openstreetmap.org/copyright, 19.09.2025)

Das Plangebiet befindet sich rund 550 m nordwestlich des Ortskerns von Neunkirchen. Maßgebend ist der Änderungsbereich, wie er in der Planzeichnung der Bebauungsplanänderung gem. § 9 Abs. 7 BauGB festgesetzt ist. Die Größe des Änderungsbereichs beträgt ca. 763 m².

3.2 Bestandssituation



Abb. 2: Bestandssituation (Daten- und Kartendienst der LUBW, 23.09.2025)

Der Änderungsbereich liegt im Schnittpunkt der Bauzeilen entlang des Worzenwiesenwegs. Die verwilderten Gartengrundstücke waren durch Wiesen, Hecken und einige Solitär-Nadelbäume geprägt. Die Strukturen wurden mittlerweile gepflegt. Östlich der Fläche verläuft in einem Abstand von etwas mehr als 10 m der Worzenwiesengraben als Gewässer 2. Ordnung.

Erschließung

Der Änderungsbereich ist über den Worzenwiesenweg verkehrlich erschlossen. Im Bereich des Worzenwiesenwegs verläuft das zur Ver- und Entsorgung erforderliche Leitungsnetz (Strom, Wasser, Telekommunikationsleitungen, Abwasser).

Altlastensituation

Im Plangebiet sind keine Altlasten oder altlastverdächtigen Flächen im Sinne des Bundesbodenschutzgesetzes bekannt.

3.3 Seitheriges Planungs- und Baurecht

Für das Plangebiet besteht der seit 13.07.1995 rechtskräftige Bebauungsplan „Worzenwiesen“, der an anderer Stelle bereits im Jahr 2001 das erste Mal geändert wurde („Worzenwiesen – Änderung im Bereich des Flurstücks Nr. 780“, rechtskräftig seit dem 29.11.2001).

Der aktuelle Änderungsbereich ist größtenteils als private Grünfläche mit Zweckbestimmung Gartenfläche festgesetzt. Der nördliche Teilbereich ist als Gehweg/Fußweg/Gartenzugang festgesetzt.

4. Übergeordnete Planungen

4.1 Vorgaben der Raumordnung

Durch die geplante Ausweisung eines arrondierenden Bauplatzes am Siedlungsrand wird die Planung der Vorgaben der Raumordnung gerecht, da im weitesten Sinne die verfügbaren Flächenpotentiale im Siedlungsbestand genutzt werden.

4.2 Flächennutzungsplan

Der Gemeindeverwaltungsverband „Kleiner Odenwald“, dem die Gemeinde Neunkirchen angeschlossen ist, verfügt über eine mit Datum vom 12.06.2006 genehmigte 1. Fortschreibung des Flächennutzungsplans. Zieljahr dieser Planung ist das Jahr 2012.

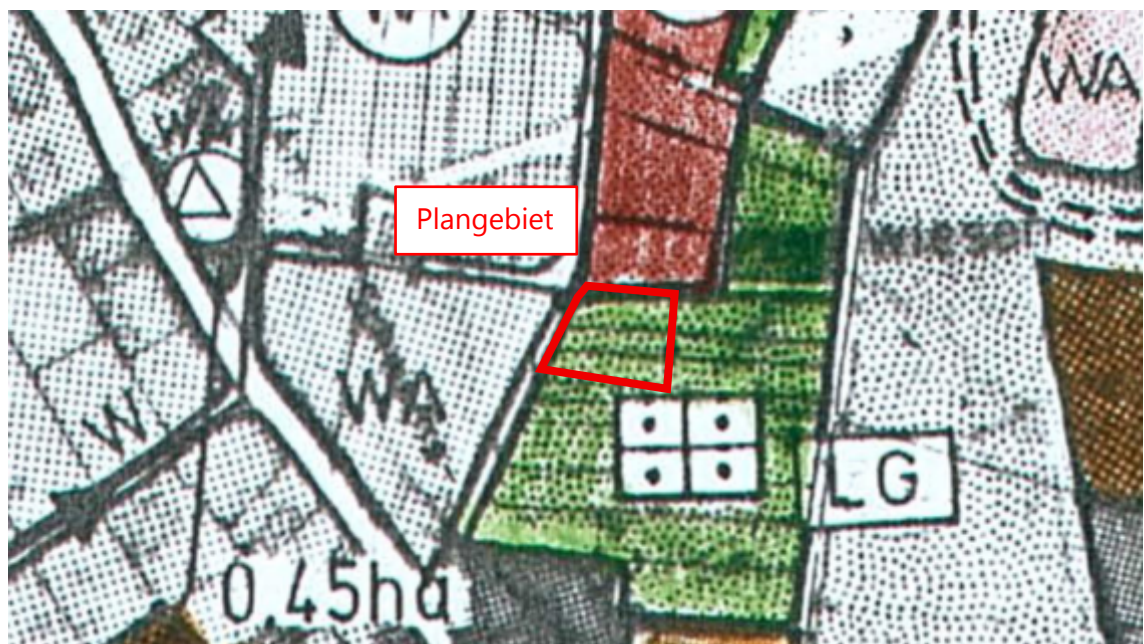


Abb. 3: Auszug aus dem wirksamen Flächennutzungsplan des GVV Kleiner Odenwald

Der Änderungsbereich ist als Grünfläche dargestellt. Die Planung entspricht somit nicht den Darstellungen des aktuell wirksamen Flächennutzungsplans. Es ist daher beabsichtigt, den Flächennutzungsplan im Parallelverfahren gemäß § 8 Abs. 3 BauGB zu ändern. Da sich derzeit die 2. Fortschreibung des Flächennutzungsplans des Gemeindeverwaltungsverbands Kleiner Odenwald in der Aufstellung befindet, wird die Fläche in die Flächenkulisse aufgenommen und als Wohnbaufläche ausgewiesen.

4.3 Schutzgebiete

Von der Planung werden die folgenden Schutzgebietsausweisungen nach dem Naturschutz- oder Wasserrecht berührt:

Naturpark „Neckartal-Odenwald“

Der Änderungsbereich befindet sich vollständig im Naturpark „Neckartal-Odenwald“.

Biotopverbund Gewässerlandschaften (2020)

Östlich des Änderungsbereichs verläuft der Worzenwiesengraben. In einem Bereich von 10 m beidseits des Worzenwiesengrabens befindet sich der Biotopverbund Gewässerlandschaften (2020) außerhalb des Plangebiets. Von Beeinträchtigungen des Biotopverbunds sowie des entlang des Worzenwiesengrabens verlaufenden Gewässerrandstreifens ist nicht auszugehen.



Abb. 4: Biotopverbund Gewässerlandschaften (2020) (Daten- und Kartendienst der LUBW, 19.09.2025)

Wasserschutzgebiet „Tiefbrunnen Untere Au“

Der Änderungsbereich liegt in den Zonen III und IIIA des Wasserschutzgebiets Nr. 225.222 „Tiefbrunnen Untere Au“ (05.08.1991). Die Bestimmungen und Verbote der geltenden WSG-VO sind zu beachten.

5. Umfang der Planänderungen

Um Planungsrecht für ein Wohnhaus zu schaffen, werden folgende Änderungen im Bereich des bestehenden Bebauungsplans „Worzenwiesen“ vorgenommen:

- Änderung von ca. 693 m² private Grünfläche – Zweckbestimmung Gartenfläche und 70 m² Gehweg/Fußweg/Gartenzugang“ in 763 m² Allgemeines Wohngebiet
- Festsetzung von Baugrenzen
- Festsetzung von Flächen für Garagen
- Festsetzung von insektenschonender Beleuchtung (textl. Festsetzung)
- Festsetzung zur Herstellung von Zisternen (örtl. Bauvorschrift)

Die textlichen Festsetzungen des rechtskräftigen Bebauungsplans „Worzenwiesen“ bleiben weiterhin gültig.

5.1 Erschließung und Technische Infrastruktur

Der Änderungsbereich ist über den Worzenwiesenweg verkehrlich und technisch erschlossen.

Der neue Bauplatz kann durch die Herstellung eines Hausanschlusses an das bestehende Leitungsnetz angebunden werden.

6. Auswirkungen der Planung

6.1 Umwelt, Natur und Landschaft

Zur Ermittlung der voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen der Planung ist gemäß § 2 Abs. 4 BauGB eine Umweltprüfung durchzuführen und diese in einem Umweltbericht zu beschreiben und zu bewerten. Der Umweltbericht wurde nach Festlegung des Umfangs und Detaillierungsgrads der Umweltprüfung nach der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Trägerbeteiligung ausgearbeitet.

Im Rahmen der Abwägung nach § 1 Abs. 7 BauGB wurde auch die Eingriffsregelung abgearbeitet. Für die Schutzgüter Pflanzen und Tiere, Boden, Wasser, Klima und Luft sowie Landschaftsbild und Erholung wurde der Bestand in den Flächen aufgenommen und bewertet. Es wurde geprüft und ermittelt, ob und in welchem Umfang durch die Wirkungen des Bebauungsplans erhebliche Beeinträchtigungen der Schutzgüter ermöglicht werden, die erheblich und damit als Eingriffe im Sinne der Naturschutzgesetze zu bewerten sind.

Durch die Planung sind Eingriffe in die Schutzgüter Pflanzen und Tiere sowie Boden zu erwarten. Insgesamt entsteht ein Kompensationsdefizit von 8.837 Ökopunkten (ÖP). Das Kompensationsdefizit wird durch die Zuordnung von 8.837 ÖP aus der Maßnahme „M-001 – Waldrefugium Kriegswald/Eckwäldl“ aus dem Ökokonto der Gemeinde ausgeglichen.

Die Maßnahme wird über einen öffentlich-rechtlichen Vertrag zwischen Gemeinde und Landratsamt planungsrechtlich gesichert.

6.2 Artenschutzrechtliche Zugriffsverbote

Zur Prüfung der Vollzugsfähigkeit der Planung wurde eine spezielle artenschutzrechtliche Prüfung durchgeführt. Dabei wurde unter Einbeziehung der in Baden-Württemberg aktuell vorkommenden Tier- und Pflanzenarten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie und der in Baden-Württemberg brütenden europäischen Vogelarten geprüft, ob die artenschutzrechtlichen Verbotstatbestände nach § 44 BNatSchG tangiert sein könnten.

Zusammenfassung der Ergebnisse:

Europäische Vogelarten

Die Fläche hat keine besondere Bedeutung als Nahrungshabitat und zum Zeitpunkt der Untersuchungen fanden auch keine Bruten innerhalb der Fläche statt.

Für die als Nahrungsgäste eingeordneten Vogelarten kann somit ausgeschlossen werden, dass Verbotstatbestände im Sinne des § 44 BNatSchG eintreten.

Um Bodenbruten und somit eine Tötung und Verletzung von Tieren bei Bauarbeiten zu vermeiden, wird ein Hinweis zur Baufeldräumung und regelmäßigen Mahd im Vorfeld von Baufeld von Baumaßnahmen in den Bebauungsplan aufgenommen.

Tier- und Pflanzenarten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie

Fledermäuse

Im Geltungsbereich gab und gibt es keine geeigneten Quartierstrukturen und eine besondere Bedeutung als Jagdhabitat kann für die Fläche schon auf Grund der geringen Größe und der fehlenden Strukturen ausgeschlossen werden.

Das Eintreten von Verbotstatbeständen im Sinne des § 44 BNatSchG kann für die Fledermäuse ausgeschlossen werden.

Zauneidechse

Im Plangebiet selbst sind keine Lebensräume und Lebensraumstrukturen für Zauneidechsen vorhanden. Aufgrund eines Vorkommens von Zauneidechsen im Umfeld wird jedoch eine regelmäßige Mahd während der Vegetationsperiode empfohlen, um das Eintreten von Verbotstatbeständen auszuschließen.

Großer Feuerfalter

Das Eintreten von Verbotstatbeständen ist beim Großen Feuerfalter mangels Vorkommens nicht zu erwarten.

Details können dem Fachbeitrag Artenschutz entnommen werden.

6.3 Klimaschutz und Klimaanpassung

Durch die zusätzliche Überbaubarkeit von max. 229 m² (GRZ 0,3) im Bereich der 763 m² großen Fläche, die sich in Ortsrandlage befindet, sind keine erheblichen Auswirkungen auf die klimatischen Bedingungen zu erwarten.

Auf Ebene der Bebauungsplanänderung werden aufgrund der Kleinflächigkeit in diesem Fall keine weitergehenden Maßnahmen für erforderlich erachtet.

6.4 Hochwasserschutz und Starkregen

Das Änderungsbereich liegt nicht im Überschwemmungsgebiet.

Erhebliche Auswirkungen auf die Situation im Falle von Starkregenereignissen sind durch die zukünftige Überbauung der Fläche nicht zu erwarten.

Im Rahmen der einzelnen Bauvorhaben können Maßnahmen getroffen werden, die zur Vermeidung von Überflutungen aufgrund Starkniederschlag beitragen.

7. Angaben zur Planverwirklichung

7.1 Zeitplan

Die Bebauungsplanänderung soll bis Mitte 2026 abgeschlossen werden.

Aufgestellt:

Neunkirchen, den

DIE GEMEINDE :

DER PLANFERTIGER :

IFK - INGENIEURE
Partnerschaftsgesellschaft mbB
LEIBLEIN – LYSIAK – GLASER
EISENBAHNSTRASSE 26 74821 MOSBACH
E-Mail: info@ifk-mosbach.de



Gemeinde Neunkirchen

Bebauungsplan „Worzenwiesen, 2. Änderung“

Teil 2 der Begründung

Umweltbericht nach § 2 Abs. 4 und den §§ 2a und 4c BauGB

Stand: 13.02.2026



Wagner + Simon Ingenieure GmbH
INGENIEURBÜRO FÜR UMWELTPLANUNG

Außen-Silber-Weg 2 Tel. 06261 / 918390
74821 Mosbach Fax 06261 / 918399
E-Mail: info@wsi-ingenieure.de

Inhalt

Seite

0	Allgemein verständliche Zusammenfassung der erforderlichen Angaben	3
1	Kurze Darstellung des Inhalts und der wichtigsten Ziele des Bebauungsplans	4
2	Festsetzungen des Plans mit Angaben über Standorte, Art und Umfang sowie Bedarf an Grund und Boden des geplanten Vorhabens	4
3	Ziele des Umweltschutzes mit Bedeutung für den Bebauungsplan aus den einschlägigen Fachgesetzen und Fachplänen und die Art der Berücksichtigung der Ziele und der Umweltbelange bei der Aufstellung	5
4	Auswirkungen des geplanten Vorhabens auf das Klima und der Anfälligkeit des geplanten Vorhabens gegenüber den Folgen des Klimawandels	6
5	Darstellungen von Landschaftsplänen sowie von sonstigen umweltbezogenen Plänen	7
6	Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen, die in der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 S. 1 BauGB ermittelt wurden	8
7	Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands bei Nichtdurchführung der Planung	13
8	Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands bei Durchführung der Planung, insbesondere die möglichen erheblichen Auswirkungen auf die Belange des Umweltschutzes einschließlich des Naturschutzes und der Landschaftspflege, während der Bau- und Betriebsphase des geplanten Vorhabens	13
9	Geplante Maßnahmen zur Vermeidung, Verhinderung, Verringerung und zum Ausgleich festgestellter erheblicher nachteiliger Umweltauswirkungen sowie geplanter Überwachungsmaßnahmen für die Bauphase und die Betriebsphase des geplanten Vorhabens	14
10	Vermeidung von Emissionen sowie der sachgerechte Umgang mit Abfällen und Abwässern	14
11	Nutzung erneuerbarer Energien sowie der sparsame und effiziente Umgang mit Energie.	14
12	In Betracht kommende anderweitige Planungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung der Ziele und des räumlichen Geltungsbereiches des Bauleitplans und Angabe der wesentlichen Gründe für die getroffene Wahl	14
13	Erhebliche nachteilige Auswirkungen, die aufgrund der Anfälligkeit des zulässigen Vorhabens für schwere Unfälle oder Katastrophen zu erwarten sind und, soweit angemessen, Beschreibung der Maßnahmen zur Verhinderung oder Verminderung der erheblichen nachteiligen Auswirkungen solcher Ereignisse auf die Umwelt	15
14	Beschreibung der wichtigsten Merkmale der verwendeten technischen Verfahren bei der Umweltprüfung sowie Hinweise auf Schwierigkeiten, die bei der Zusammenstellung der Angaben aufgetreten sind	15
15	Beschreibung der geplanten Maßnahmen zur Überwachung der erheblichen Auswirkungen der Durchführung des Bauleitplans auf die Umwelt	16

Anlagen

- Anlage 1 – Eingriffs-Ausgleichs-Untersuchung
- Anlage 2 – Bewertungsrahmen

0 Allgemein verständliche Zusammenfassung der erforderlichen Angaben

Die Gemeinde Neunkirchen ändert den Bebauungsplan „Worzenwiesen“ in einer 2. Änderung, um die planungsrechtlichen Voraussetzungen eines ergänzenden Wohnbauplatzes zu schaffen. Der bisher überwiegend als private Grünfläche mit der Zweckbestimmung Garten und kleinflächig als Verkehrsfläche festgesetzte Bereich wird künftig als Allgemeines Wohngebiet festgesetzt. Das Plangebiet liegt rund 550 m nordwestlich des Ortskerns von Neunkirchen am Worzenwiesengraben. Die Größe des Änderungsbereichs beträgt ca. 763 m².

Bei der Fläche handelt es sich um ehemalige Gartenflächen, die zwischenzeitlich brachlagen. Einige aufgewachsene Gehölze wurden bereits gerodet. Im Moment ist die Fläche fast vollständig mit wiesenartiger Ruderalvegetation bewachsen. In den Flächen ist von mittleren bis hohen Funktionserfüllungen der Böden, entsprechend den natürlicherweise anstehenden Böden der Umgebung auszugehen. Lokalklimatisch, für den Grundwasserhaushalt und für das Landschaftsbild haben die Flächen keine besondere Bedeutung.

In einer Eingriffs-Ausgleichs-Untersuchung wurde geprüft und ermittelt, in welchem Umfang Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft entstanden bzw. entstehen werden. Demnach verbleiben erhebliche Beeinträchtigungen und damit Eingriffe im Sinne der Naturschutzgesetze für die Schutzgüter Boden sowie Pflanzen und Tiere in geringem Umfang. Zum weiteren Ausgleich werden Maßnahmen außerhalb des Plangebiets erforderlich. Bezüglich der Schutzgüter Klima und Luft, Wasser und Landschaftsbild und Erholung sind keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten.

Zum besonderen Artenschutz wird im Fachbeitrag Artenschutz ermittelt, inwiefern durch die Planung artenschutzrechtliche Verbotstatbestände bezüglich der europäischen Vogelarten und Arten des Anhang IV der FFH-Richtlinie ausgelöst werden können. Durch die im Fachbeitrag aufgeführten Maßnahmen wird ein Eintreten von Verbotstatbeständen bzgl. potentiell betroffener Arten verhindert.

Der rechtskräftige Flächennutzungsplan zeigt eine Grünfläche. Der Flächennutzungsplan wird im Parallelverfahren gemäß § 8 Abs. 3 BauGB geändert. Regionalplanerische Ziele stehen der Bebauung nicht entgegen.

Die Notwendigkeit von Klimaschutzmaßnahmen ergeben sich nicht aus dem Bebauungsplan. Auswirkungen auf die übrigen, in der Umweltprüfung zu berücksichtigenden Schutzgüter sind gering oder nicht gegeben.

Es werden Maßnahmen zur Überwachung der Umweltauswirkungen, die sich aus der Umsetzung der Bebauungsplanänderung ergeben bzw. ergeben könnten, festgelegt. Sie ermöglichen es, die in der Umweltprüfung und im Umweltbericht gemachten Bewertungen und Prognosen im Nachhinein zu überprüfen.

1 Kurze Darstellung des Inhalts und der wichtigsten Ziele des Bebauungsplans

Die Gemeinde Neunkirchen ändert den Bebauungsplan „Worzenwiesen“ in einer 2. Änderung, um die planungsrechtlichen Voraussetzungen eines ergänzenden Wohnbauplatzes in Neunkirchen zu schaffen. Die bisherige Festsetzung als private Grünfläche mit der Zweckbestimmung Garten und die festgesetzten, aber nicht umgesetzten Verkehrsflächen entfallen.

2 Festsetzungen des Plans mit Angaben über Standorte, Art und Umfang sowie Bedarf an Grund und Boden des geplanten Vorhabens

Der Bebauungsplan soll den Bau eines Wohnhauses am Worzenwiesenweg ermöglichen. Der Bebauungsplan wird hierfür geändert. Anstatt der Grünfläche mit Zweckbestimmung Garten und der Verkehrsfläche Gehweg/Fußweg/Gartenzugang wird künftig ein Allgemeines Wohngebiet festgesetzt.

Eine Baugrenze definiert den Bereich, der mit dem Wohnhaus überbaut werden darf. Die WA-Fläche darf im Rahmen der GRZ von 0,3 (zzgl. einer zulässigen Überschreitung um 50 % bis 0,45) überbaut und versiegelt werden. Zulässig sind zwei Vollgeschosse.

Die nicht überbaubaren Flächen bleiben bzw. werden wieder Gartenflächen. Im Rahmen der Bebauung wird aber voraussichtlich zunächst das gesamte Grundstück umgestaltet und beansprucht, d.h. die Ruderalvegetation entfernt, das Gelände modelliert und angeschüttet und die Flächen um das Gebäude bauzeitlich beansprucht.

Die Festsetzung des rechtskräftigen Bebauungsplans, dass „je Baugrundstück 1 großkroniger, standortheimischer Laubbaum anzupflanzen oder zu erhalten ist“, bleibt bestehen.

Die *Flächenbilanz* zeigt die erwartete Veränderung der Nutzungs- und Biotopstruktur im Geltungsbereich und die Veränderung der natürlichen Ressource „Fläche“.

Tab.: Flächenbilanz

Flächenbezeichnung	Bestand (m ²)	Planung (m ²)
Bebauungsplan „Worzenwiesen“		
Private Grünfläche: Gartenfläche	693	-
Verkehrsfläche: Gehweg/Fußweg/Gartenzugang	70	-
Bebauungsplan „Worzenwiesen, 2. Änderung“		
Allgemeines Wohngebiet (WA)	-	763
davon überbau- und versiegelbare Fläche ¹	-	343
Summe:	763	763

¹ Im WA kann die GRZ von 0,3 bis max. 0,45 überschritten werden.

3 Ziele des Umweltschutzes mit Bedeutung für den Bebauungsplan aus den einschlägigen Fachgesetzen und Fachplänen und die Art der Berücksichtigung der Ziele und der Umweltbelange bei der Aufstellung

Das **Bundesnaturschutzgesetz** (BNatSchG)¹ bestimmt Ziele zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft. *Erhebliche Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft sind vom Verursacher vorrangig zu vermeiden. Nicht vermeidbare erhebliche Beeinträchtigungen sind durch Ausgleichs- oder Ersatzmaßnahmen oder, soweit dies nicht möglich ist, durch einen Ersatz in Geld zu kompensieren.* (§ 13 BNatSchG)

In der Anlage zum Umweltbericht (Eingriffs-Ausgleichs-Untersuchung) wurden eine Bestandsaufnahme sowie eine Bewertung von Natur und Landschaft vorgenommen und die aufgrund der Festsetzungen des Bebauungsplans zu erwartenden Eingriffe ermittelt. Maßnahmen zur Vermeidung und Verminderung von Beeinträchtigungen sowie zum gebietsinternen Ausgleich der Eingriffe in Natur und Landschaft werden vorgeschlagen (siehe Kap. 9).

Die Eingriffs-Ausgleichs-Bilanz ergibt, dass beim Schutzgut Pflanzen und Tiere ein Kompensationsdefizit von 3.513 ÖP und beim Schutzgut Boden ein Defizit von 5.324 Ökopunkten entsteht. Das Gesamtdefizit von **8.837 ÖP** muss durch Ausgleichsmaßnahmen außerhalb des Geltungsbereichs kompensiert werden (siehe Kap. 9).

Schutzgebiete nach Naturschutzrecht

Das Plangebiet liegt in einer Erschließungszone der Verordnung über den Naturpark „Neckartal-Odenwald“. Weitere verfahrensrechtliche Schritte sind nicht erforderlich.

Weitere Schutzgebiete nach Naturschutzrecht, einschließlich geschützter Biotope, sind von der Planung nicht betroffen.

Artenschutzrechtliche Prüfung

Zur Aufstellung des Bebauungsplans wurde ein *Fachbeitrag zum Artenschutz* erstellt. Darin wurde geprüft, ob bzgl. der europäischen Vogelarten und der Tier- und Pflanzenarten des Anhang IV der FFH-Richtlinie artenschutzrechtliche Verbotstatbestände im Sinne des § 44 BNatSchG ausgelöst werden. Sofern erforderlich müssen Maßnahmen zur Vermeidung und zum vorgezogenen Ausgleich festgelegt werden.

Reptilien und Quartiere von Fledermäusen wurden nicht festgestellt. Das Vorkommen einzelner Reptilien und die Nutzung des Umlandes als Jagdhabitat von Fledermäusen ist aber anzunehmen. Es werden Maßnahmen formuliert, mit denen artenschutzrechtliche Verbotstatbestände sicher ausgeschlossen werden können.

Bei den Europäischen Vogelarten wurde im Geltungsbereich nur ein Revier der Mönchsgrasmücke festgestellt. Im näheren Umfeld brüten ubiquitäre Vogelarten (Freibrüter, Höhlenbrüter, Gebäudebrüter, Bodenbrüter). Artenschutzrechtliche Konflikte können durch die im Artenschutzbeitrag formulierten Vermeidungsmaßnahmen ausgeschlossen werden. Vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen werden nicht erforderlich.

Mit der Umsetzung der formulierten Maßnahmen ist sichergestellt, dass durch die Wirkungen des Bebauungsplans keine artenschutzrechtlichen Verbotstatbestände im Sinne des § 44 BNatSchG ausgelöst werden.

¹ Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz – BNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Art. 1 d. G. vom 18. August 2021 (BGBl. I S. 3908).

Das **Wasserhaushaltsgesetz** (WHG)¹ enthält Grundsätze zur Sicherung und Bewirtschaftung der Oberflächengewässer und des Grundwassers sowie zum Hochwasserschutz.

Entlang des Worzenwiesengrabens bestehen ab der Böschungsoberkante 10 m breite Gewässerrandstreifen. Sie wurden aus dem Änderungsbereich des Bebauungsplans ausgespart und bleiben in ihrer heutigen Form bestehen.

Der Änderungsbereich liegt in den Zonen III und IIIA des Wasserschutzgebiets Nr. 225.222 „Tiefbrunnen Untere Au“ (05.08.1991). Die Bestimmungen und Verbote der geltenden WSG-VO sind zu beachten.

Das **Bundes-Bodenschutzgesetz** (BBodSchG)² und das **Landes-Bodenschutz- und Altlastengesetz** (LBodSchAG)³ bezwecken die nachhaltige Sicherung oder Wiederherstellung der Funktionen des Bodens (§ 1 BBodSchG). Auswirkungen auf das Schutzgut Boden werden in Kap. 6 beschrieben.

4 Auswirkungen des geplanten Vorhabens auf das Klima⁴ und der Anfälligkeit des geplanten Vorhabens gegenüber den Folgen des Klimawandels

§ 1 Abs. 5 Satz 2 des Baugesetzbuchs (BauGB)⁵ besagt: Bauleitpläne [...] sollen dazu beitragen, eine menschenwürdige Umwelt zu sichern, die natürlichen Lebensgrundlagen zu schützen und zu entwickeln sowie den Klimaschutz und die Klimaanpassung, insbesondere auch in der Stadtentwicklung, zu fördern, sowie die städtebauliche Gestalt und das Orts- und Landschaftsbild baukulturell zu erhalten und zu entwickeln. In § 1a Abs. 5 BauGB (Klimaschutzklausel) heißt es weiter: Den Erfordernissen des Klimaschutzes soll sowohl durch Maßnahmen, die dem Klimawandel entgegenwirken, als auch durch solche, die der Anpassung an den Klimawandel dienen, Rechnung getragen werden. Der Grundsatz nach Satz 1 ist in der Abwägung nach § 1 Absatz 7 zu berücksichtigen.

Klimaschutz und Klimaanpassung nehmen dadurch in der Stadtentwicklung Bedeutsamkeit und Gewicht ein, ohne Vorrang vor anderen Belangen zu genießen. Die Aufstellung des Bebauungsplans hat die Ausweisung eines einzelnen Wohnbauplatzes zum Ziel. Dadurch werden in geringem Umfang Flächen überbaut und versiegelt, die heute noch in der Lage sind, in geringem Umfang CO₂ zu speichern.

Flächen für Anlagen und Einrichtungen zur dezentralen und zentralen Erzeugung, Verteilung, Nutzung oder Speicherung von Strom, Wärme oder Kälte aus erneuerbaren Energien oder Kraft-Wärme-Kopplung werden nicht festgesetzt. Die Zielsetzung des Bebauungsplans ist, wie oben beschrieben, eine andere.

Flächen, in denen bei der Errichtung von Gebäuden oder bestimmten sonstigen baulichen Anlagen bestimmte bauliche und sonstige technische Maßnahmen für die Erzeugung, Nutzung oder Speicherung von Strom, Wärme oder Kälte aus erneuerbaren Energien getroffen werden müssen, werden nicht festgesetzt. Ohne dass der Bebauungsplan dies dezidiert festsetzt, müssen Gebäude so geplant und errichtet werden, dass ihr bzw. der durch sie induzierte Energieverbrauch möglichst gering ist und den einschlägigen Normen und Bauregeln entspricht. Eine bescheidene Maßnahme, die durch die Minimierung des spezifischen Energieverbrauchs dem Klimawandel entgegenwirkt, ist die Ausstattung der Beleuchtung des Gebiets mit insektenschonen-

¹ Wasserhaushaltsgesetz (WHG) vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585), zul. geändert durch Art. 2 d. G. 18. August 2021 (BGBl. I S. 3901).

² (BBodSchG) 17. März 1998 (BGBl. I S. 502), zul. geändert d. Art. 7 d. G. vom 25. Februar 2021 (BGBl. I S. 306).

³ Gesetz zur Ausführung des Bundes-Bodenschutzgesetzes (Landes-Bodenschutz- und Altlastengesetz - LBodSchAG) vom 14. Dezember 2004 (GBl. S. 908), zuletzt geändert durch Art. 3 d. G. vom 17. Dezember 2020 (GBl. S. 1233, 1247).

⁴ z.B. Art und Ausmaß der Treibhausgasemissionen

⁵ Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Art. 9 d. G. vom 10. September 2021 (BGBl. I S. 4147).

den Lampen entsprechend dem aktuellen Stand der Technik. Die Lampen zeichnen sich durch einen deutlich niedrigeren Energieverbrauch aus.

5 Darstellungen von Landschaftsplänen sowie von sonstigen umweltbezogenen Plänen

Regionalplanerische Ziele stehen dem Bebauungsplan nicht entgegen.

Der **Flächennutzungsplan** zeigt eine Grünfläche. Der Flächennutzungsplan wird im Parallelverfahren gemäß § 8 Abs. 3 BauGB geändert. Da sich derzeit die 2. Fortschreibung des Flächennutzungsplans des Gemeindeverwaltungsverbands Kleiner Odenwald in der Aufstellung befindet, wird die Fläche in die Flächenkulisse aufgenommen und als Wohnbaufläche ausgewiesen.

Der **Fachplan Landesweiter Biotopverbund**¹ zeigt entlang des Worzenwiesengrabens eine „Aue“ im Biotopverbund Gewässerlandschaften, die die beidseitigen Gewässerrandstreifen umfasst. Die Gewässerrandstreifen wurden aus dem Geltungsbereich ausgespart, die Flächen des Biotopverbunds sind weder flächenhaft noch funktional betroffen.

¹ Kartendienst der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (LUBW-Kartendienst): Biotopverbund

6 Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen, die in der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 S. 1 BauGB ermittelt wurden

Bestandsaufnahme der einschlägigen Aspekte des derzeitigen Umweltzustands einschließlich der Umweltmerkmale der Gebiete, die voraussichtlich erheblich beeinflusst werden	Prognose über die Entwicklung ¹ des Umweltzustands bei Durchführung der Planung insbesondere die möglichen erheblichen Auswirkungen ² während der Bau- und Betriebsphase des geplanten Vorhabens
Schutzgut Boden	
<p>Die Bodenkarte 1:50.000 zeigt für den Geltungsbereich Siedlung. In den flachen Talmulden entlang der Bäche und Gräben um Neunkirchen steht überwiegend „Tiefes Kolluvium aus holozänen Abschwemmmassen“ (D35) an. Diese Böden werden mit mittlerer bis hoher natürlicher Funktionserfüllung (GW 2,83) bewertet.</p> <p>Der Änderungsbereich ist im rechtskräftigen Bebauungsplan größtenteils als private Grünfläche mit Zweckbestimmung Gartenfläche festgesetzt. Der nördliche Teilbereich ist als Gehweg/ Fußweg/Gartenzugang festgesetzt.</p> <p>Die Gartenflächen werden ausgehend von den natürlichen Bodenfunktionen mit mittlerer bis hoher Funktionserfüllung (GW 2,83) bewertet. Die Wegeflächen werden ohne Funktionserfüllung (GW 0,00) bewertet.</p>	<p>Bisher im Bebauungsplan weitgehend als Grünfläche mit der Zweckbestimmung Gartenfläche festgesetzte Flächen werden im Rahmen der GRZ von 0,3 (zzgl. einer Überschreitung um 50 %) überbaubar und versiegelbar. Bodenfunktionen gehen dort vollständig verloren.</p> <p>In den nicht überbaubaren Flächen werden Böden umgestaltet, aufgeschüttet und auch verdichtet. Es werden künftig nur noch geringe bis mittlerer Funktionserfüllungen vorhanden sein.</p> <p>Wo bereits versiegelbare Flächen (Verkehrsfläche) zu Wohngebiet werden, werden Böden versiegelt oder überbaut, die bereits heute überbau- und versiegelbar sind. Oder es werden Böden, die bisher versiegelbar sind, zu Gartenflächen mit geringen bis mittleren Funktionserfüllungen.</p> <p>Indirekte, sekundäre, kumulative oder grenzüberschreitende negative Auswirkungen auf die Böden sind nicht zu erwarten.</p>
Schutzgut Wasser	
<p>Das Gebiet ist Teil des Landschaftswasserhaushaltes. Ein Teil der Niederschläge versickert und trägt zur Grundwasserneubildung bei oder wird von der Vegetation aufgenommen und verdunstet. Ein Teil fließt dem Worzenwiesengraben zu und wird über diesen abgeführt. Als hydrogeologische Einheit steht die Plattensandsteinformation an. Diese ist im Plangebiet vermutlich weitgehend mit Verschwemmungssediment überdeckt. Die Deckschicht weist eine sehr geringe bis fehlende Porendurchlässigkeit und eine mäßige bis sehr geringe</p>	<p>Die Bedeutung des Gebiets für das Schutzgut ist auf Grund der vorhandenen Deckschichten und deren hydrogeologischen Eigenschaften gering. Für die Bebauung muss das Gelände teilweise aufgeschüttet werden. Bemerkbare Auswirkungen auf die Qualität und Quantität des Grundwassers sind durch die Bebauung nicht zu erwarten. Eingriffe in grundwasserführende Schichten sind nicht zu erwarten. Es kommt zu keinen erheblichen Beeinträchtigungen.</p>

¹ u. a. infolge des Baus und des Vorhandenseins der geplanten Vorhaben, soweit relevant einschließlich Abrissarbeiten

² Soweit möglich und sinnvoll werden direkte und etwaige indirekte, sekundäre, kumulative, grenzüberschreitende, kurzfristige, mittelfristige und langfristige, ständige und vorübergehende sowie positive und negative Auswirkungen der geplanten Vorhaben berücksichtigt. Auf Ebene der Europäischen Union oder auf Bundes-, Landes- oder kommunaler Ebene festgelegten Umweltschutzziele werden ggf. berücksichtigt.

Bestandsaufnahme der einschlägigen Aspekte des derzeitigen Umweltzustands einschließlich der Umweltmerkmale der Gebiete, die voraussichtlich erheblich beeinflusst werden	Prognose über die Entwicklung ¹ des Umweltzustands bei Durchführung der Planung insbesondere die möglichen erheblichen Auswirkungen ² während der Bau- und Betriebsphase des geplanten Vorhabens
<p>Ergiebigkeit auf. Insgesamt geringe Bedeutung für das Teilschutzgut.</p> <p>Im Plangebiet gibt es keine Oberflächengewässer. Der temporär wasserführende Worzenwiesengraben fließt 10 m östlich.</p>	<p>In den Bachlauf und die Uferstrukturen wird mit der Baumaßnahme nicht eingegriffen, die Gewässerrandstreifen von der Bebauung freigehalten. Beeinträchtigungen des Bachs sind nicht zu erwarten.</p>
Schutzgut Klima und Luft	
<p>Über den Grünzug des Worzenwiesengrabens kann Frisch- und Kaltluft, die im Grünzug selbst, aber auch in den nördlich Neunkirchens gelegenen Waldflächen entsteht, in die Siedlung transportiert werden und dort zum Luftaustausch beitragen. Das Plangebiet liegt am Rande des Grünzugs und trägt in gewissem, wenn auch geringen Umfang zur Kalt- und Frischluftentstehung bei. Durch die angrenzende Bebauung, die eine gewisse Barriere im Luftabfluss bildet, liegt das Plangebiet außerhalb des Abflussbereichs für Kalt- und Frischluft.</p> <p>Die Leitbahn des Worzenwiesengrabens hat eine hohe Bedeutung für das Schutzgut. Das Plangebiet nimmt darin auf Grund der kleinen Fläche und der angrenzenden Bebauung jedoch eine besondere Bedeutung ein.</p>	<p>Für das Schutzgut sind keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten. Es werden nur kleine Flächen überbaut und versiegelt, der Luftabfluss über die Talmulde des Worzenwiesengrabens nicht eingeschränkt bzw. beeinträchtigt. Die klimatische Situation von Neunkirchen wird sich nicht ändern.</p> <p>In Kapitel 4 werden die Auswirkungen des Vorhabens auf das Klima und den Klimaschutz genauer beleuchtet.</p>
Schutzgut Tiere und Pflanzen	
<p>Im Jahr 2023 handelte sich um brachliegende Wiesen- bzw. Grünflächen – vermutlich ehemalige Kleingärten - am Rande der Bebauung am Worzenwiesengraben. Im Gebiet stand eine Konifere, die vom Bach her mit Brombeer- und sonstige Gehölzsukzession umwachsen war. Es hatte sich eine Art schmaler Heckenstreifen bis zum Grasweg im Westen des Gebietes entwickelt. Am Bach – bereits außerhalb des Geltungsbereichs – wachsen u.a. eine größere Eiche und Gebüsch, in dem neben gebietsheimischen Arten auch gebietsfremde wie der Runzelblättrige Schneeball wachsen.</p> <p>Im Spätsommer 2025 waren die Gehölze innerhalb des Geltungsbereichs bereits entfernt und eine kleine Auffüllung durchgeführt worden. Die Flächen liegen brach und sind mit niedriger, wiesenartiger Ruderalvegetation bewachsen. Der aufgefüllte Bereich ist ohne Bewuchs. Die Eiche und die sonstigen Gehölze am Graben und östlich davon stehen noch.</p> <p>Für das Plangebiet besteht der seit 13.07.1995 rechtskräftige Bebauungsplan</p>	<p>Bisher im Bebauungsplan weitgehend als Grünfläche mit Zweckbestimmung Gartenfläche festgesetzte Flächen mit geringer bis mittlerer naturschutzfachlicher Bedeutung werden im Rahmen der GRZ von 0,3 (zzgl. einer Überschreitung um 50 %) überbaubar und versiegelbar. Lebensräume gehen vollständig verloren.</p> <p>In den nicht überbaubaren Flächen werden vorwiegend bisherige Gartenflächen umgestaltet. Die künftigen Gartenflächen um das Wohnhaus werden voraussichtlich etwas weniger naturnah sein.</p> <p>Wo bereits versiegelbare Flächen (Verkehrsfläche) zu Wohngebiet werden, werden Flächen ohne Bedeutung für das Schutzgut weiterhin ohne Bedeutung bleiben oder zu etwas höherwertigen Gartenflächen.</p> <p>Im Baugrundstück ist ein Laubbaum zu pflanzen. Dies trägt in gewissem Umfang zum</p>

Bestandsaufnahme der einschlägigen Aspekte des derzeitigen Umweltzustands einschließlich der Umweltmerkmale der Gebiete, die voraussichtlich erheblich beeinflusst werden	Prognose über die Entwicklung ¹ des Umweltzustands bei Durchführung der Planung insbesondere die möglichen erheblichen Auswirkungen ² während der Bau- und Betriebsphase des geplanten Vorhabens
<p>„Worzenwiesen“, der an anderer Stelle im Jahr 2001 das erste Mal geändert wurde („Worzenwiesen – Änderung im Bereich des Flurstücks Nr. 780“, rechtskräftig seit dem 29.11.2001). Der Änderungsbereich ist größtenteils als private Grünfläche mit Zweckbestimmung Gartenfläche festgesetzt. Der nördliche Teilbereich ist als Gehweg/Fußweg/Gartenzugang festgesetzt.</p> <p>Für die Tierwelt haben die Flächen keine besondere Bedeutung. Vor den Rodungsarbeiten brütete in den Gehölzen eine Mönchsgrasmücke. Im Grünzug des Worzenwiesengrabens brüten Frei-, Höhlen- und Bodenbrüter, an Gebäuden im Umfeld auch Gebäudebrüter. Im Grünzug jagen sicher regelmäßig Fledermäuse und auch Vorkommen von Reptilien wie der Zauneidechse sind nicht auszuschließen. Im Plangebiet selbst gibt es aber keine geeigneten Lebensräume für Reptilien und auch keine Quartierstrukturen für Fledermäuse.</p> <p>Die Arten des Anhang IV und die Europäischen Vogelarten werden im Fachbeitrag Artenschutz näher behandelt.</p>	<p>Ausgleich der Eingriffe bei.</p> <p>Durch eine vorgezogene Gehölzrodung und regelmäßige Mahd im Vorfeld der Baumaßnahme können artenschutzrechtliche Verbotstatbestände bzgl. der Vögel und Reptilien ausgeschlossen werden.</p>
Wirkungsgefüge zwischen biotischen und abiotischen Faktoren	
<p>Zwischen den biotischen (Pflanzen und Tiere) und abiotischen Faktoren (Boden, Wasser, Luft und Klima) besteht ein vielverzweigtes Wirkungsgefüge, in dem die Faktoren voneinander abhängen, sich gegenseitig beeinflussen und auch verändern. Dieses Wirkungsgefüge ist in den bereits als Stellplätzen genutzten Flächen schon stark gestört oder nicht mehr vorhanden.</p>	<p>Die kleinflächige zusätzliche Bebauung wird keine erheblichen Beeinträchtigungen auf das Wirkungsgefüge bewirken.</p>
Schutzgut Landschaft	
<p>Neunkirchen liegt im Kleinen Odenwald auf einer flachwelligen Hochfläche südwestlich des Neckartals. Das Plangebiet liegt mitten im Siedlungsbereich, am Rande des Grünzugs der Worzenwiesengrabens. Er reicht vom nördlichen Ortsrand und dem Kriegswald bis in die Ortsmitte hinein und ist von Wiesenflächen, kleinen Obstbaubeständen und Einzelgehölzen und angrenzenden Gärten geprägt. Das Baugrundstück ist ein typischer Ausschnitt des Grünzugs, nimmt darin aber keine besondere Bedeutung ein und ist durch die angrenzende</p>	<p>Das Schutzgut wird nicht erheblich beeinträchtigt. Am Ortsrand entsteht ein weiteres Wohnhaus, das sich gut in die Umgebungsbebauung einfügen wird.</p>

Bestandsaufnahme der einschlägigen Aspekte des derzeitigen Umweltzustands einschließlich der Umweltmerkmale der Gebiete, die voraussichtlich erheblich beeinflusst werden	Prognose über die Entwicklung ¹ des Umweltzustands bei Durchführung der Planung insbesondere die möglichen erheblichen Auswirkungen ² während der Bau- und Betriebsphase des geplanten Vorhabens
<p>Bebauung bereits in gewissem Umfang vorbelastet.</p> <p>Das Plangebiet ist bereits durch die umliegende Bebauung vorbelastet. Auch die Nutzung als Spielplatz wertet zumindest einen Teil der Fläche ab. Die Eingrünung ist prägend für den Ortsrand. Die Bewertung für das Schutzgut ist daher mittel (Stufe C).</p>	
Biologische Vielfalt	
<p>Die biologische Vielfalt im Siedlungsbereich von Neunkirchen ist auf Grund des Grünzugs des Worzenwiesengrabs, größeren Grünflächen mit Obstbäume und den teilweise naturnahen Gärten insgesamt mit mittel zu bewerten. Im Plangebiet selbst ist die Vielfalt mangels Strukturen und Lebensräumen eher gering.</p>	<p>Die biologische Vielfalt im Plangebiet wird durch das Vorhaben abnehmen. Die biologische Vielfalt in der Ortslage und im Worzenwiesengraben Grünzug insgesamt nimmt nicht ab.</p>
Schutzgut Mensch, seine Gesundheit sowie die Bevölkerung insgesamt	
<p>In der Fläche fand früher einer Gartennutzung statt. Derzeit liegen die Flächen brach. Es grenzen Wohnnutzungen und öffentliche Verkehrsflächen an.</p> <p>Die Flächen werden nicht landwirtschaftlich oder forstwirtschaftlich genutzt.</p> <p>Für die Erholung haben die Flächen keine besondere Bedeutung</p>	<p>Eine Grün- bzw. Gartenfläche wird mit einem Wohnhaus bebaut. Landwirtschaftliche oder forstwirtschaftliche Belange sind nicht betroffen.</p> <p>Störungen und Lärm nehmen nicht wesentlich zu, Verkehrswege sind – wenn überhaupt – nur während der Bauphase betroffen. Erhebliche Beeinträchtigungen sind nicht zu erwarten.</p> <p>Negative Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch sind infolge der Aufstellung des Bebauungsplans nicht zu erwarten.</p>
Schutzgut Kultur- und sonstige Sachgüter	
<p>Im Geltungsbereich sind keine Kultur- oder sonstigen Sachgüter bekannt.</p>	<p>Es sind keine Auswirkungen zu erwarten.</p>
Wechselwirkungen zwischen den Schutzgütern	
<p>Zwischen den Schutzgütern gibt es eine Vielzahl von Abhängigkeiten und Wechselwirkungen. Menschen nutzen Flächen, verändern dabei Böden und ihre Eigenschaften. Deren natürliche Bodenfruchtbarkeit ist entscheidend für den Ertrag.</p>	<p>Erhebliche negative Auswirkungen, die über die bei den Schutzgütern bereits genannten hinausgehen, sind nicht zu erwarten.</p>

Bestandsaufnahme der einschlägigen Aspekte des derzeitigen Umweltzustands einschließlich der Umweltmerkmale der Gebiete, die voraussichtlich erheblich beeinflusst werden	Prognose über die Entwicklung ¹ des Umweltzustands bei Durchführung der Planung insbesondere die möglichen erheblichen Auswirkungen ² während der Bau- und Betriebsphase des geplanten Vorhabens
Niederschläge versickern, Schadstoffe werden vom Boden gefiltert und gepuffert, Grundwasser wird neu gebildet. Welche Pflanzen natürlicherweise wachsen, hängt u. a. vom Wasserspeichervermögen des Bodens ab. Beide, Pflanzen und Boden, sind Lebensraum für Tiere, die durch ihren Stoffwechsel und ihre Lebensweise beide beeinflussen.	

7 Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands bei Nichtdurchführung der Planung

Die Fläche würde weiterhin brachliegen oder wieder eine Gartennutzung aufgenommen.

8 Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands bei Durchführung der Planung, insbesondere die möglichen erheblichen Auswirkungen¹ auf die Belange des Umweltschutzes einschließlich des Naturschutzes und der Landschaftspflege, während der Bau- und Betriebsphase des geplanten Vorhabens²

Es werden überwiegend Flächen beansprucht, die früher Gartenflächen waren und derzeit brachliegen und die nur eine geringe Bedeutung als Lebensraum und im Landschaftswasserhaushalt einnehmen. Nach der Bauphase ist es v. a. die Ressource Wasser, insbesondere in Form von Trink- und Nutzwasser, die weiterhin beansprucht wird. Die Beanspruchung der Ressourcen Fläche, Boden, Tiere, Pflanzen sowie biologische Vielfalt werden in der Betriebsphase nicht oder nur unwesentlich über die bereits beanspruchten Größen und Mengen hinausgehen.

Lärm, Schadstoffemissionen, Erschütterungen und entstehende Wärme werden nicht wesentlich über die bereits heute bestehenden Emissionen durch die vorhandene Bebauung hinausgehen. Strahlungsemissionen sind nicht zu erwarten.

Zusätzliche erhebliche Belästigungen durch Lärm, Gerüche etc. sind nicht zu erwarten.

Durch die in Kapitel 9 aufgeführte Maßnahme „Insektenschonende Beleuchtung“ werden mögliche Lichtemissionen auf das erforderliche Mindestmaß begrenzt.

Erhebliche Auswirkungen auf die im Kapitel 6 gelisteten Belange nach § 1 Abs. 6 Nr. 7 BauGB sind nicht zu erwarten. Die Art und Menge an Emissionen werden sich im Rahmen der gesetzlichen Richt- und Grenzwerte bewegen.

Dass es durch weitere Baumaßnahmen im Umfeld zur Kumulierung von Wirkungen kommt, ist nicht zu erwarten.

Beeinträchtigungen von Gebieten mit spezieller Umweltrelevanz bzw. der Nutzung natürlicher Ressourcen durch kumulative Wirkungen sind demnach ausgeschlossen.

Es werden keine Stoffe oder Techniken verwendet, von denen, auch bei Unfällen oder Katastrophen, ein erhöhtes Gefahrenpotenzial für die menschliche Gesundheit, für das kulturelle Erbe oder die Umwelt ausgeht.

Es ist auch nicht zu erwarten, dass in Zukunft Techniken oder Stoffe eingesetzt werden, von denen ein erhöhtes Risiko ausgeht, erhebliche Auswirkungen auf die Belange nach § 1 Abs. 6 Nr. 7 BauGB zu verursachen, die über die in Kapitel 6 beschriebenen Auswirkungen hinausgehen.

¹ Sofern möglich und nötig die direkten und etwaigen indirekten, sekundären, kumulativen, grenzüberschreitenden, kurzfristigen, mittelfristigen und langfristigen, ständigen und vorübergehenden sowie positiven und negativen Auswirkungen des geplanten Vorhabens. Die auf Ebene der Europäischen Union oder auf Bundes-, Landes- oder kommunaler Ebene festgelegten Umweltschutzziele werden berücksichtigt.

² Auswirkungen infolge der Nutzung natürlicher Ressourcen, insbesondere Fläche, Boden, Wasser, Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt, wobei soweit möglich die nachhaltige Verfügbarkeit dieser Ressourcen zu berücksichtigen ist, der Art und Menge an Emissionen von Schadstoffen, Lärm, Erschütterungen, Licht, Wärme und Strahlung sowie der Verursachung von Belästigungen, der Kumulierung mit den Auswirkungen von Vorhaben benachbarter Plangebiete unter Berücksichtigung etwaiger bestehender Umweltprobleme in Bezug auf möglicherweise betroffene Gebiete mit spezieller Umweltrelevanz oder auf die Nutzung von natürlichen Ressourcen, der Risiken für die menschliche Gesundheit, das kulturelle Erbe oder die Umwelt (z. B. durch Unfälle oder Katastrophen) und der eingesetzten Techniken und Stoffe.

9 Geplante Maßnahmen zur Vermeidung, Verhinderung, Verringerung und zum Ausgleich festgestellter erheblicher nachteiliger Umweltauswirkungen sowie geplanter Überwachungsmaßnahmen für die Bauphase und die Betriebsphase des geplanten Vorhabens

Die Anlage zum Umweltbericht (Eingriffs-Ausgleichs-Untersuchung) schlägt folgende Maßnahmen zur **Vermeidung** vor, die als Festsetzungen oder Hinweise in den Bebauungsplan übernommen werden:

- Insektenschonende Beleuchtung des Gebiets
- Vorgezogene Gehölzrodung im Vorfeld der Bebauung
- Allgemeiner Bodenschutz
- Wasserdurchlässige Beläge

Im Geltungsbereich wird folgende Maßnahme zum **Ausgleich** festgesetzt:

- Pflanzung eines Laubbaums

Durch die Ausgleichsmaßnahmen im Geltungsbereich werden die Eingriffe in das Schutzgut Pflanzen und Tiere und Boden nur teilweise ausgeglichen. Insgesamt entsteht ein Kompensationsdefizit von **8.837 Ökopunkten**. Der Ausgleich erfolgt über die Zuordnung der Maßnahme **M-001 – Waldrefugium Kriegswald/Eckwäldl** im Ökokonto der Gemeinde. Die Maßnahme wurde 2016 in das Ökokonto eingebucht und hat einschließlich Zinsertrag für die Jahre 2017-2026 und abzgl. der erfolgten Zuordnungen einen derzeitigen Ökopunktstand von 9.668 ÖP.

10 Vermeidung von Emissionen sowie der sachgerechte Umgang mit Abfällen und Abwässern¹

Während der Bauphase und im Rahmen der künftigen Nutzung werden Luftschadstoffe in geringem Umfang freigesetzt. Besondere Maßnahmen zur Vermeidung von Emissionen sind nicht erforderlich.

Anfallendes Schmutz- und Regenwasser wird in das bestehende Kanalsystem eingeleitet. Abfälle werden ordnungsgemäß entsorgt.

11 Nutzung erneuerbarer Energien sowie der sparsame und effiziente Umgang mit Energie

Die Nutzung erneuerbarer Energien sowie der sparsame und effiziente Umgang mit Energie werden durch die Aufstellung des Bebauungsplans nicht eingeschränkt. Auf Neubauten besteht eine PV-Pflicht.

12 In Betracht kommende anderweitige Planungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung der Ziele und des räumlichen Geltungsbereiches des Bauleitplans und Angabe der wesentlichen Gründe für die getroffene Wahl

Mit der Bebauung wird der Ortsrand abgerundet. Auf Grund der vorhandenen Erschließung und der Flächenverfügbarkeit bietet sich das Grundstück für eine Wohnbebauung an. Die Abgrenzung ergibt sich aus der Umgebungsbebauung, den Grenzen der angrenzenden Wohngrundstücke und dem Abstand, der zum Worzenwiesengraben einzuhalten ist. Anderweitige Planungsmöglichkeiten drängen sich nicht auf.

¹ Beseitigung und Verwertung, sofern möglich mit Angaben der Art und Menge.

- 13 Erhebliche nachteilige Auswirkungen, die aufgrund der Anfälligkeit des zulässigen Vorhabens für schwere Unfälle oder Katastrophen¹ zu erwarten sind und, soweit angemessen, Beschreibung der Maßnahmen zur Verhinderung oder Verminderung der erheblichen nachteiligen Auswirkungen solcher Ereignisse auf die Umwelt²

Eine erhöhte Anfälligkeit für schwere Unfälle oder Katastrophen ist bei den vorgesehenen Nutzungen nicht erkennbar.

Im Brandfall muss der schnelle Zugang zu Löschwasser gewährleistet sein.

- 14 Beschreibung der wichtigsten Merkmale der verwendeten technischen Verfahren bei der Umweltprüfung sowie Hinweise auf Schwierigkeiten, die bei der Zusammenstellung der Angaben aufgetreten sind³

Die Umweltprüfung hat die folgenden Einzeluntersuchungen zur Grundlage:

- Eingriffs-Ausgleichs-Untersuchung (Anlage 1)
- Fachbeitrag Artenschutz

Darin wurden folgende Quellen für die Beschreibungen und Bewertungen herangezogen:

Eingriffs-Ausgleichs-Untersuchung:

- Kartendienst des Landesamts für Geologie, Rohstoffe und Geologie (LGRB-Kartendienst), URL: <https://maps.lgrb-bw.de/>
- Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (LUBW) (Hrsg.) (2010): Bewertung von Böden nach ihrer Leistungsfähigkeit. Leitfaden für Planungen und Gestattungsverfahren. 2., völlig überarbeitete Auflage. Karlsruhe. 32 Seiten.
- Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg (LfU) (Hrsg.) (2024): Gebietsheimische Gehölze in Baden-Württemberg. Das richtige Grün am richtigen Ort. Karlsruhe. 91 Seiten.
- LfU (Hrsg.) (2005): Empfehlungen für die Bewertung von Eingriffen in Natur und Landschaft in der Bauleitplanung sowie Ermittlung von Art und Umfang von Kompensationsmaßnahmen sowie deren Umsetzung. Abgestimmte Fassung. Karlsruhe. 31 Seiten.
- Verordnung des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Verkehr über die Anerkennung und Anrechnung vorzeitig durchgeführter Maßnahmen zur Kompensation von Eingriffsfolgen (Ökokonto-Verordnung – ÖKVO) vom 19.12.2010 (GBl. 2010 S. 1089).

Fachbeitrag Artenschutz:

- Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Art. 3 d. G. vom 20. Dezember 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 394).
- Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz – BNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Art. 1 d. G. vom 20. Juli 2022 (BGBl. I S. 1362, 1436).
- Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg (Hrsg.) (2019): Artenschutz in der Bauleitplanung und bei Bauvorhaben. Handlungsleitfaden für die am Planen und Bauen Beteiligten. Stuttgart. Seite 16.

¹ auf die Belange des Umweltschutzes, einschließlich des Naturschutzes und der Landschaftspflege

² sowie Einzelheiten in Bezug auf die Bereitschafts- und vorgesehenen Bekämpfungsmaßnahmen für derartige Krisenfälle

³ z. B. technische Lücken oder fehlende Kenntnisse; mit einer Referenzliste der Quellen, die für die im Bericht enthaltenen Beschreibungen und Bewertungen herangezogen wurden

15 Beschreibung der geplanten Maßnahmen zur Überwachung der erheblichen Auswirkungen der Durchführung des Bauleitplans auf die Umwelt

Die Einhaltung der Festsetzungen wird zum Jahresende hin überprüft. Insbesondere wird dabei auch die Wirksamkeit der Maßnahme überprüft, die zur Vermeidung naturschutzfachlicher Beeinträchtigungen festgesetzt ist. Im Zuge der Realisierung weiterer Vorhaben wird die Einhaltung der Festsetzungen bei am Baufortschritt orientierten Begehungen bis hin zur Bauabnahme überprüft.

Der Stand der Umsetzung der planinternen Ausgleichs- und Pflanzmaßnahmen wird bis zur tatsächlichen Fertigstellung jeweils zum Jahresende überprüft.

Darüber hinaus wird im Fünfjahresrhythmus durch Begehungen geprüft, ob und welche erheblichen Auswirkungen eingetreten sind und inwieweit sie von den in der Umweltprüfung prognostizierten Auswirkungen abweichen. Ebenfalls alle fünf Jahre wird geprüft, ob die interne Kompensationsmaßnahme ihre Funktion erfüllt.

Mosbach, den 13.02.2026




Wagner + Simon Ingenieure GmbH
INGENIEURBÜRO FÜR UMWELTPLANUNG

Anlagen

Anlage 1 – Eingriffs-Ausgleichs-Untersuchung
Anlage 2 – Bewertungsrahmen

Gemeinde Neunkirchen
Bebauungsplan „Worzenwiesen, 2. Änderung“
Eingriffs-Ausgleichs-Untersuchung

1 Aufgabenstellung und Vorgehensweise

Die Gemeinde Neunkirchen ändert den Bebauungsplan „Worzenwiesen“, um die planungsrechtlichen Voraussetzungen eines ergänzenden Wohnbauplatzes in Neunkirchen zu schaffen. Hier soll im Bereich des rechtskräftigen Bebauungsplans „Worzenwiesen“ zusätzlich auf einer Teilfläche eine Bebauung ermöglicht werden. Das Plangebiet befindet sich rund 550 m nordwestlich des Ortskerns von Neunkirchen. Die Größe des Änderungsbereichs beträgt ca. 763 m².

Durch den Gemeinderat ist eine Umweltprüfung und eine artenschutzrechtliche Prüfung durchzuführen, die auf Grundlage eines Umweltberichts mit Eingriffs-Ausgleichs-Untersuchung und eines Fachbeitrags zum Artenschutz erfolgen. § 1a Abs. 3 S. 1 und 2 BauGB enthält folgende Vorschrift, die bei der Aufstellung der Bauleitpläne anzuwenden ist: *Die Vermeidung und der Ausgleich voraussichtlich erheblicher Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes sowie der Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes in seinen in § 1 Abs. 6 Nr. 7 Buchstabe a bezeichneten Bestandteilen [...] sind in der Abwägung nach § 1 Absatz 7 zu berücksichtigen. Der Ausgleich erfolgt durch geeignete Darstellungen [...] nach [...] § 5 [...] als Flächen [...] zum Ausgleich.*

Die hier vorgelegte Bestandsaufnahme von Natur und Landschaft und die Bewertung der Funktions- und Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes und des Landschaftsbildes sind Grundlage der Ermittlung der erheblichen Beeinträchtigungen (Eingriffe), die durch die Festsetzungen des Bebauungsplanes zu erwarten sind.

Die Eingriffs-Ausgleichs-Untersuchung schlägt Maßnahmen zur Vermeidung und Verminderung von Beeinträchtigungen sowie Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen vor. Schlussendlich stellt sie die zu erwartenden Eingriffe und die im Bebauungsplan festgesetzten Maßnahmen der Vermeidung und Verminderung sowie des Ausgleiches und Ersatzes in einer Bilanz einander gegenüber.

Grundlagen und Methoden

Das Schutzgut *Boden* wird auf Grundlage der Bodenkarte 1:50.000¹ beschrieben und bewertet. Der Boden wird gemäß seinen natürlichen Funktionen hinsichtlich der natürlichen Bodenfruchtbarkeit, als Ausgleichskörper im Wasserkreislauf, Filter und Puffer für Schadstoffe und Sonderstandort für naturnahe Vegetation bewertet. Die Bewertung erfolgt anhand der vierstufigen Skala entsprechend dem Bewertungsleitfaden der LUBW².

Die Bewertung der Biotoptypen im Schutzgut *Pflanzen und Tiere* erfolgt nach der Ökokontoverordnung des Landes Baden-Württemberg (ÖKVO)³.

Das Teilschutzgut *Grundwasser* wird auf Grundlage der Karte der Hydrogeologischen Einheiten 1:50.000⁴ beschrieben und, wie auch die Schutzgüter *Klima und Luft* sowie *Landschaftsbild und Erholung*, über die Empfehlungen für die Bewertung von Eingriffen in Natur und Landschaft in der Bauleitplanung⁵ bewertet und in Anlehnung an die ÖKVO bilanziert.

¹ Kartendienst des Landesamts für Geologie, Rohstoffe und Geologie (LGRB-Kartendienst, URL: <https://maps.lgrb-bw.de/>): Bodenbewertung zur Bodenkarte 1:50.000 (GeoLa BK50)

² Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (LUBW) (Hrsg.) (2010): Bewertung von Böden nach ihrer Leistungsfähigkeit. Leitfaden für Planungen und Gestattungsverfahren. 2., völlig überarbeitete Auflage. Karlsruhe. 32 Seiten.

³ Verordnung des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Verkehr über die Anerkennung und Anrechnung vorzeitig durchgeführter Maßnahmen zur Kompensation von Eingriffsfolgen (Ökokonto-Verordnung – ÖKVO) vom 19.12.2010 (GBl. 2010 S. 1089).

⁴ LGRB-Kartendienst: Hydrogeologische Karte 1:50.000 (GeoLa HK50)

⁵ Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg (LfU) (Hrsg.) (2005): Empfehlungen für die Bewertung von Eingriffen in Natur und Landschaft in der Bauleitplanung sowie Ermittlung von Art und Umfang von Kompensationsmaßnahmen sowie deren Umsetzung. Abgestimmte Fassung. Karlsruhe. 31 Seiten.

2 Bestand und Bewertung

Schutzgut Pflanzen und Tiere

Das Plangebiet liegt rund 550 m nordwestlich des Ortskerns von Neunkirchen.

Das Gebiet wurde erstmalig Anfang März 2023 begangen. Es handelte sich zu dieser Zeit um brachliegende Wiesen- bzw. Grünflächen – vermutlich ehemalige Kleingärten - am Rande der Bebauung am Worzenwiesengraben. In Richtung Graben fällt das Gelände sanft ab. Im Gebiet stand eine Konifere, die vom Bach her mit Brombeer- und sonstige Gehölzsukzession umwachsen war. Es hatte sich eine Art schmaler Heckenstreifen bis zum Grasweg im Westen des Gebietes entwickelt. Am Bach – bereits außerhalb des Geltungsbereichs – wachsen u.a. eine größere Eiche und Gebüsch, in dem neben gebietsheimischen Arten auch gebietsfremde wie der Runzelblättrige Schneeball wachsen.

Bei einer erneuten Begehung im Spätsommer 2025 waren die Gehölze innerhalb des Geltungsbereichs bereits entfernt und eine kleine Auffüllung durchgeführt worden. Die Flächen liegen brach und sind mit niedriger, wiesenartiger Ruderalvegetation bewachsen. Der aufgefüllte Bereich ist ohne Bewuchs. Die Eiche und die sonstigen Gehölze am Graben und östlich davon stehen noch.

Die Abbildung auf der Folgeseite zeigt den Bestand im Luftbild.

Für das Plangebiet besteht der seit 13.07.1995 rechtskräftige Bebauungsplan „Worzenwiesen“, der an anderer Stelle im Jahr 2001 das erste Mal geändert wurde („Worzenwiesen – Änderung im Bereich des Flurstücks Nr. 780“, rechtskräftig seit dem 29.11.2001). Der Änderungsbereich ist größtenteils als private Grünfläche mit Zweckbestimmung **Gartenfläche** festgesetzt. Der nördliche Teilbereich ist als **Gehweg/Fußweg/Gartenzugang** festgesetzt.

Bewertung

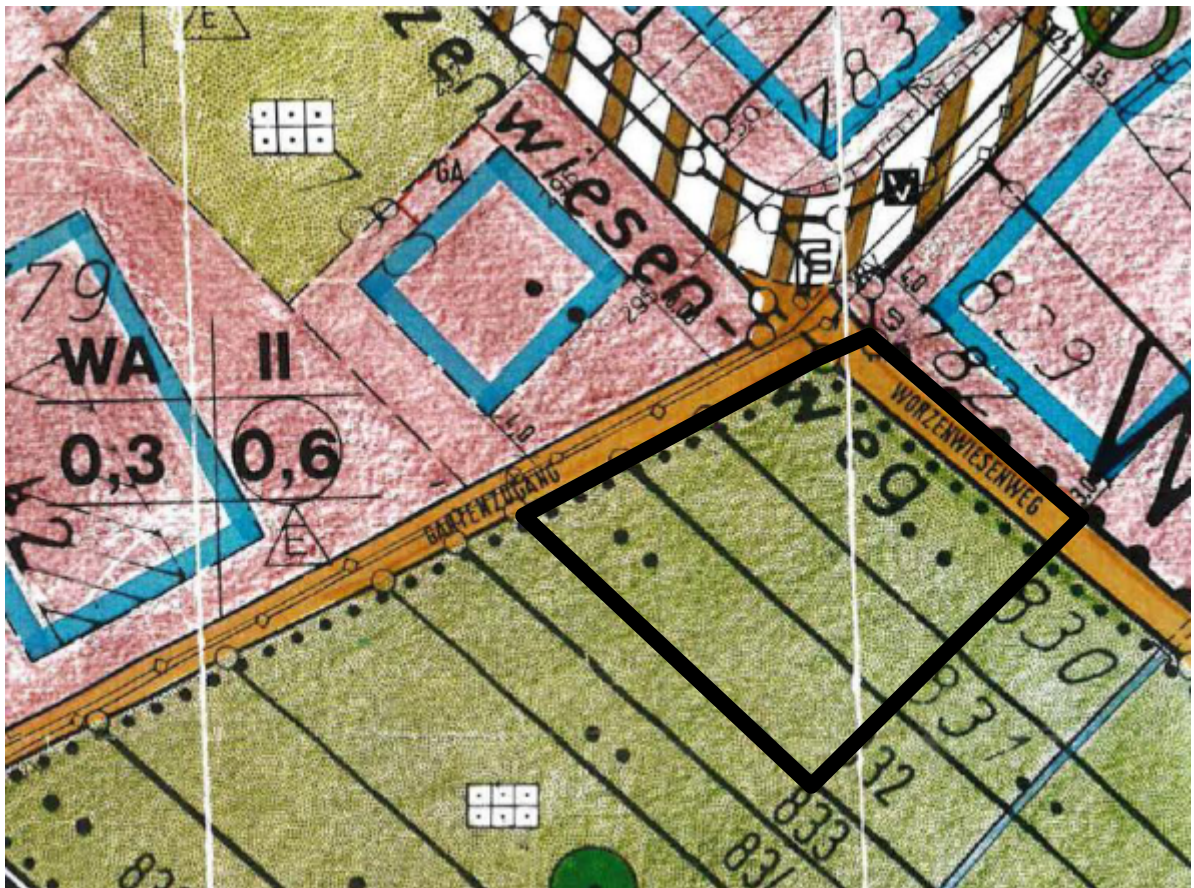
Die Biotoptypen werden entsprechend der bis 64 Wertpunkte reichenden Skala der ÖKVO wie folgt bewertet. Für die Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung ist nicht der tatsächliche Bestand, sondern die Festsetzungen des rechtskräftigen Bebauungsplans relevant. Bewertet wird daher die festgesetzte „Gartenfläche“ und die Festsetzung „Gehweg/Fußweg/Gartenzugang“.

Tab.: Bewertung der Biotoptypen

Nr.	Biotoptyp	Biotopwert
60.21	Versiegelter oder befestigter Weg/Platz	1
60.60	Garten (wird auf Grund der Lage und dem tatsächlichen, naturnahen Bestand gegenüber dem Normalwert des Planungsmoduls entsprechend aufgewertet)	9



Abb.: Luftbild Bestand (oben, M 1:000) und rechtskräftiger BP (unten, ohne Maßstab)



Schutzgut Boden

Die Bodenkarte 1:50.000¹ zeigt für den Geltungsbereich *Siedlung*. In den flachen Talmulden entlang der Bäche und Gräben um Neunkirchen steht überwiegend „Tiefes Kolluvium aus holozänen Abschwemmassen“ (D35) an. Diese Böden werden mit mittlerer bis hoher natürlicher Funktionserfüllung (GW 2,83) bewertet.

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch bis sehr hoch (3.5)
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.83

Der Änderungsbereich ist im rechtskräftigen Bebauungsplan größtenteils als private Grünfläche mit Zweckbestimmung **Gartenfläche** festgesetzt. Der nördliche Teilbereich ist als **Gehweg/Fußweg/Gartenzugang** festgesetzt.

Die Gartenflächen werden ausgehend von den natürlichen Bodenfunktionen mit mittlerer bis hoher Funktionserfüllung (GW 2,83) bewertet. Die Wegeflächen werden ohne Funktionserfüllung (GW 0,00) bewertet.

Schutzgut Wasser

Grundwasser

Das Gebiet ist Teil des Landschaftswasserhaushaltes. Ein Teil der Niederschläge versickert im Boden und trägt zur Grundwasserneubildung bei oder wird von der vorhandenen Vegetation aufgenommen und wieder verdunstet. Ein Teil fließt dem Worzenwiesengraben zu und wird über diesen abgeführt.

Als hydrogeologische Einheit steht die Plattensandsteinformation an. Diese ist im Plangebiet vermutlich weitgehend mit Verschwemmungssediment überdeckt. Die Deckschicht weist eine sehr geringe bis fehlende Porendurchlässigkeit und eine mäßige bis sehr geringe Ergiebigkeit auf.

Bewertung

Aufgrund der hydrogeologischen Eigenschaften wird der Geltungsbereich insgesamt mit geringer Bedeutung (Stufe D) für das Teilschutzgut bewertet.

Oberflächengewässer

Im Plangebiet gibt es keine Oberflächengewässer. Der temporär wasserführende Worzenwiesengraben fließt 10 m östlich. In den Bachlauf und die Uferstrukturen wird mit der Baumaßnahme nicht eingegriffen, die Gewässerrandstreifen von der Bebauung freigehalten. Beeinträchtigungen des Bachs sind nicht zu erwarten, sodass auf eine tiefergehende Betrachtung und Bewertung verzichtet werden kann.

Schutzgut Klima und Luft

Über den Grünzug des Worzenwiesengrabens kann Frisch- und Kaltluft, die im Grünzug selbst, aber auch in den nördlich Neunkirchens gelegenen Waldflächen entsteht, in die Siedlung transportiert werden und dort zum Luftaustausch beitragen.

Das Plangebiet liegt am Rande des Grünzugs und trägt in gewissem, wenn auch geringen Umfang zur Kalt- und Frischluftentstehung bei. Durch die angrenzende Bebauung, die ein

¹ LGRB-Kartendienst: Bodenkundliche Einheiten 1:50.000 (GeoLa BK50), abgerufen am 29.08.2025

gewisse Barriere im Luftabfluss bildet, liegt das Plangebiet außerhalb des Abflussbereichs für Kalt- und Frischluft.

Bewertung

Die Leitbahn des Worzenwiesengrabens hat eine hohe Bedeutung für das Schutzgut. Das Plangebiet nimmt darin auf Grund der kleinen Fläche und der angrenzenden Bebauung jedoch eine besondere Bedeutung ein.

Landschaftsbild und Erholung

Neunkirchen liegt im Kleinen Odenwald auf einer flachwelligen Hochfläche südwestlich des Neckartals. Das Plangebiet liegt mitten im Siedlungsbereich, am Rande des Grünzugs der Worzenwiesengrabens. Er reicht vom nördlichen Ortsrand und dem Kriegswald bis in die Ortsmitte hinein und ist von Wiesenflächen, kleinen Obstbaubeständen und Einzelgehölzen und angrenzenden Gärten geprägt.

Das Baugrundstück ist ein typischer Ausschnitt des Grünzugs, nimmt darin aber keine besondere Bedeutung ein und ist durch die angrenzende Bebauung bereits in gewissem Umfang vorbelastet.

Eine erholungsrelevante Funktion haben die Flächen nicht.

Bewertung

Das Plangebiet ist bereits durch die umliegende Bebauung vorbelastet. Auch die Nutzung als Spielplatz wertet zumindest einen Teil der Fläche ab. Die Eingrünung ist prägend für den Ortsrand. Die Bewertung für das Schutzgut ist daher mittel (Stufe C) .

3 Wirkungen des Bebauungsplans

Der Bebauungsplan soll den Bau eines Wohnhauses am Worzenwiesenweg ermöglichen. Der Bebauungsplan wird hierfür geändert. Anstatt der Grünfläche mit Zweckbestimmung Garten und der Verkehrsfläche Gehweg/Fußweg/Gartenzugang wird künftig ein Allgemeines Wohngebiet festgesetzt.

Eine Baugrenze definiert den Bereich, der mit dem Wohnhaus überbaut werden darf. Die WA-Fläche darf im Rahmen der GRZ von 0,3 (zzgl. einer zulässigen Überschreitung um 50 % bis 0,45) überbaut und versiegelt werden. Zulässig sind zwei Vollgeschosse.

Die nicht überbaubaren Flächen bleiben bzw. werden wieder Gartenflächen. Im Rahmen der Bebauung wird aber voraussichtlich zunächst das gesamte Grundstück umgestaltet und beansprucht, d.h. die Ruderalvegetation entfernt, das Gelände modelliert und angeschüttet und die Flächen um das Gebäude bauzeitlich beansprucht.

Die Festsetzung des rechtskräftigen Bebauungsplans, dass „je Baugrundstück 1 großkroniger, standortheimischer Laubbaum anzupflanzen oder zu erhalten ist“, bleibt bestehen.

Die Flächenbilanz zeigt die erwartete Veränderung der Nutzungs- und Biotopstruktur im Änderungsbereich.

Tab.: Flächenbilanz

Flächenbezeichnung	Bestand (m²)	Planung (m²)
Bebauungsplan „Worzenwiesen“		
Private Grünfläche: Gartenfläche	693	-
Verkehrsfläche: Gehweg/Fußweg/Gartenzugang	70	-
Bebauungsplan „Worzenwiesen, 2. Änderung“		
Allgemeines Wohngebiet (WA)	-	763
davon überbau- und versiegelbare Fläche ¹	-	343
Summe:	763	763

¹ Im WA kann die GRZ von 0,3 bis max. 0,45 überschritten werden.

4 Konfliktanalyse (Beeinträchtigungen und Eingriffe)

In der Konfliktanalyse werden die Auswirkungen der Planung auf die Bestandssituation von Natur und Landschaft ermittelt. Die folgende Aufstellung zeigt das Ergebnis der Konfliktanalyse.

Klima und Luft

Für das Schutzgut sind keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten. Es werden nur kleine Flächen überbaut und versiegelt, der Luftabfluss über die Talmulde des Worzenwiesengrabens nicht eingeschränkt bzw. beeinträchtigt.

Die klimatische Situation von Neunkirchen wird sich nicht ändern. → **kein Eingriff**

Wasser

Die Bedeutung des Gebiets für das Schutzgut ist auf Grund der vorhandenen Deckschichten und deren hydrogeologischen Eigenschaften gering. Für die Bebauung muss das Gelände teilweise aufgeschüttet werden. Bemerkbare Auswirkungen auf die Qualität und Quantität des Grundwassers sind durch die Bebauung nicht zu erwarten. Eingriffe in grundwasserführende Schichten sind nicht zu erwarten. Es kommt zu keinen erheblichen Beeinträchtigungen.

→ **kein Eingriff**

Zum Worzenwiesengraben wird ein Abstand eingehalten, in den Bach und die Ufer nicht eingegriffen. Eingriffe in das Gewässer und die Uferstrukturen sind nicht zu erwarten.

→ **kein Eingriff**

Landschaftsbild und Erholung

Das Schutzgut wird nicht erheblich beeinträchtigt. Am Ortsrand entsteht ein weiteres Wohnhaus, das sich gut in die Umgebungsbebauung einfügen wird.

Erholungsrelevante Einrichtungen sind nicht betroffen.

→ **kein Eingriff**

Pflanzen und Tiere

Bisher im Bebauungsplan weitgehend als Grünfläche mit der Zweckbestimmung Gartenfläche festgesetzte Flächen, die mit geringer bis mittlerer Bedeutung für das Schutzgut (9 ÖP/m²) bewertet werden, werden im Rahmen der GRZ von 0,3 (zzgl. einer Überschreitung um 50 %) überbaubar und versiegelbar (1 ÖP/m²). Lebensräume gehen vollständig verloren. → **Eingriff**

In den nicht überbaubaren Flächen werden vorwiegend bisherige Gartenflächen umgestaltet. Die künftigen Gartenflächen um das Wohnhaus werden voraussichtlich etwas weniger naturnah sein.

→ **Eingriff**

Wo bereits versiegelbare Flächen (Verkehrsfläche) zu Wohngebiet werden, werden Flächen ohne Bedeutung für das Schutzgut weiterhin ohne Bedeutung bleiben oder zu etwas höherwertigen Gartenflächen. → **kein Eingriff**

Im Baugrundstück ist ein Laubbaum zu pflanzen. Dies trägt in gewissem Umfang zum Ausgleich der Eingriffe bei. → **kein Eingriff**

Wie die Eingriffs-Ausgleichs-Bilanz auf der Folgeseite zeigt, verbleiben jedoch erheblichen Beeinträchtigungen.

Bestand				Planung			
Fläche	Biotop	BW	Biotopwertpunkte	Fläche	Biotop	BW	Biotopwertpunkte
				Allgemeines WA (763 m²)			
70 m ²	Verkehrsfläche	1	70	343 m ²	Überbaut, versiegelt (60.10/60.21)	1	343
693 m ²	Garten (60.60)	10	6.930	420 m ²	Garten (60.60)	6	2.520
				1 St.	Einzelbaum (45.30a)	8 ¹	624
	Summe		7.000		Summe		3.487
					Saldo		3.513

Im Schutzgut Pflanzen und Tiere ein Kompensationsdefizit von **3.513 Ökopunkten**.

Boden

Bisher im Bebauungsplan weitgehend als Grünfläche mit der Zweckbestimmung Gartenfläche festgesetzte Flächen, in denen natürliche Funktionserfüllungen mit mittlerer bis hohen Funktionserfüllungen (GW 2,83) angenommen werden können, werden im Rahmen der GRZ von 0,3 (zzgl. einer Überschreitung um 50 %) überbaubar und versiegelbar. Bodenfunktionen gehen dort vollständig verloren. → **Eingriff**

In den nicht überbaubaren Flächen werden Böden umgestaltet, aufgeschüttet und auch verdichtet. Es werden künftig nur noch geringe bis mittlerer Funktionserfüllungen (GW 1,50) vorhanden sein. → **Eingriff**

Wo bereits versiegelbare Flächen (Verkehrsfläche) zu Wohngebiet werden, werden Böden versiegelt oder überbaut, die bereits heute überbau- und versiegelbar sind. Oder es werden Böden, die bisher versiegelbar sind, zu Gartenflächen mit geringen bis mittleren Funktionserfüllungen. → **kein Eingriff**

Bestand				Planung			
Fläche	GW	Fläche	Bilanzwert	Nutzungstyp	GW	Fläche	Bilanzwert
				Allgemeines WA (763 m²)			
Grünfläche: Garten	2,83	693 m ²	1.961	überbaubar	0,00	343 m ²	0
Verkehrsflächen	0,00	70 m ²	0	Nicht überbaubar	1,50	420 m ²	630
Summe		763 m²	1.961	Summe		763 m²	630
				Saldo Bilanzwert			1.331
				Saldo Ökopunkte	(x4)		5.324

Wie die Eingriffs-Ausgleich-Bilanz zeigt, verbleiben **Eingriffe**. Es entsteht ein Kompensationsdefizit von **5.324 Ökopunkten**.

Das Gesamtkompensationsdefizit beläuft sich auf **8.837 Ökopunkte**. Der Ausgleich erfolgt durch die in Kapitel 5.2 aufgeführte Maßnahme (Ökokonto Gemeinde Neunkirchen).

¹ Pflanzung Laubbaum (StU 12/14 cm) in Gartenfläche (geringwertiger Biotoptyp):
1 St x (13 cm mittlerer StU + 65 cm erwarteter StU) x 8 ÖP

5 Vermeidung und Verminderung der Beeinträchtigungen sowie Ausgleich der Eingriffe

Im Folgenden werden die Maßnahmen zur Vermeidung und Verminderung der Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft im Geltungsbereich des Bebauungsplans aufgeführt. Außerdem wird aufgezeigt, mit welchen Maßnahmen die zu erwartenden Eingriffe innerhalb und außerhalb des Geltungsbereichs ausgeglichen werden.

5.1 Maßnahmen zur Vermeidung und Verminderung

Folgende Maßnahmen werden zur Vermeidung und Verminderung von Beeinträchtigungen vorgeschlagen und als Festsetzungen oder Hinweise in den Bebauungsplan übernommen:

Schutz von Pflanzen und Tieren

Zur Vermeidung und Verminderung werden folgende Maßnahmen festgesetzt:

Insektenschonende Beleuchtung des Gebiets	
Zum Schutz von nachtaktiven Insekten ist die Außenbeleuchtung mit insektenschonenden Lampen entsprechend dem aktuellen Stand der Technik auszustatten. Es sind Leuchten zu wählen, die kein Streulicht erzeugen. Außenbeleuchtungen sind auf das unbedingte erforderliche Mindestmaß zu beschränken. Private Dauerbeleuchtungen sind unzulässig.	Maßnahme zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft. § 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB
Regelmäßige Mahd im Vorfeld der Bebauung	
<i>Um das Einwandern von Zauneidechsen und sonstigen Kleintieren und die Entwicklung von Brutmöglichkeiten für Vögel zu verhindern, ist das Baufeld bis zum Baubeginn während der Vegetationsperiode regelmäßig, d.h. mindestens einmal im Monat zu mähen.</i>	Hinweis

Schutz des Bodens

Bei der Planung und Ausführung von Baumaßnahmen und anderen Veränderungen der Erdoberfläche ist der Boden als Naturkörper und Lebensgrundlage zu erhalten und vor Belastungen zu schützen. Eingetretene Belastungen sind zu beseitigen. Insbesondere ist auf einen sparsamen und schonenden Umgang mit dem Boden zu achten (siehe Bundes-Bodenschutzgesetz (BBodSchG), BauGB). Mutterboden (humoser Oberboden) ist in nutzbarem Zustand zu erhalten und vor Vergeudung oder Vernichtung zu schützen (§ 202 BauGB). Folgende Maßnahme trägt dazu bei, die gesetzlichen Vorgaben zu erfüllen:

Bodenschutz	
<i>Mutterboden, der beim Bau anfällt, ist gesondert von tieferen Bodenschichten auszuheben und zu lagern. Er ist in kulturfähigem, biologisch-aktivem Zustand zu erhalten und zur Rekultivierung und Bodenverbesserung zu verwenden (siehe auch § 202 BauGB).</i> <i>Als Zwischenlager sind Mieten vorzusehen, die den Erhalt der Bodenfunktionen nach § 1 BBodSchG gewährleisten (z. B. Schütthöhe bei feinkörnigem Boden mit Pflanzenresten maximal 1,5 m, Schutz vor Vernässung und Staunässe etc.). Entsprechendes gilt für Arbeitsbereiche, Lagerflächen und Flächen der Baustelleneinrichtung. Bodenverdichtungen sind zu vermeiden, um die Bodenstruktur vor erheblichen und nachhaltigen Veränderungen zu schützen. Ent-</i>	Hinweis

Bodenschutz	
standene Bodenverdichtungen sind nach Abschluss der Bautätigkeit aufzulockern.	

Schutz des Wassers

Folgende Maßnahme trägt zum Schutz des Wassers bei:

Wasserdurchlässige Beläge	
Stellplätze sind so anzulegen, dass Niederschlagswasser – sofern nicht schädlich verunreinigt – versickern kann. Empfohlen wird die Verwendung von z. B. Rasengittersteinen, Rasenpflaster, Schotterrasen oder wasserdurchlässiger Pflasterung. Der Unterbau ist auf den Belag abzustimmen.	Maßnahme zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft. § 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB

5.1 Maßnahmen zum Ausgleich der Eingriffe innerhalb des Plangebiets

Die Festsetzung zur Bepflanzung eines jeden Baugrundstücks mit einem Laubbaum wird aus dem rechtskräftigen Bebauungsplan übernommen.

Pflanzung eines Laubbaums	
Je Baugrundstück ist mind. 1 großkroniger, standortheimischer Laubbaum anzupflanzen oder zu erhalten.	Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen. § 9 Abs. 1 Nr. 25 lit. a BauGB

5.2 Maßnahmen zum Ausgleich der Eingriffe außerhalb des Plangebiets

Insgesamt entsteht nach der Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung in Kapitel 4 ein Kompensationsdefizit von **8.837** Ökopunkten, das durch Maßnahmen außerhalb des Geltungsbereiches ausgeglichen werden muss.

Der Ausgleich erfolgt über die Zuordnung eines entsprechenden Ökopunktwerts aus der **Maßnahme M-001 – Waldrefugium Kriegswald/Eckwäldl** im Ökokonto der Gemeinde. Die Maßnahme hat nach einer Abbuchung für den BP „Hummelwiese“ und der Zinsberechnung für den auf dem Ökokonto verbleibenden Restwert noch einen aktuellen Ökopunktstand von 9.668 ÖP. Davon werden 8.837 ÖP dem BP „Worzenwiesen, 2. Änderung“ zugeordnet.

Maßnahme	Umsetzung	Herstellungskosten (anteilig)	Aufwertung in Ökopunkten	Umfang Zuordnung	Bebauungsplan	Datum Zuordnung
M-001 Waldrefugium Kriegswald/Eckwäldl	Forsteinrichtung 2016		56.000	61.723	Hummelwiese	2025
	Verzinsung (9 Jahre) *		15.120	8.837	Worzenwiesen, 2. Änderung	2026
	Verzinsung Restguthaben (1 Jahr) *		271			
	Guthaben in ÖP nach Umsetzung		71.391			
					Restguthaben	831

Die Maßnahmenbeschreibung ist angehängt. Die Maßnahme wird über einen öffentlich-rechtlichen Vertrag zwischen Gemeinde und Landratsamt planungsrechtlich gesichert.

6 Vorgaben für Einsaat und Bepflanzung

Bei Pflanzungen sind die folgenden Artenlisten zu beachten:

Artenliste Neunkirchen: Verwendung von gebietseigenen Gehölzen¹

Wissenschaftlicher Name (dt. Name)	Einzelbaum
<i>Acer platanoides</i> (Spitzahorn) *	●
<i>Acer pseudoplatanus</i> (Bergahorn) *	●
<i>Alnus glutinosa</i> (Schwarzerle) *	●
<i>Betula pendula</i> (Hängebirke) *	●
<i>Carpinus betulus</i> (Hainbuche) *	●
<i>Castanea sativa</i> (Edelkastanie) *	●
<i>Fagus sylvatica</i> (Rotbuche) *	●
<i>Fraxinus excelsior</i> (Gewöhnliche Esche) *	●
<i>Quercus petraea</i> (Traubeneiche) *	●
<i>Quercus robur</i> (Stieleiche) *	●
<i>Sorbus aucuparia</i> (Vogelbeere)	●
<i>Ulmus glabra</i> (Bergulme)	●

Herkunftsgebiet für Pflanzgut soll in der Regel das Westdeutsche Bergland sein.

Bei den mit „*“ gekennzeichneten Arten soll das Herkunftsgebiet entsprechend Forstvermehrungsgutgesetz (FoVG) berücksichtigt werden.

¹ Breunig, T., J. Schach, K. Wiest & N. Schoof (2024): Gebietseigene Gehölze in Baden-Württemberg – Vorkommensgebiete, Erntebestände und Empfehlungen zu geeigneten Arten. – Naturschutz-Praxis Landschaftspflege 3, LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg, Karlsruhe, 144 S.

Kriterien zur Bewertung der Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes und der Landschaft

Synopse der unterschiedlichen Wertstufen bei den Schutzgutbewertungen

	Pflanzen und Tiere <i>Ökopunkte Feinmodul</i>	Landschaftsbild und Erholung Klima und Luft Wasser	Boden <i>Funktionserfüllung</i>	
keine bis sehr geringe naturschutzfachliche Bedeutung	1 – 4	E	0	keine (versiegelte Flächen)
geringe naturschutzfachliche Bedeutung	5 – 8	D	1	gering
mittlere naturschutzfachliche Bedeutung	9 – 16	C	2	mittel
hohe naturschutzfachliche Bedeutung	17 – 32	B	3	hoch
sehr hohe naturschutzfachliche Bedeutung	33 – 64	A	4	sehr hoch

Bewertungsrahmen für das Schutzgut Pflanzen und Tiere

Die Bewertung des Bestandes erfolgt über die erfassten Biotoptypen¹ und die Biotopwertliste der Anlage 2 zur Ökokonto-Verordnung².

Bei normaler Biotopausprägung wird der Normalwert des Feinmodules verwendet. Bei einer vom Normalwert abweichenden Biotopausprägung werden innerhalb einer vorgegebenen Wertspanne höhere oder niedrigere Werte ermittelt und fachlich begründet.

Der zugewiesene Biotopwert wird mit der Fläche des Biotops in m² multipliziert und in Ökopunkten (ÖP) angegeben.

Bei Bäumen wird der zugewiesene Wert mit dem Stammumfang in cm multipliziert. Bei Streuobstbeständen wird der Wert für den Streuobstbestand zum ermittelten Wert des baumbestanden Biotoptyps addiert.

Bei der Bewertung der Planung werden i.d.R. die Biotopwerte des Planungsmoduls verwendet und entsprechend weiter verfahren.

Der Kompensationsbedarf entspricht der Differenz der Ökopunkte des Bestandes und der Planung.

Bei der Bewertung von Ausgleichsmaßnahmen wird genauso vorgegangen.

Bewertung des Schutzgutes Boden

Die Böden werden über die Erfüllung der Funktionen „Natürliche Bodenfruchtbarkeit“, „Ausgleichskörper im Wasserkreislauf“, „Filter und Puffer für Schadstoffe“ und „Sonderstandort für naturnahe Vegetation“ bewertet.

In der Regel wird zur Bewertung auf die „Aufbereitung und Auswertung der Bodenschätzungsdaten auf Basis des ALK und ALB“ durch das Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau zurückgegriffen, die nach dem Bewertungsleitfaden der LUBW³ flurstücksbezogen die Bodenschätzung auswertet.

Die Einzelbewertungsklassen der Bodenfunktionen werden hier zu einer Wertstufe aggregiert.

¹ Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg [Hrsg.]:

Arten, Biotope, Landschaft, Schlüssel zum Erfassen, Beschreiben, Bewerten, Karlsruhe 2001.

² Verordnung des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Verkehr über die Anerkennung und Anrechnung vorzeitig durchgeführter Maßnahmen zur Kompensation von Eingriffsfolgen (Ökokonto-Verordnung) vom 19. Dez. 2010, GBl. S. 1089.

³ Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg: Bewertung von Böden nach ihrer Leistungsfähigkeit. 2., völlig überarbeitete Auflage, Bodenschutz 23, Karlsruhe 2010.

Wird die Funktion „Sonderstandort für die naturnahe Vegetation“ mit 4 (sehr hoch) bewertet, dann werden die drei anderen Funktionen vernachlässigt und 4 wird zur Wertstufe.

Ansonsten ergibt sich die Wertstufe aus dem arithmetischen Mittel der Bewertungsklassen der Funktionen „Natürliche Bodenfruchtbarkeit“, „Ausgleichskörper im Wasserkreislauf“ und „Filter und Puffer für Schadstoffe“.

Auch hier werden sowohl für die Bestandssituation als auch die Planung die Wertstufen mit den Flächen verrechnet. Zur Ermittlung des Kompensationsbedarfs wird entsprechend der Ökokontoverordnung der sich ergebende Wert mit 4 Ökopunkten je Quadratmeter multipliziert.

Bei Ausgleichsmaßnahmen wird entsprechend verfahren.

Bewertungsrahmen für das Schutzgut Klima und Luft⁴

Einstufung	Bewertungskriterien
(Stufe A) sehr hoch	siedlungsrelevante Kaltluftleitbahnen Steilhänge in Siedlungsnähe (>5° bzw. 8,5% Neigung) Lufthygienisch und/oder bioklimatisch besonders aktive Flächen (z.B. Wald, große Streuobstkomplexe); Klimaschutzwald, Immissionsschutzwald
(Stufe B) hoch	siedlungsrelevante Kaltluftentstehungsgebiete (Neigung 2° bis 5° bzw. 3,5 % bis 8,5%, dort gebildete Kaltluft kann direkt in die Siedlungen einströmen oder wird über Kaltluftleitbahnen gesammelt und dabei in Siedlungsflächen fortgeleitet) alle übrigen Kaltluftleitbahnen (ohne direkte Siedlungsrelevanz); lufthygienisch und/oder bioklimatisch aktive Flächen (z.B. kleine Waldflächen, vereinzelte Streuobstwiesen); Immissionsschutzpflanzungen
(Stufe C) mittel	Kaltluftentstehungsgebiete mit geringer Neigung (nicht siedlungsrelevante Kaltluftentstehungsgebiete) Flächen, auf denen weder eine nennenswerte Kalt- bzw. Frischluftentstehung gegeben ist noch wesentliche Belastungen bestehen
(Stufe D) gering	klimatisch und lufthygienisch wenig belastete Gebiete, z.B. durchgrünte Wohngebiete
(Stufe E) sehr gering	klimatisch und lufthygienisch stark belastete Gebiete von denen Belastungen auf angrenzende Bereiche ausgehen, z.B. Industriegebiete, belastende Gewerbegebiete

⁴ Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (Hrsg.): Empfehlungen für die Bewertung von Eingriffen in Natur und Landschaft in der Bauleitplanung, abgestimmte Fassung, Oktober 2005.

Bewertungsrahmen für das Teilschutzgut Grundwasser⁵

Einstufung	Bewertungskriterien (Geologische Formation)			
sehr hoch (Stufe A)	RWg d	Schotter des Riß-Würm-Komplexes in großen Talsystemen Deckenschotter		
hoch (Stufe B)	h RWg	junge Talfüllungen Schotter des Riß-Würm-Komplexes außerhalb großer Talsysteme	mku tj	Unterer Massenkalk Trias, z.T. mit Jura, ungegliedert in Störungszonen
	g	Schotter, ungegliedert (meist älteres Pliozän)	tiH ox2	Hangende Bankkalke* Wohlgeschichtete Kalke*
	s pl	jungtertiäre bis altpleistozäne Sande Pliozän-Schichten	sm	Mittlerer Buntsandstein*
mittel (Stufe C)	u	Umlagerungssedimente	km2	Schilfsandstein-Formation
	tv	Interglazialer Quellkalk, Travertin	km1	Gipskeuper
	OSMc	Alpine Konglomerate, Jurangelfluh	kmt	Mittelkeuper, ungegliedert
	sko	Süßwasserkalke	ku	Unterkeuper
	joo	Höherer Oberjura (ungegliedert)	mo	Oberer Muschelkalk
	jom	Mittlerer Oberjura (ungegliedert)	mu	Unterer Muschelkalk
	ox	Oxford-Schichten	m	Muschelkalk, ungegliedert
	kms	Sandsteinkeuper	sz	Mittlerer Buntsandstein bis Zechsteindolomit-Formation
	km4	Stubensandstein		
gering (Stufe D)	Grundwassergeringleiter I		als Überlagerung eines Grundwasserleiters	
	pm	Moränensedimente	plo	Löß, Lößlehm
	ol	Oligozän-Schichten	BF	Bohnerz-Formation
	mi	Miozän-Schichten	Hat	Moorbildungen, Torf
	OSM	Obere Süßwassermolasse	OSM	Obere Süßwassermolasse
	BM	Brackwassermolasse	BM	Brackwassermolasse
	OMM	Obere Meeresmolasse	OMM	Obere Meeresmolasse
	USM	Untere Süßwassermolasse	USM	Untere Süßwassermolasse
	tMa	Tertiäre Magmatite		
	jm	Mitteljura, ungegliedert		
	ju	Unterjura		
	ko	Oberkeuper		
	km3u	Untere Bunte Mergel		
	mm	Mittlerer Muschelkalk		
	so	Oberer Buntsandstein		
	r	Rotliegendes		
	dc	Devon-Karbon		
	Ma	Paläozoische Magmatite		
sehr gering (Stufe E)	Grundwassergeringleiter II		als Überlagerung eines Grundwasserleiters	
	eo	Eozän-Schichten	b	Beckensedimente
	al1	Opalinuston		
	Me	Metamorphe Gesteine		
	bj2, cl	Oberer Braunjura (ab delta)*		
	km5	Knollenmergel		

Bewertungsrahmen für das Teilschutzgut Oberflächengewässer

Das Teilschutzgut wird über die Gewässerfunktionen bewertet. Hierbei wird ein an die Strukturgütekartierung nach LAWA angelehntes Verfahren angewendet. Die dort verwendete 7-stufige Skala wird dabei in die hier angewandte 5-stufige Skala übersetzt, indem die beiden höchsten und die beiden niedrigsten Wertklassen zusammengefasst werden. Ergänzend dazu kann über die Gewässergüte die Qualität des Oberflächengewässers klassifiziert werden.

⁵ Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg.

Empfehlungen für die Bewertung von Eingriffen in Natur und Landschaft in der Bauleitplanung, abgestimmte Fassung, Oktober 2005.

* In Abweichung zu LGRB (1998) wurden der Mittlere Buntsandstein und einige Schichten des Oberjuras trotz der nur mittleren Durchlässigkeit aufgrund der i.d.R. hohen Mächtigkeit in Wertstufe B („hoch bedeutsam“) bzw. der Untere Muschelkalk in C („mittel“) eingestuft.

Bewertungsrahmen für das Schutzgut Landschaftsbild und Erholung⁶

Ein- stufung	Hauptkriterien		Nebenkriterien (werden in Form von Zu- oder Abschlägen berücksichtigt)									Bewertungsbeispiele (Kriterienerfüllung)
	Vielfalt	Eigenart/ Historie	Harmonie	Einsehbar- keit	Natürlich- keit	Infrastruktur	Zugäng- lichkeit	Geruch	Geräusche	Erreichbar- keit	Beobachtb. Nutzungs- muster	
sehr hoch (Stufe A)	viele verschiede- nartige Struk- turen, Nutzun- gen, hohe Artenvielfalt (Vegetation, Fauna) (hohe, aber ge- ordnete Kom- plexität)	ausschließlich Elemente mit Landschaftstypi- schem und – prägendem Charakter, keine störenden anthropogenen Überformungen (z.B. gut dem Relief ange- passte Nut- zungen) (kulturhistori- sche Entwick- lung)	guter Ein- klang der natürlichen mit den an- thropogenen Elementen) (ans Relief angepasst, Maßstäblich- keit gewährt, regionstypi- sche Elemente herrschen vor)	Gebiet ist von nahezu allen Seiten ein- sehbar (offenes, er- lebbares Ge- lände)	Große Naturnähe (z.B. Na- turwald, naturnaher Auenland- schaften, Moore etc.) alte Obstwie- sen, Exten- sivstgrün- land, natur- verjüngte Wälder (anthropoge- ner Einfluss nicht bis ge- ring vorhan-	Zahlreiche Erholungs- einrichtungen vorhanden (Sitzbänke, Grillstellen) (erhöhte Auf- enthaltsquali- tät)	vielfältiges, geschlosse- nes Wege- netz (> 3 km/km ²) (erleichterter Aufenthalt)	angenehmer Geruch (z.B. Blüten, Heu, Früchte) (erhöhte Auf- enthaltsquali- tät)	angenehme Geräusche (z.B. Vogel- gezwitscher, Wind, Was- ser)	siedlungsnah (< 1 km von Siedlungs- rand entfernt)	Raum ist stark fre- quentiert, vielfältige, verschiedene Nutzungs- muster beobachtbar	Landschaftlich besonders reizvolle Flächen, Linien oder Punkte mit einer für den Naturraum charakteristi- schen Eigenart in sehr guter Ausprägung. Besondere Ausprägung von Eigenart und Vielfalt (Flächen liegen z. B. in großem, zusammenhängen- dem Streuobstwiesenkomplex oder Laubwald, sind Teil einer historischen Kulturlandschaft oder kultur- bedeutsam, liegen an natürlichem oder naturnahem Gewässer mit entsprechend naturnahem Umfeld; stark landschaftsprägende historische Alleen, Gehölzgrup- pen oder Feldgehölze; stark reliefiertes Gelände, markante geländemorphologische Ausprägungen, naturhistorisch oder geologisch bedeutsame Elemente wie Aufschlüsse oder Vulkanschlote; Flächen oder Punkte, die besondere Sichtbeziehungen ermöglichen) Störungen sehr gering bis fehlend Sehr gut erschlossene und mit erholungswirksamer Infrastruktur ausgestattete Erholungsflächen in Sied- lungsnähe, Erholungswald Stufe 1, LSG

⁶ erstellt unter Verwendung von Ansätzen von:
Leitl, G. (1997): Landschaftsbilderfassung und -bewertung in der Landschaftsplanung - dargestellt am Beispiel des Landschaftsplanes Breitung-Wernshausen., in: Natur und Landschaft, 72.Jg. (1997) Heft 6, 282-290
Menz, N. (O.J.): unveröff. Manuskript „Analyse und Bewertung der Landschaft“.
aus: Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (Hrsg.):
Empfehlungen für die Bewertung von Eingriffen in Natur und Landschaft in der Bauleitplanung, abgestimmte Fassung, Oktober 2005.

Ein- stufung	Hauptkriterien		Nebenkriterien (werden in Form von Zu- oder Abschlägen berücksichtigt)									Bewertungsbeispiele (Kriterienerfüllung)
	Vielfalt	Eigenart/ Historie	Harmonie	Einsehbar- keit	Natürlich- keit	Infrastruktur	Zugäng- lichkeit	Geruch	Geräusche	Erreichbar- keit	Beobachtb. Nutzungs- muster	
hoch (Stufe B)	viele Strukturen, Nutzungen, aber weniger verschiedenartig; hohe Nutzungs- und/oder Artenvielfalt	viele Elemente mit landschaftstypischem und –prägendem Charakter, kaum störende anthropogene Überformungen (z.B. dem Relief angepasste kleine Straße etc.)			den)							Landschaftlich reizvolle Flächen, Linien oder Punkte mit einer für den Naturraum charakteristischen Eigenart in guter Ausprägung. Eigenart erkennbar, Vielfalt ist vorhanden; wie Stufe 5, jedoch weniger stark ausgeprägt (z.B. kleine, intakte Streuobstwiesenbereiche oder Fläche in großem, gering gestörtem Obstwiesenkompex; Alleen, Gehölzgruppen oder Feldgehölze; reliefiertes Gelände); typische kleinflächige Kompensationsmaßnahmen geringe Störungen vorhanden erschlossene und mit erholungswirksamer Infrastruktur ausgestattete Erholungsflächen in Siedlungsnähe oder sehr gut ausgestattete siedlungsferne Erholungsflächen, Erholungswald Stufe 2, LSG)
mittel (Stufe C)	wenige bis einige Strukturen, Nutzungen; Mäßige Nutzungs- und/oder Artenvielfalt	wenige Elemente mit landschaftstypischem und –prägendem Charakter, kaum störende bis störende anthropogene Überformungen	die natürlichen Elemente korrespondieren noch mit den anthropogenen	Gebiet ist von einigen Stellen einsehbar	mittlere Naturnähe (durchschnittliches Grünland, Brachflächen, etc.)	einige Erholungseinrichtungen vorhanden	Wegenetz vorhanden (1-3 km /km ²)	geruchsfrei, oder angenehme und störende Gerüche halten sich die Waage	angenehme und störende Geräusche halten sich die Waage	1 bis 1,5 km vom Siedlungsrand entfernt	Raum ist mäßig frequentiert, einige Nutzungsmuster beobachtbar	Charakteristische Merkmale des Naturraums sind noch vorhanden, jedoch erkennbar überprägt bzw. gestört. Landschaftstypische Eigenart ist vorhanden (z.B. Restflächen von Stufe B, durchschnittliche Kulturlandschaften, stark verbrachte oder verbuschte Nutzungen; Siedlungsraum: stark durchgrünte, eindeutig orts- und regionstypische Wohngebiete mit standortheimischer Vegetation)
gering (Stufe D)	wenige Strukturen, Nutzungen; Geringe Nutzungs- und/oder Artenvielfalt	wenige bis keine Elemente mit landschaftstypischem und –prägendem Charakter, anthropogene Überformungen deutlich spürbar	die natürlichen Elemente korrespondieren nur schwach oder nicht mit den anthropogenen (unmaßstäbliche, unstimulierende bis stö-	Gebiet ist nur von wenigen Stellen oder nicht einsehbar (unzugängliches, geschlossen wirkendes Gelände	geringe Naturnähe (z.B. Obstplantagen, Fichtenmonokultur, Acker, unbefestigte Wege, Straßen, Siedlungsflächen, Agrarintensivflächen)	Erholungseinrichtungen nicht oder kaum vorhanden (keine- bis geringe Zugänglichkeit)	unvollkommenes Wegenetz (< 1 km/km ²); (fehlende Infrastruktur erschwert den Aufenthalt)	Gerüche verringern die Aufenthaltsqualität (z.B. Kfz-, Industrieemissionen, Massentierhaltung, Düngemittel,...)	Geräusche verringern die Aufenthaltsqualität (z.B. Flugzeug-, Kfz-, Industrieemissionen etc.)	siedlungsfern (> 1,5 km vom Siedlungsrand entfernt)	Raum ist schwach bis nicht frequentiert, kaum bis keine verschiedenen Nutzungsmuster beobachtbar	Überformte Flächen mit überwiegend einförmiger Nutzung; einige wenige landschaftstypische Merkmale sind aber noch vorhanden. Landschaftstypische Eigenart ist noch erkennbar (z.B. untypisch ausgeräumte Ackerlandschaften mit Restvegetationsstrukturen, Gartenhausgebiete, stark mit standortheimischen Gehölzen durchgrünte Gewerbegebiete, durchschnittlich mit standortheimischen Gehölzen durchgrünte Wohngebiete, Restflächen von Stufen B und C mit starken Störungen (z.B. Autobahn etc.); Flächen mit geringer Aufenthaltsqualität (visuelle oder Lärmbelastungen)

Ein- stufung	Hauptkriterien		Nebenkriterien (werden in Form von Zu- oder Abschlügen berücksichtigt)									Bewertungsbeispiele (Kriterienerfüllung)
	Vielfalt	Eigenart/ Historie	Harmonie	Einsehbar- keit	Natürlich- keit	Infrastruktur	Zugäng- lichkeit	Geruch	Geräusche	Erreichbar- keit	Beobachtb. Nutzungs- muster	
sehr gering (Stufe E)	Struktur- und/ oder artenarme, ausgeräumte Landschaftsteile, kaum verschiede- nartige Nutzungen (monoton, langweilig)	(so gut wie) keine Elemente mit landschafts- typischem und – prägendem Charakter, anthropogene Überformungen stören stark (Elemente ohne historische Bedeutung)	rende Anord- nung; regi- onsuntyp- ische Materi- alien)		(anthropoge- ner Einfluss hoch)							Strukturarme Flächen mit starker Überformung, Zer- schneidung und Störungen (z.B. Lärm), Merkmale des Naturraums fehlen. Keine landschaftstypische Eigenart erkennbar (z.B. untypisch ausgeräumte Ackerlandschaften ohne Restvegetationsstrukturen, Fichtenforste, nicht bis kaum durchgrünte Siedlungsgebiete oder andere Flächen mit sehr hohem Versiegelungsgrad; Flächen ohne Aufenthaltsqualität (starke visuelle oder Lärmbelastungen gegeben)

Mit Wirkung von 13. Juli 1995
rechtsverbindlich.



**GEMEINDE
ORTSTEIL**

**NEUNKIRCHEN
NEUNKIRCHEN**

BEBAUUNGSPLAN

WORZENWIESEN

LAGEPLAN

M. 1 : 500


DIE GEMEINDE DER PLANFERTIGER :
ING. BÜRO DR. ING. W. THIELE
PALZGRAFENSTR. 81
Bürgermeister 74821 MOSBACH TEL. 06261-4091


ANLAGE : 3
FERTIGUNG : 1
DATUM : 27.01.1995

PLANZEICHENERLÄUTERUNG UND SCHRIFTLICHE FESTSETZUNGEN

PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN NACH DEM BAUGESETZBUCH
(BAUGB) v. 08.12.1986, DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG (BAUNVO) v.
23.01.1990 UND DER PLANZEICHENVERORDNUNG (PlanzV 90) v. 18.12.1990

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG

§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BAUGB

- | | | | |
|-------|-----------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|
| 1.1 |  | ALLGEMEINES WOHNGEBIET | § 4 BAUNVO |
| 1.1.2 | | Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke sowie Schank- und Speisewirtschaften werden nicht zugelassen (§ 1 Abs. 5 BAUNVO). | |
| 1.1.3 | | Von den im WA-Gebiet ausnahmsweise zugelassenen Nutzungen nach § 4 Abs. 3 werden sonstige nicht störende Gewerbebetriebe, Anlagen für Verwaltung, Gartenbaubetriebe und Tankstellen nicht Bestandteil des Bebauungsplanes (§ 1 Abs. 6 Nr. 1 BAUNVO). | |
| 1.1.4 | | Zur Wahrung örtlichen Baustruktur werden je Wohngebäude nicht mehr als 3 Wohnungen zugelassen. (§ 7 Abs. 1 BAUNVO in Verbindung mit § 9 Abs. 3 BAUGB und § 9 Abs. 1 Ziff. 5 BAUGB) | |

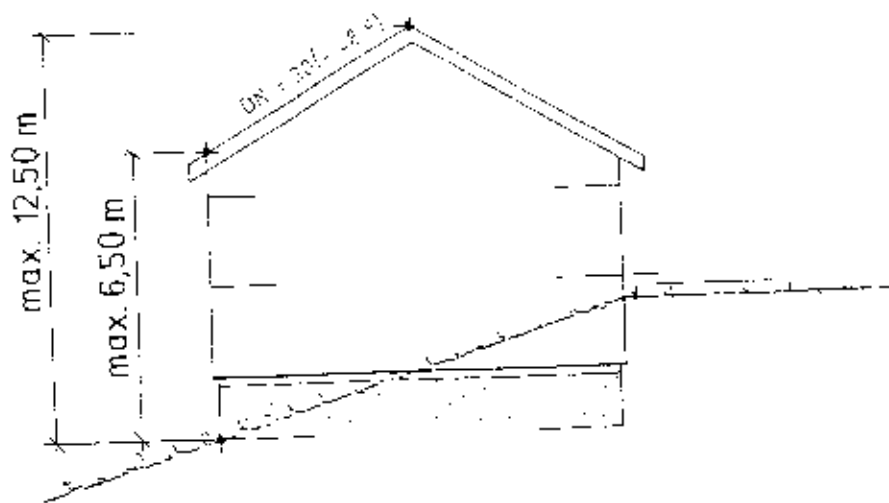
2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG, HÖHENLAGE, HÖHE BAULICHER ANLAGEN

§ 9 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 2 BAUGB, §§ 16, 17 u. 18 BAUNVO

- | | | |
|-----|-----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 2.1 | II | Zahl der Vollgeschosse (Höchstgrenze)
(§ 16 Abs. 2 Ziff. 3 BAUNVO) |
| 2.2 | 0,3 | Grundflächenzahl
(§ 16 Abs. 2 Nr. 1 und § 17 BAUNVO) |
| 2.3 | 0,6 | Geschoßflächenzahl
(§ 16 Abs. 2 Nr. 2 und § 17 BAUNVO) |
| 2.4 | | Die max. Traufhöhe wird auf 5,50 m, die max. Firsthöhe auf 12,50 m über dem natürlichen Gelände begrenzt. (§ 16 Abs. 2 Nr. 4 BAUNVO) |
| 2.5 | | Als Bezugspunkt der festgesetzten Höhen baulicher Anlagen gemäß Ziff. 2.4 gilt der Schnittpunkt der an das Gebäude angrenzenden Geländes mit der Gebäudeaussenkante. (siehe untenstehende Skizze)
Als natürliches Gelände gilt die tiefste an das Gebäude angrenzende Stelle der Grundstückstopographie vor Beginn jeglicher Bauarbeiten (§ 18 Abs. 1 BAUNVO)
(siehe nachfolgende Skizze) |



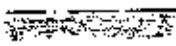


Hinweis:

Zur Gewährleistung der Überprüfbarkeit der Einhaltung der Festsetzungen der Höhenlage und zur Höhe baulicher Anlagen ist in den Baugesuchsunterlagen im Schnittbild der natürliche Geländeverlauf nachzuweisen.



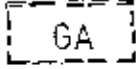
3. BAUWEISE, ÜBERBAUBARE UND NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE, STELLUNG BAULICHER ANLAGEN

§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BAUGB und §§ 22 und 23 BAUNVO

- 3.1  Offene Bauweise, nur Einzelhäuser zulässig (§ 22 Abs. 2 BAUNVO)
- 3.2  Offene Bauweise, nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig (§ 22 Abs. 2 BAUNVO)
- 3.3  Baugrenze (§ 23 Abs. 3 BAUNVO)
- 3.4  Firstrichtung - zwingend (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BAUGB)
- 3.4.1 Sofern die Firstrichtung nicht zwingend festgesetzt ist, wird diese nur senkrecht bzw. parallel zu den festgelegten Baugrenzen zugelassen.
- 3.5 Garagen und überdachte Stellplätze sind nur innerhalb der durch Baugrenzen und Flächen für Garagen (Ziff. 4.1) bestimmten überbaubaren Grundstücksflächen zulässig (§ 12 Abs. 6 BAUNVO)
- 3.7  Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung (§ 16 Abs. 5 BAUNVO)

4. FLÄCHEN FÜR GARAGEN, NEBENANLAGEN

§ 9 Abs. 1 Nr. 4 BAUGB, § 14 BAUNVO









- 4.1  Umgrenzung von Flächen für Garagen
- 4.2 Nebenanlagen in Form von Gartengerateschuppen sind nur im hinteren Grundstücksbereich zulässig.

FÜLLSCHEMA DER NUTZUNGSSCHABLONE

Art der baulichen Nutzung	Zahl der Vollgeschosse
Grundflächenzahl	Geschoßflächenzahl
	Bauweise



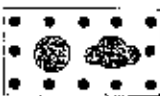
5. VERKEHRSFLÄCHEN

§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BAUGB

5.1		Gehweg - Fußweg - Gartenzugang
5.2		Grünflächen als Bestandteil von Verkehrsanlagen
5.3		Bereich ohne Ein- und Ausfahrten
5.4		Festgelegter Einfahrtsbereich
5.5		Unbefestigter Weg
5.6		Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung
5.6.1		Parkplatz
5.6.2		Verkehrsberuhiger Bereich

6. FLÄCHEN FÜR DAS ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND FLÄCHEN MIT BINDUNG FÜR DIE BEPFLANZUNG

§ 9 Abs. 1 Nr. 25 BAUGB

- 6.1  Flächen für das Anpflanzen von Bäumen
- 6.1.1 In den Flächen für das Anpflanzen von Bäumen ist auf den davon betroffenen Grundstücken mind. 1 hochstämmiger Laub- oder Obstbaum pro Grundstück zu pflanzen.
- 6.2  Standort für das Anpflanzen von Bäumen.
- 6.2.1 Bei Festsetzung des Standortes für Bäume ist dieser punktuell genau an der im Plan bezeichneten Stelle zu pflanzen.
- 6.3 Zur Bepflanzung werden nur bodenständige, heimische Gehölze zugelassen.
- 6.4  Flächen für die Erhaltung von Bäumen und Sträuchern.
- 6.4.1 Der durch die Flächen für die Erhaltung von Bäumen oder Sträuchern gekennzeichnete Bewuchs darf nicht beseitigt werden und ist bei Ausfall entsprechend der ursprünglichen Bepflanzung oder artgleich zu ersetzen.
- 6.5 Je Baugrundstück ist mind. 1 großkroniger, standortheimischer Laubbaum anzupflanzen oder zu erhalten. Die Festsetzungen der Ziff. 6.1 bis 6.4 sind dabei vorrangig zu beachten.

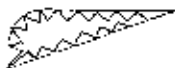
7. BAULICHE VORKEHRUNGEN ZUM SCHUTZ VOR SCHÄDLICHEN UMWELTEINWIRKUNGEN

§ 9 Abs. 1 Nr. 24 BAUGB

- 7.1 Oberflächenbefestigungen von Stellplätzen, Grundstückszugängen und Zufahrten sind mit versickerungsfähigen Belägen auszustatten. Der Unterbau ist auf den Belag abzustimmen.
- 7.2 Zur Reduzierung von Befestigungsflächen wird der Garagenabstand zum Rand der Verkehrsfläche auf max. 0,6 m begrenzt.
- Hinweis:
Mutterboden, der bei der Errichtung und Änderung baulicher Anlagen und anderer Änderungen der Erdoberfläche anfällt, ist gesondert von tieferen Bodenschichten auszuheben und zu lagern. Er ist nach Möglichkeit in wieder nutzbarem Zustand auf dem Baugrundstück zu erhalten und zur Rekultivierung und Bodenverbesserung zu verwenden. (Siehe auch § 202 BAUGB)

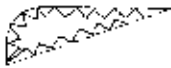
8. FLÄCHEN, DIE VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTEN SIND

§ 9 Abs. 1 Nr. 24 BAUGB

- 8.1  Sichtwinkelflächen
- 8.1.1 Die festgesetzten Sichtwinkelflächen sind von jeglicher Sichtbeeinträchtigung in einer Höhe von 0,70 m, gemessen über der jeweils angrenzenden Fahrbahnoberkante, freizuhalten.

8. FLÄCHEN, DIE VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTEN SIND

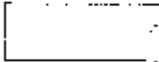
§ 9 Abs. 1 Nr. 24 BAUGB

8.1  Sichtwinkelflächen

8.1.1 Die festgesetzten Sichtwinkelflächen sind von jeglicher Sichtbeeinträchtigung in einer Höhe von 0,70 m, gemessen über der jeweils angrenzenden Fahrbahnoberkante, freizuhalten.

9. FLÄCHE FÜR VERSORGUNGSANLAGEN

§ 9 Abs. 1 Nr. 12 BAUGB

9.1  Fläche für Versorgungsanlagen

9.1.1  Trafostation - Elektrizität

10. HAUPTVERSORGUNGSLEITUNGEN

§ 9 Abs. 1 Nr. 13 BAUGB

10.1  Unterirdische Leitungen

10.1.1 20 KV Starkstromleitung 20000 Volt-Freileitung

10.1.2 WV Hauptwasserleitung


10.1.3 OE Abwasserleitung

11. ÖFFENTLICHE UND PRIVATE GRÜNFLÄCHEN

§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BAUGB

11.1  Öffentliche Grünfläche

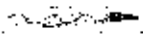
11.1.1  Grünanlage

11.2  Private Grünfläche

11.2.1  Gartenflächen

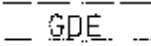
12. FLÄCHEN FÜR DIE REGELUNG DES WASSERABFLUSSES

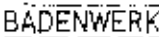
§ 9 Abs. 1 Nr. 16 BAUGB

12.1  Wassergradient im flachen Muldenausbildung - flächenhafter Ablauf

13. MIT LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN

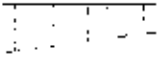
§ 9 Abs. 1 Nr. 21 BAUGB

13.1  GDE Leitungsrecht zugunsten der Gemeinde

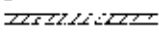
13.2  BADENWERK Leitungsrecht zugunsten des Badenwerkes

14. FLÄCHEN FÜR AUFSCHÜTTUNGEN, ABGRABUNGEN ZUR HERSTELLUNG DES STRASSENKÖRPERS UND STÜTZMAUERN

§ 9 Abs. 1 Nr. 26 und Abs. 6 BAUGB

14.1  Flächen für Abgrabungen, Böschungssteigung 1 : 1,5

14.2  Flächen für Aufschüttungen, Böschungssteigung 1 : 1,5

14.3  Stützmauern mit Höhenangabe

Hinweis:

Zur Herstellung des Straßenkörpers sind in den an öffentlichen Verkehrsflächen angrenzenden Grundstücken unterirdische Stützbauwerke entlang der Grundstücksgrenze in einer Breite von 15 cm und einer Tiefe von 30 cm erforderlich (Hinterbeton von Randsteinen und Rabattenplatten).

Die zur Herstellung des Straßenkörpers notwendigen Abgrabungen, Ausschüttungen und Stützmauern gehen nicht in das Straßeneigentum über, sondern verbleiben zur ordnungsgemäßen Nutzung bei den angrenzenden Grundstücken. Gemäß § 12 Abs. 5 StrGes. besteht keine Erwerbspflicht durch die Gemeinde.

15. GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES

§ 9 Abs. 7 BAUGB

15.1  Grenze des Plangebietes

ÖRTLICHE BAUVORSCHRIFTEN

NACH § 73 LANDESBAUORDNUNG in der Fassung vom 08.01.1990

16. AUSSERE GESTALTUNG BAULICHER ANLAGEN

§ 73 Abs. 1 Nr. 1 LBO

- 16.1 Zur Farbgebung von Gebäuden und sonstigen baulichen Anlagen dürfen nur gedeckte Farbtöne verwendet werden. Die Verwendung leuchtender und reflektierender Materialien und Farben an Gebäuden und sonstigen baulichen Anlagen wird nicht zugelassen. Ausgenommen hiervon ist der Einbau von Sonnenkollektoren.
- 16.2 Nebengebäude sind nur in handwerksgerechter Ausbildung zulässig und in der Dachform dem Hauptgebäude anzupassen.
- 16.3 Buchtraktoren und Fremdwerbungen sind allgemein unzulässig.
- 16.4 Doppelhäuser sind in Form, Material und Farbe einander anzupassen.

17. DACHFORM UND DACHNEIGUNG

§ 73 Abs. 1 Nr. 1 LBO

- 17.1 Als Dachformen werden nur geneigte Dächer zugelassen. Einseitig geneigte Pultdächer sind unzulässig.
- 17.2 Die Dachneigung wird auf 30° - 48° begrenzt.
- 17.2.1 Doppelhäuser sind mit einheitlicher Dachneigung auszuführen.
- 17.2.2 Für Grenzgaragen werden geringere Dachneigungen ab 20° zugelassen.

18. DACHGESTALTUNG

§ 73 abs. 1 Nr. 1 LBO

- 18.1 Zur Dachdeckung dürfen nur naturrote und rotbraune bis dunkelbraune, kleinformatige Dachdeckungsmaterialien verwendet werden.
- 18.2 Dachgauben werden erst ab einer Dachneigung von 35° zugelassen.

19. NIEDERSPANNUNGSFREILEITUNGEN

§ 73 Abs. 4 LBO

- 19.1 Niederspannungsfreileitungen im Baugebiet sind unzulässig.

20. EINFRIEDIGUNGEN, STELLPLÄTZE

§ 73 Abs. 1 Nr. 5 LBO

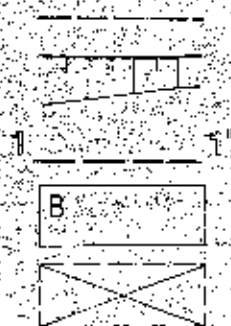
- 20.1 Einfriedigungen dürfen entlang von Verkehrsflächen eine Höhe von 1,0 m über Straßenhöhe nicht überschreiten. Natursteinsockel dürfen eine Höhe von 0,30 m nicht überschreiten. Die Einschränkung im Bereich der Sichtwinkelflächen nach Ziff. Nr. 8.1.1 der Festsetzungen ist zu beachten.
- 20.2 entlang von Verkehrsflächen sind als Einfriedigungen nur Holzzaune und Naturhecken zulässig.

21. SONSTIGE NACHRICHTLICH ÜBERNOMMENE FESTSETZUNGEN

§ 9 Abs. 6 BAUNVO

- 21.1 Bodenfunde
Beim Vollzug der Planung können bisher unbekannte Funde entdeckt werden. Diese sind unverzüglich einer Denkmalschutzbehörde oder der Gemeinde anzuzeigen. Der Fund und die Fundstelle sind bis zum Ablauf des 4. Werktags nach der Anzeige in unverändertem Zustand zu erhalten, sofern nicht die Denkmalschutzbehörde oder das Landesdenkmalamt mit einer Verkürzung der Frist einverstanden ist (§ 20 DSchG). Auf die Ahndung von Ordnungsgewidrigkeiten nach Denkmalschutzgesetz wird verwiesen.
- 21.2 Altlasten
Falls bei der Durchführung von Bodenarbeiten geruchliche oder sichtbare Auffälligkeiten bemerkt werden, die auf Bodenverunreinigungen hinweisen, sind das Umweltschutzamt beim Landratsamt Neckar-Odenwald-Kreis und die Gemeinde unverzüglich zu verständigen.
- 21.3 Das Baugelände liegt in einer Wasserschutzzone II (s. auch "Untere Au"), die Rechtsverordnung v. 05.08.1993 ist zu beachten.

DARSTELLUNG OHNE FESTSETZUNGSCHARAKTER



Geplante Grundstücksgrenzen

Vorhandene Böschungen

Geländeschnitte

Aus Baugis nachgetragener Gebäudebestand

Abzubrechender Bauhof



Gemeinde Neunkirchen

Bebauungsplan „Worzenwiesen, 2. Änderung“

Fachbeitrag Artenschutz



Wagner + Simon Ingenieure GmbH
INGENIEURBÜRO FÜR UMWELTPLANUNG

Adalbert-Schäfer-Weg 2 Tel. 06261 / 918390
74821 Mosbach Fax. 06261 / 918399
E-Mail: info@wsi-ingenieure.de

Inhalt

	Seite
1 Aufgabenstellung	3
2 Lebensraumbereiche und -strukturen	5
3 Der Bebauungsplan und seine Wirkungen	6
4 Artenschutzrechtliche Prüfung	7
4.1 Europäische Vogelarten	7
4.2 Tier- und Pflanzenarten des Anhang IV der FFH- Richtlinie	8
4.2.1 Fledermäuse	8
4.2.2 Zauneidechse	9
4.2.3 Großer Feuerfalter	9
5 Maßnahmen	10

Anlagen

Checkliste zur Abschichtung Tier- und Pflanzenarten FFH-Richtlinie Anhang IV

1 Aufgabenstellung

Die Gemeinde Neunkirchen ändert den Bebauungsplan „Worzenwiesen“ in einer 2. Änderung, um die planungsrechtlichen Voraussetzungen eines ergänzenden Wohnbauplatzes in Neunkirchen zu schaffen. Die Größe des Änderungsbereichs beträgt ca. 763 m².

Die Gemeinde als Trägerin der Bauleitplanung ist zunächst einmal nicht Adressat des Artenschutzrechts. Dennoch entfalten die artenschutzrechtlichen Vorschriften eine mittelbare Wirkung. Bauleitpläne, denen aus Rechtsgründen die Vollzugsfähigkeit fehlt, sind unwirksam.

Die artenschutzrechtliche Prüfung erfolgt bei der Aufstellung des Bebauungsplanes durch den Gemeinderat im Rahmen der Umweltprüfung. In beschleunigten bzw. vereinfachten Verfahren ohne formale Umweltprüfung ist der besondere Artenschutz trotzdem zwingend zu beachten und der Abwägung im Sinne des § 1 Abs. 7 BauGB nicht zugänglich.

Im Fachbeitrag wird ermittelt, ob und in welcher Weise in Folge der Bauleitplanung gegen artenschutzrechtliche Verbote verstoßen wird.

Nach § 44 BNatSchG¹, Abs. 1 ist es verboten,

1. *wild lebenden Tieren der besonders geschützten Arten nachzustellen, sie zu fangen, zu verletzen oder zu töten oder ihre Entwicklungsformen aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören,*
2. *wild lebende Tiere der streng geschützten Arten und der europäischen Vogelarten während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten erheblich zu stören; eine erhebliche Störung liegt vor, wenn sich durch die Störung der Erhaltungszustand der lokalen Population einer Art verschlechtert,*
3. *Fortpflanzungs- oder Ruhestätten der wild lebenden Tiere der besonders geschützten Arten aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören,*
4. *wild lebende Pflanzen der besonders geschützten Arten oder ihre Entwicklungsformen aus der Natur zu entnehmen, sie oder ihre Standorte zu beschädigen oder zu zerstören.*

Abs. 5 führt aus:

Für nach § 15 Absatz 1 unvermeidbare Beeinträchtigungen durch Eingriffe in Natur und Landschaft, die nach § 17 Absatz 1 oder Absatz 3 zugelassen oder von einer Behörde durchgeführt werden, sowie für Vorhaben im Sinne des § 18 Absatz 2 Satz 1 [Vorhaben in Gebieten mit Bebauungsplänen nach § 30 des BauGB, während der Planaufstellung nach § 33 des BauGB] gelten die Zugriffs-, Besitz- und Vermarktungsverbote nach Maßgabe der Sätze 2 bis 5. Sind in Anhang IV Buchstabe a der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführte Tierarten, europäische Vogelarten oder solche Arten betroffen, die in einer Rechtsverordnung nach § 54 Absatz 1 Nummer 2 aufgeführt sind, liegt ein Verstoß gegen

1. *das Tötungs- und Verletzungsverbot nach Absatz 1 Nummer 1 nicht vor, wenn die Beeinträchtigung durch den Eingriff oder das Vorhaben das Tötungs- und Verletzungsrisiko für Exemplare der betroffenen Arten nicht signifikant erhöht und diese Beeinträchtigung bei Anwendung der gebotenen, fachlich anerkannten Schutzmaßnahmen nicht vermieden werden kann,*
2. *das Verbot des Nachstellens und Fangens wild lebender Tiere und der Entnahme, Beschädigung oder Zerstörung ihrer Entwicklungsformen nach Absatz 1 Nummer 1 nicht vor, wenn die Tiere oder ihre Entwicklungsformen im Rahmen einer erforderlichen Maßnahme, die auf den Schutz der Tiere vor Tötung oder Verletzung oder ihrer Entwicklungsformen vor Entnahme,*

¹ Bundesnaturschutzgesetz vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 8. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2240) geändert worden ist

Beschädigung oder Zerstörung und die Erhaltung der ökologischen Funktion der Fortpflanzungs- oder Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang gerichtet ist, beeinträchtigt werden und diese Beeinträchtigungen unvermeidbar sind,

3. das Verbot nach Absatz 1 Nummer 3 nicht vor, wenn die ökologische Funktion der von dem Eingriff oder Vorhaben betroffenen Fortpflanzungs- und Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang weiterhin erfüllt wird.

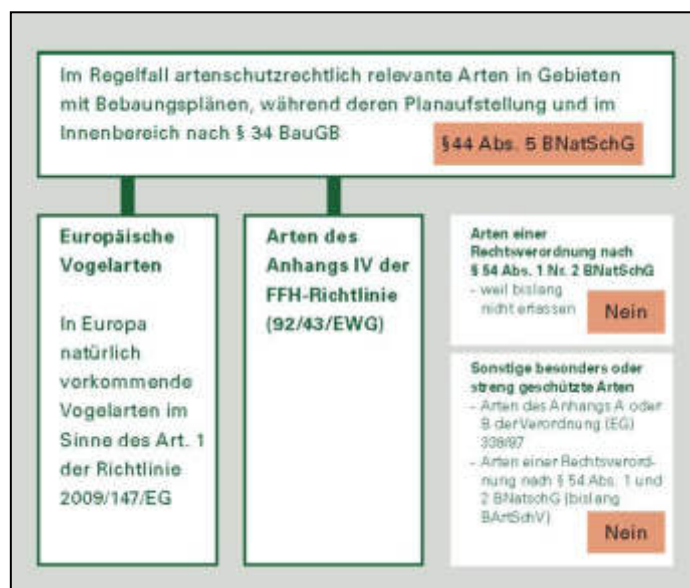
Soweit erforderlich, können auch vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen festgelegt werden.

Für Standorte wild lebender Pflanzen der in Anhang IV Buchstabe b der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführten Arten gelten die Sätze 2 und 3 entsprechend.

Sind andere besonders geschützte Arten betroffen, liegt bei Handlungen zur Durchführung eines Eingriffs oder Vorhabens kein Verstoß gegen die Zugriffs-, Besitz- und Vermarktungsverbote vor.

Aufgabe des Fachbeitrags Artenschutz ist es, die zur artenschutzrechtlichen Prüfung notwendigen Grundlagen zusammenzustellen und ggf. eine Ausnahme nach § 45 Abs. 7 BNatSchG vorzubereiten.

In die Untersuchung einbezogen werden die in Baden-Württemberg aktuell vorkommenden Tier- und Pflanzenarten des Anhang IV der FFH-Richtlinie und die in Baden-Württemberg brütenden europäischen Vogelarten.



Übersicht zu den besonders und streng geschützten Arten. (Hervorhebung der für den Regelfall in der Bauleitplanung und bei Bauvorhaben relevanten Artenkollektive.

Die übrigen Arten sind gemäß § 44 Abs. 5 Satz 5 von den Verboten des § 44 BNatSchG freigestellt.)¹

¹ Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg (Herausgeber), Artenschutz in der Bauleitplanung und bei Bauvorhaben Handlungsleitfaden für die am Planen und Bauen Beteiligten, Stuttgart 2019

2 Lebensraumbereiche und -strukturen

Das Plangebiet liegt rund 550 m nordwestlich des Ortskerns von Neunkirchen am Rande des Grünzugs des Worzenwiesengrabens. Im Norden und Westen grenzt Wohnbebauung, östlich der Worzenwiesengraben an. Südlich folgen dem Baugrundstück ähnelnde, brachliegende Gartenflächen.

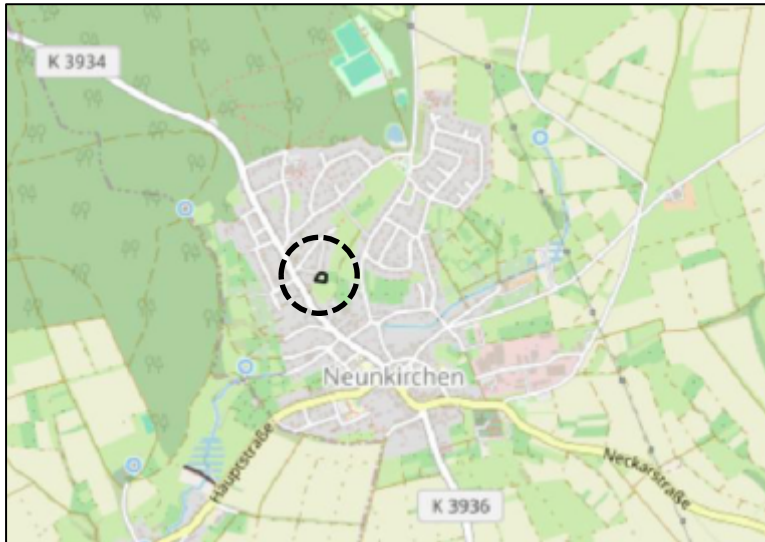


Abb.: Lage des Plangebietes
(ohne Maßstab)

Das Gebiet wurde erstmalig Anfang März 2023 begangen. Es handelte sich zu dieser Zeit um brachliegende Wiesen- bzw. Grünflächen – vermutlich ehemalige Kleingärten – am Rande der Bebauung am Worzenwiesengraben. In Richtung Graben fällt das Gelände sanft ab. Im Gebiet stand eine Konifere, die vom Bach her mit Brombeer- und sonstige Gehölzsukzession umwachsen war. Es hatte sich eine Art schmaler Heckenstreifen bis zum Grasweg im Westen des Gebietes entwickelt. Am Bach – bereits außerhalb des Geltungsbereichs – wuchsen u.a. eine größere Eiche und Gebüsch, in dem neben gebietsheimischen Arten auch gebietsfremde wie der Runzelblättrige Schneeball wuchsen.

Bei einer erneuten Begehung im Spätsommer 2025 waren die Gehölze innerhalb des Geltungsbereichs bereits entfernt und eine kleine Auffüllung durchgeführt worden. Die Flächen liegen brach und sind mit niedriger, wiesenartiger Ruderalvegetation bewachsen. Es kommt viel Meerrettich und einige junge Brombeeranken auf. Der aufgefüllte Bereich ist ohne Bewuchs. Die Eiche und die sonstigen Gehölze am Graben und östlich davon stehen noch.



Abb.: Plangebiet mit kleiner, vegetationsfreier Aufschüttung (l.) und Ruderalvegetation auf der ehemaligen Gartenfläche am Ortsrand (r.)



Abb.: Plangebiet im Luftbild (M 1:500)

3 Der Bebauungsplan und seine Wirkungen

Der Bebauungsplan soll den Bau eines Wohnhauses am Worzenwiesenweg ermöglichen. Der Bebauungsplan wird hierfür geändert. Anstatt der Grünfläche mit Zweckbestimmung Garten und der Verkehrsfläche Gehweg/Fußweg/Gartenzugang wird künftig ein Allgemeines Wohngebiet festgesetzt. Eine Baugrenze definiert den Bereich, der mit dem Wohnhaus überbaut werden darf. Die WA-Fläche darf im Rahmen der GRZ von 0,3 (zzgl. einer zulässigen Überschreitung um 50 % bis 0,45) überbaut und versiegelt werden. Zulässig sind zwei Vollgeschosse.

Die nicht überbaubaren Flächen bleiben bzw. werden wieder Gartenflächen. Im Rahmen der Bebauung wird aber voraussichtlich zunächst das gesamte Grundstück umgestaltet und beansprucht, d.h. die Ruderalvegetation entfernt, das Gelände modelliert und angeschüttet und die Flächen um das Gebäude bauzeitlich beansprucht.

Die Festsetzung des rechtskräftigen Bebauungsplans, dass „je Baugrundstück 1 großkroniger, standortheimischer Laubbaum anzupflanzen oder zu erhalten ist“, bleibt bestehen.

4 Artenschutzrechtliche Prüfung

In der Prüfung wird ermittelt, ob bezüglich der europäischen Vogelarten und der Arten des Anhang IV der FFH-Richtlinie, durch die o. g. Wirkungen des Bebauungsplans artenschutzrechtliche Verbotstatbestände im Sinne des § 44 BNatSchG ausgelöst werden können.

4.1 Europäische Vogelarten

Auf Grund der nur sehr kleinen betroffenen Fläche mit wenigen zur Brut geeigneten Strukturen wurde eine im Umfang reduzierte ornithologische Untersuchung mit drei Begehungen zwischen April und Ende Mai 2023 durchgeführt.¹

Im Plangebiet wurden mit der Mönchsgrasmücke (Gehölzsukzession) und dem Girlitz (vermutlich an Konifere) nur zwei Brutvogelarten festgestellt.

Im Umfeld wurden u.a. weitere Freibrüter wie Amsel, Buchfink, Grünfink, Ringeltaube, Bodenbrüter wie der Zilpzalp, Höhlenbrüter wie Blaumeise und Gartenbaumläufer und die Gebäudebrüter Hausrotschwanz und Haussperling erfasst. Sie brüten mit hoher Wahrscheinlichkeit in den umliegenden Gehölzbeständen und an Gebäuden (siehe Brutrevierkarte).

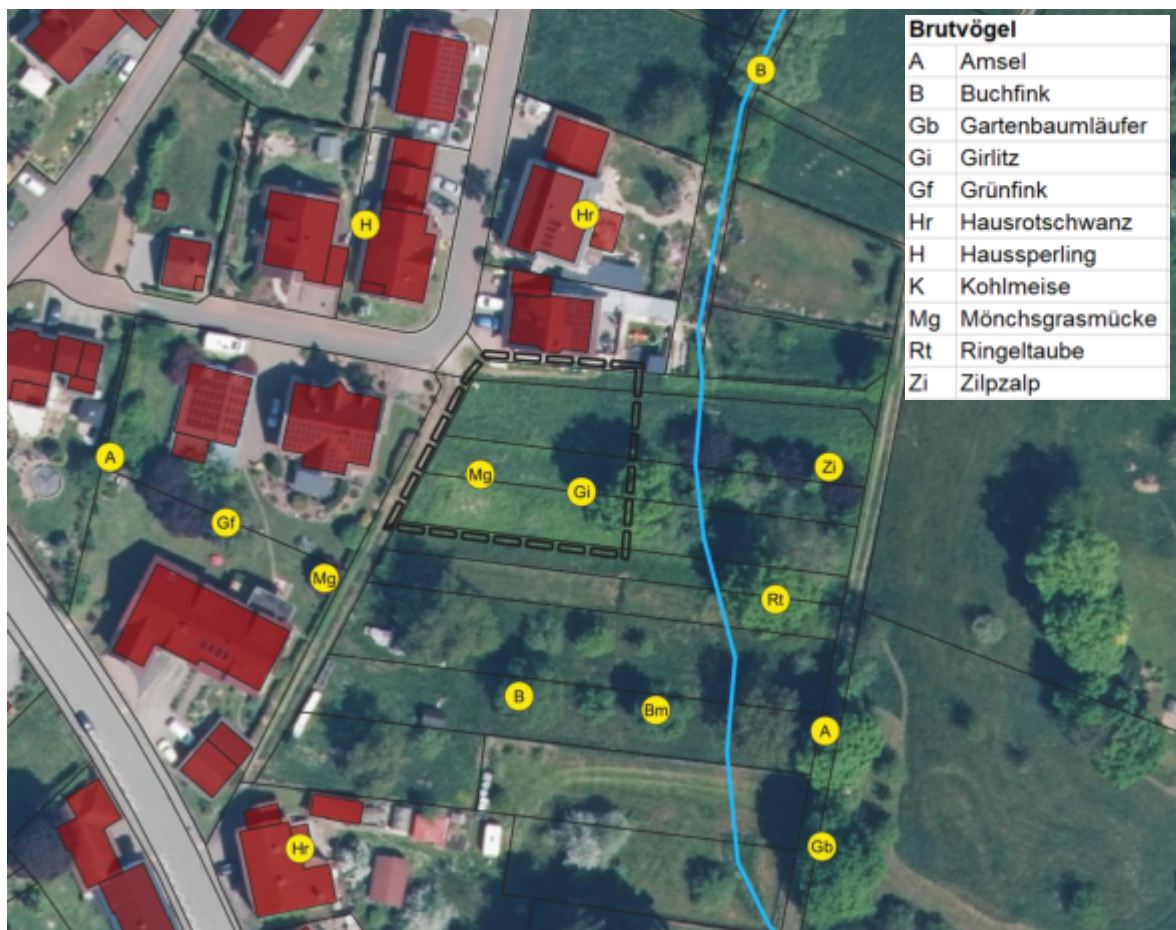


Abb.: Brutreviere 2023 (ohne Maßstab)

¹ 06.04.23, 7.00 – 7.45 Uhr, 2°C
29.04.23, 8.00 – 8.30 Uhr, 11°C
20.05.23, 7.00 – 7.30 Uhr, 14°C

Darüber hinaus wurden im Überflug der Rotmilan und Rabenkrähen beobachtet. Am Bodennahrungssuchend wurde auf der Fläche selbst nur die Amsel festgestellt. Eine besondere Bedeutung als Nahrungshabitat hat die Fläche nicht.

Im jetzigen Zustand können in der Fläche, eine regelmäßige Mahd vorausgesetzt, keine Vögel mehr brüten.

Prüfung der Verbotstatbestände

Im jetzigen Zustand brüten in der Fläche keine Vögel. Um dies bis zum Baubeginn weiterhin zu gewährleisten und eine Tötung und Verletzung (Verbotstatbestand Nr. 1) zu vermeiden, wird folgende Maßnahme als Hinweis in den Bebauungsplan aufgenommen:

Im Vorfeld von Baumaßnahmen sind die zukünftigen Bauflächen vom Beginn der Vegetationsperiode an bis zum Baubeginn alle zwei Wochen zu mähen, um sicherzustellen, dass Bodenbrüter in der krautigen Vegetation keine Nester anlegen.

Erhebliche Störungen, die zu einer Verschlechterung des Erhaltungszustandes der lokalen Populationen (Verbotstatbestand Nr. 2) führen, sind nicht zu erwarten.

Die zeitweiligen Störungen durch den Baubetrieb betreffen, wenn überhaupt, nur wenige Individuen in den angrenzenden Flächen und sind somit nicht erheblich. Durch die spätere Nutzung sind keine wesentlich über die bereits vorhandenen Verkehrs- und wohnbedingten Störungen hinausgehenden Beeinträchtigungen zu erwarten.

Mit der bereits erfolgten Rodung gingen Brutreviere der Freibrüter Girlitz und Mönchsgrasmücke verloren. Beide finden im gehölzreichen Umland geeignete Ausweichmöglichkeiten. Die außerhalb des Geltungsbereichs brütenden Vögel sind von der Baumaßnahme nicht betroffen, ihre Reviere gehen nicht verloren. Die ökologische Funktion der Fortpflanzungs- und Ruhestätten ist im räumlichen Zusammenhang weiterhin gewährleistet. Verbotstatbestand Nr. 3 tritt nicht ein.

Verbotstatbestände im Sinne des § 44 BNatSchG können für die Vögel ausgeschlossen werden.

4.2 Tier- und Pflanzenarten des Anhang IV der FFH- Richtlinie

Berücksichtigt werden die in Baden-Württemberg aktuell vorkommenden Arten des Anhang IV der FFH-Richtlinie.

Wie in der Checkliste im Anhang dokumentiert ist, wurde für jede Art geprüft, ob der Wirkraum des Vorhabens in ihrem bekannten Verbreitungsgebiet liegt bzw. ob sie von dem Vorhaben betroffen sein können. Soweit keine Grundlagenwerke vorliegen, erfolgte dieser Prüfschritt auf der Grundlage anderer einschlägiger Literatur.

Nach einer Begehung wurde zudem geprüft, ob es im Geltungsbereich und seinem nahen Umfeld artspezifische Lebensräume bzw. Wuchsorte gibt.

Für die meisten Arten konnte nach dieser überschlägigen Untersuchung ausgeschlossen werden, dass sie hier vorkommen oder vom Vorhaben betroffen sein können.

Auf Grundlage der bei der ersten Begehung festgestellten Lebensraumstrukturen war eine Beurteilung zur möglichen Betroffenheit von Zauneidechse (in Neunkirchen vorkommend) und der Fledermäuse sowie dem Großen Feuerfalter erforderlich.

4.2.1 Fledermäuse

Die Checkliste zur Abschichtung im Anhang zeigt, dass zwölf Fledermausarten im Raum um Neunkirchen in der Vergangenheit nachgewiesen wurden. Bis auf fünf Arten, die ganz oder

überwiegend im Wald bzw. in der Nähe größerer Gewässer leben, können diese grundsätzlich hier vorkommen.

Im Geltungsbereich gab und gibt es keine geeigneten Quartierstrukturen und eine besondere Bedeutung als Jagdhabitat kann für die Fläche schon auf Grund der geringen Größe und der fehlenden Strukturen ausgeschlossen werden. Der Grünzug des Worzenwiesengrabens an sich ist aber ein interessantes Jagdhabitat, zumindest für nicht lichtempfindliche Siedlungsarten.

Es gehen keine Quartiermöglichkeiten verloren und eine Tötung oder Verletzung von Fledermäusen ist weder bau-, anlage- noch betriebs- bzw. nutzungsbedingt zu erwarten. Die Bebauung eines weiteren Grundstücks angrenzend an vorhandene Bebauung wertet das Jagdhabitat im Grünzug des Worzenwiesengrabens nicht ab.

Das Eintreten von Verbotstatbeständen im Sinne des § 44 BNatSchG kann für die Fledermäuse ausgeschlossen werden.

4.2.2 Zauneidechse

In Neunkirchen ist in allen geeigneten Lebensräumen von einem Vorkommen der Zauneidechse auszugehen. Auch in der Ortslage, entsprechende Lebensräume vorausgesetzt, sind Vorkommen zu erwarten. Im Umfeld des Plangebiets sind das u.a. die Obstwiesen südlich.

Im Plangebiet selbst fehlen entsprechende Lebensräume und Lebensraumstrukturen, die ein Vorkommen erwarten ließen. Ein Vorkommen im Plangebiet konnte ausgeschlossen, auf eine Erfassung der Art verzichtet werden.

Auf Grund zu erwartender Vorkommen im Umfeld wird aber dringend empfohlen, das Baufeld bis zum Baubeginn während der Vegetationsphase regelmäßig zu mähen. Damit kann ausgeschlossen werden, dass im Falle einer Verzögerung der Bebauung und einem Brachliegen der Flächen Zauneidechsen Deckung finden und aus umliegenden Lebensräumen einwandern.

Artenschutzrechtliche Konflikte können damit sicher ausgeschlossen werden.

4.2.3 Großer Feuerfalter

In der Fläche wurde weder bei den Begehungen in 2023 noch der erneuten Kontrolle in 2025 ein Bestand von Raupenfutterpflanzen des Großen Feuerfalters (oxalsäurearme Ampferarten) festgestellt. In 2025 wuchs auf den Rohboden der Aufschüttung lediglich ein ausgeprägter Bestand des ähnlich aussehenden Meerrettichs.

Ein Vorkommen und damit eine Betroffenheit des Großen Feuerfalters kann mit hinreichender Sicherheit ausgeschlossen werden.

Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände im Sinne des § 44 BNatSchG kann mit hinreichender Sicherheit ausgeschlossen werden.

5 Maßnahmen

In diesem Kapitel werden die Maßnahmen, die zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände im Sinne des § 44 BNatSchG erforderlich sind, zusammengefasst.

Rechtlich nicht erforderliche, aber empfohlene Maßnahmen werden in kursiver Schrift dargestellt.

I Vermeidung von Vogelbruten und des Einwanderns von Reptilien durch regelmäßige Mahd

Im Vorfeld von Baumaßnahmen ist die künftige Baufläche vom Beginn der Vegetationsperiode an bis zum Baubeginn alle zwei Wochen zu mähen, um sicherzustellen, dass Bodenbrüter in der krautigen Vegetation keine Nester anlegen und Reptilien keine Deckung finden.

Mosbach, den 13.02.2026



Projekt: 24040 BP Worzenwiesen, 2. Änderung

Fachbeitrag Artenschutz

Tier- und Pflanzenarten FFH-Richtlinie Anhang IV

Checkliste zur Abschichtung

Die Tabelle enthält alle in Baden-Württemberg vorkommenden Tier- und Pflanzenarten des Anhang IV.¹ Für jede Art ist dargestellt, wie sie in der Roten Liste für Baden-Württemberg bewertet wird.²

Die weiteren Spalten dienen dazu, die möglicherweise betroffenen Arten weiter einzugrenzen. (Abschichtung)

Das Verbreitungsgebiet wurde an Hand der verschiedenen Grundlagenwerke zum Artenschutzprogramm Baden-Württemberg geprüft.³ Dabei wurden Fundangaben in den Quadranten 6519 SO, 6520 SW, 6619 NO und 6620 NW der Topographischen Karte 1 : 25.000 berücksichtigt.

Soweit keine Grundlagenwerke vorliegen, erfolgte die Prüfung auf der Grundlage anderer einschlägiger Literatur.

Bei einer Begehung wurde geprüft, ob es im Wirkraum des Vorhabens artspezifische Lebensräume bzw. Wuchsorte gibt.

Abk.	Abschichtungskriterium
V	Der Wirkraum des Vorhabens liegt außerhalb des bekannten Verbreitungsgebietes der Art. ⁴
L	Im Wirkraum gibt es keine artspezifischen Lebensräume/Wuchsorte.
P	Vorkommen im Wirkraum ist aufgrund der Lebensraumausstattung möglich oder nicht sicher auszuschließen.
N	Art ist im Wirkraum durch Bestandserfassung nachgewiesen.

Nr.	Art (deutsch)	Art (wissenschaftlich)	RL	V	L	P	N	Anmerkung/ Quelle ⁵
Säugetiere ohne Fledermäuse⁶								
1.	Biber	<i>Castor fiber</i>	2		X			Fundangabe in 6520, 6620.
2.	Feldhamster	<i>Cricetus cricetus</i>	1	X				
3.	Haselmaus	<i>Muscardinus avellanarius</i>	G		X			Fundangaben in allen Quadranten.
4.	Wildkatze	<i>Felis silvestris</i>	0	X				Galt in Baden-Württemberg als ausgestorben. Nachweis Kater bei Hardheim 3.5.2020 Wildtierkamera Martin Kuhnt. Nachweis überfahrenes Jungtier bei Hardheim (RNZ 18.08.2021)
Fledermäuse⁷								
5.	Bechsteinfledermaus	<i>Myotis bechsteinii</i>	2		X			Funde in 6519 (SO), 6520 SW. Fundangabe in 6520, 6620.
6.	Braunes Langohr	<i>Plecotus auritus</i>	3			X		Funde in 6520 SW. Sommerfund in 6519 (SO).
7.	Breitflügelfledermaus	<i>Eptesicus serotinus</i>	2			X		Funde in 6519 SO, 6520 SW, 6620 (NW). Sommerfund in 6620 NW.
8.	Fransenfledermaus	<i>Myotis nattereri</i>	2			X		Funde in (6519 SO). Wochenstube in 6519 SO.
9.	Graues Langohr	<i>Plecotus austriacus</i>	1			X		Funde in 6619 NO, 6620 NW.
10.	Große Bartfledermaus	<i>Myotis brandtii</i>	1	X				
11.	Große Hufeisennase	<i>Rhinolophus ferrumequinum</i>	1	X				

¹ LUBW [Hrsg.]: Liste der in Baden-Württemberg vorkommenden besonders und streng geschützte Arten, 21. Juli 2010

In der Checkliste nicht enthalten sind die ausgestorbenen oder verschollenen Arten und die Arten, deren aktuelles oder ehemaliges Vorkommen fraglich ist.

² Rote Liste Baden-Württemberg, 0 = Erloschen oder verschollen, 1 = Vom Erlöschen bedroht, 2 = Stark gefährdet, 3 = Gefährdet, D = Daten defizitär, G = Gefährdung anzunehmen, N = Nicht gefährdet, R = Arten mit geographischer Restriktion, V = Arten der Vorwarnliste, i = Gefährdete wandernde Tierart.

³ Berücksichtigt werden Nachweise zwischen 1950 bis 1989 (stehen in Klammern) und ab 1990.

⁴ Kein Nachweis von 1950 bis 1989 und ab 1990 entsprechend Grundlagenwerke Baden-Württemberg.

⁵ Fundangaben *kursiv*: aus LUBW, Im Portrait - die Arten und Lebensraumtypen der FFH-Richtlinie, Stand Dezember 2016, Daten in Klammern: 1990-2000, Daten ohne Klammern: nach 2000

Normaldruck: aus Grundlagenwerke oder andere einschlägige Literatur. **Fett** (Fledermäuse): aus LUBW, Geodaten für die Artengruppe der Fledermäuse, PDF Fledermäuse_komplett_Endversion.pdf, Stand 01.03.2013, Daten in Klammern: 1990-2000, Daten ohne Klammern: nach 2000

⁶ Braun, M./Dieterlen, F. Die Säugetiere Baden-Württembergs Bd. 2, Stuttgart 2005.

⁷ Braun, M./Dieterlen, F. Die Säugetiere Baden-Württembergs Bd. 1, Stuttgart 2005.

Projekt: 24040 BP Worzenwiesen, 2. Änderung

Fachbeitrag Artenschutz

Tier- und Pflanzenarten FFH-Richtlinie Anhang IV

Checkliste zur Abschichtung

Nr.	Art (deutsch)	Art (wissenschaftlich)	RL	V	L	P	N	Anmerkung/ Quelle ⁵
12.	Großer Abendsegler	<i>Nyctalus noctula</i>	i		X			Sommerfunde in 6619 NO..
13.	Großes Mausohr	<i>Myotis myotis</i>	2			X		Funde in 6520, 6619 NO, 6620 NW. <i>Fundangabe in allen Messtischblättern</i> Wochenstube in 6520 SW, 6619 NO. Sommerfunde in 6620 NW. Winterfund in 6620 NW.
14.	Kleine Bartfledermaus	<i>Myotis mystacinus</i>	3			X		Funde in 6520 SW, 6619 NO. Sommerfunde in 6520 SW.
15.	Kleiner Abendsegler	<i>Nyctalus leisleri</i>	2		X			Sommerfunde in 6519 (SO).
16.	Mopsfledermaus	<i>Barbastella barbastellus</i>	1		X			<i>Fundangabe in 6620.</i>
17.	Mückenfledermaus	<i>Pipistrellus pygmaeus</i>	G	X				
18.	Nordfledermaus	<i>Eptesicus nilssonii</i>	2	X				
19.	Nymphenfledermaus	<i>Myotis alcathoe</i>		X				Im Grundlagenwerk nicht enthalten. Neufund 2004 in Südbaden.
20.	Rauhautfledermaus	<i>Pipistrellus nathusii</i>	i	X				
21.	Wasserfledermaus	<i>Myotis daubentonii</i>	3		X			Funde in 6620 NW. Sommerfund in 6620 NW.
22.	Weißbrandfledermaus	<i>Pipistrellus kuhlii</i>	D	X				
23.	Wimperfledermaus	<i>Myotis emarginatus</i>	R	X				
24.	Zweifelfledermaus	<i>Vespertilio murinus</i>	i	X				
25.	Zwergfledermaus	<i>Pipistrellus pipistrellus</i>	3			X		Funde in 6519, 6520, 6619, 6620. Wochenstube in 6520 SW, 6619 NO. Sommerfunde in 6620 NW. Winterfund in 6620 NW.
Reptilien⁸								
26.	Äskulapnatter	<i>Zamenis longissimus</i>	1	X				(Angrenzend in 6519)
27.	Europ. Sumpfschildkröte	<i>Emys orbicularis</i>	1	X				
28.	Mauereidechse	<i>Podarcis muralis</i>	2		X			Fundangabe in 6520 SW, 6620 NW.
29.	Schlingnatter	<i>Coronella austriaca</i>	3		X			Fundangaben in 6520 SW, (6619 NO).
30.	West. Smaragdeidechse	<i>Lacerta bilineata</i>	1	X				
31.	Zauneidechse	<i>Lacerta agilis</i>	V		X			Fundangabe in 6520 SW, 6620 NW.
Amphibien								
32.	Alpensalamander	<i>Salamandra atra</i>	N	X				
33.	Europ. Laubfrosch	<i>Hyla arborea</i>	2		X			Fundangabe in (6619 NO).
34.	Geburthshelferkröte	<i>Alytes obstetricans</i>	2	X				
35.	Gelbbauchunke	<i>Bombina variegata</i>	2		X			Fundangabe in 6520 (SW), (6619 NO). <i>Fundangabe in (6520), 6619, (6620).</i>
36.	Kleiner Wasserfrosch	<i>Rana lessonae</i>	G	X				
37.	Knoblauchkröte	<i>Pelobates fuscus</i>	2	X				
38.	Kreuzkröte	<i>Bufo calamita</i>	2	X				
39.	Moorfrosch	<i>Rana arvalis</i>	1	X				
40.	Nördlicher Kammmolch	<i>Triturus cristatus</i>	2		X			Fundangabe in (6619 NO).
41.	Springfrosch	<i>Rana dalmatina</i>	3	X				
42.	Wechselkröte	<i>Bufo viridis</i>	2	X				
Schmetterlinge^{9 10}								
43.	Apollofalter	<i>Parnassius apollo</i>	1	X				
44.	Blauschillernder Feuerfalter	<i>Lycaena helle</i>	1	X				

⁸ Laufer, H./Fritz, K./Sowig, P. Die Amphibien und Reptilien Baden-Württembergs, Stuttgart 2007.

⁹ Ebert, G. Die Schmetterlinge Baden-Württembergs Bd. 1+2 Tagfalter, Stuttgart 1993, berücksichtigt werden Nachweise von 1951 bis 1970 und ab 1971.

¹⁰ Ebert, G. Die Schmetterlinge Baden-Württembergs Bd. 4+7 Nachtfalter, Stuttgart 1994/1998.

Projekt: 24040 BP Worzenwiesen, 2. Änderung

Fachbeitrag Artenschutz

Tier- und Pflanzenarten FFH-Richtlinie Anhang IV

Checkliste zur Abschichtung

Nr.	Art (deutsch)	Art (wissenschaftlich)	RL	V	L	P	N	Anmerkung/ Quelle ⁵
45.	Dunkler Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling	<i>Maculinea nausithous</i>	3	X				
46.	Eschen-Scheckenfalter	<i>Hypodryas maturna</i>	1	X				
47.	Gelbringfalter	<i>Lopinga achine</i>	1	X				
48.	Großer Feuerfalter	<i>Lycaena dispar</i>	3		X			Fundangabe in 6520, 6620. Kleiner Bestand Stumpfbblätteriger Ampfer (<i>Rumex obtusifolius</i>) am 08.09.21 im Plan- gebiet. Keine Hinweise auf eine Belegung der Pflan- zen. Aufgrund der Nutzung keine erfolg- reiche Reproduktion des Falters möglich.
49.	Haarstrangeule	<i>Gortyna borelii</i>	1	X				
50.	Heller Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling	<i>Maculinea teleius</i>	1		X			Fundangabe in (6619)
51.	Nachtkerzenschwärmer	<i>Proserpinus proserpina</i>	V	X				
52.	Schwarzer Apollofalter	<i>Parnassius mnemosyne</i>	1	X				
53.	Schwarzfleckiger Ameisen-Bläuling	<i>Maculinea arion</i>	2	X				
54.	Wald-Wiesenvögelchen	<i>Coenonympha hero</i>	1	X				
Käfer¹¹								
55.	Alpenbock	<i>Rosalia alpina</i>	2	X				
56.	Eremit	<i>Osmoderma eremita</i>	2	X				
57.	Heldbock	<i>Cerambyx cerdo</i>	1	X				
58.	Scharlachkäfer	<i>Cucujus cinnaberinus</i>		X				
59.	Schmalbindiger Breitflügel-Tauchkäfer	<i>Graphoderus bilineatus</i>	-	X				
Libellen¹²								
60.	Asiatische Keiljungfer	<i>Gomphus flavipes</i>	2r	X				
61.	Große Moosjungfer	<i>Leucorrhinia pectoralis</i>	1	X				
62.	Grüne Flussjungfer	<i>Ophiogomphus cecilia</i>	3	X				
63.	Sibirische Winterlibelle	<i>Sympecma paedisca</i>	2	X				
64.	Zierliche Moosjungfer	<i>Leucorrhinia caudalis</i>	1	X				
Weichtiere								
65.	Bachmuschel	<i>Unio crassus¹³</i>	1	X				
66.	Zierliche Tellerschnecke	<i>Anisus vorticulus¹⁴</i>	2	X				
Farn- und Blütenpflanzen^{15,16}								
67.	Bodensee-Vergißmeinnicht	<i>Myosotis rehsteineri</i>	1	X				
68.	Dicke Trespe	<i>Bromus grossus</i>	2	X				
69.	Europäischer Dünnpfarn	<i>Trichomanes speciosum</i>	N		X			Fundangabe Messtischblatt (keine quadran- tenscharfe Darstellung): 6520, 6620. ¹⁷ Fundangabe in 6520, (6620).
70.	Frauenschuh	<i>Cypripedium calceolus</i>	3		X			Fundangabe in 6620.
71.	Kleefarn	<i>Marsilea quadrifolia</i>	1	X				
72.	Kriechender Sellerie	<i>Apium repens</i>	1	X				

¹¹ BfN (Hrsg.) Das europäische Schutzgebietssystem Natura 2000, Ökologie und Verbreitung von Arten der FFH-Richtlinie in Deutschland, Bd. 1 Pflanzen und Wirbellose, Bonn-Bad Godesberg 2003.

¹² Sternberg, K./Buchwald, R. Die Libellen Baden-Württembergs Bd. 1+2, Stuttgart 1999/2000.

¹³ BfN (Hrsg.) Das europäische Schutzgebietssystem Natura 2000, Ökologie und Verbreitung von Arten der FFH-Richtlinie in Deutschland, Bd. 1 Pflanzen und Wirbellose, Bonn-Bad Godesberg 2003.

¹⁴ BfN Anisus vorticulus (Troschel, 1834).pdf

¹⁵ Sebald, O./Seybold, S./Philippi, G. Die Farn- und Blütenpflanzen Baden-Württembergs Bd. 1-8, Stuttgart 1998.

¹⁶ LUBW: Im Portrait - die Arten und Lebensraumtypen der FFH-Richtlinie, 2016.

¹⁷ LUBW (Hrsg.) Steckbrief, Europäischer Dünnpfarn, Karlsruhe März 2009.

Projekt: 24040 BP Worzenwiesen, 2. Änderung

Fachbeitrag Artenschutz

Tier- und Pflanzenarten FFH-Richtlinie Anhang IV

Checkliste zur Abschichtung

Nr.	Art (deutsch)	Art (wissenschaftlich)	RL	V	L	P	N	Anmerkung/ Quelle ⁵
73.	Liegendes Büchsenkraut	<i>Lindernia procumbens</i>	2	X				
74.	Sand-Silberscharte	<i>Jurinea cyanooides</i>	1	X				
75.	Sommer-Schrauben- stendel	<i>Spiranthes aestivalis</i>	1	X				
76.	Sumpf-Glanzkraut	<i>Liparis loeselii</i>	2	X				
77.	Sumpf-Siegwurz	<i>Gladiolus palustris</i>	1	X				

GEMEINDE NEUNKIRCHEN
ORTSTEIL NEUNKIRCHEN

BETREFF BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG „WORZENWIESEN – 2. ÄNDERUNG“

Frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit vom 03.11.2025 bis 05.12.2025

Eingegangene Stellungnahmen der Behörden

Nr.	Behörde	Stellungnahme v.	Stellungnahme	Behandlungsvorschlag
1.	Landratsamt NOK	02.12.2025	Von Seiten folgender Fachbehörden wurden keine Bedenken und Anregungen vorgetragen: • FD Forst • FD Gewerbeaufsicht • FD Gesundheitswesen • FD ÖPNV • FD Flurneuordnung und Landentwicklung • FD Vermessung	Wird zur Kenntnis genommen.
	Landratsamt NOK Fachdienst Baurecht	02.12.2025	1. Der Bebauungsplan wird im Regelverfahren geändert und bedarf der Genehmigung nach § 10 Abs. 2 BauGB, da er nur teilweise mit dem rechtskräftigen Flächennutzungsplan übereinstimmt und daher nicht aus diesem entwickelt werden kann. Sollte die Flächennutzungsplanfortschreibung vor dem Bebauungsplan Rechtskraft erlangen, so bedarf es dann keiner Genehmigung des Bebauungsplanes. Er ist uns dann gemäß § 4 GemO anzuzeigen.	Wird zur Kenntnis genommen und beachtet.
			2. Wir bitten um Überprüfung, ob die auf dem Bebauungsplan dargestellte Garagenfläche tatsächlich über den bestehenden Weg (Flurstück 782) gelegt werden soll.	Eine Überplanung des Wegegrundstücks und die Festsetzung einer Garagenfläche sind beabsichtigt.
			3. In diesem Zusammenhang wird zudem um Mitteilung gebeten, ob die Wegfläche (Flurstück 782) künftig als private Fläche vorgesehen ist. Falls dies der Fall sein sollte, wären möglicherweise private Leitungsrechte erforderlich.	Gemäß Darstellung in der Planzeichnung wird in diesem Bereich ein Allgemeines Wohngebiet festgesetzt. Die Wegeverbindung wird nicht als zwingend erforderlich gesehen. Im Flurstück 782 verlaufen keine Leitungen. Leitungsrechte sind somit nicht erforderlich.
			4. Umweltprüfung – Umweltbericht Da es sich vorliegend um die Aufstellung eines Änderungs-Bebauungsplans im bauleitplanerischen Regelverfahren nach BauGB handelt, ist auch bei der überschaubaren Größe des Plangebiets für die Belange des Umweltschutzes gemäß § 2 Abs. 4 BauGB eine Umweltprüfung durchzuführen. Im Aufstellungsverfahren hat die Gemeinde Neunkirchen zudem nach § 2a Nr. 2 BauGB dazu einen Umweltbericht (als gesonderten Teil der Begründung) zu erstellen, in dem die ermittelten und bewerteten Belange des Umweltschutzes dargelegt werden.	Wird zur Kenntnis genommen und beachtet

Nr.	Behörde	Stellungnahme v.	Stellungnahme	Behandlungsvorschlag
			Ein diesbezüglicher Entwurf des Umweltberichts lag noch nicht mit vor. Der Umweltbericht wird laut Nr. 6.1 des Entwurfs zur städtebaulichen Begründung nach der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Trägerbeteiligung noch ausgearbeitet.	
			Der Umweltbericht hat dabei die Ergebnisse der bei der Umweltprüfung für die jeweiligen Umweltbelange gegebenenfalls erstellten Fachbeiträge und Gutachten unter Beachtung der Anlage 1 zu § 2 Absatz 4 und den §§ 2a und 4c BauGB zu berücksichtigen bzw. zu integrieren und entsprechend ihrer Relevanz darzustellen. Er hat insbesondere die Auswirkungen der geplanten Änderung der bisher festgesetzten Nutzung auf die maßgeblichen Schutzgüter und die üblichen Umweltbelange in den Blick zu nehmen.	Die Anregungen wurden im Rahmen der Ausarbeitung des Umweltberichts beachtet.
			Die in den Nrn. 6.1 und 6.2 des Entwurfs zur städtebaulichen Begründung bereits aufgezeigte Herangehensweise kann dabei u.a. als richtungsweisend erachtet werden.	Wird zur Kenntnis genommen.
			Im Übrigen sind hier aufgrund der Größe und Lage des Plangebiets formal keine besonders erhöhten Anforderungen an den Umfang und den Detaillierungsgrad der Umweltprüfung zu stellen. Nähere inhaltliche Details sowie konkretere Anforderungen zu den verschiedenen Umweltbelangen und zu den gegebenenfalls zu beachtenden Untersuchungsstandards können sich gegebenenfalls noch aus den nachfolgenden Stellungnahmen der einzelnen Fachbehörden ergeben.	Wird zur Kenntnis genommen.
			5. Klimaschutz Der Klimaschutz und die Klimaanpassung haben durch die „Klimaschutzklausel“ in § 1a Abs. 5 BauGB i.V.m. § 1 Abs. 5 Satz 2 BauGB sowie durch die Klimaschutzgesetzgebung des Landes Baden-Württemberg in der Bauleitplanung besonderes Gewicht erhalten und verfügen gem. § 1a Abs. 5 Satz 2 i.V.m. § 1 Abs. 7 und § 2 Abs. 3 BauGB zudem über ausdrückliche Abwägungsrelevanz.	Wird zur Kenntnis genommen.
			In dem aktuell vorliegenden Entwurf zur städtebaulichen Begründung wird der Klimaschutz in Nr. 6.3 des Begründungsentwurfs angesprochen und auf die Kleinflächigkeit des Vorhabens verwiesen. In Relation zu Lage und Größe des Plangebiets kann die betreffende Einschätzung von unserer Seite zwar geteilt werden, sodass hierzu voraussichtlich keine weitergehenden inhaltlichen Forderungen vorzutragen sein werden.	Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine weitergehenden inhaltlichen Forderungen zum Klimaschutz vorgetragen werden.
			Wir gehen im weiteren Verfahren dennoch davon aus, dass der Klimaschutz auch unter umweltspezifischen Gesichtspunkten in dem noch zu erstellenden Umweltbericht ergänzend thematisiert wird.	Der Umweltbericht wird ebenfalls auf die Klimaschutzthematik eingehen.
	Landratsamt NOK Untere Naturschutzbehörde	02.12.2025	1. Rechtliche Vorgaben aufgrund fachgesetzlicher Regelungen, die im Regelfall nicht überwunden werden können <i>a) Besonderer Artenschutz nach § 44 Abs. 1 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)</i> Das Artenschutzrecht i.S.d. § 44 BNatSchG ist strikt zu beachtendes Bundesrecht; die Zugriffsverbote gelten in der Bauleitplanung mittelbar, die Entscheidung hierüber unterliegt nicht der allgemeinen planerischen Abwägung der Gemeinde Neunkirchen.	Wird zur Kenntnis genommen und beachtet.

Nr.	Behörde	Stellungnahme v.	Stellungnahme	Behandlungsvorschlag
			Nach geltender Rechtslage ist zum Verfahren eine spezielle artenschutzrechtliche Prüfung erforderlich, die eine entsprechende Beurteilung zulässt. Den aktuellen Entwurfsunterlagen lag hierzu zwar noch kein entsprechender Fachbeitrag Artenschutz zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (saP) bei; der Fachbeitrag soll laut Nr. 6.2 des Entwurfs der städtebaulichen Begründung jedoch noch im Laufe des Verfahrens ergänzt werden.	
			Dem Begründungsentwurf sind aufgrund bereits vorzeitig angelaufener Untersuchungen wegweisende Ausführungen zu den artenschutzrechtlichen Gegebenheiten und zu den weiteren noch beabsichtigten Untersuchungen für die maßgeblichen Arten zu entnehmen; den betreffenden Überlegungen kann von uns grundsätzlich beigestimmt werden.	Wird zur Kenntnis genommen.
			In Abhängigkeit zu den abschließenden Ergebnissen aus den o.g. Untersuchung kann sich u.U. die Notwendigkeit von Vermeidungs-, Minimierungs- oder auch vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen (CEF-Maßnahmen) ergeben. Diese artenschutzrechtlichen Maßnahmen wären insoweit im Fachbeitrag Artenschutz entsprechend dazulegen. Gegebenenfalls können dazu noch geeignete planungsrechtliche Festsetzungen oder auch vertragliche Festlegungen (inkl. Monitoring) in einem öffentlich-rechtlichen Vertrag erforderlich werden.	Es wurde eine artenschutzrechtliche Prüfung durchgeführt und ein Fachbeitrag Artenschutz erstellt. Um sicherzustellen, dass keine Verbotstatbestände eintreten, wird darauf hingewiesen, dass die Fläche ab Beginn der Vegetationsperiode regelmäßig zu mähen, um Bodenbruten und das Einwandern von Zauneidechsen und anderen Kleintieren zu vermeiden.
			Wir bitten, noch zu prüfen, ob eine ergänzende Festsetzung bezüglich einer insektenschonenden Außenbeleuchtung (nach dem aktuellen Stand der Technik) in die planungsrechtlichen Festsetzungen sowie ein Hinweis auf die Vermeidung von sog. Schottergärten in den textlichen Teil aufgenommen werden könnte.	Die Festsetzung einer insektenschonenden Beleuchtung wurde in die Bauungsplanänderung aufgenommen. Schottergärten sind grundsätzlich aufgrund der Vorgaben des § 9 Absatz 1 Satz 1 LBO und des § 21a NatSchG nicht zulässig.
			Bei fachlichen Rückfragen oder zur näheren Abstimmung im weiteren Verfahren steht unsere zuständige Naturschutzfachkraft zur Verfügung. Die artenschutzrechtlichen Belange wären bis zum Satzungsbeschluss grundsätzlich zu klären.	Wird zur Kenntnis genommen.
			<i>b) Gesetzlich geschützte Biotope n. § 30 BNatSchG und naturschutzrechtliche Schutzgebiete</i> Das Plangebiet befindet sich in einer Erschließungszone der Verordnung über den Naturpark „Neckartal-Odenwald“; weitere verfahrensrechtliche Schritte sind hierzu daher nicht erforderlich. Sonstige naturschutzrechtliche Schutzgebiete oder Biotope sind von der Planung nach dem derzeitigen Kenntnisstand nicht in erheblicher Weise betroffen.	Wird zur Kenntnis genommen.
			Auf die in der näheren Umgebung vorhandenen, ökologisch hochwertigeren oder gegebenenfalls sogar geschützten Bereiche (Streuobstbestände, Magere Flachlandmähwiesen, Gewässerverlauf) ist durch Beachtung ausreichender Abstände und etwaiger Schutzmaßnahmen Rücksicht zu nehmen. Wir bitten, in den naturschutzfachlichen Ausführungen auf die örtlichen Gegebenheiten und die evtl. angebrachten Maßnahmen insoweit einzugehen.	Die Anregung wurde im Rahmen der Erstellung des Umweltberichts berücksichtigt.
			2. Möglichkeiten der Überwindung (z.B. Ausnahmen oder Befreiungen) Vorbehaltlich der näheren Ergebnisse des noch offenen Fachbeitrags Artenschutz werden nach unserer momentanen Einschätzung voraussichtlich keine naturschutzrechtlichen Ausnahmen oder Befreiungen erforderlich.	Wird zur Kenntnis genommen.

Nr.	Behörde	Stellungnahme v.	Stellungnahme	Behandlungsvorschlag
			<p>3. Bedenken und Anregungen aus der eigenen Zuständigkeit zu dem o. g. Plan, jeweils mit Begründung und ggf. Rechtsgrundlage</p> <p><i>a) Eingriffsregelung nach § 1a Abs. 3 BauGB i.V.m. § 18 BNatSchG:</i> Im bauleitplanerischen Regelverfahren ist im Rahmen der Abwägung nach § 1 Abs. 7 BauGB die Eingriffsregelung nach § 1a Abs. 3 BauGB i.V.m. § 18 Abs. 1 BNatSchG zu behandeln. Die Vermeidung und der Ausgleich voraussichtlich erheblicher Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes sowie der Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushalts in seinen in § 1 Abs. 6 Nr. 7a BauGB bezeichneten Bestandteilen sind dabei in der Abwägung gem. § 1 Abs. 7 BauGB generell zu berücksichtigen (Eingriffsregelung in der Bauleitplanung, vgl. dazu auch § 18 Abs. 1 BNatSchG). Eine entsprechende Eingriffs-Ausgleichs-Untersuchung (gegebenenfalls in Zusammenhang mit einem Grünordnerischen Beitrag) lag den Verfahrensunterlagen hierzu noch nicht bei; wir gehen davon aus, dass die Eingriffsregelung entsprechend der Feststellung zum Umweltbericht in Nr. 6.1 des Entwurfs der städtebaulichen Begründung im Zuge des weiteren Verfahrens noch ergänzend behandelt wird.</p>	<p>Wird zur Kenntnis genommen und beachtet. Es wurde eine Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung in den Umweltbericht integriert. Die entstehenden Eingriffe mit einem Kompensationsdefizit von 8.837 Ökopunkten wird durch Zuordnung der Maßnahme „M-001 – Waldrefugium Kriegswald/Eckwäld“ aus dem Ökokonto der Gemeinde ausgeglichen. s.o.</p>
			<p>Wie in Nr. 6.1 des Entwurfs der städtebaulichen Begründung bereits angesprochen, wird bei Umsetzung der Planung ein Kompensationsdefizit entstehen, das nicht innerhalb des Geltungsbereichs des Bebauungsplans ausgeglichen werden kann, sodass plangebietsexterne Maßnahmen erforderlich werden. Vorsorglich weisen wir daher an dieser Stelle bereits auf die voraussichtliche Erforderlichkeit und den rechtzeitigen Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrags zur planungsrechtlichen Sicherung der Maßnahmen hin (vgl. § 1a Abs. 3 S. 4 i.V.m. § 11 Abs. 1 Nr. 2 BauGB).</p>	<p>s.o. Eine planungsrechtliche Sicherung mittels öffentlich-rechtlichem Vertrag ist bis zum Satzungsbeschluss vorgesehen.</p>
			<p><i>b) Biotopverbund nach § 21 BNatSchG und § 22 NatSchG</i> Das Plangebiet wird nicht von dem Fachplan Landesweiter Biotopverbund oder dem Generalwildwegeplan überlagert, so dass hierzu keine grundsätzlichen Bedenken vorzutragen sind.</p>	<p>Wird zur Kenntnis genommen.</p>
			<p><i>c) Naturschutzrechtliches Fazit (vorläufig):</i> Aufgrund der noch offenen Untersuchungen zum Artenschutz sowie zur Eingriffsregelung kann derzeit von unserer Seite zwar noch keine vollständige Wertung erfolgen; jedoch dürften zu der Bebauungsplanänderung nach unserer vorläufigen Einstufung im weiteren Verfahren keine unüberwindbaren Hindernisse zu erwarten sein.</p>	<p>Wird zur Kenntnis genommen.</p>
	Landratsamt NOK Technische Fachbehörde Grundwasserschutz	02.12.2025	<p>Die Planfläche liegt in der Zone III und IIIA des rechtskräftig festgesetzten Wasserschutzgebiets zum Schutz des Grundwassers im Einzugsgebiet der Grundwasserfassungen Tiefbrunnen „Untere Au“ der Gemeinde Neunkirchen. (Schutzgebietsverordnung vom 05.08.1991). Die Lage im Wasserschutzgebiet (WSG) wurde in den Unterlagen benannt, auf die Beachtung der Verbote wurde hingewiesen.</p>	<p>Wird zur Kenntnis genommen.</p>

Nr.	Behörde	Stellungnahme v.	Stellungnahme	Behandlungsvorschlag
			Entsprechend der WSG-Verordnung ist das Versickern von Abwasser einschließlich des von Straßen und sonstigen Verkehrsflächen abfließenden Niederschlagswassers (...) verboten. Durchlässige Beläge sind daher nicht pauschal vorzugeben. Es muss eine Abwägung stattfinden, ob von den Flächen eine Gefährdung des Grundwassers ausgeht. Auf Parkplatzflächen sollte eine Bewertung nach DWA-A 138-1 ausgeführt werden. Eine flächige Ableitung über einen bewachsenen Oberboden sollte, wenn entsprechend DWA-A 138-1 möglich, immer der Ableitung in den Kanal vorgezogen werden. Die Entwässerung von unbelastetem Niederschlagswasser, z.B. Dachflächen sollte durch Versickerung erfolgen.	Wird zur Kenntnis genommen. Die Vorgaben der WSG-Verordnung gelten unabhängig von den Festsetzungen des Bebauungsplans bzw. der Bebauungsplanänderung. Festsetzungen zu Verkehrsflächen werden im Rahmen der Bebauungsplanänderung nicht getroffen. Der rechtskräftige Bebauungsplan trifft bezüglich der Entwässerung der Dachflächen keinerlei Festsetzungen. Eine gesonderte Änderung der Festsetzungen des Bebauungsplans „Worzenwiesen“ für den neuen Teilbereich wird in diesem Fall nicht für erforderlich erachtet. Im Rahmen der Vorhabenplanung kann eine Entwässerung im Trennsystem vorgesehen werden.
			Baugrunderkundungen werden empfohlen. Es wird auf die Vorgaben gemäß § 43 Wassergesetz (WG) i.V.m. § 49 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) verwiesen. Die Ergebnisse sind der Unteren Wasserbehörde mitzuteilen.	Wird zur Kenntnis genommen. Der Hinweis betrifft nicht die Bebauungsplanänderung. Er ist im Rahmen der Bauausführung zu beachten.
			Neben den allg. Gesetzgebungen sind die nachfolgenden Hinweise besonders zu beachten: Bei Bauarbeiten auftretende Störungen, Schäden oder besondere Vorkommnisse sind der Unteren Bodenschutz- und Altlastenbehörde unverzüglich zu melden. Grundwassereingriffe und Grundwasserbenutzungen bedürfen einer wasserrechtlichen Erlaubnis und sind der Unteren Wasserbehörde vorab anzuzeigen. Grundwassereingriffe und Grundwasserbenutzungen bedürfen einer wasserrechtlichen Erlaubnis und sind der Unteren Wasserbehörde vorab anzuzeigen. Grundwassereingriffe sind im Wasserschutzgebiet Zone III generell nur in begründeten Ausnahmefällen, bei denen eine Gefährdung des Grundwassers nicht zu besorgen ist, genehmigungsfähig. Die Baustellen sind so anzulegen und so zu sichern, dass keine wassergefährdenden Stoffe in den Untergrund eindringen können und durch den Baustellenbetrieb keine Gefährdung des Bodens und Grundwassers zu befürchten ist. Falls bei Bauarbeiten unvorhergesehen Grundwasser angetroffen wird, ist dies der Unteren Wasserbehörde unverzüglich mitzuteilen. Die Bauarbeiten sind einzustellen. Es dürfen ausschließlich Materialien in den Untergrund eingebracht werden, durch die eine nachteilige Veränderung des Bodens und Grundwassers ausgeschlossen ist. Bohrungen zum Erkunden des Baugrundes sind bei der Unteren Wasserbehörde vorab anzuzeigen.	Die Hinweise betreffen nicht die Bebauungsplanänderung. Sie sind im Rahmen der Bauausführung zu beachten.
	Landratsamt NOK Technische Fachbehörde Abwasserbeseitigung	02.12.2025	Das geplante allgemeine Wohngebiet ist ordnungsgemäß zu entwässern. Bei der Erschließung von neuen Siedlungsgebieten ist es ein zentrales wasserwirtschaftliches Ziel, eine nachhaltige und „naturnahe“ Entwässerung zu etablieren, bei der die kleinräumige Wasserbilanz auch nach der Erschließung derjenigen der unbebauten Fläche möglichst nahekommt. Um dieses Ziel zu erreichen, sollen im Sinne des § 55 Abs. 2 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) insbesondere oberirdische offene Elemente der dezentralen Niederschlagswasserbewirtschaftung zum Rückhalt und zur Ableitung von Regenwasser vorgesehen werden, da diese auch die	Der rechtskräftige Bebauungsplan trifft bezüglich der Entwässerung keinerlei Festsetzungen. Eine gesonderte Änderung der Festsetzungen des Bebauungsplans „Worzenwiesen“ für den neuen Teilbereich wird in diesem Fall nicht für erforderlich erachtet.

Nr.	Behörde	Stellungnahme v.	Stellungnahme	Behandlungsvorschlag
			Verdunstung fördern und damit Verdunstungskühle erzeugen. Solche Maßnahmen haben erwiesenermaßen positive Auswirkungen auf das kleinräumige Klima und das Wohnumfeld und können daher helfen, die durch den Klimawandel verursachten zunehmenden Phasen von Hitzebelastung und Trockenheit abzumildern. Gründächer sowie Grün- und Wasserflächen können beispielgebende Elemente einer dezentralen Niederschlagswasserbeseitigung sein. Es wird darauf hingewiesen, dass konventionelle Trennsysteme wenig geeignet sind, den Wasserkreislauf wieder ortsnahe zu schließen. Sie sollten daher in Neubaugebieten nur in begründeten Ausnahmefällen eingesetzt werden. Es wird daher dringend empfohlen, unbelastetes Dachflächenwasser dezentral über eine Versickerung zu beseitigen. Zu versiegelnde Flächen empfehlen wir auf das unbedingt notwendige Maß zu beschränken.	Im Rahmen der Vorhabenplanung können eine Entwässerung im Trennsystem und eine naturnahe Regenwasserbewirtschaftung vorgesehen werden.
			Im Interesse des vorsorgenden Boden- und Gewässerschutzes empfehlen wir unbeschichtete Dachdeckungen aus Metall zu vermeiden.	Der Empfehlung wird im Rahmen der Bebauungsplanänderung in diesem Fall nicht gefolgt. Unabhängig davon gelten jedoch die Vorgaben der WSG-VO gemäß denen eine Belastung des Grundwassers auszuschließen ist.
	Landratsamt NOK Technische Fachbehörde Oberirdische Gewässer	02.12.2025	Wie im Entwurf bereits beschrieben, verläuft östlich des Geltungsbereiches der „Worzenwiesengraben“, ein Gewässer II. Ordnung, welches temporär wasserführend, bis zum Verdolungseinlauf in dessen Verlauf, größtenteils breitflächig abfließt. Die Abstände zum Gewässer werden eingehalten. Gegen das Vorhaben bestehen grundsätzlich keine Bedenken.	Wird zur Kenntnis genommen.
			Hinweis: Oberhalb des Bereiches befindet sich in ca. 500 m Luftlinie das Hochwasserrückhaltebecken „Kriegswald-Zeil“, dessen Abfluss, sowie der Abschlag der Hochwasserentlastungsanlage ebenfalls hauptsächlich breitflächig über die südlich des Hochwasserrückhaltebeckens gelegenen Wiesen zum Abfluss gelangt. Etwa ab dem Flurstück Nr. 769 ist das Gewässer verdolt. Um eine zusätzliche Belastung des Verdolungs-Einlaufes, mit einem damit verbundenen evtl. Rückstau zu vermeiden und die Leistungsfähigkeit des Systems zu erhalten, empfehlen wir, im Bebauungsplan entsprechende Maßnahmen zur Retention zu berücksichtigen (z.B. Zisterne mit separat ausgewiesenem Retentionsvolumen).	Der Anregung wurde gefolgt und eine örtliche Bauvorschrift zur Herstellung von Zisternen mit gedrosselter Einleitung in die Bebauungsplanänderung aufgenommen: <i>Das Dachwasser ist getrennt vom häuslichen Abwasser zu erfassen und in Zisternen einzuleiten. Hierbei ist die DIN 1988 zu beachten. Es sind Zisternen mit gedrosselter Überlaufabgabe von maximal 2 l/s und mindestens 3 cbm Rückhaltevolumen mit Anschluss an den Worzenwiesengraben anzulegen. Für eine Regenwassernutzung (z.B. zur Gartenbewässerung) ist das zusätzliche Nutzvolumen entsprechend aufzuaddieren.</i>
			Bei der Aufstellung von Bauleitplänen sind mögliche Überflutungen infolge Starkregenereignisse zu berücksichtigen (§ 1 Abs. 6 BauGB). Aus verschiedenen Gründen, z.B. Oberflächenabflüsse an Hanglagen, aus Außeneinzugsgebieten etc., kann es bei Starkregen, zu wild abfließendem Wasser kommen. Entsprechend § 37 WHG darf der natürliche Ablauf von wild abfließendem Wasser auf ein tiefer liegendes Grundstück nicht zum Nachteil eines höher liegenden Grundstücks behindert werden und nicht zum Nachteil eines tiefer liegenden Grundstücks verstärkt oder auf andere Weise verändert werden.	Wird zur Kenntnis genommen. Erhebliche Auswirkungen auf die Situation im Falle von Starkregenereignissen sind durch die zukünftige Überbauung der Fläche nicht zu erwarten. Im Rahmen des Bauvorhabens können Maßnahmen getroffen werden, die zur Vermeidung von Überflutungen aufgrund Starkniederschlag beitragen.

Nr.	Behörde	Stellungnahme v.	Stellungnahme	Behandlungsvorschlag
			<p>Um Unsicherheit infolge von Starkregenereignissen zu reduzieren und evtl. Schäden vorzubeugen, wird Kommunen empfohlen, die potenzielle Gefährdungslage und das individuelle Risiko durch Extremwetter intensiv zu reflektieren und die hieraus resultierenden Erkenntnisse in der Planung abzubilden.</p> <p>Vorsorgliche Überlegungen wie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Flächenvorsorge - z.B. das Freihalten gefährdeter Gebiete von einer Bebauung, die Nutzung von Straßen als Notabflusswege, Errichtung von Mulden, Dämmen, Wällen • die Bauvorsorge - eine angepasste Bauweise (z.B. Anheben des Eingangsbereiches/Erdgeschossfußbodenhöhe gegenüber dem Straßenniveau) und bauliche Schutzvorkehrungen zur Verringerung möglicher Schäden (z.B. Lichtschächte gegen Überflutung schützen, auf Unterkerlerung verzichten) <p>sollten daher in die Bauleitplanung einfließen.</p> <p>Weiterführenden Informationen erhalten sie u.a. im Leitfaden der LUBW „Kommunales Starkregenrisikomanagement in Baden-Württemberg“ (https://pudi.lubw.de/detailseite/-/publication/47871) und auf der Internetseite des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg (https://www.hochwasser.baden-wuerttemberg.de/bauleitplanung).</p>	s.o.
	Landratsamt NOK Technische Fachbehörde Bodenschutz, Altlasten, Abfall	02.12.2025	<p>Altlasten</p> <p>Gemäß den derzeit vorliegenden Unterlagen und Plänen sind im Planungs- und Einwirkungsbe- reich des geänderten Bebauungsplans „Worzenwiesen“, Neunkirchen keine Altlasten bzw. altlast- verdächtige Flächen im Bodenschutz- und Altlastenkataster erfasst.</p>	Wird zur Kenntnis genommen.
			<p>Werden bei Erdarbeiten/Tiefbauarbeiten erdfremde Materialien bzw. verunreinigte Aushubmaterialien angetroffen, so ist dieser Aushub von unbelastetem Aushub zu trennen und gemäß § 3 Landes-Bodenschutz und Altlastengesetz (LBodSchAG) und den §§ 7 und 15 Kreislaufwirtschaftsgesetz zu verfahren. Die Gemeinde und das Landratsamt sind umgehend über Art und Ausmaß festgestellter Verunreinigungen zu informieren.</p> <p>Die im Rahmen der erforderlichen Tiefbauarbeiten anfallenden Aushubmaterialien, welche nicht vor Ort wieder eingebaut werden können (wie auffälliges und/oder überschüssiges Bodenaushubmaterial), sind entsprechend der aktuellen gesetzlichen Vorgaben einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuzuführen.</p>	<p>Wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Auf eine Aufnahme eines entsprechenden Hinweises wird jedoch in diesem Fall im Rahmen der Bebauungsplanänderung verzichtet.</p>

Nr.	Behörde	Stellungnahme v.	Stellungnahme	Behandlungsvorschlag
			Bodenschutz Zweck des Bundes-Bodenschutzgesetzes (BBodSchG) ist es, nachhaltig die Funktionen des Bodens zu sichern und/oder wiederherzustellen. Hierzu sind schädliche Bodenveränderungen abzuwehren und Vorsorge gegen nachteilige Einwirkungen auf den Boden zu treffen. Bei Einwirkungen auf den Boden sind Beeinträchtigungen seiner natürlichen Funktionen sowie seiner Funktion als Archiv der Natur- und Kulturgeschichte soweit wie möglich zu vermeiden (§ 1 BBodSchG). Jeder, der auf den Boden einwirkt, hat sich so zu verhalten, dass schädliche Bodenveränderungen nicht hervorgerufen werden (§ 4 BBodSchG). Bei Baumaßnahmen ist der humose Oberboden (soweit der Boden keine Schadstoffe enthält) getrennt auszubauen und gemäß § 4 Bundes-Bodenschutzgesetz (BBodSchG) und § 202 Bundesbaugesetz schonend zu behandeln. Wird der humose Oberboden zwischengelagert, sind hierzu Lager vorzusehen, die den Erhalt der Bodenfunktionen, insbesondere die biologische Aktivität, gewährleisten (z.B. Miete: Schütthöhe bei feinkörnigem Boden mit Pflanzenresten max. 1,50 m, bei sandigem Boden mit wenig Pflanzenresten max. 2,50 m, Schutz vor Vernässung und Staunässe etc.).	Wird zur Kenntnis genommen. Auf eine Aufnahme eines entsprechenden Hinweises wird jedoch in diesem Fall im Rahmen der Bebauungsplanänderung verzichtet.
	Landratsamt NOK Kreisbrandmeister	02.12.2025	Aus Sicht des abwehrenden Brandschutzes bestehen grundsätzlich keine Bedenken.	Wird zur Kenntnis genommen.
			Folgendes ist einzuhalten: Damit bei einem Brand die Rettung von Menschen und Tieren sowie wirksame Löscharbeiten möglich sind, müssen die erforderliche Bewegungsfreiheit und Sicherheit für den Einsatz der Feuerlösch- und Rettungsgeräte gewährleistet sein. Zu Gebäuden, deren Entfernung von öffentlichen befahrbaren Verkehrsflächen 50 m überschreitet, sind – unabhängig von der Rettungshöhe – Feuerwehruzufahrten entsprechend der DIN 14090 „Flächen für die Feuerwehr auf Grundstücken“ vorzusehen. Zu Gebäuden, bei denen die Oberkante der Brüstungshöhe mindestens eines zu Rettungszwecken notwendigen Fensters mehr als 8 m über der festgelegten Geländeoberfläche liegt, ist eine Feuerwehruzufahrt zu einer notwendigen Aufstellfläche entsprechend der DIN 14090 „Flächen für die Feuerwehr auf Grundstücken“ vorzusehen. Öffentliche Straßenflächen sowie Feuerwehrflächen nach § 2 Abs. 3 LBOAVO sind entsprechend der Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums über Flächen für Rettungsgeräte der Feuerwehr auf Grundstücken (VwV Feuerwehrflächen) bzw. der DIN 14090 „Flächen für die Feuerwehr auf Grundstücken“ anzuordnen und einzuplanen. Die Löschwasserversorgung ist entsprechend der DVGW-Richtlinie W 405 für den Grundschutz herzustellen. Die Abstände zwischen den Hydranten richten sich nach dem DVGW-Arbeitsblatt W 331.	Wird zur Kenntnis genommen.
	Landratsamt NOK Straßen	02.12.2025	Das Vorhaben liegt an keiner klassifizierten Straße. Wir gehen davon aus, dass die Erschließung über die bereits vorhandenen Straßen Worzenwiesenweg und Rudolf-Menge-Str. erfolgt.	Wird zur Kenntnis genommen.
			Es bestehen keine Einwände.	Wird zur Kenntnis genommen.

Nr.	Behörde	Stellungnahme v.	Stellungnahme	Behandlungsvorschlag
	Landratsamt NOK Landwirtschaft	02.12.2025	Der Fachdienst Landwirtschaft hat grundsätzlich gegenüber der geplanten Änderung des Bebauungsplans „Worzenwiesen“ keine Einwände.	Wird zur Kenntnis genommen.
			Aufgrund der Nähe zu einem landwirtschaftlichen Betrieb mit Tierhaltung fordern wir, dass das Plangebiet als „Dorfgebiet“ ausgewiesen wird.	Der Forderung wird nicht entsprochen. Das Allgemeine Wohngebiet wird in Anlehnung an das bestehende Planungsrecht des BP „Worzenwiese“ im Umfeld des Änderungsbereichs festgesetzt. Darüber hinaus wurde nach Kenntnis der Gemeinde der Mastbetrieb eingestellt. Nutzungskonflikte sind aufgrund der gleichartigen, unmittelbar an den Änderungsbereich angrenzenden Nutzung nicht zu erwarten.
			Notwendige Maßnahmen zur Kompensation der Eingriffe sollen nur innerhalb des Geltungsbereichs des Bebauungsplans durchgeführt werden. Erforderliche Ausgleichsmaßnahmen außerhalb des Plangebiets sind durch bereits bestehende Maßnahmen oder bereits bestehende Ökopunkte auszugleichen. Es dürfen keine hochwertigen landwirtschaftlichen Flächen außerhalb des Plangebiets für Ausgleichsmaßnahmen verwendet werden.	Die Hinweise betreffen nicht das Bebauungsplanverfahren, sondern die nachgelagerte Ausführungsplanung.
2.	Verband Region Rhein-Neckar		- es liegt keine Stellungnahme vor -	Wird zur Kenntnis genommen.
3.	RP Karlsruhe Ref. 21 – Raumordnung, Bau-recht, Denkmalschutz	10.11.2025	Vorliegend sollen die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Wohnentwicklung (ein Einfamilienhaus) geschaffen werden. Das Plangebiet befindet sich rund 550 m nordwestlich des Ortskerns von Neunkirchen und umfasst eine Fläche von ca. 750 m². Das Areal ist bislang, entsprechend des gültigen Bebauungsplans, durch Gartengrundstücke (Wiesen, Hecken und einige Solitär-Nadelbäume) geprägt. Der vorliegende Bebauungsplanentwurf sieht eine Festsetzung eines Allgemeinen Wohngebiets vor.	Wird zur Kenntnis genommen.
			<i>Übereinstimmung mit den Belangen der Raumordnung</i> Im Einheitlichen Regionalplan Rhein-Neckar (ERP) ist das Plangebiet nachrichtlich als bestehende „Siedlungsfläche Wohnen“ dargestellt. Belange der Raumordnung stehen demnach nicht entgegen.	Wird zur Kenntnis genommen.
			<i>Übereinstimmung mit dem Flächennutzungsplan</i> In der gültigen 1. Fortschreibung des Flächennutzungsplans (FNP) der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft „Kleiner Odenwald“ ist der betreffende Bereich als Grünfläche dargestellt. Demnach ist die vorgesehene Planung nicht aus dem gültigen FNP entwickelt. Die erforderliche Änderung des FNP im Parallelverfahren gem. § 8 II BauGB ist im Rahmen der derzeit laufenden 2. Fortschreibung vorgesehen.	Wird zur Kenntnis genommen.

Nr.	Behörde	Stellungnahme v.	Stellungnahme	Behandlungsvorschlag
4.	RP Stuttgart Landesamt für Denkmalpflege	10.11.2025	Aus denkmalfachlicher Sicht bestehen zu der Planung in vorliegender Form keine Bedenken. Archäologische Kulturdenkmale sind entweder nicht betroffen oder wegen der Geringfügigkeit der zu erwartenden Bodeneingriffe nicht gefährdet.	Wird zur Kenntnis genommen.
			Seitens der Archäologischen Denkmalpflege bitten wir um Berücksichtigung der Regelungen der §§ 20 und 27 DSchG: Sollten bei der Durchführung vorgesehener Erdarbeiten archäologische Funde oder Befunde entdeckt werden, ist dies gemäß § 20 DSchG umgehend einer Denkmalschutzbehörde oder der Gemeinde anzuzeigen. Archäologische Funde (Steinwerkzeuge, Metallteile, Keramikreste, Knochen, etc.) oder Befunde (Gräber, Mauerreste, Brandschichten, auffällige Erdverfärbungen, etc.) sind bis zum Ablauf des vierten Werktages nach der Anzeige in unverändertem Zustand zu erhalten, sofern nicht die Denkmalschutzbehörde mit einer Verkürzung der Frist einverstanden ist. Zuwiderhandlungen werden gem. § 27 DSchG als Ordnungswidrigkeiten geahndet. Bei der Sicherung und Dokumentation archäologischer Substanz ist zumindest mit kurzfristigen Leerzeiten im Bauablauf zu rechnen. Ausführende Baufirmen sollten hierüber schriftlich in Kenntnis gesetzt werden. Wir bitten diesen Hinweis in die Planunterlagen, sofern nicht bereits enthalten, zu übernehmen.	Die gesetzlichen Vorgaben gelten unabhängig vom Bebauungsplan. Der Anregung wird nicht gefolgt. Auf eine Aufnahme von Hinweisen wird in diesem Fall im Rahmen der Bebauungsplanänderung verzichtet.
			Seitens der Bau- und Kunstdenkmalpflege bestehen nach aktuellem Sachstand keine Anregungen oder Bedenken.	Wird zur Kenntnis genommen.
5.	RP Freiburg Abteilung 9 – Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau	11.11.2025	1. Geologische und bodenkundliche Grundlagen <u>1.1. Geologie</u> Im Plangebiet liegt eine Überdeckung aus der quartären Lockergesteinseinheit "Holozäne Abschwemmungen" vor. Darüber hinaus ist die Festgesteinseinheit "Plattensandstein-Formation" im Untergrund zu erwarten. Die lokalen geologischen Verhältnisse können der digitalen Geologischen Karte von Baden-Württemberg 1 : 50.000 (GeoLa) im LGRB-Kartenviewer entnommen werden. Nähere Informationen zu den lithostratigraphischen Einheiten bieten die geowissenschaftlichen Informationsportale LGRBwissen und LithoLex.	Wird zur Kenntnis genommen.
			<u>1.2. Geochemie</u> Die geogenen Grundgehalte in den petrogeochemischen Einheiten von Baden-Württemberg sind im LGRB-Kartenviewer abrufbar. Nähere Informationen zu den geogenen Grundgehalten sind im geowissenschaftlichen Informationsportal LGRBwissen beschrieben.	Wird zur Kenntnis genommen.
			<u>1.3. Bodenkunde</u> Da ausschließlich Böden in Siedlungsflächen vom Planungsvorhaben betroffen sind, stehen auf Grundlage der Bodenkundlichen Karte 1 : 50.000 (GeoLa BK50) bzw. der Bodenschätzung auf ALK und ALB Basis (2010, vom LGRB vertrieben) keine Informationen zur Bodenfunktionsbewertung zur Verfügung. Die betroffenen Böden erfüllen trotz ihrer anthropogenen Überprägung wichtige Bodenfunktionen. Daher ist auch in Siedlungsflächen entsprechend § 2 Landes-Bodenschutz- und Altlastengesetz (LBodSchAG) auf den sparsamen und schonenden Umgang mit Boden zu achten.	Wird zur Kenntnis genommen.

Nr.	Behörde	Stellungnahme v.	Stellungnahme	Behandlungsvorschlag
			Mit der zuständigen Unteren Bodenschutzbehörde sollte abgestimmt werden, welche konkreten bodenschutzfachlichen Vorgaben umzusetzen sind.	Der Hinweis betrifft die nachgelagerte Ausführungsplanung.
			2. Angewandte Geologie Das LGRB weist darauf hin, dass im Anhörungsverfahren als Träger öffentlicher Belange keine fachtechnische Prüfung vorgelegter Gutachten oder von Auszügen daraus erfolgt. Sofern für das Plangebiet ein hydrogeologisches bzw. geotechnisches Übersichtsgutachten, Detailgutachten oder ein hydrogeologischer bzw. geotechnischer Bericht vorliegt, liegen die darin getroffenen Aussagen im Verantwortungsbereich des gutachtenden Ingenieurbüros.	Wird zur Kenntnis genommen.
			2.1. Ingenieurgeologie Eine Zulässigkeit der geplanten Nutzung vorausgesetzt, empfiehlt das LGRB die Übernahme der folgenden geotechnischen Hinweise in den Bebauungsplan: Mit einem oberflächennahen saisonalen Schwinden (bei Austrocknung) und Quellen (bei Wiederbefeuchtung) des tonigen/tonig-schluffigen Verwitterungsbodens ist zu rechnen. Die im Untergrund anstehenden sehr harten Sandsteinbänke der Plattensandstein-Formation können Violettthorizonte (fossile Bodenbildungen) enthalten, die in der Regel nur eine geringe Festigkeit aufweisen. Es ist auf einen einheitlich tragfähigen Gründungshorizont zu achten. Bei etwaigen geotechnischen Fragen im Zuge der weiteren Planungen oder von Bauarbeiten (z.B. zum genauen Baugrundaufbau, zu Bodenkennwerten, zur Wahl und Tragfähigkeit des Gründungshorizonts, zum Grundwasser, zur Baugrubensicherung) werden objektbezogene Baugrunduntersuchungen gemäß DIN EN 1997-2 bzw. DIN 4020 durch ein privates Ingenieurbüro empfohlen.	Der Anregung wird nicht gefolgt. Auf eine Aufnahme von Hinweisen wird in diesem Fall im Rahmen der Bebauungsplanänderung verzichtet.
			2.2. Hydrogeologie Die hydrogeologischen Untergrundverhältnisse können u. a. dem Hydrogeologischen Kartenwerk des LGRB (1 : 50.000) (LGRB-Kartenvierter) und LGRBwissen entnommen werden.	Wird zur Kenntnis genommen.
			Auf die Lage des Plangebiets in der Zone III des am 05.08.1991 rechtskräftig festgesetzten Wasserschutzgebiets „Tiefbrunnen Untere Au“ (LUBW-Nr. 225-222) wird in den Antragsunterlagen hingewiesen. Die Schutzbestimmungen (Handlungsbeschränkungen, Verbote, etc.) in den Schutzzonen eines Wasserschutzgebiets werden von der zuständigen Wasserbehörde mit einer Rechtsverordnung (Wasserschutzgebietsverordnung) festgelegt.	Wird zur Kenntnis genommen.
			Aktuell findet im Plangebiet keine Bearbeitung hydrogeologischer Themen durch das LGRB statt.	Wird zur Kenntnis genommen.
			2.3. Geothermie Informationen zu den oberflächennahen geothermischen Untergrundverhältnissen sind im Informationssystem „Oberflächennahe Geothermie für Baden-Württemberg“ (ISONG) hinterlegt. ISONG liefert erste Informationen (Möglichkeiten und Einschränkungen) zur geothermischen Nutzung des Untergrundes mit Erdwärmesonden und Erdwärmekollektoren. Bitte nehmen Sie vor Verwendung des Informationssystems die Erläuterungen zur Kenntnis.	Wird zur Kenntnis genommen.
			2.4. Rohstoffgeologie (Mineralische Rohstoffe) Zum Planungsvorhaben sind aus rohstoffgeologischer Sicht keine Hinweise, Anregungen oder Bedenken vorzubringen.	Wird zur Kenntnis genommen.

Nr.	Behörde	Stellungnahme v.	Stellungnahme	Behandlungsvorschlag
			3. Landesbergdirektion 3.1. Bergbau Die Planung liegt nicht in einem aktuellen Bergbaugebiet. Nach den beim Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau vorliegenden Unterlagen ist das Plangebiet nicht von Altbergbau oder künstlich geschaffenen Althohlräumen (bspw. Stollen, Bunker, unterirdische Keller) betroffen.	Wird zur Kenntnis genommen.
			Allgemeine Hinweise <u>Anzeige, Übermittlung und Bereitstellung von Geologie-Daten nach Geologiedatengesetz (GeolDG)</u> Für geologische Untersuchungen und die daraus gewonnenen Daten besteht nach den Bestimmungen des Geologiedatengesetzes (GeolDG) eine Übermittlungspflicht gegenüber dem LGRB. Weitere Informationen hierzu stehen Ihnen im LGRBBanzeigeportal zur Verfügung. <u>Weitere Informationsquellen des LGRB im Internet</u> Informationen zu den Untergrundverhältnissen sowie weitere raumbezogene Informationen können fachübergreifend und maßstabsabhängig der LGRBhomepage entnommen werden. Bitte nutzen Sie hierzu auch den LGRB-Kartenviewer sowie LGRBwissen. Insbesondere verweisen wir auf unser Geotop-Kataster. Beachten Sie bitte auch unser aktuelles Merkblatt für Planungsträger.	Die allgemeinen Hinweise werden zur Kenntnis genommen.
6.	Netze BW GmbH	08.12.2025	Der oben genannte Bebauungsplan wurde von uns eingesehen und hinsichtlich der Stromversorgung (Mittel- und Niederspannung) überprüft. Die Stromversorgung für das Gebiet kann durch Erweiterung unseres bestehenden Versorgungsnetzes erfolgen und wird als Kabelnetz ausgeführt.	Wird zur Kenntnis genommen.
			Wir bedanken uns für die Beteiligung am Bebauungsplanverfahren und bitten weiterhin um Beteiligung. Nach Abschluss des Verfahrens bitten wir um Benachrichtigung über das Inkrafttreten des Bebauungsplanes.	Wird zur Kenntnis genommen und im weiteren Verfahren beachtet.
7.	Dt. Telekom Technik GmbH	07.11.2025	Zum Bebauungsplanentwurf haben wir derzeit keine Einwände.	Wird zur Kenntnis genommen.

Nr.	Behörde	Stellungnahme v.	Stellungnahme	Behandlungsvorschlag
			Wir bitten jedoch bei der Umsetzung des Bauvorhabens nachfolgende Hinweise zu beachten: Im o. a. Plangebiet befinden sich derzeit keine Telekommunikationslinien der Telekom (siehe beigefügten Lageplan). Bei der Bauausführung ist darauf zu achten, dass Beschädigungen vorhandener Telekommunikationslinien vermieden werden und aus betrieblichen Gründen (z. B. im Falle von Störungen) der ungehinderte Zugang zu den Telekommunikationslinien jederzeit möglich ist. Insbesondere müssen Abdeckungen von Abzweigkästen und Kabelschächten sowie oberirdische Gehäuse so weit freigehalten werden, dass sie gefahrlos geöffnet und ggf. mit Kabelziehfahrzeugen angefahren werden können. Es ist deshalb erforderlich, dass sich die Bauausführenden vor Beginn der Arbeiten über die Lage der zum Zeitpunkt der Bauausführung vorhandenen Telekommunikationslinien der Telekom informieren. Die Kabelschutzanweisung der Telekom ist zu beachten.	Die Hinweise betreffen nicht das Bebauungsplanverfahren, sondern die nachgelagerte Ausführungsplanung.
			Bitte informieren Sie den Bauherren, dass er sich im Fall einer Anbindung der neuen Gebäude an die vorhandene Telekommunikationsinfrastruktur der Telekom frühestmöglich mit unserer Bauherren-Hotline (Tel.: 0800 330 1903) in Verbindung setzen möchten.	s.o.
8.	Zweckverband Wasserversorgungsgruppe Mühlbach		- es liegt keine Stellungnahme vor -	Wird zur Kenntnis genommen.
9.	BUND – Kreisgruppe Neckar-Odenwald		- es liegt keine Stellungnahme vor -	Wird zur Kenntnis genommen.
10.	NABU-Gruppe Kleiner Odenwald u. Umgebung		- es liegt keine Stellungnahme vor -	Wird zur Kenntnis genommen.
11.	LNW-Arbeitskreis Neckar-Odenwald		- es liegt keine Stellungnahme vor -	Wird zur Kenntnis genommen.

Nr.	Behörde	Stellungnahme v.	Stellungnahme	Behandlungsvorschlag
12.	Naturpark Neckartal-Odenwald e.V.	03.11.2025	<p>a) Allgemeine Informationen</p> <p>Der Naturpark Neckartal-Odenwald ist ein Großschutzgebiet mit regionaler und nationaler Bedeutung (Teil der Nationalen Naturlandschaften), eine neutrale Informations-, Vernetzungs-, Koordinations- und Förderplattform sowie ein wichtiger Impulsgeber und Partner in der Region für Kreise, Kommunen, Institutionen, Unternehmen und die Menschen.</p> <p>Der Naturpark ist ein gemeinnütziger, eingetragener Verein („Naturpark Neckartal-Odenwald e.V.“), der 1980 gegründet wurde. Seine Mitglieder sind 55 Kommunen, 2 Landkreise, 1 Stadtkreis sowie 8 Verbände und Institutionen. Das Naturparkzentrum mit Geschäftsstelle und Dauerausstellung ist im Thalheimschen Haus in Eberbach beheimatet.</p> <p>Die Aufgaben des Naturpark Neckartal-Odenwald sind vielfältig und umfassen den Erhalt der einzigartigen Vielfalt der regionalen Natur- und Kulturlandschaft sowie der biologischen Vielfalt. Des Weiteren sind die Stärkung und Entwicklung des ländlichen Raums in lebenswerter, naturverträglicher und nachhaltiger Form ein wichtiges Anliegen. Die Schaffung attraktiver und naturverträglicher Erholungsmöglichkeiten sowie Förderung des nachhaltigen Tourismus ist ebenfalls von großer Bedeutung. Die Information und Sensibilisierung der Bevölkerung sowie Förderung der Gesundheit der Bevölkerung haben genauso eine große Relevanz. Diese Aufgaben sind in den folgenden Handlungsfeldern zusammengefasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Naturschutz und Landschaftspflege • Nachhaltige Regionalentwicklung • Erholung und nachhaltiger Tourismus • Bildung für nachhaltige Entwicklung <p>Der Naturpark Neckartal-Odenwald ist intensiv und partnerschaftlich in der Region vernetzt und arbeitet mit vielfältigen Partnern vertrauensvoll innerhalb und außerhalb der Kulisse des Naturparks zusammen.</p> <p>Für den Naturpark Neckartal-Odenwald wird in einem 10jährigen Turnus ein Naturparkplan in einem umfangreichen Beteiligungsprozess erstellt. Der Naturparkplan definiert künftige Entwicklungsziele, Schwerpunktthemen und Aufgaben. Er ist Handlungsleitfaden und gemeinsame Arbeitsgrundlage für Verwaltung, Mitglieder und regionale Akteure. Darüber hinaus dient er auch als Argumentations- und Entscheidungshilfe bei der Umsetzung und Abstimmung von Maßnahmen mit Politik, Verwaltung und den Akteuren vor Ort. Damit ist er das wichtigste Planungsinstrument für die strategische Ausrichtung des Naturparks sowie für die praktische Arbeit der Naturparkverwaltung. Der aktuelle Naturparkplan des Naturparks Neckartal-Odenwald umfasst die Periode 2020-2030.</p>	Die allgemeinen Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.
			<p>b) Besonderheiten der touristischen Infrastruktur</p> <p>Im Verfahrensgebiet sind u.U. Beschilderungen / Wegemarkierung des Naturpark Neckartal-Odenwalds, des Geo-Naturparks Bergstraße-Odenwald sowie des Odenwaldklubs vorhanden.</p> <p>Wir bitten Sie, uns rechtzeitig über die Durchführung von Maßnahmen zu informieren, die Einfluss auf die Beschilderung haben, damit wir ggf. etwaig notwendige Nacharbeiten an der Beschilderung/Wegemarkierung mit Vorlauf planen können.</p> <p>Ich bedanke mich im Voraus für die Einbeziehung unserer Stellungnahme im Rahmen des Abwägungsprozesses.</p>	Wird zur Kenntnis genommen. Durch die Planung sind keine Einflüsse auf Beschilderungen oder Wegemarkierungen zu erwarten.

Nr.	Behörde	Stellungnahme v.	Stellungnahme	Behandlungsvorschlag
13.	Stadt Eberbach	11.12.2025	Die Stadt Eberbach hat im Rahmen der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 01.12.2025 den vorgelegten Planentwurf des Bebauungsplans „Worzenwiesen“ 2. Änderung, Gemarkung Neunkirchen zur Kenntnis genommen. Anregungen und Einwände werden aus planungsrechtlicher Sicht nicht vorgetragen.	Wird zur Kenntnis genommen.
			Eine weitere Beteiligung am vorliegenden Bauleitplanverfahren ist nicht erforderlich. Die entsprechende Beschlussvorlage haben wir diesem Schreiben beigefügt.	Wird zur Kenntnis genommen und beachtet.
14.	Gemeinde Aglasterhausen	31.10.2025	Von Seiten der Gemeinde Aglasterhausen bestehen keine Bedenken und Anregungen.	Wird zur Kenntnis genommen.
15.	Gemeinde Binau	14.11.2025	Die Gemeinde Binau hat keine Anregungen zur geplanten Bebauungsplanänderung.	Wird zur Kenntnis genommen.
			Eine weitere Beteiligung am Verfahren ist nicht notwendig.	Wird zur Kenntnis genommen und beachtet.
16.	Gemeinde Neckargerach	30.10.2025	Seitens der Gemeinde Neckargerach bestehen keine Einwände gegen die Planung.	Wird zur Kenntnis genommen.
			Auf eine weitere Verfahrensbeteiligung wird verzichtet.	Wird zur Kenntnis genommen und beachtet.
17.	Gemeinde Obrigheim	03.11.2025	Im Rahmen der Behördenbeteiligung bringt die Gemeinde Obrigheim zum o. g. Bebauungsplan „Worzenwiesen - 2. Änderung“ in Neunkirchen keine Einwände vor.	Wird zur Kenntnis genommen.
			Wir halten eine weitere Beteiligung an diesem Verfahren für nicht erforderlich.	Wird zur Kenntnis genommen und beachtet.
18.	Gemeinde Schönbrunn	04.11.2025	Keine Bedenken seitens der Gemeinde Schönbrunn.	Wird zur Kenntnis genommen.
19.	Gemeinde Schwarzach	10.11.2025	Die Gemeinde Schwarzach hat keine Anregungen zur Planung vorzubringen und stimmt dieser zu.	Wird zur Kenntnis genommen.
			Eine weitere Beteiligung am Verfahren ist nicht erforderlich.	Wird zur Kenntnis genommen und beachtet.
20.	Gemeinde Zwingenberg	03.11.2025	Zu o.g. Bebauungsplanänderung „Worzenwiesen“ in Neunkirchen teilen wir Ihnen mit, dass wir keine Anregungen haben und auch keine weitere Beteiligung am Verfahren notwendig ist.	Wird zur Kenntnis genommen. Wird zur Kenntnis genommen und beachtet.

Während der Zeit der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sind keine Anregungen eingegangen oder wurden mündlich vorgetragen.

Elena Gemeinderat Neunkirchen

TOP 3 a öffentlich	Sitzungsdatum 26.02.2026	Bearbeitung Herr Lenz	Aktenzeichen 632
-------------------------------------	-------------------------------------------	----------------------------------------	-----------------------------------

Beschlussfassung über einen Bauantrag (Vereinfachtes Verfahren)

Anlagen: Ansichten und Lageplan

Sachverhalt:

Bauvorhaben mit Bauort

Neubau Einfamilienwohnhaus, Flst.Nr. 5934, Gemarkung Neunkirchen.

Bauleitplanung

Das Grundstück befindet sich im Gebiet des Bebauungsplanes „Zeil II“, rechtskräftig seit 18.12.1980 und festgesetzt als allgemeines Wohngebiet (WA).

Kurzbeschreibung

Die Bauherrschaft beabsichtigt den Neubau eines Einfamilienwohnhauses in Holzrahmenbauweise mit Satteldach (DN 35 Grad) und Ziegeleindeckung.

Stellungnahme der Verwaltung

Bis auf die Überschreitung des Baufenster mit einem Teilbereich der Terrasse (ca. 13 m²) werden die Festsetzungen des Bebauungsplans Zeil II eingehalten. Die Verwaltung schlägt vor, das Einvernehmen zur Befreiung zu erteilen.

Befangenheit:

Keine

Beschlussvorschlag:

Gemäß § 36 BauGB erteilt der Gemeinderat das Einvernehmen zur Befreiung wegen Überschreitung des Baufensters mit einem Teilbereich der Terrasse.

Abstimmungsergebnis:

Ja:

Nein:

Enthaltungen:

Gemeinderat Neunkirchen

TOP 5	Sitzungsdatum	Bearbeitung	Aktenzeichen
öffentlich	26.02.2026	BM Knörzer	022.33

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen

Bürgermeister Bernhard Knörzer gab folgende, nichtöffentlich gefasste Gemeinderatsbeschlüsse, in der heutigen öffentlichen Sitzung bekannt:

Gemeinderatssitzung Nr. 1/2026 vom 29.01.2026

Es sind keine Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung bekannt zu geben.

Aktuelle Informationen

Notizen: